

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 6**

**Einkommen- und Vermögensteuern**

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer**

**1965**



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 6**

**Einkommen- und Vermögensteuern**

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer**

(Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik)

**1965**



Bestellnummer: 300610 — 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



76.2896 c

Erschienen im August 1970

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 11,—

## Vorbemerkung

Nach den bereits 1968 erschienenen Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik werden im vorliegenden Band die Ergebnisse der Statistik der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer für das Jahr 1965 veröffentlicht. Damit liegen die Gesamtergebnisse der drei erstmals aufgrund des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 für das Jahr 1965 durchgeführten Statistiken über die Steuern vom Einkommen vor.

In Fortführung der entsprechenden Veröffentlichungen über die Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken 1950, 1954, 1957 und 1961 wird somit erneut für das Jahr 1965 ein umfassender Überblick über die Höhe, Struktur und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der natürlichen und nichtnatürlichen Personen in der Bundesrepublik Deutschland gegeben. Unter besseren methodischen Voraussetzungen als 1961 wurde aus den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1965 wiederum eine steuerliche Einkommenspyramide erstellt, die sowohl ein unentbehrliches Instrument für steuerpolitische Zwecke, als auch eine wichtige Unterlage für die Bildung von ökonomischen Einkommensschichtungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen darstellt.

Detaillierte Angaben über die unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen in der Gliederung bis zur vierstelligen Gewerbekennziffer (auf der Basis der Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik, Ausgabe 1962) stehen Interessenten in Form eines Umdruckes – voraussichtlich ab Herbst 1970 – auf Anforderung zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Reg.-Dir. Hansen in der Gruppe des Oberregierungsrates Fuss von Regierungsrat Werbik bearbeitet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

### Erster Teil: Einkommensteuerstatistik 1965

I. Einführung	
A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe	
1. Gesetzliche Grundlagen	7
2. Das Einkommensteuerrecht im Kalenderjahr 1965	7
3. Änderungen im Einkommensteuerrecht seit 1961	9
B. Durchführung der Statistik	
1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik	9
2. Aufgaben der Finanzämter	10
3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern	10
II. Ergebnisse	
Natürliche Personen	
A. Hauptergebnisse und Entwicklung seit 1950	11
B. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige	
Mit Einkommen Veranlagte	11
1. Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	11
2. Einkünfte nach Einkunftsarten	12
3. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art, Abschreibungen und Spesenabzug	13
4. Sonderausgaben	15
5. Einkommensschichtung und Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrags aus dem Einkommen	16
6. Steuerschuld	17
7. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige	18
8. Land- und Forstwirte nach der Art ihrer Veranlagung	19
9. Ausgewählte freie Berufe	20
Verlustfälle	22
C. Beschränkt Einkommensteuerpflichtige	23
Gesellschaften/Gemeinschaften	24

### Zweiter Teil: Körperschaftsteuerstatistik 1965

I. Einführung	
A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe	
1. Gesetzliche Grundlagen	27
2. Das Körperschaftsteuerrecht im Kalenderjahr 1965	27
3. Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1961	29
B. Durchführung der Statistik	
1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik	29
2. Aufgaben der Finanzämter	29
3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern	29
II. Ergebnisse	
A. Hauptergebnisse und Entwicklung seit 1950	30
B. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige	
1. Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten und Höhe der Einkünfte	31
2. Verlustfälle nach Körperschaftsarten	32
3. Entwicklung des Einkommens/Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)	33

	Seite
4. Sondervergünstigungen, Abschreibungen und Spesenabzug . . . . .	35
5. Organgesellschaften . . . . .	37
6. Zu versteuerndes Einkommen und Steuersätze . . . . .	37
C. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige . . . . .	39
 <b>Dritter Teil: Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen 1965</b>	
I. Einführung . . . . .	40
II. Hauptergebnisse . . . . .	41
 <b>Vierter Teil: Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach steuerlichen Einkünften 1965</b>	
I. Einführung . . . . .	42
A. Bedeutung steuerlicher Einkommensschichtungen . . . . .	42
B. Abgrenzung der Begriffe Steuerpflichtige, Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte . .	42
C. Methodische und steuerrechtliche Probleme des Zeitvergleichs . . . . .	42
II. Ergebnisse	
A. Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige . . . . .	43
B. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige . . . . .	43
C. Einheitliche Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte . . . . .	43
D. Analyse nach Einkunftsarten . . . . .	44
Tabellenteil (s. besonderes Verzeichnis) . . . . .	49
Anhang: Erhebungsunterlagen	
Literaturverzeichnis	

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.**  
**Falls Berlin (West) noch nicht einbezogen ist, wird dies besonders vermerkt.**

#### Abkürzungen

BGBI = Bundesgesetzblatt	KStDV = Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
BStBl = Bundessteuerblatt	KStG = Körperschaftsteuergesetz
BFH = Bundesfinanzhof	KStR = Körperschaftsteuer-Richtlinien
BHG = Berlinhilfegesetz	„nv“-Fall = „nicht veranlagt“-Fall
EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	VermBG = Vermögensbildungsgesetz
EStG = Einkommensteuergesetz	VOL = Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft
EStR = Einkommensteuer-Richtlinien	WiGBI = Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
GDL = Gesetz über die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen	
KapStDV = Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag	

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.



# Erster Teil: Einkommensteuerstatistik 1965

## I. Einführung

### A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

Für das Kalenderjahr 1965 wurde erneut eine Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage war erstmals das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl 1966 I S. 665), das im Rahmen des steuerstatistischen Gesamtprogramms für die Statistiken der Steuern vom Einkommen einen dreijährigen Erhebungsturnus vorschreibt.

Die Veranlagung zur Einkommensteuer wurde im Kalenderjahr 1965 von den Finanzämtern nach den folgenden Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien vorgenommen:

Einkommensteuergesetz in der Fassung vom 10. Dezember 1965 – EStG 1965 – (BGBl 1965 I S. 1901)

Einkommensteuer – Durchführungsverordnung in der Fassung vom 15. April 1966 – EStDV 1965 – (BGBl 1966 I S. 245)

Einkommensteuer – Richtlinien für das Kalenderjahr 1965 vom 26. April 1966 – EStR 1965 – (BStBl 1966 I S. 515)

Gesetz über die Behandlung von Zuwendungen an betriebliche Pensionskassen und Unterstützungskassen bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag vom 26. März 1952 (BGBl 1952 I S. 206)

Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer – KapStDV – in der Fassung vom 8. August 1966) (BGBl 1966 I S. 472)

Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baus von Landarbeiterwohnungen in der Fassung der Änderungsverordnung vom 21. Juni 1961 (BGBl 1961 I S. 783)

Gesetz über die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen (GDL) vom 15. September 1965 (BGBl 1965 I S. 1350)

Berlinhilfegesetz vom 19. August 1964 (BGBl 1964 I S. 674)

#### 2. Das Einkommensteuerrecht im Kalenderjahr 1965

Im folgenden werden die wichtigsten Bestimmungen des Einkommensteuerrechts erläutert.

##### a) Steuerpflichtige

Als Steuerpflichtiger gilt jeder Veranlagungsfall (Erhebungseinheit). Entsprechend dem Veranlagungsverfahren kann es sich bei einem Steuerpflichtigen demnach um Einzelpersonen (z.B. Ledige, Geschiedene, getrennt veranlagte Ehegatten) oder um zusammen veranlagte Ehegatten handeln. Die Zahl der erfaßten Steuerpflichtigen ist nicht identisch mit der Zahl der tatsächlich besteuerten natürlichen Personen.

Es werden unterschieden:

##### Unbeschränkt Steuerpflichtige

Unbeschränkt steuerpflichtig sind natürliche Personen mit einem Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Inland. Die unbeschränkte Einkommensteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

##### Beschränkt Steuerpflichtige

Beschränkt einkommensteuerpflichtig sind natürliche Personen ohne einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland mit ihren inländischen Einkünften im Sinne des § 49 Abs. 1 EStG.

##### b) Einkünfte, Einkommen

Die Einkommensteuer bemißt sich nach dem Einkommen, das der Steuerpflichtige bezogen hat; in seltenen Fällen kann auch der Verbrauch als Besteuerungsgrundlage herangezogen werden. Das Einkommen ist definiert als Gesamtbetrag der Einkünfte nach Ausgleich mit Verlusten, die sich bei einzelnen Einkunftsarten ergeben, und nach Abzug der Sonderausgaben (§ 2 Abs. 2 EStG).

Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr. Bei Land- und Forstwirten und bei Gewerbetreibenden ist der Gewinn

nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln. Wirtschaftsjahr ist bei den Land- und Forstwirten in der Regel der Zeitraum vom 1. Juli bis 30. Juni, bei Gewerbetreibenden, deren Firma im Handelsregister eingetragen ist, der Zeitraum, für den sie regelmäßig Abschlüsse machen, bei anderen Gewerbetreibenden das Kalenderjahr.

##### c) Veranlagung von Ehegatten

Ehegatten, die mindestens vier Monate im Veranlagungszeitraum beide unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, können zwischen getrennter oder Zusammenveranlagung wählen. Die Ehegatten sind getrennt zu veranlagern, wenn einer der Ehegatten dies wünscht.

Bei der Zusammenveranlagung von Ehegatten ergibt sich eine Minderung der Progressionswirkung des Steuertarifs durch Ermittlung der Einkommensteuer nach dem Splittingverfahren. Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 1964 ist eine Zusammenveranlagung des Steuerpflichtigen mit seinen Kindern verfassungswidrig.

Bei getrennter Veranlagung von Ehegatten sind jedem Ehegatten die Einkünfte zuzurechnen, die er bezogen hat. Die Sonderausgaben der Ehegatten sind, soweit sie die Summe der Pauschbeträge übersteigen, im Rahmen der bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Höchstbeträge je zur Hälfte bei den Veranlagungen der Ehegatten abzusetzen, wenn sie nicht eine andere Aufteilung beantragen. Außergewöhnliche Belastungen sind ebenfalls bis zur Höhe des bei einer Zusammenveranlagung der Ehegatten in Betracht kommenden Betrages zu berücksichtigen.

##### d) Steuerfreie Einnahmen

Die steuerfreien Einnahmen sind im § 3 EStG aufgezählt; außerdem sind nach § 3 a EStG bestimmte Zinsen steuerfrei.

##### e) Sondervergünstigungen

In den Einkünften sind die als Sondervergünstigungen bei der Gewinnermittlung abgesetzten Beträge nicht mehr enthalten. Besonders nachgewiesen werden die einzelnen gewährten Sondervergünstigungen, außerdem die Pensionsrückstellungen und die Zuwendungen an die betrieblichen Pensionskassen und Unterstützungskassen.

##### f) Werbungskosten

Werbungskosten sind die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 9 EStG). Sie sind bei der Einkunftsart abzuziehen, bei der sie erwachsen sind. Wenn keine höheren Werbungskosten nachgewiesen werden, sind nach § 9 a EStG Pauschbeträge abzusetzen. Diese Pauschbeträge betragen:

von den Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	564 DM;
von den Einnahmen aus Kapitalvermögen	150 DM
(bei Ehegatten, die zusammen veranlagt werden	300 DM;
von wiederkehrenden Bezügen im Sinne des § 22	
Ziff. 1 EStG	200 DM.

Die Pauschbeträge dürfen nicht höher sein als die Einnahmen aus der jeweiligen Einkunftsart. Den beschränkt Steuerpflichtigen stehen die Pauschbeträge nach § 9 a EStG nicht zu.

##### g) Sonderausgaben

Sonderausgaben sind Aufwendungen, die weder Betriebsausgaben noch Werbungskosten sind (§ 10 EStG). Die Sonderausgaben werden zur Ermittlung des Einkommens vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen.

Die Sonderausgaben unterteilen sich in unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben (§ 10 EStG) und



die den Sonderausgaben gleichgestellten nicht entnommenen Gewinne (§ 10a EStG) und den Verlustabzug (§ 10d EStG).

Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben sind:

- Schuldzinsen, Renten und dauernde Lasten (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 EStG);
- Gezahlte Kirchensteuer (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4 EStG);
- Gezahlte Vermögensteuer (§ 10 Abs. 1 Ziff. 5 EStG);
- Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben (§ 10 Abs. 1 Ziff. 6 EStG);
- Beiträge aufgrund der Kindergeldgesetze (§ 10 Abs. 1 Ziff. 7 EStG);
- Steuerberatungskosten (§ 10 Abs. 1 Ziff. 8 EStG).

Der Verlustabzug nach § 10d EStG kann in Anspruch genommen werden von Steuerpflichtigen, die den Gewinn aufgrund ordnungsmäßiger Buchführung ermitteln. Sie können die Verluste der fünf vorangegangenen Veranlagungszeiträume aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und aus selbständiger Arbeit wie Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abziehen, soweit ihnen ein Ausgleich oder Abzug der Verluste in den vorangegangenen Veranlagungszeiträumen nicht möglich war.

Beschränkt abzugsfähige, durch Höchstbeträge begrenzte Sonderausgaben sind:

- bestimmte Versicherungsbeiträge (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG);
- Beiträge an Bausparkassen (§ 10 Abs. 2 Ziff. 3 EStG);
- nicht entnommene Gewinne im Sinne des § 10a EStG;
- Spenden im Sinne des § 10b EStG.

Für Sonderausgaben im Sinne der §§ 10, 10b EStG werden bei der Ermittlung des Einkommens Pauschbeträge (§ 10c EStG) abgezogen, wenn nicht höhere Sonderausgaben nachgewiesen werden:

- in den Fällen, in denen in den Einkünften Einnahmen aus nicht-selbständiger Arbeit enthalten sind, 936 DM;
- in den Fällen, in denen in den Einkünften wiederkehrende Bezüge (§ 22 Ziff. 1 EStG), jedoch keine Einnahmen aus nicht-selbständiger Arbeit enthalten sind, 636 DM;
- in anderen Fällen 200 DM.

Beschränkt Steuerpflichtigen werden keine Pauschbeträge für Sonderausgaben gewährt.

Bei Einkünften aus freier Berufstätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Ziff. 1 EStG ist ein Freibetrag von 5% der Einnahmen aus freier Berufstätigkeit, höchstens jedoch 1 200 DM jährlich, bei der Ermittlung des Einkommens abzugsfähig, wenn die Einkünfte aus freier Berufstätigkeit die anderen Einkünfte überwiegen.

#### h) Der zu versteuernde Einkommensbetrag

Der zu versteuernde Einkommensbetrag – der Betrag, auf den die Steuertabelle angewendet wird – wird ermittelt, indem vom Einkommen die in § 32 Abs. 2 und 3 EStG aufgeführten Freibeträge abgezogen werden; von geringerer Bedeutung sind die Hinzurechnungsbeträge, wie die nach § 10a EStG zu versteuernden Beträge sowie – in bestimmten Fällen einer Vermögensveräußerung – ein Drittel (Viertel) der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen gewährten Leistungen auf die Vermögensabgabe.

Bei den Abzügen vom Einkommen handelt es sich hauptsächlich um folgende Fälle:

Kinderfreibeträge (§ 32 Abs. 2 EStG)

- für das 1. Kind 1 200 DM;
- für das 2. Kind 1 680 DM;
- für jedes weitere Kind 1 800 DM.

Altersfreibetrag (§ 32 Abs. 3 Ziff. 2 EStG)

Der Altersfreibetrag wird gewährt für Steuerpflichtige, die mindestens 4 Monate vor Ablauf des Kalenderjahres das 65. Lebensjahr vollendet haben; bei Ehegatten, die zusammen veranlagt werden und beide das 65. Lebensjahr vollendet haben, erhöht sich dieser Freibetrag von 720 auf 1 440 DM.

Sonderfreibeträge (§ 32 Abs. 3 Ziff. 1 Buchstaben a und b EStG)

Der Sonderfreibetrag in Höhe von 840 DM wird für Steuerpflichtige gewährt, die weder nach § 32a Abs. 2 und 3 EStG (Splittingverfahren) besteuert noch nach § 26a EStG getrennt veranlagt werden.

Bei unbeschränkt Steuerpflichtigen, denen mindestens ein Kinderfreibetrag zusteht, erhöht sich der Sonderfreibetrag auf 1 200 DM, wobei die Erreichung des 50. Lebensjahres nicht Voraussetzung ist.

Steuerfreie Beträge wegen außergewöhnlicher Belastungen

Grundsätzlich können Aufwendungen für die Lebensführung, soweit sie nicht Sonderausgaben sind, vom steuerpflichtigen Einkommen nicht abgezogen werden. Um Härten zu vermeiden, die sich daraus ergeben, daß einem Steuerpflichtigen zwangsläufig größere Aufwendungen erwachsen als der überwiegenden Mehrzahl der Steuerpflichtigen gleicher Einkommens- und Vermögensverhältnisse und gleichen Familienstandes, wird auf Antrag die Einkommensteuer dadurch ermäßigt, daß der Teil der Aufwendungen, der die dem Steuerpflichtigen zumutbare Eigenbelastung übersteigt, vom Einkommen abgezogen wird (§ 33 EStG). Die dem Steuerpflichtigen zumutbare Eigenbelastung richtet sich nach § 64 EStDV.

Außerdem sind in § 33a EStG die außergewöhnlichen Belastungen in besonderen Fällen geregelt, die ebenfalls auf Antrag des Steuerpflichtigen berücksichtigt werden. Diese finden aber ohne Kürzung um eine zumutbare Eigenbelastung Anwendung. Dabei handelt es sich um Fälle, in denen einem Steuerpflichtigen Aufwendungen erwachsen durch den Unterhalt und die Berufsausbildung von Kindern oder von anderen Personen und für die Beschäftigung einer Hausgehilfin. Diese Freibeträge gelten jeweils nur für das Kalenderjahr, in dem sie beantragt worden sind. Körperbehinderte und Hinterbliebene erhalten auf Antrag nach § 64 EStDV nach dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit gestaffelte Pauschbeträge.

#### i) Veranlagung von Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit

Im Allgemeinen ist bei den Lohnsteuerpflichtigen die Einkommensteuer durch den Steuerabzug vom Arbeitslohn abgegolten. Unter bestimmten Voraussetzungen jedoch wird entweder von Amts wegen oder auf Antrag des Steuerpflichtigen eine Veranlagung durchgeführt.

Von Amts wegen ist eine Veranlagung stets vorzunehmen, wenn das Einkommen des Steuerpflichtigen mehr als 24 000 DM beträgt (§ 46 Abs. 1 EStG). Eine Veranlagung kommt ferner in Betracht bei einem Einkommen bis zu 24 000 DM, wenn:

die Einkünfte, von denen der Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht vorgenommen worden ist, insgesamt mehr als 800 DM betragen (§ 46 Abs. 2 Ziff. 1 EStG);

im Einkommen eines Arbeitnehmers Einkünfte aus mehr als einem Arbeitsverhältnis enthalten sind und der zu versteuernde Einkommensbetrag 8 000 DM (bei Besteuerung nach der Grundtabelle) bzw. 16 000 DM (bei Besteuerung nach der Splittingtabelle) übersteigt;

der Steuerpflichtige Versorgungsbezüge von insgesamt mehr als 9 600 DM aus mehr als einem früheren Dienstverhältnis bezogen hat;

bei der Berechnung der Lohnsteuer wegen Inanspruchnahme des § 7b EStG ein sich voraussichtlich ergebender Verlust aus Vermietung und Verpachtung vom Arbeitslohn abgezogen worden ist;

der Arbeitnehmer oder sein Ehegatte die getrennte Veranlagung beantragt;

die Veranlagung beantragt wird zur

Anwendung der Vorschriften des § 34 EStG;

Berücksichtigung von Verlusten aus einer anderen Einkunftsart als derjenigen aus nichtselbständiger Arbeit;

Berücksichtigung von Verlustabzügen (§ 10d);

Anrechnung von Kapitalertragsteuer auf die Steuerschuld.

#### k) Steuertarif, Steuerschuld

Die zu veranlagende Steuerschuld ergibt sich – vorbehaltlich der §§ 34, 34b und 34c EStG (Steuersätze bei

außerordentlichen Einkünften, bei außerordentlichen Einkünften aus Forstwirtschaft, Steuerermäßigung bei ausländischen Einkünften) – nach § 32a Abs. 1 EStG aus der Einkommensteuertabelle.

Der seit dem Steueränderungsgesetz 1964 geltende Einkommensteuertarif besteht aus zwei Proportionalzonen und drei Progressionszonen. Wegen der allgemeinen Freibeträge von 1 680 bzw. 11 281 DM ergibt sich jedoch im Bereich der linearen Eingangsstufe und im Bereich der linearen Endstufe eine indirekte Progression.

Die Steuerpflicht beginnt – wegen des allgemeinen Freibetrags – bei einem zu versteuernden Einkommensbetrag von 1 710 DM (bei Veranlagung nach der Grundtabelle) bzw. bei 3 420 DM (bei Veranlagung nach der Splittingtabelle).

Nach § 34 EStG kann die Einkommensteuer für im Einkommen enthaltene außerordentliche Einkünfte auf Antrag nach einem ermäßigten Steuersatz bemessen werden; als solche außerordentliche Einkünfte gelten Veräußerungsgewinne und Entschädigungen sowie Nutzungsvergütungen im Sinne des § 24 Ziff. 1 und 3 EStG. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der ermäßigte Steuersatz auch bei Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbständiger oder selbständiger Arbeit auf Nebeneinkünfte aus wissenschaftlicher, künstlerischer oder schriftstellerischer Tätigkeit angewendet werden.

Nach § 34b EStG sind auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen ermäßigte Steuersätze bei außerordentlichen Einkünften aus Forstwirtschaft anzuwenden, nach § 34c EStG werden Steuerermäßigungen bei ausländischen Einkünften gewährt.

#### 1) Auf die Einkommensteuerschuld anzurechnende Abzugsbeträge

Auf die Einkommensteuerschuld werden die durch Steuerabzug einbehaltenen Beträge angerechnet, soweit sie auf die im Veranlagungszeitraum bezogenen Einkünfte entfallen. Solche Steuerabzüge werden für die Lohnsteuer (§§ 38 bis 42a EStG), Kapitalertragsteuer (§§ 43 bis 45 EStG) und für bestimmte Einkünfte beschränkt Steuerpflichtiger (§ 50a EStG) vorgenommen. Eine Anrechnung unterbleibt, soweit die Einkommensteuer für die in Frage kommenden Einkünfte durch den Steuerabzug als abgegolten gilt (§§ 42a Abs. 1 Ziff. 2 und Abs. 2, § 46a EStG, § 50 Abs. 4 EStG).

Die Einkommensteuer für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Kapitalvermögen ist nach § 46a Satz 1 EStG durch den Steuerabzug vom Kapitalertrag abgegolten soweit es sich um Kapitalerträge im Sinne des § 43 Abs. 1 Ziff. 3 bis 5 EStG handelt und die Haftung des Steuerpflichtigen erloschen ist. Diese Kapitalerträge werden bei der Veranlagung mit einbezogen, bei Berechnung der Einkommensteuer jedoch wieder vom Einkommen abgesetzt. Auf Antrag des Steuerpflichtigen kann die Veranlagung der Kapitalerträge im Sinne des § 43 Abs. 1 Ziff. 3 bis 5 EStG zusammen mit den übrigen Einkünften vorgenommen werden. In diesem Fall wird die einbehaltene Kapitalertragsteuer auf die Einkommensteuerschuld angerechnet.

### 3. Änderungen im Einkommensteuerrecht seit 1961

Bei einem (wertenden) Vergleich der Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 mit den Ergebnissen von 1961 sind die zwischenzeitlich ergangenen Änderungen der steuerrechtlichen Grundlagen zu berücksichtigen.

Zur fühlbaren Entlastung der Steuerpflichtigen wurde der Steuertarif in der Proportionalzone von 20 auf 19 v.H. ermäßigt, in der Progressionszone für zu versteuernde Einkommensbeträge von 8 000/16 000 bis 75 000/150 000 DM deutlich abgeflacht. Bei der Besteuerung der Land- und Forstwirte ist die Umwandlung des Freibetrags von 1 000 DM jährlich für nichtbuchführende Land- und Forstwirte mit einem Einkommen bis 6 000 DM in einen Freibetrag von 1 200/2 400 DM für alle Land- und Forstwirte von Bedeutung. Daneben spielt die Einführung eines neuen Gewinnermittlungsverfahrens für nichtbuchführende Land- und Forstwirte für die Wirtschaftsjahre 1968/1969 bis 1972/1973 mit einer Übergangsregelung für die davorliegenden Wirtschaftsjahre eine Rolle.

Erhöht wurden die Sonderausgabenpauschale um 300 auf 936 DM, der Altersfreibetrag von 360 auf 600 DM, der Kinderfreibetrag für das 1. Kind um 300 auf 1 200 DM, die Steuerfreibeträge wegen außergewöhnlicher Belastungen sowie die Pauschbeträge für Körperbehinderte. Daneben wurde neu eingeführt der Arbeitnehmerfreibetrag in Höhe von 240 DM. Hinzu kamen noch die Vergünstigungen nach dem 2. Vermögensbildungsgesetz.

Nennenswert ist schließlich noch die Gewährung eines steuerfreien Betrags von 20 000 DM (früher: Steuerfreigrenze von 10 000 DM) bei Gewinnen bis zu 80 000 DM aus Betriebsveräußerungen im ganzen (mit einem Härteausgleich bis 100 000 DM). Entsprechendes gilt für die Veräußerung von wesentlichen Beteiligungen, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen.

Der Bereich der Sondervergünstigungen und Sonderabschreibungen hat durch die Steueränderungsgesetze 1964 und 1965 aus wirtschaftspolitischen Gründen eine Erweiterung erfahren, deren Auswirkungen auf die Gewinnermittlung sich jedoch statistisch nicht näher quantifizieren lassen.

Weitere Steuerpräferenzen, die aufgrund spezieller Gesetze zur Berlinhilfe, zur Förderung privater Investitionen in Entwicklungsländern und zur Bekämpfung der Strukturkrise im Steinkohlenbergbau eingeführt oder verbessert worden sind, runden das Bild der seit der Einkommensteuerstatistik 1961 in Kraft getretenen Sondervergünstigungen und Sonderabschreibungen ab.

Hervorzuheben sind vor allem die §§ 6b und 6c EStG, die unter bestimmten Voraussetzungen eine steuerneutrale Verwendung von Veräußerungsgewinnen erlauben. Durch neue oder erweiterte Sondervergünstigungen werden Einrichtungen auf dem Gebiet der Wissenschaft und Forschung, bei Handels- und Seefischereischiffen sowie Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr gefördert. Gesundheitspolitische Zielsetzungen sollen durch Sonderabschreibungen für Lärmbekämpfungsanlagen und Wirtschaftsgüter unterstützt werden, die der Luftreinhaltung und der Abwässerbeseitigung sowie der Modernisierung des Althausbesitzes dienen. Die Grenze für die Bewertungsfreiheit geringwertiger Anlagegüter wurde um 200 DM auf 800 DM erhöht. Des weiteren wurden die einkommensteuerrechtlich für den Regelfall vorgeschriebenen Jahressätze für Gebäudeabschreibungen angehoben.

## B. Durchführung der Statistik

### 1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Einkommensteuerstatistik 1965 haben bei manueller Einkommensteuerveranlagung Durchschriften der Steuerbescheide bzw. Berechnungsbogen – „Statistische Blätter“ – gedient, und zwar

- a) Vordruck ESt 3 A – Einkommensteuerbescheid für natürliche Personen
- b) Vordruck ESt 2 B – Berechnungsbogen für die einheitliche Feststellung der Einkünfte bei Personengesellschaften und Gemeinschaften.

Bei maschineller Einkommensteuerveranlagung standen Magnetbänder der Finanzverwaltung mit den Daten des um statistische Angaben ergänzten Eingabewertbogens sowie Daten aus der Bescheiderstellung für die Aufbereitung zur Verfügung.

Hauptmerkmale für die Gliederung des statistisch zu bearbeitenden Materials – zumeist in der Schichtung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte – waren:

Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuerschuld der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen;

Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach überwiegender Einkunftsart; Einkommen und Einkommensteuerschuld nach Art der angewendeten Steuertabelle und der Zahl der Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt wurden;

Sonderausgaben, die Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrags aus dem Einkommen und die Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen;

Bruttolohn, Einkommen und Einkommensteuerschuld der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Art der angewendeten Steuertabelle und der Zahl der Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt wurden.

Darüber hinaus sind gegliedert worden:

Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb bis zu Wirtschaftsuntergruppen;

unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Art ihrer Veranlagung;

unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen nach Höhe der Einkünfte aus selbständiger Arbeit;

Personengesellschaften/Gemeinschaften nach der Zahl der Mitunternehmer oder Beteiligten.

Die Zusammenführung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb beschränkt sich aus redaktionellen Gründen in der vorliegenden Veröffentlichung auf Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen (vgl. Dritter Teil, S. 40).

## 2. Aufgaben der Finanzämter

Die Aufgaben der Finanzämter wurden in der vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen „Anleitung für die Ausfüllung der „Statistischen Blätter“ und des die Einkommensteuerstatistik 1965 betreffenden Teils der Eingabewertbogen“ festgelegt.

Nach dieser Arbeitsanweisung waren auszufertigen das

- a) „Statistisches Blatt 1965 – ESt 3 A“ für alle in der V-Liste der Finanzämter verzeichneten, zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen, soweit keine maschinelle Veranlagung stattfand;
- b) „Statistisches Blatt 1965 – ESt 2 B“ für alle einheitlichen Feststellungen der Einkünfte bei Personengesellschaften und Gemeinschaften.

Für „nv“-Fälle hatten die Finanzämter keine „Statistischen Blätter“ auszuschreiben, sondern lediglich ihre Gesamtzahl festzuhalten. Ein „nv“-Fall lag im Veranlagungszeitraum 1965 vor, wenn

- a) das Einkommen ganz oder teilweise aus Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit bestand und weder die Voraussetzungen nach § 46 EStG für eine Veranlagung vorlagen noch ein Antrag nach § 46 a Satz 2 EStG gestellt wurde;
- b) nur Kapitalerträge im Sinn des § 43 Abs. 1 Ziff. 3 bis 5 EStG vorlagen und kein Antrag nach § 46 a Satz 2 EStG gestellt wurde;
- c) sich ohne besondere Prüfung ergab, daß der zu versteuernde Einkommensbetrag bei Anwendung der Grundtabelle (§ 32 a Abs. 1 EStG) weniger als 1 710 DM und bei Anwendung der Splittingtabelle (§ 32 a Abs. 2 und 3 EStG, § 63 b EStDV) weniger als 3 420 DM betrug, der Steuerpflichtige mit seinem Einkommen also unter der Steuerfreigrenze blieb;

d) Kapitalertragsteuer nicht anzurechnen war und für den Fall getrennter Veranlagung von Ehegatten nach § 26 a EStG die Veranlagung des Ehegatten des Steuerpflichtigen entfiel;

e) sich bei beschränkt Steuerpflichtigen ohne besondere Prüfung ergab, daß die Einkünfte abzüglich der nach § 50 Abs. 1 EStG zu berücksichtigenden Sonderausgaben weniger als 20 DM betrugen.

Eine Ausstellung „Statistischer Blätter“ entfiel außerdem, wenn eine vorläufige Veranlagung für endgültig erklärt wurde oder wenn eine endgültige bzw. vorläufige Veranlagung durch Berichtigung, Rechtsmittelentscheidung usw. geändert wurde, sofern es sich dabei um einen Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von nicht mehr als 100 000 DM handelte. Für Steuerpflichtige mit einem höheren Einkommen war hingegen ein neues, mit dem Zusatz „Berichtigung“ versehenes „Statistisches Blatt 1965 – ESt 3 A“ auszufertigen.

Die Angaben über die Sondervergünstigungen der Steuerpflichtigen für den Abschnitt „Nachrichtliche Angaben für statistische Zwecke“, die nicht als Durchschrift des Steuerbescheids gewonnen werden konnten, waren von den Finanzämtern aus den Steuerakten zu übertragen.

Die Statistischen Blätter waren von den Finanzämtern – getrennt nach Vordruckmustern – jeweils bis zum 10. jeden Monats an das zuständige Statistische Landesamt zu übersenden. Mit der letzten Sendung hatte das Finanzamt den Abschluß der manuellen Veranlagung in seinem Bezirk zu bestätigen, die Gesamtzahl der übersandten Statistischen Blätter und die Zahl der „nv“-Fälle mitzuteilen.

Nach Weiterleitung sämtlicher Eingabewertbogen für die maschinell zu veranlagenden Steuerpflichtigen vom Finanzamtsbezirk an die Rechenzentren der Finanzverwaltung hatten die Finanzämter mit maschineller Einkommensteuerveranlagung dem zuständigen Statistischen Landesamt den Abschluß der Veranlagungsarbeiten zu bestätigen. Zugleich war die Gesamtzahl der an die Rechenzentren übersandten Eingabewertbogen mitzuteilen. Die aufgrund der Angaben im Eingabewertbogen erstellten Ausgabeträger der maschinellen Einkommensteuerveranlagung (Magnetbänder) mußten von den Rechenzentren der Landesfinanzverwaltung ebenfalls jeweils bis zum 10. jeden Monats an das zuständige Statistische Landesamt übersandt werden. Auch hier war mit der letzten Sendung die Vollständigkeit des vorliegenden Materials zu bestätigen.

Durch Rundschreiben des Herrn Bundesministers der Finanzen an die Herren Finanzminister (-senatoren) der Länder vom 20. Juni 1967 – VII A/4 – 1 422 – 66/67 wurde als Schlußtermin für die Einreichung der Statistischen Blätter oder Ausgabeträger der 31. August 1967 festgesetzt.

Um auch diejenigen Einkommensteuerpflichtigen in die Statistik einzubeziehen, deren Veranlagung bis zu diesem Termin noch nicht abgeschlossen werden konnte – hierbei handelt es sich erfahrungsgemäß um Steuerpflichtige mit hohem Einkommen – war von den Finanzämtern in diesen Fällen eine vorläufige Veranlagung durchzuführen oder zumindest ein „Statistisches Blatt“ nach den ggf. durch Schätzung ergänzten Angaben in der Einkommensteuererklärung auszuschreiben.

## 3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern

Die von den Finanzämtern und den Rechenzentren der Landesfinanzverwaltungen übersandten Erhebungsunterlagen wurden von den Statistischen Landesämtern nach einem einheitlichen Tabellenprogramm maschinell aufbereitet. Aus den Länderergebnissen sind im Statistischen Bundesamt die nachstehend veröffentlichten Bundesergebnisse zusammengestellt worden.

## II. Ergebnisse

### Natürliche Personen

#### A. Hauptergebnisse und Entwicklung seit 1950

Durch die Einkommensteuerstatistik 1965 wurden 4 065 Tsd. unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige einschl. Verlustfälle erfaßt. Die Zahl der wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens nicht veranlagten Steuerpflichtigen — „nv“-Fälle — betrug 316 Tsd.

Rund 3 990 Tsd. Steuerpflichtige unterlagen der unbeschränkten Steuerpflicht; sie wurden mit einem Einkommen von 82 247,4 Mill. DM veranlagt, was bei 87% der Veranlagten zur Festsetzung einer Steuerschuld von insgesamt 18 738,5 Mill. DM<sup>1)</sup> führte. Seit 1961 hat sich damit die Zahl der Steuerpflichtigen um 21,7% erhöht; der Gesamtbetrag der Einkünfte ist in diesem Zeitraum günstiger konjunktureller Entwicklung um 48,6% gestiegen. Der mit dem Schlagwort der „heimlichen Steuererhöhungen“ gekennzeichnete Prozeß eines überproportionalen Anstiegs der Steuern in Perioden steigender Einkommen ist bei der isolierten Gegenüberstellung der Ergebnisse von 1965/1961 nicht festzustellen, da die Steuerschuld infolge Erhöhung einiger Freibeträge und der Tarifsenkung durch das Steueränderungsgesetz 1964 nur um 44,0% zunahm. Neben der Tarifsenkung in der Proportionalzone war hierfür auch maßgebend, daß eine große Zahl von Steuerpflichtigen in die Einkommensbereiche des Übergangs von der Proportionalzone fällt, in denen die Steuersenkungsquote im Zuge der Korrekturen des Steuertarifs 1958 (Beseitigung des sog. „Mittelstandsbauchs“) relativ am höchsten war. Infolgedessen ist auch die durchschnittliche Steuerbelastung des Einkommens von 23,2 auf 22,8% zurückgegangen.

Die Einkommensteuerstatistik 1965 ist die fünfte derartige Statistik, die in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt worden ist. Da das Einkommen auch in steuerlicher Abgrenzung einen der wichtigsten Indikatoren der konjunkturellen Entwicklung darstellt, spiegelt der Zeitvergleich mit den früheren Erhebungen den von 1950 bis 1965 eingetretenen Wirtschaftsaufschwung wider<sup>2)</sup>. Bei einer Wertung der Ergebnisse darf allerdings der Einfluß der während dieser Zeit

1) Einschl. der einbehaltenen Lohnsteuer und Kapitalertragsteuer, die im Quellenabzugsverfahren einbehalten und kassenmäßig beim Lohnsteueraufkommen und beim Aufkommen der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag ausgewiesen werden.

#### 2. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld

Jahr	Steuerpflichtige		Einkommen Verlust		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
Mit Einkommen Veranlagte						
1950 1)	2 928,5 <sup>2)</sup>	100	15 679,5	100	3 188,8	100
1954 1)	3 143,0	107,3	22 253,9	141,9	4 647,0	145,7
1957 1)	3 141,0	107,3	32 676,6	208,4	6 841,2	214,5
1961	3 277,4	111,9	56 110,0	357,9	13 008,4	407,9
1965	3 989,5	136,2	82 247,4	524,6	18 738,5	587,6
Verlustfälle						
1950 1) 3)	50,1	100	320,3	100	—	—
1954 1) 3)	50,5	100,9	593,8	185,4	—	—
1957 1)	42,7	85,3	575,0	179,5	—	—
1961	39,7	79,3	655,6	204,7	—	—
1965	52,6	105,1	870,8	271,9	—	—

1) Ohne Saarland. — 2) Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — 3) Einschl. Nullfälle.

vorgenommenen Steuerrechtsänderungen nicht außer acht gelassen werden, da hier vor allem so systemgravierende Fragen wie Besteuerungsgrenzen und Tarifgestaltung eine erhebliche Rolle spielen. Trotz kontinuierlicher Erhöhung der Besteuerungsgrenzen ist die Zahl der unbeschränkt Steuerpflichtigen von 2 929 Tsd. im Jahre 1950 auf 3 990 Tsd. im Jahre 1965, d.h. um rd. 36%, gestiegen. Dieser Zunahme der Zahl der Steuerpflichtigen steht eine Erhöhung des Einkommens um rd. 425% auf 82 247,4 Mill. DM und der Steuerschuld um rd. 488% auf 18 738,5 Mill. DM gegenüber. Die höchsten Zuwachsraten sind entsprechend dem Konjunkturverlauf in den Perioden 1957/1961 und 1961/1965 zu beobachten.

2) Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Einkommensteuerstatistiken 1928 bis 1938 wurde im letzten Band „Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961“ (Fachserie L 6/1 — 61, S. 13 f.) veröffentlicht.

#### 1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Einkommensteuerpflichtigen 1965

Steuerpflichtige	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
Unbeschränkt Steuerpflichtige								
mit Einkommen Veranlagte	3 989,5	121,7	94 771,1	148,6	82 247,4	146,6	18 738,5	144,0
Steuerbelastete	3 470,1	126,6	91 622,7	150,0	79 948,8	148,1	18 738,5	144,0
Nichtsteuerbelastete	519,5	96,8	3 148,4	115,2	2 298,6	107,2	—	—
Verlustfälle	52,6	132,4	~ 446,0	~ 193,0	870,8 <sup>1)</sup>	132,8	—	—
Beschränkt Steuerpflichtige								
mit Einkommen Veranlagte	22,0	85,7	338,4	132,4	331,1	132,3	128,1	137,7
Verlustfälle	0,9	189,2	~ 13,8	~ 587,4	20,8 <sup>1)</sup>	363,1	—	—
Nichtveranlagte („nv“-Fälle)	315,9	110,2	—	—	—	—	—	—

1) Verlust.

#### B. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige

##### Mit Einkommen Veranlagte

##### 1. Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Die Schichtung der Steuerpflichtigen, ihres steuerlichen Gewinns und der Steuerschuld nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (Gewinns) ist für steuerpolitische Über-

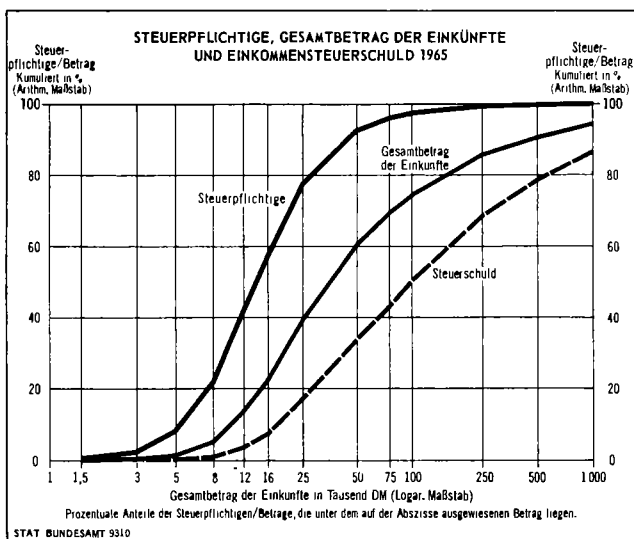
legungen, insbesondere im Hinblick auf eine systemgerechte Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, unentbehrlich. Daneben bildet sie — trotz gewisser Unterschiede zwischen einem ökonomischen Einkommensbegriff und den steuerrechtlich determinierten Einkunfts- und Einkommensbegriffen — eine der wichtigsten Unterlagen für die

### 3. Unbeschränkt Steuerpflichtige 1965 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte		
	1 000	%	1961 = 100	Mill. DM	%	1961 = 100
unter 3 000	93,3	2,3	79,4	203,0	0,2	77,6
3 000 — 5 000	232,4	5,8	66,2	950,0	1,0	65,7
5 000 — 8 000	554,5	13,9	75,3	3 655,1	3,8	76,6
8 000 — 12 000	825,0	20,7	118,3	8 193,6	8,6	119,8
12 000 — 16 000	585,0	14,7	146,8	8 099,6	8,5	147,1
16 000 — 25 000	810,8	20,3	182,2	16 278,3	17,2	184,4
25 000 — 50 000	600,0	15,0	171,0	20 184,5	21,3	168,8
50 000 — 75 000	137,4	3,5	158,1	8 305,2	8,8	158,5
75 000 — 100 000	57,8	1,5	171,1	4 963,9	5,2	171,2
100 000 — 250 000	72,2	1,8	160,2	10 517,9	11,1	158,3
250 000 — 500 000	13,9	0,4	142,8	4 704,8	5,0	142,3
500 000 — 1 Mill.	4,9	0,1	139,8	3 308,8	3,5	141,0
1 Mill. — 2 Mill.	1,6	0,0	141,1	2 163,8	2,3	140,1
2 Mill. — 5 Mill.	0,6	0,0	158,5	1 849,1	2,0	158,5
5 Mill. — 10 Mill.	0,1	0,0	147,2	713,3	0,8	144,1
10 Mill. und mehr	0,0	0,0	109,7	680,2	0,7	125,1
Insgesamt ...	3 989,5	100	121,7	94 771,1	100	148,6

Berechnung ökonomischer Einkommensschichtungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Über zwei Fünftel der Steuerpflichtigen hatten 1965 einen Gesamtbetrag der Einkünfte von unter 12 000 DM; sie vereinigten 13,7% der Einkünfte und 3,6% der Steuerschuld auf



sich. Demgegenüber entfielen auf die Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von über 25 000 DM, die etwas mehr als ein Fünftel der Gesamtzahl ausmachten, 60,6% der Einkünfte. Sie brachten 82,5% der Steuerschuld auf. Die unterschiedliche Verteilung wird bei Betrachtung der Summenhäufigkeitskurven der Steuerpflichtigen, der Einkünfte und der Steuer deutlich. So trugen die 2 380 Steuerpflichtigen (0,1% der Steuerpflichtigen insgesamt) mit einem Gewinn von mehr als 1 Mill. DM 5,7% zum Gesamtgewinn bei. Wie in der Statistik für 1961 liegen für diese Steuerpflichtigen noch Angaben für vier weitere Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte vor, aus denen sich folgende Verteilung ergibt:

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld
	Anzahl	Mill. DM	
1 Mill. — 2 Mill. ....	1 603	2 163,8	988,1
2 Mill. — 5 Mill. ....	637	1 849,1	851,4
5 Mill. — 10 Mill. ....	106	713,3	319,4
10 Mill. und mehr ....	34	680,2	309,5

### 2. Einkünfte nach Einkunftsarten

Im Jahre 1965 betrug die Summe der Einkünfte vor Ausgleich der bei den einzelnen Einkunftsarten entstandenen Verluste 98 585,8 Mill. DM; sie war damit um rd. 49% höher als 1961. Diese Einkünfte verteilten sich auf 6 794 Tsd. Fälle. Ihre Zahl übersteigt die der Einkommensteuerpflichtigen (rd. 3 990 Tsd.), weil ein Steuerpflichtiger Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten beziehen kann und dann bei jeder in Betracht kommenden Einkunftsart als Fall gezählt wird.

Auf jeden Steuerpflichtigen kamen 1965 — ebenso wie 1961 — Einkünfte aus 1,7 Einkunftsarten. Die Zahl der Einkunftsarten hat sich gegenüber 1961 um 24,1% erhöht. Von dieser Entwicklung weicht die der einzelnen Einkunftsarten zum Teil erheblich ab. Während die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft<sup>1)</sup> um 3,8% zurückgingen, lag die Zunahme der Einkünfte aus den übrigen Einkunftsarten<sup>2)</sup> zwischen 24,3% bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb und 112,6% bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit. Mit dieser erheblichen Steigerung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit hat sich auch ihr Anteil an der Summe der Einkünfte von 25,5 auf 36,3% erhöht. Dabei handelt es sich hier nur um die Einkünfte der sowohl in der Lohnsteuerstatistik als auch in der Einkommensteuerstatistik erfaßten veranlagten Lohnsteuerpflichtigen. Die Zunahme der Fälle um 74,2% dürfte neben dem allgemeinen Anstieg des Lohnniveaus, durch den eine immer größere Zahl von Lohnsteuerpflichtigen mit ihren Bezügen die Veranlagungsgrenzen des § 46 EStG überschreitet, auch auf die verstärkte Inanspruchnahme der erhöhten Abschreibungen nach § 7 b durch Lohnsteuerpflichtige und die damit verbundene Veranlagung zurückzuführen sein.

Eine Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Einkommensbezieher ist anhand dieser Globaldaten über die Einkünfte nach Einkunftsarten nicht möglich; zu diesem Zweck muß auf die kombinierte Schichtung der Steuerpflichtigen nach der überwiegenden Einkunftsart und der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (steuerlicher Gewinn) zurückgegriffen werden.

Die Gliederung der Steuerpflichtigen nach ihrer überwiegenden Einkunftsart weicht 1965 — wie schon aus der Be-

### 4. Einkünfte 1965 nach Einkunftsarten

Steuerpflichtige	Fälle			Betrag		
	1 000	%	1961 = 100	Mill. DM	%	1961 = 100
Mit Einkünften aus						
Land- und Forstwirtschaft .....	171,4	2,5	58,3	1 598,8	1,6	96,2
Gewerbebetrieb .....	1 784,7	26,3	98,7	46 289,2	46,9	124,3
Selbständiger Arbeit .....	347,9	5,1	114,7	8 664,5	8,8	146,2
Nichtselbständiger Arbeit .....	2 441,5	35,9	174,2	35 779,6	36,3	212,6
Kapitalvermögen .....	744,4	11,0	141,3	2 913,9	3,0	148,0
Vermietung und Verpachtung .....	867,4	12,8	104,1	2 876,3	2,9	133,3
Sonstigen Einkünften .....	436,5	6,4	143,2	463,5	0,5	185,5
Summe der Einkünfte .....	6 793,8	100	124,1	98 585,8	100	149,3
Ausgeglichene Verluste .....	.	.	.	3 814,7	3,9	170,6
Gesamtbetrag der Einkünfte .....	X	X	X	94 771,1	96,1	148,6

1) 1961 waren in den ausgewiesenen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft die Freibeträge von 1 000 DM jährlich für nichtbuchführende Land- und Forstwirte mit einem Einkommen von weniger als 6 000 DM noch enthalten, dagegen sind 1965 wegen der Umwandlung in einen Freibetrag von 1 200/2 400 DM für alle Land- und Forstwirte diese Beträge bereits bei der Einkunftsartmittlung abgesetzt. — 2) Aus erfassungstechnischen Gründen sind in den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1965 (vgl. Stat. Blatt ESt 3 A Kz 111, 115, 116) in den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit die steuerfrei bleibenden Veräußerungsgewinne enthalten, während diese bei der Einkommensteuerstatistik 1961 bereits bei der Einkunftsartmittlung der entsprechenden Einkunftsart berücksichtigt worden sind.

trachtung der einzelnen Einkunftsarten erkennbar ist – stark von der für 1961 ab. Während die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft (– 19,5%) und überwiegend aus Gewerbebetrieb (– 4,7%) zurückgegangen ist, stieg die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit um rd. zwei Drittel (66,7%) an, zugleich erhöhte sich ihr Anteil an der Gesamtzahl aller Einkommensteuerpflichtigen von 35,7 auf 49,0%. Überdurchschnittliche Zuwachsraten, wenn auch auf sehr niedrigem Niveau, verzeichnen noch die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen (+ 41,7%) und überwiegend aus sonstigen Einkünften (+ 108,0%).

Die Verteilung des Gesamtbetrags der Einkünfte auf die nach der überwiegenden Einkunftsart unterschiedenen Steuerpflichtigen lief mit der Entwicklung der Zahl der Steuerpflichtigen nicht parallel. Trotz zahlenmäßigen Rückgangs ist der Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb gegenüber 1961 um 26,8% auf 48 130,4 Mill. DM gestiegen; wegen dieser nur unterdurchschnittlichen Zunahme ist der Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte aller Steuerpflichtigen von 59,5 auf 50,8% gesunken. Dagegen erhöhte sich der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit, deren Einkünfte sich gegenüber 1961 mehr als verdoppelt haben, von 25,1 auf 35,0%.

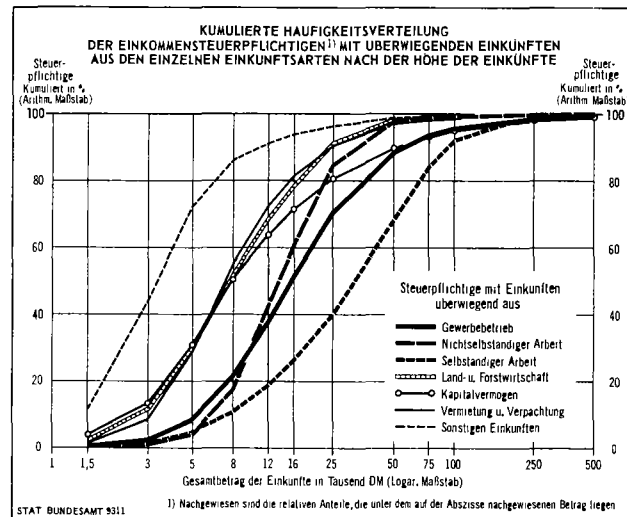
Der durchschnittliche Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen hat sich gegenüber 1961 wie folgt entwickelt:

Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus ...	1965	Veränderung gegenüber 1961	
	DM		%
Land- und Forstwirtschaft ..	12 190	+ 2 646	+ 27,7
Gewerbebetrieb .....	32 012	+ 7 955	+ 33,1
Selbständiger Arbeit .....	44 490	+ 13 434	+ 43,3
Nichtselbständiger Arbeit ..	16 987	+ 3 300	+ 24,1
Kapitalvermögen .....	29 385	+ 746	+ 2,5
Vermietung und Verpachtung ..	12 378	+ 2 718	+ 28,1
Sonstigen Einkünften i.S. des § 22 EStG .....	6 689	– 1 167	– 14,9
Insgesamt ...	23 755	+ 4 290	+ 22,0

Die Schichtung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte deutet an, daß diese Unterschiede eine Folge der stark voneinander abweichenden Häufigkeitsverteilungen sind. Deren grafische Darstellung zeigt hier grundsätzlich eine positiv schiefe Verteilung, d.h. eine linksseitige Asymmetrie.

Dieser Kurvenverlauf ist bei Einkommensverteilungen vielfach anzutreffen und auf die viel stärkere Besetzung in den

unteren Gruppen zurückzuführen. Auch in der Summenhäufigkeitskurve der Steuerpflichtigen sind erhebliche Unterschiede im Kurvenverlauf, z.B. zwischen Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb, überwiegend aus selbständiger Arbeit und überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit, festzustellen. Dieser Sachverhalt wird durch folgende Relationen charakterisiert: Im Bereich unter 25 000 DM Gesamtbetrag der Einkünfte, dem 77,7% aller Steuerpflichtigen angehören, betragen die Anteile der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb rd. 71%, derjenigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit rd. 40% und mit nichtselbständiger Arbeit rd. 85%. Die entsprechenden Anteile am Gesamtbetrag der Einkünfte liegen bei 27%, 12% und 64%. In den Einkunftsgruppen über 100 000 DM ergeben sich für die genannten Steuerpflichtigen Anteile von rd. 4%, 8% und 0,4%, denen Gewinnquoten von rd. 39%, 28% und 5% gegenüberstehen.



### 3. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art, Abschreibungen und Spesenabzug

Wie in den früheren Einkommensteuerstatistiken sind auch 1965 die in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen nach den §§ 6 b, 6 c, 7 b, 7 e EStG, §§ 74 bis 82 f EStDV usw. besonders erfaßt worden. Diese in den einzelnen Einkünften nicht mehr enthaltenen Sondervergünstigungen wurden in 1,5 Mill. Fällen von 1,4 Mill. mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen in Höhe von 4 741,6 Mill. DM in Anspruch genommen; gegenüber 1961 hat sich damit die Zahl der Fälle um 47,5% und der Gesamtbetrag der Vergünstigungen um 59,6% erhöht.

### 5. Unbeschränkt Steuerpflichtige 1965 nach überwiegender Einkunftsart

Steuerpflichtige	Steuerpflichtige							Gesamtbetrag der Einkünfte						
	insgesamt	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM						insgesamt	von . . . bis unter . . . DM					
		unter 8 000	8 000	16 000	25 000	50 000	100 000		unter 8 000	8 000	16 000	25 000	50 000	100 000
			– 16 000	– 25 000	– 50 000	– 100 000	und mehr			– 16 000	– 25 000	– 50 000	– 100 000	und mehr
	1 000	%						Mill. DM	%					
Mit Überwiegenden Einkünften aus														
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	131,5	52,2	26,6	12,3	7,0	1,5	0,4	1 602,8	19,5	24,8	20,0	18,9	7,8	9,0
Gewerbebetrieb . . . . .	503,5	21,4	30,1	19,3	17,7	7,1	4,4	48 130,4	3,6	11,0	12,1	18,9	15,3	39,1
Selbständiger Arbeit	187,9	10,8	15,3	14,0	27,9	24,2	7,8	8 359,4	1,3	4,0	6,4	22,8	37,8	27,7
Nichtselbständiger Arbeit . . . . .	1 953,2	17,9	43,2	23,5	13,2	1,8	0,4	33 178,9	6,4	29,3	27,9	25,2	6,7	4,5
Kapitalvermögen . . . . .	56,2	50,3	21,1	9,1	9,3	5,2	5,0	1 652,6	7,5	8,0	6,2	11,1	12,2	55,0
Vermietung und Verpachtung . . . . .	139,8	55,3	26,3	9,1	6,4	2,1	0,8	1 730,3	21,7	23,6	14,6	17,6	11,3	11,2
Sonstigen Einkünften im Sinn des § 22 EStG . . . . .	17,5	86,1	7,9	2,4	2,3	0,8	0,5	116,8	41,6	13,0	7,1	11,7	8,1	18,5
Insgesamt . . . . .	3 989,5	22,1	35,4	20,3	15,0	4,9	2,3	94 771,1	5,1	17,2	17,2	21,3	14,0	25,2

Im Vordergrund stehen nach wie vor die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude (§§ 7b, 54 EStG), die in 1,3 Mill. Fällen mit 3 755,9 Mill. DM steuerlich berücksichtigt worden sind; auf diese Sondervergünstigung entfielen damit 87,5% aller geltend gemachten Fälle mit 79,2% des Gesamtbetrags. Erst in weitem Abstand folgen der Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV) sowie die erhöhten Absetzungen nach § 14 BHG mit jeweils rd. 200 Mill. DM. Erhebliche Beträge entfielen noch auf die 1965 neu eingeführte Begünstigung der Übertragung von Veräußerungsgewinnen nach § 6b EStG (142,1 Mill. DM). Die übrigen Sondervergünstigungen sind dagegen nach der Zahl der Fälle und der Höhe des Betrags von geringerer Bedeutung.

Im Vergleich mit der Einkommensteuerstatistik 1961 weisen die Zuwachsraten der einzelnen Sondervergünstigungen starke Unterschiede auf. Weit an der Spitze steht die Sonderver-

günstigung nach § 82a EStDV mit einer Zunahme der Fälle um 300,9% bzw. des Betrags um 459,3%.

Von den 1965 erfaßten rd. 1,5 Mill. mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen, denen Sondervergünstigungen eingeräumt wurden, waren über 70% Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit, die etwas mehr als die Hälfte des Gesamtbetrags der Sondervergünstigungen auf sich vereinigten. Der Durchschnittsbetrag der Sondervergünstigungen lag bei diesen Steuerpflichtigen mit rd. 2 400 DM am niedrigsten, bei den Fällen mit überwiegenden Einkünften aus Gewerbebetrieb mit rd. 6 100 DM dagegen am höchsten.

Unter den als Betriebsausgaben abzugsfähigen Aufwendungen besonderer Art spielten wiederum die Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6a EStG die größte Rolle; mit rd. 20 Tsd. Fällen und ei-

#### 6. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art, Abschreibungen und Spesenabzug der unbeschränkt Steuerpflichtigen 1965

Merkmal	Mit Einkommen Veranlagte		Verlustfälle	
	Steuerpflichtige Fälle	Betrag	Steuerpflichtige Fälle	Betrag
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Sondervergünstigungen insgesamt	1 428 858 1 468 867	4 741,6	12 086 12 875	129,3
darunter nach:				
§ 6b EStG: Begünstigung der Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter	2 423	142,1	115	18,0
§ 6c EStG: Begünstigung der Gewinne aus der Veräußerung von Gebäuden usw. bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG oder nach Durchschnittssätzen	404	15,4	16	0,4
§§ 7b, 54 EStG: Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude	1 284 695	3 755,9	9 300	76,4
§ 7e EStG: Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 107	13,3	46	0,4
§ 74 EStDV: Zuführungen zur Rücklage für Preissteigerung	1 074	48,3	14	1,2
§ 75 EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens privater Krankenanstalten	406	8,6	12	0,7
§§ 76, 77, 78 EStDV: Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte	48 557	159,7	1 637	5,0
§ 79 EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwässer	1 124	9,2	19	0,1
§ 80 EStDV: Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft	4 313	214,1	111	8,4
§ 81 EStDV: Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbau	83	0,7	1	0,0
§ 82 EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft	3 234	8,7	32	0,1
§ 82a EStDV: Erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden	93 319	75,2	963	1,2
§ 82b EStDV: Behandlung größeren Erhaltungsaufwandes bei Wohngebäuden	14 686	39,3	380	1,8
§ 82c EStDV: Steuerbegünstigung für Vollblutzüchtbetriebe	94	1,2	2	0,0
§ 82d EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die der Forschung oder Entwicklung dienen	254	3,8	.	.
§ 82e EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Lärm oder Erschütterungen	57	0,2	.	.
§ 82f EStDV: Bewertungsfreiheit für Handelsschiffe, für Schiffe, die der Seefischerei dienen, und für Luftfahrzeuge	170	13,7	22	3,2
§ 1 Entwicklungshilfe-Steuer-gesetz: Bewertungsabschlag und Zuführung zur steuerfreien Rücklage für Kapitalanlagen in Entwicklungsländern	225	11,4	4	0,5
§ 14 BHG: Erhöhte Absetzungen für Abnutzung	9 746	204,8	136	10,8
Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken	30	0,8	.	.
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen	866	15,2	65	1,3
Aufwendungen besonderer Art				
§ 6a EStG: Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	19 990	205,0	554	5,7
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz	1 328	13,9	32	0,1
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz	7 745	89,1	166	0,9
Abschreibungen				
§ 7 EStG: Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG	1 014 502	10 959,4	25 759	590,1
bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	417 626	928,6	5 083	25,0
Spesenabzug				
§ 4 Abs. 5 und 6 EStG: Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw. insgesamt	174 937	284,2	3 612	6,6
darunter als Betriebsausgaben abgezogen	171 605	273,4	3 557	6,4

7. Sondervergünstigungen 1965 nach Größenklassen  
des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sondervergünstigungen		
	insgesamt		Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte
	Mill. DM	%	
unter 1 500 .....	6,4	0,1	39,5
1 500 — 3 000 .....	45,3	1,0	24,3
3 000 — 5 000 .....	159,3	3,4	16,8
5 000 — 8 000 .....	550,3	11,6	15,1
8 000 — 12 000 .....	840,3	17,7	10,3
12 000 — 16 000 .....	566,5	11,9	7,0
16 000 — 25 000 .....	666,6	14,1	4,1
25 000 — 50 000 .....	621,3	13,1	3,1
50 000 — 75 000 .....	283,8	6,0	3,4
75 000 — 100 000 .....	172,3	3,6	3,5
100 000 — 250 000 .....	389,8	8,2	3,7
250 000 — 500 000 .....	183,9	3,9	3,9
500 000 — 1 Mill. ....	99,4	2,1	3,0
1 Mill. — 2 Mill. ....	62,1	1,3	2,9
2 Mill. — 5 Mill. ....	56,9	1,2	3,1
5 Mill. — 10 Mill. ....	12,7	0,3	1,8
10 Mill. und mehr .....	24,5	0,5	3,6
Insgesamt ...	4 741,6	100	5,0

nem Betrag von 205,0 Mill. DM lagen sie über dem Ergebnis von 1961.

Auch die Zuwendungen nach dem Zuwendungsgesetz erhöhten sich trotz etwas geringerer Fallzahlen beachtlich, nämlich um 41,7% auf 13,9 Mill. DM bei den Pensionskassen und um 22,4% auf 89,1 Mill. DM bei den Unterstützungskassen.

8. Sondervergünstigungen 1965 nach überwiegender  
Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Sondervergünstigungen			
	Fälle		Betrag	
	1 000	%	Mill. DM	%
Land- und Forstwirtschaft .....	42,7	3,0	171,9	3,6
Gewerbebetrieb .....	261,9	18,3	1 604,5	33,9
Selbstständige Arbeit .....	58,2	4,1	308,8	6,5
Nichtselbstständige Arbeit .....	1 020,0	71,4	2 450,6	51,7
Kapitalvermögen .....	9,3	0,6	56,4	1,2
Vermietung und Verpachtung ...	34,2	2,4	142,8	3,0
Sonstige Einkünfte .....	2,5	0,2	6,4	0,1
Insgesamt ...	1 428,9	100	4 741,6	100

Die Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG beliefen sich bei etwa 1 Mill. Steuerpflichtigen, die ihren Gewinn durch Vermögensvergleich aufgrund doppelter Buchführung ermitteln, auf 1 959,4 Mill. DM. Für rd. 418 Tsd. Steuerpflichtige mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben) wurde ein Gesamtbetrag von 928,6 Mill. DM festgestellt.

Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw. sind nach den Vorschriften des § 4 Abs. 5 und 6 EStG nur dann als Spesen abzugsfähig, wenn darüber einzeln und getrennt von den übrigen Betriebsausgaben Buch geführt wird. 1965 wurden solche Aufwendungen von rd. 175 Tsd. Steuerpflichtigen in Höhe von 284,2 Mill. DM geltend gemacht. In den meisten Fällen konnten die Aufwendungen als Betriebsausgaben (rd. 96%) abgesetzt werden; der steuerlich anerkannte „Spesenabzug“ lag daher 1965 im Durchschnitt bei 1 593 DM.

4. Sonderausgaben

Zur Ermittlung des Einkommens werden vom Gesamtbetrag der Einkünfte die Sonderausgaben — und ggf. der Freibetrag für freie Berufe — abgesetzt. Bei den mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen wurden 1965 Sonderausgaben in Höhe von 12 320,6 Mill. DM berücksichtigt, d.s. 4 823,9 Mill. DM

9. Sonderausgaben 1965 nach Arten

Art der Sonderausgaben	Fälle	Betrag	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	%
	1 000		
Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben (§§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 EStG und 52 Abs. 12 Ziff. 2 EStG)	3 120,8	8 368,0	69,4
Spenden (§ 10b EStG) .....	687,3	189,5	1,6
Schuldzinsen, Renten usw. (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 EStG) .....	246,2	203,9	1,7
Gezahlte Kirchensteuer .....	2 642,3	1 470,9	12,2
Gezahlte Vermögensteuer .....	317,3	811,5	6,7
Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben .....	364,1	127,9	1,1
Beiträge aufgrund der Kindergeldgesetzte .....	15,6	1,9	0,0
Steuerberatungskosten .....	123,3	18,7	0,1
Pauschbetrag .....	847,6	871,7	7,2
Zusammen ...	8 364,5	12 064,1	100
davon berücksichtigt ...	8 364,5	12 061,3	97,9
Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn (§ 10a EStG) .....	19,9	136,4	1,1
Verlustabzug aus 1960/1964 ....	8,0	122,9	1,0
Insgesamt ...	3 989,5	12 320,6	100

oder 64,3% mehr als 1961; damit lag ihr Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte mit 13,0% etwas höher als 1961 (11,8%). Über drei Viertel (77,6%) der Zunahme betrafen beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben (8 368,0 Mill. DM), deren Anteil am Gesamtbetrag der Sonderausgaben sich damit von 61,7% im Jahr 1961 auf 67,9% im Jahr 1965 erhöhte. Unter den übrigen Sonderausgaben sind die gezahlte Kirchensteuer (1 470,9 Mill. DM), die gezahlte Vermögensteuer (811,5 Mill. DM) und der Pauschbetrag (871,7 Mill. DM) von größerer Bedeutung. Erstmals erfaßt wurden Steuerberatungskosten in Höhe von 18,7 Mill. DM.

Neben den einzelnen Arten von Sonderausgaben sind in der Einkommensteuerstatistik 1965 — wie schon 1961 — die tatsächlichen Aufwendungen der Steuerpflichtigen für Versicherungsbeiträge, Beiträge an Bausparkassen und auslaufende Sparratenverträge erfaßt worden, die nur beschränkt abzugsfähig sind. Der Gesamtaufwand belief sich auf 9 341,1 Mill. DM (+ 86,9%); über 80% davon entfielen allein auf Versicherungsbeiträge. Von der Summe der tatsächlichen Aufwendungen waren im Rahmen der Höchstbeträge des § 10 EStG 89,6% (1961: 92,5%) abzugsfähig. Der nicht abzugsfähige Teil der tatsächlichen Aufwendungen lag mit 973,1 Mill. DM fast 160% über dem von 1961.

Eine Schichtung der Sonderausgaben nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte zeigt, daß rd. 62% der Sonderausgaben auf Steuerpflichtige mit Einkünften zwischen 8 000 und 50 000 DM entfielen. Der Anteil der Sonderausgaben am Gesamtbetrag der Einkünfte sinkt naturgemäß bei steigenden Einkünften.

10. Tatsächliche Aufwendungen für  
Sonderausgaben 1965 \*)

Tatsächliche Aufwendungen	Fälle	Betrag	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	%
	1 000		
Versicherungsbeiträge .....	3 114,0	7 686,5	82,3
darunter nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2b EStG .....	1 916,6	2 380,7	25,5
Beiträge an Bausparkassen .....	429,2	1 644,1	17,6
Auslaufende Sparratenverträge ...	4,0	10,5	0,1
Insgesamt ...	3 120,8	9 341,1	100
darunter abzugsfähig .....	3 120,8	8 368,0	89,6

\*) Im Sinne der §§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 EStG und 52 Abs. 12 Ziff. 2 EStG.



11. Sonderausgaben 1965 nach Größenklassen  
des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben		
	insgesamt		Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte
	Mill. DM	%	
unter 1 500 .....	8,7	0,1	53,6
1 500 - 3 000 .....	62,7	0,5	33,6
3 000 - 5 000 .....	224,5	1,8	23,6
5 000 - 8 000 .....	720,9	5,9	19,7
8 000 - 12 000 .....	1 397,2	11,3	17,1
12 000 - 16 000 .....	1 249,3	10,1	15,4
16 000 - 25 000 .....	2 296,6	18,7	14,1
25 000 - 50 000 .....	2 681,8	21,8	13,3
50 000 - 75 000 .....	1 015,6	8,2	12,2
75 000 - 100 000 .....	546,8	4,4	11,0
100 000 - 250 000 .....	1 006,0	8,2	9,6
250 000 - 500 000 .....	398,0	3,2	8,5
500 000 - 1 Mill. ....	268,6	2,2	8,1
1 Mill. - 2 Mill. ....	167,3	1,4	7,7
2 Mill. - 5 Mill. ....	139,0	1,1	7,5
5 Mill. - 10 Mill. ....	77,3	0,6	10,8
10 Mill. und mehr .....	60,5	0,5	8,9
Insgesamt ...	12 320,6	100	13,0

5. Einkommensschichtung und Entwicklung des zu  
versteuernden Einkommensbetrags aus dem Einkommen

Das für das Jahr 1965 veranlagte Einkommen lag mit insgesamt 82 247,4 Mill. DM um 46,6% über dem Stand von 1961. Wegen überproportionaler Zunahme der Sonderausgaben (+ 64,3%) wurde damit die Zuwachsrate des Gesamtbetrags der Einkünfte (+ 48,6%) nicht ganz erreicht.

Wie aus der Gliederung der Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Einkommens hervorgeht, hat sich der Prozeß des Aufrückens in höhere Einkommensstufen im Zuge der allgemeinen Einkommenssteigerung während der Periode stetigen Wirtschaftswachstums in den Jahren 1962 bis 1965 weiter fortgesetzt. Die Veränderungsraten der Steuerpflichtigen in den einzelnen Größenklassen verdeutlichen diese Tendenz.

Zur Ermittlung des zu steuernden Einkommensbetrags wird das Einkommen um bestimmte Beträge erhöht und – nach Abzug der in den Einkünften enthaltenen steuerfreien Veräußerungsgewinne (§§ 14, 16 Abs. 4 EStG) – um die nach § 32 Abs. 2 und 3 EStG in Betracht kommenden Freibeträge sowie weitere vom Einkommen abzusetzende Beträge vermindert.

Die Zuschläge waren 1965 – wie schon 1961 – mit 28,3 Mill. DM nur von untergeordneter Bedeutung; in der Hauptsache handelt es sich hierbei um nachzuversteuernde Beträge

13. Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrags  
aus dem Einkommen 1965

Einkommen, hinzuzurechnende und abzusetzende Beträge, zu versteuernder Einkommensbetrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	
	1 000	Mill. DM	%
Einkommen .....	3 989,5	82 247,4	–
Hinzuzurechnende Beträge			
Nachzuversteuernder Betrag 1962/64 (§ 10 a EStG) .....	5,1	27,6	97,5
Ein Drittel – ein Viertel – der von einem Dritten bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe .....	0,5	0,7	2,5
Insgesamt ...	5,6	28,3	100
Abzusetzende Beträge			
In den Einkünften enthaltene steuer- erfrei bleibende Veräußerungsgewinne .....	9,6	92,3	5,6
Freibetrag für besondere Fälle (§ 33 a EStG i. V. mit § 52 Abs. 21 EStG) .	9,9	7,9	0,5
Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG	434,0	444,0	26,9
Freibetrag nach § 33 a EStG .....	783,8	668,4	40,5
Pauschbetrag wegen Körperbehin- derung (§ 65 EStDV) .....	436,8	438,3	26,5
Zusammen ...	X	1 650,8	100
davon berücksichtigt ...	X	1 649,5	21,9
Altersfreibetrag nach § 32 Abs. 3			
Ziff. 2 EStG .....	264,8	189,0	2,5
Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30% unterlagen .....	3,8	2,4	0,1
Freibleibender Betrag nach § 46 Abs. 3 usw. EStG .....	194,5	82,6	1,1
Kinderfreibeträge .....	2 006,0	5 215,4	69,3
Besonderer Freibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziff. 1 EStG .....	440,5	385,4	5,1
Insgesamt ...	3 034,9	7 524,2	100
Zu versteuernder Einkommensbetrag .	3 923,5	74 869,7	–

ge nach § 10 a EStG. Dagegen beliefen sich die Abschläge auf insgesamt 7 524,2 Mill. DM. Hiervon entfielen allein 5 215,4 Mill. DM oder 69,3% auf die Kinderfreibeträge, die von rd. 2 Mill. Steuerpflichtigen für insgesamt 3,6 Mill. Kinder beansprucht worden sind. Zu 98% wurden die Kinder bei Steuerpflichtigen erfaßt, die nach der Splittingtabelle zu besteuern waren (vorwiegend zusammen veranlagte Ehegatten). Für 76 Tsd. Kinder wurden die Kinderfreibeträge nach der Grundtabelle besteuerten Personen gewährt (Unverheiratete und getrennt Veranlagte). Hierbei ist bereits berücksichtigt, daß getrennt veranlagten Ehegatten die ihnen zustehenden Kinderfreibeträge jeweils nur zur Hälfte angerechnet werden; 1965 wurden insgesamt 20 Tsd. halbe Kinderfreibeträge er-

12. Steuerpflichtige und Einkommen 1965 nach Größenklassen  
des Einkommens

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Einkommen		
	1 000	%	1961 = 100	Mill. DM	%	1961 = 100
unter 1 500 .....	56,6	1,4	121,4	48,6	0,0	113,5
1 500 - 3 000 .....	145,2	3,6	84,2	337,7	0,4	83,1
3 000 - 5 000 .....	357,0	9,0	71,6	1 455,3	1,8	71,8
5 000 - 8 000 .....	689,7	17,3	89,9	4 507,3	5,5	91,4
8 000 - 12 000 .....	815,8	20,5	130,3	8 035,2	9,8	131,1
12 000 - 16 000 .....	498,0	12,5	144,9	6 891,2	8,4	145,1
16 000 - 25 000 .....	725,9	18,2	187,7	14 293,1	17,4	187,1
25 000 - 50 000 .....	468,0	11,7	162,4	15 722,8	19,1	160,9
50 000 - 75 000 .....	109,7	2,8	158,8	6 636,1	8,1	159,4
75 000 - 100 000 .....	45,8	1,1	164,8	3 930,3	4,8	164,6
100 000 - 250 000 .....	59,6	1,5	156,6	8 729,0	10,6	154,6
250 000 - 500 000 .....	12,0	0,3	141,6	4 071,5	4,9	141,1
500 000 - 1 Mill. ....	4,3	0,1	141,6	2 903,9	3,5	143,2
1 Mill. - 2 Mill. ....	1,4	0,0	137,8	1 895,2	2,3	138,8
2 Mill. - 5 Mill. ....	0,6	0,0	158,1	1 644,5	2,0	160,3
5 Mill. - 10 Mill. ....	0,1	0,0	132,8	558,6	0,7	128,8
10 Mill. und mehr .....	0,0	0,0	115,4	587,0	0,7	124,6
Insgesamt ...	3 989,5	100	121,7	82 247,4	100	146,6

14. Unbeschränkt Steuerpflichtige 1965  
nach der Zahl der Kinder

Art der Steuertabelle Zahl der Kinder	Steuerpflichtige		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind
	1 000	%	Mill. DM	%	Anzahl
Nach der Grundtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge	661,6	16,6	10 948,3	11,6	—
mit vollen Kinderfreibeträgen					
1 Kind	33,0	0,8	640,1	0,7	33 002
2 Kinder	10,4	0,3	269,9	0,3	20 714
3 Kinder	2,7	0,1	126,4	0,1	7 965
4 und mehr Kinder	0,9	0,0	33,9	0,0	4 079
mit halben Kinderfreibeträgen					
1 Kind	7,3	0,2	135,5	0,2	3 671
2 Kinder	3,5	0,1	103,7	0,1	3 535
3 Kinder	1,1	0,0	34,9	0,0	1 672
4 und mehr Kinder	0,4	0,0	17,4	0,0	968
Zusammen	721,0	18,1	12 310,1	13,0	75 606
Nach der Splittingtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge	1 321,9	33,1	31 638,6	33,4	—
mit Kinderfreibeträgen					
1 Kind	873,4	21,9	20 585,3	21,7	873 386
2 Kinder	694,8	17,4	18 275,8	19,3	1 389 582
3 Kinder	265,4	6,7	8 063,2	8,5	796 326
4 und mehr Kinder	113,0	2,8	3 898,1	4,1	501 757
Zusammen	3 268,6	81,9	82 461,1	87,0	3 561 051
Insgesamt	3 989,5	100	94 771,1	100	3 636 657

faßt. Unter den Steuerpflichtigen mit Kinderfreibeträgen standen die mit einem Kind (22,9%) an der Spitze, gefolgt von denjenigen mit 2 Kindern (17,8%).

Von den weiteren Freibeträgen des § 32 EStG ist insbesondere der Altersfreibetrag zu erwähnen, der in rd. 265 Tsd. Fällen mit einem Gesamtbetrag von 189,0 Mill. DM in Anspruch genommen wurde. Sonderfreibeträge nach § 32 Abs. 3 Ziff. 1 EStG sind in 441 Tsd. Fällen in Höhe von insgesamt 385,4 Mill. DM gewährt worden. Unter den übrigen abzusetzenden Beträgen mit insgesamt 1 649,5 Mill. DM fallen der Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG, der Freibetrag nach § 33 a EStG und der Pauschbetrag wegen Körperbehinderung noch stärker ins Gewicht.

Nach Berücksichtigung der Zu- und Abschläge ergab sich für 1965 ein zu versteuernder Einkommensbetrag von insgesamt 74 869,7 Mill. DM. Seine Zuwachsrate gegenüber 1961 lag mit 45,9% geringfügig unter der des Einkommens mit 46,6%.

## 6. Steuerschuld

Für alle mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen wurde 1965 eine Steuerschuld von 18 738,5 Mill. DM ermittelt, was gegenüber 1961 einer Zunahme von 44,0% entspricht. Da sich das Einkommen gleichzeitig um 46,6% erhöhte, verringerte sich der Anteil der Steuerschuld am Einkommen von 23,2% im Jahre 1961 auf 22,8% im Jahre 1965. Wird die Steuerschuld nur auf das Einkommen der Steuerbelasteten bezogen — ihr Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen betrug 87,0% (1961: 83,6%) —, so ergibt sich eine Steuerbelastung von 23,4% (1961: 24,1%). Die Abschwächung der Steuerlastquote beschränkt sich, wie die Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte zeigt, auf die Einkommensgruppen bis 250 000 DM, die durch die seit 1961 eingetretenen Tarifermäßigungen und Freibetragserhöhungen steuerlich stärker entlastet wurden.

15. Steuerschuld 1965 nach Größenklassen  
des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerschuld				
	insgesamt			Anteil am Einkommen	
	1965			1961	
	Mill. DM	%	1961 = 100	%	
unter 3 000	0,7	0,0	54,2	0,6	0,7
3 000 — 5 000	17,1	0,1	57,8	2,4	2,5
5 000 — 8 000	138,1	0,7	65,8	4,7	5,2
8 000 — 12 000	516,7	2,8	96,6	7,6	9,1
12 000 — 16 000	722,6	3,8	123,9	10,6	12,2
16 000 — 25 000	1 886,6	10,1	162,7	13,5	15,1
25 000 — 50 000	3 070,1	16,4	143,3	17,6	20,5
50 000 — 75 000	1 771,5	9,4	144,2	24,4	26,6
75 000 — 100 000	1 287,8	6,9	161,2	29,3	30,8
100 000 — 250 000	3 467,4	18,5	154,7	36,5	37,2
250 000 — 500 000	1 928,8	10,3	142,5	44,8	44,7
500 000 — 1 Mill.	1 462,7	7,8	140,9	48,1	48,0
1 Mill. — 2 Mill.	988,1	5,3	140,8	49,5	49,1
2 Mill. — 5 Mill.	851,4	4,5	157,6	49,8	50,5
5 Mill. — 10 Mill.	319,4	1,7	143,6	50,2	50,0
10 Mill. und mehr	309,5	1,7	138,6	49,9	43,2
Insgesamt	18 738,5	100	144,0	22,8	23,2

Infolge der indirekten und direkten Progression deckt sich die Verteilung der Einkommensteuerschuld auf die einzelnen Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte nicht mit der des steuerlichen Gewinns. 50,2% der Steuerschuld entfielen auf die Gruppen unter 100 000 DM, die mit 97,7% der Steuerpflichtigen rd. drei Viertel des gesamten steuerlichen Gewinns (74,7%) bzw. des Einkommens (73,5%) auf sich vereinigten. In diesem Bereich lag die durchschnittliche Steuerbelastung der Einkommen bis unter 25 000 DM bei 10,5%, die der Einkommen von 25 000 bis unter 100 000 DM bei 21,1%. Die 1965 erfaßten 2 380 (1961: 1 641) Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 Mill. DM und mehr, die über 5,7% des steuerlichen Gewinns bzw. 6,0% des Einkommens verfügten, trugen 13,2% zur gesamten Steuerschuld bei. Die durchschnittliche Steuerbelastung dieser Einkommen blieb mit 49,7% unter dem Spitzensteuersatz von 53%; hier wirken sich die besonders in diesem Bereich ins Gewicht fallenden außerordentlichen Einkünfte (Veräußerungsgewinne und/oder Entschädigungen) aus, die nach § 34 EStG ermäßigten Steuersätzen (der Hälfte des durchschnittlichen Steuersatzes) unterliegen.

Das Prinzip der Steuerbelastung nach der Leistungsfähigkeit der Einkommensempfänger wird durch die Einkommenssteuerquote der nach der Art der Steuertabelle und der Zahl der Kinder aufgeteilten Steuerpflichtigen veranschaulicht. Für die nach der Grundtabelle Besteuernden ohne Kinderfreibeträge errechnet sich eine Belastung von 26,6%, für die entsprechenden nach der Splittingtabelle besteuerten Ehegatten eine von 23,5%; bei Anspruch auf einen Kinderfreibetrag für 1 Kind ergeben sich Steuerlastquoten von 25,2 bzw. 21,0%, bei 2 Kindern 27,2 bzw. 21,2%. Das Ansteigen der Steuerbelastung bei höherer Kinderzahl — trotz höherer Besteuerungsgrenzen — ist auf die wesentlich höheren Durchschnittseinkommen der betreffenden Steuerpflichtigen und die damit verbundene stärkere Progressionswirkung des Steuertarifs zurückzuführen.

Auf die Einkommensteuerschuld wurden Steuerabzugsbeträge vom Arbeitslohn in Höhe von 4 665,7 Mill. DM und vom Kapitalertrag in Höhe von 463,8 Mill. DM angerechnet. Die verbleibende Einkommensteuerschuld betrug 1965 bei 2 234 Tsd. Steuerpflichtigen 14 406,3 Mill. DM und war damit um 797,3 Mill. DM höher als die Differenz zwischen der Steuerschuld und der Summe der anzurechnenden Steuerabzugsbeträge. Bei diesem zu erstattenden Unterschiedsbetrag handelt es sich um Steuerabzugsbeträge von Steuerpflichtigen, deren Veranlagung nicht zur Festsetzung einer Steuerschuld geführt hat (Nichtsteuerbelastete) oder deren anzurechnende Steuerabzugsbeträge die festgesetzte Steuerschuld überstiegen haben.

**16. Anteil der Steuerschuld am Einkommen 1965 nach der Zahl der Kinder  
und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**  
Prozent

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Anteil der Steuerschuld am Einkommen der													
	nach der Grundtabelle Besteuernten									nach der Splittingtabelle Besteuernten				
	ohne Kinder- frei- beträge	mit vollen				mit halben				ohne Kinder- frei- beträge	mit Kinderfreibeträgen			
		Kinderfreibeträgen für ... Kind(er)									für ... Kind(er)			
		1	2	3	4 und mehr	1	2	3	4 und mehr		1	2	3	4 und mehr
unter 1 500	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1 500 — 3 000	0,9	—	—	—	—	0,2	—	—	—	0,1	0,1	—	—	—
3 000 — 5 000	4,4	0,3	—	—	—	4,6	1,5	—	—	0,6	0,0	0,0	0,1	—
5 000 — 8 000	9,5	3,6	0,9	—	—	10,0	7,3	4,3	2,1	5,1	2,0	0,2	0,0	0,0
8 000 — 12 000	12,9	8,4	4,9	2,1	0,3	12,7	10,9	9,0	6,1	9,8	7,4	3,7	1,0	0,1
12 000 — 16 000	15,2	11,5	8,7	6,0	2,7	15,1	13,5	11,6	10,7	12,5	10,7	8,1	5,2	1,9
16 000 — 25 000	18,6	15,0	12,4	9,9	7,1	18,2	17,0	15,4	13,5	14,7	13,3	11,4	9,3	6,3
25 000 — 50 000	25,5	22,3	20,6	17,6	14,7	25,0	24,1	22,4	19,9	18,3	17,3	15,9	14,2	11,9
50 000 — 75 000	33,0	30,7	29,3	27,0	25,2	32,5	32,8	30,9	30,6	24,8	24,0	22,9	21,4	19,2
75 000 — 100 000	37,2	35,5	34,2	32,9	31,4	36,8	35,9	35,3	33,6	29,5	28,9	28,1	26,8	24,9
100 000 — 250 000	42,6	41,3	41,0	40,0	39,4	43,6	42,5	41,8	41,4	36,4	35,9	35,6	34,8	33,5
250 000 — 500 000	47,4	46,6	47,9	47,2	44,7	47,4	45,7	46,3	44,6	45,2	44,0	44,1	43,9	43,0
500 000 — 1 Mill.	49,4	50,5	46,6	49,9	50,9	48,8	50,7	50,7	50,9	47,7	48,0	48,0	48,1	47,5
1 Mill. und mehr	50,0	51,9	49,2	51,8	51,0	51,4	51,1	46,8	52,0	49,7	49,9	49,4	49,1	50,0
Insgesamt ...	26,6	25,2	27,2	37,5	30,3	31,5	37,7	35,0	38,4	23,5	21,0	21,2	22,1	22,2

**7. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige**

Die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden 1965 — ebenso wie in den Erhebungen von 1954, 1957 und 1961 — sowohl in der Einkommensteuerstatistik als auch in der Lohnsteuerstatistik erfaßt. Zur Problematik der Zusammenfassung der Ergebnisse beider Statistiken zu einer einheitlichen Schichtung nach steuerlichen Einkünften wird auf den vierten Teil dieser Veröffentlichung verwiesen.

Die Zahl der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen ist im Zeitraum 1961/1965 um etwas mehr als eine Million (+ 74,7%) auf 2 464 Tsd. gestiegen; damit stellten sie 61,8% aller mit Einkommen Veranlagten gegenüber nur 43,0% im Jahre 1961. Ihr Bruttolohn hat sich mit 39 403,6 Mill. DM seit 1961 mehr als verdoppelt. Zugleich erhöhte sich der Anteil der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen am Gesamtbetrag der Einkünfte aller Einkommensteuerpflichtigen von 37,9 auf 56,9% und an der Steuerschuld von 33,8 auf 49,3%. Auf die im Quellenabzug einbehaltene Lohnsteuer entfielen 24,9% der gesamten Einkommensteuerschuld (1961: 17,2%).

Die Schichtung der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen hat sich seit 1961 stark verschoben. An veranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von weniger als 8 000 DM wurden 1965 rd. 20% weniger gezählt als 1961, so daß sich ihr Anteil an der Gesamtzahl von 36,2 auf 16,5% verminderte. Auch in den übrigen Bereichen kam es zu starken strukturellen Verschiebungen. Blieben 1961 noch fast drei Viertel aller veranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit ihrem steuerlichen Gewinn unter 16 000 DM, so waren es 1965 nur noch 55,6%. Der Größenklasse 16 000 bis unter 25 000 DM — in diesen Bereich fällt die unverändert gebliebene Veranlagungsgrenze der verheirateten Lohnsteuerpflichtigen mit beiderseitigen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit — gehörten 1965 mehr als eine halbe Million veranlagte Lohnsteuerpflichtige an (1961: 184 Tsd.); ihr Anteil erhöhte sich von 13,1 auf 23,4% der Gesamtzahl.

Mit wachsendem Gesamtbetrag der Einkünfte nimmt der Anteil der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit am jeweiligen steuerlichen Gesamtgewinn schnell ab. In den Größenklassen bis unter 8 000 DM liegen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit über dem Gesamtbetrag der Einkünfte.

**17. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige 1965 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Veranlagte Lohnsteuerpflichtige		Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit			Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Auf die Einkommen- steuer- schuld an- zurechnende einbehal- tene Lohnsteuer
			insgesamt	Anteil am Gesamt- betrag der Einkünfte					
	1 000	%	Mill. DM	%		Mill. DM			
unter 1 500 . . . . .	3,1	0,1	5,7	0,0	147,2	3,9	0,9	0,0	0,5
1 500 – 3 000 . . . . .	22,6	0,9	69,8	0,2	128,0	54,5	29,5	0,1	5,6
3 000 – 5 000 . . . . .	79,7	3,2	364,9	1,0	110,4	330,5	234,7	4,7	27,0
5 000 – 8 000 . . . . .	302,4	12,3	2 176,8	6,1	107,4	2 027,8	1 597,7	64,9	157,9
8 000 – 12 000 . . . . .	562,4	22,8	5 516,7	15,4	98,4	5 605,6	4 631,3	334,0	451,0
12 000 – 16 000 . . . . .	401,1	16,3	4 923,1	13,8	88,7	5 550,4	4 689,1	485,6	485,4
16 000 – 25 000 . . . . .	575,4	23,4	9 545,0	26,7	82,3	11 592,2	9 974,7	1 342,8	1 181,1
25 000 – 50 000 . . . . .	386,5	15,7	8 697,0	24,3	67,9	12 812,8	11 116,7	1 897,0	1 292,4
50 000 – 75 000 . . . . .	67,3	2,7	1 775,3	5,0	43,9	4 043,8	3 537,7	841,2	336,3
75 000 – 100 000 . . . . .	25,7	1,1	760,8	2,1	34,5	2 202,4	1 953,6	561,7	168,1
100 000 – 250 000 . . . . .	30,4	1,2	1 259,9	3,5	28,7	4 390,3	3 957,4	1 422,2	330,7
250 000 – 500 000 . . . . .	5,2	0,2	389,2	1,1	22,0	1 767,7	1 609,4	708,5	125,9
500 000 – 1 Mill. . . . .	1,8	0,1	177,8	0,5	14,8	1 198,1	1 090,4	520,6	62,2
1 Mill. und mehr . . . . .	1,0	0,0	117,6	0,3	5,0	2 341,2	2 133,4	1 047,5	41,6
Insgesamt . . .	2 464,5	100	35 779,5	100	66,4	53 921,3	46 556,6	9 230,7	4 665,7

In diesem Bereich überstiegen die ausgeglichenen Verluste – die sich überwiegend aus negativen Einkünften aus Vermietung und Verpachtung zusammensetzen – die etwa noch vorhandenen positiven Einkünfte aus den übrigen Einkunftsarten. Bei den veranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte zwischen 50 000 und 75 000 DM beträgt der Anteil der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit am Gesamtgewinn bereits weniger als 50%, um in der auslaufenden Größenklasse auf nur noch 5,0% abzusinken.

#### 8. Land- und Forstwirte nach der Art ihrer Veranlagung

Auch im Rahmen der Einkommensteuerstatistik 1965 wurden die Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach bestimmten Tatbeständen zusätzlich aufbereitet. Die Ergebnisse sind nach der Art der Gewinnermittlung und nach Größenklassen der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft gegliedert.

Im Einkommensteuerrecht werden nach der Art der Gewinnermittlung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft folgende Gruppen von Steuerpflichtigen unterschieden: buchführende Land- und Forstwirte, Land- und Forstwirte mit Besteuerung nach Durchschnittssätzen und Schätzungslandwirte.

Ein Land- und Forstwirt ist zur Buchführung verpflichtet, wenn er nach den bei der letzten Veranlagung getroffenen Feststellungen einen Gesamtumsatz (einschl. des steuerfreien Umsatzes) von mehr als 200 000 DM oder ein land- und forstwirtschaftliches Vermögen von mehr als 100 000 DM oder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von mehr als 12 000 DM gehabt hat. Buchführungspflichtige Land- und Forstwirte ermitteln ihre Einkünfte (Gewinne) aus Land- und Forstwirtschaft nach den Regeln des allgemeinen Vermögensvergleichs (§ 4 Abs. 1 EStG). Nach den Ergebnissen ihrer Buchführung können auf Antrag auch diejenigen Land- und Forstwirte besteuert werden, die, ohne dazu verpflichtet zu sein, ordnungsgemäße Bücher führen.

Die meisten Land- und Forstwirte, die nicht buchführungspflichtig sind und auch nicht beantragt haben, daß ihre freiwillig geführten Bücher zur Gewinnermittlung herangezogen werden, werden nach Durchschnittssätzen besteuert. Bis zu ihrer Ungültigkeitserklärung wegen Verstoßes gegen den Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 GG) und wegen Unvereinbarkeit mit § 29 EStG durch den Bundesfinanzhof vom 5. Nov. 1964 wurde in diesen Fällen der Gewinn nach der „Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen (VOL)“ vom 2. Juni 1949 (WiGBl. S. 95) ermittelt. Aufgrund dieses BFH-Urteils trat an die Stelle der VOL das „Gesetz über die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen (GDL)“ vom 15. September 1965 (BGBl. I S. 1 350). Durch Verwaltungsanordnung vom 4. Februar 1965 (BStBl. 1965 II S. 35) war jedoch aus Gründen der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes die VOL bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1964/65 so anzuwenden, als wäre sie rechtlich einwandfrei. Deshalb ergab sich bei der Einkommensteueranmeldung 1965 – und damit auch in der Einkommensteuerstatistik 1965 – die Gewinnermittlungsgruppe VOL/GDL für solche Land- und Forstwirte, die

im Laufe des Veranlagungsjahres 1965 teils noch nach den Bestimmungen der VOL, teils aber schon nach denen der GDL zu besteuern waren.

Nach der neuen Rechtslage gilt als Ausgangswert für die Gewinnermittlung grundsätzlich der Einheitswert der eigenen oder gepachteten landwirtschaftlich genutzten Fläche, wobei die Einheitswerte maßgebend sein sollen, die aufgrund des Bewertungsgesetzes 1965 auf den 1. Januar 1964 festzusetzen sind. Da die Einheitswerte zum 1. Januar 1964 noch nicht allgemein feststehen, sieht § 12 GDL für die Wirtschaftsjahre 1965/66 bis 1967/68 eine Übergangsregelung vor, während nach § 11 GDL ab Wirtschaftsjahr 1968/69 – allerdings befristet bis zum Wirtschaftsjahr 1972/73 – die neuen Gewinnermittlungsvorschriften anzuwenden sind. Für den vom Gesetz festgelegten Zeitraum der Übergangsregelung baut der zu ermittelnde Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft auf einem von den Reinerträgen hergeleiteten Grundbetrag auf (Abschn. 129 EStR).

Als Schätzungslandwirte werden diejenigen Land- und Forstwirte bezeichnet, die weder Bücher führen noch zur Führung von Büchern verpflichtet sind, deren Gewinn aber auch nicht mehr nach Durchschnittssätzen ermittelt werden darf. Hierunter fallen vor allem solche Steuerpflichtige, die ausschließlich oder fast ausschließlich Forstwirtschaft, Weinbau, Binnenfischerei, Fischzucht, Imkerei oder Wanderschäfferei betreiben. Gemäß Abschn. 127 Abs. 4 EStR wird ihr Gewinn nach den von der Finanzverwaltung aufgestellten Richtsätzen geschätzt (rechtsmäßige Schätzungslandwirte). Gleichermaßen verfahren wird aber auch bei Steuerpflichtigen, die der Verpflichtung zur Buchführung entweder gar nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen (nicht-rechtsmäßige Schätzungslandwirte).

In der Einkommensteuerstatistik 1965 konnten 171 Tsd. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Land- oder Forstwirtschaft den genannten drei Gewinnermittlungsarten zugeordnet werden; aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht einbezogen sind Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, deren Einkünfte aus selbständiger Arbeit überwogen. Danach hatten 25,0% der Steuerpflichtigen Bücher zu führen; auf sie entfielen – wegen der für landwirtschaftliche Einkommensverhältnisse relativ hoch angesetzten Betragsgrenzen zur Buchführungspflicht – allein 47,8% der insgesamt ermittelten Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft oder 43,0% des Gesamtbetrags der Einkünfte; ähnlich hoch waren ihre Anteile am Einkommen (42,8%) und an der Steuerschuld (54,5%). Für mehr als die Hälfte der erfaßten Land- und Forstwirte wurde der Gewinn nach Durchschnittssätzen, bei den restlichen durch Schätzung ermittelt.

Der Anteil der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft am Gesamtbetrag der Einkünfte betrug 1965 bei den Buchführungspflichtigen 75,4% und bei den Schätzungslandwirten 71,4%. Dagegen erreichte er bei den nach Durchschnittssätzen Besteuerten nur 55,2%; bei ihnen haben erfahrungsgemäß die Einkünfte aus anderen Einkunftsarten eine wesentlich größere Bedeutung als bei den erstgenannten Gruppen.

Die durchschnittlichen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Steuerpflichtigen differieren stark je nach Veranlagungsart. So liegen die buchführungspflichtigen Land- und

#### 18. Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1965 nach der Art ihrer Veranlagung

Art der Veranlagung	Steuerpflichtige 1)		Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	1 000	%	Mill. DM	%			
Veranlagung nach							
Buchführung . . . . .	42,8	25,0	763,6	47,8	1 012,9	847,9	181,4
VOL/GDL und GDL zusammen . . . . .	89,1	52,1	424,7	26,6	769,5	637,3	75,8
VOL/GDL . . . . .	67,2	39,3	301,7	18,9	587,0	487,8	59,4
GDL . . . . .	21,9	12,8	123,1	7,7	182,6	149,5	16,3
Schätzung . . . . .	39,1	22,9	409,1	25,6	573,0	497,3	75,9
Insgesamt . . .	171,1	100	1 597,4	100	2 355,4	1 982,5	333,0

1) Ohne Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, aber mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit.

19. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus  
Land- und Forstwirtschaft 1965 nach Größenklassen  
dieser Einkünfte

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	
	1 000	%	Mill. DM	%
unter 1 500 .....	3,7	2,8	4,0	0,3
1 500 - 2 000 .....	3,7	2,8	6,5	0,4
2 000 - 3 000 .....	11,0	8,4	27,8	1,8
3 000 - 5 000 .....	25,7	19,5	102,4	6,8
5 000 - 7 000 .....	20,2	15,4	119,6	8,0
7 000 - 9 000 .....	13,9	10,6	110,5	7,3
9 000 - 12 000 .....	14,4	10,9	149,1	9,9
12 000 - 16 000 .....	12,9	9,8	178,5	11,9
16 000 - 25 000 .....	15,5	11,8	306,0	20,3
25 000 - 50 000 .....	8,4	6,4	275,7	18,3
50 000 - 75 000 .....	1,2	0,9	73,9	4,9
75 000 - 100 000 .....	0,4	0,3	34,2	2,3
100 000 und mehr .....	0,5	0,4	117,6	7,8
Insgesamt ...	131,5	100	1 505,8	100

Forstwirte mit durchschnittlich 17 829 DM Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft erheblich über, die nach Durchschnittssätzen Besteuernden dagegen mit 4 765 DM fast ebenso weit unter dem für die Gesamtheit ermittelten Betrag von 9 338 DM je Steuerpflichtigen. Die unterschiedlichen Einkommensverhältnisse dieser Personengruppen kommen besonders deutlich in ihrem Anteil an den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft unter 9 000 DM zum Ausdruck. Während diesem Bereich 1965 allein 88,9% der nach Durchschnittssätzen Besteuernden angehörten, waren es bei der Gruppe der Schätzungslandwirte 52,5% und bei den Buchführungspflichtigen nur 38,9%.

In der Einkommensteuerstatistik 1965 sind auch die Land- und Forstwirte mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft nach der Höhe ihrer Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft gegliedert worden. Dabei zeigt sich, daß rd. ein Drittel dieser Steuerpflichtigen mit ihren landwirtschaftlichen Einkünften die 5 000 DM-Grenze nicht überschritten

haben; sie vereinigten annähernd 10% des ermittelten Gesamtbetrags auf sich. Ein Viertel der Steuerpflichtigen lag mit seinen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft zwischen 5 000 und 9 000 DM; sie waren am Gesamtbetrag mit rd. 15% beteiligt. Dem Bereich zwischen 9 000 und 25 000 DM gehörte knapp ein Drittel der Steuerpflichtigen mit rd. 42% der Einkünfte an. Auf den relativ kleinen Kreis von Steuerpflichtigen mit landwirtschaftlichen Einkünften über 25 000 DM (8,0%) entfielen dagegen rd. 33% der gesamten Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft.

#### 9. Ausgewählte freie Berufe

Die Untersuchung der Einkommensverhältnisse von Angehörigen freier Berufe, die gewisse Ansatzpunkte in sozio-ökonomischer Hinsicht bietet, gehört – wenn auch mit wechselndem Umfang – zum Programm der meisten seit 1950 durchgeführten Einkommensteuerstatistiken. Zur Straffung des Erhebungsprogramms der Einkommensteuerstatistik 1965 wurde die Auswahl auf 11 freie Berufszweige gegenüber 17 bei der Erhebung von 1961 reduziert. Weitere Einschränkungen betrafen den Wegfall der Berufskombinationen zusammen veranlagter Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit sowie die Gliederung nach dem Lebensalter.

Die Einkünfte aus selbständiger Arbeit werden als steuerrechtlicher Gewinn erfaßt, der bei buchführungspflichtigen Angehörigen freier Berufe durch Vermögensvergleich aus der Bilanz (Vermögensübersicht), bei nichtbuchführenden Steuerpflichtigen als Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben ermittelt wird. Da die Betriebseinnahmen eines Kalenderjahres als Ist-Einnahmen – also unter Ein-schluß periodenfremder Vorauszahlungen – zu verstehen sind, andererseits aber bei den Betriebsausgaben auch die Vorschriften über die Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung Platz greifen, kann es besonders bei langfristigen Geschäftsvorgängen vorkommen, daß sich Einnahmen und Kosten nicht gleichmäßig über die Jahre verteilen. Einkünfte aus selbständiger Arbeit – als Nettogröße – können so bei einigen Berufsgruppen in einem isoliert betrachteten Kalenderjahr eine „zufällige“ Größe darstellen, die nicht über mehrere Jahre hinweg erzielt wird. Relativ niedrige Einkünfte können durch nicht ganzjährige Tätigkeit entstehen,

20. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften  
überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1965 \*)

Berufsgruppe	Steuer- pflichtige		Einkünfte aus selbständiger Arbeit		Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
			insgesamt	Anteil an der Summe der Einkünfte			
	Anzahl	1961 = 100	1 000 DM	%	1 000 DM		
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte . . .	13 526	98,5	672 439	89,3	724 918	628 607	174 845
Wirtschaftsprüfer und Steuer- berater einschl. vereid. Buchprüfer . . . . .	3 549	101,7	191 289	86,9	208 192	179 732	51 861
Steuerbevollmächtigte . . . .	13 667	96,8	411 131	90,7	429 537	354 638	68 246
Sonstige Wirtschaftsberater. .	3 058	92,9	115 932	82,2	133 448	114 671	32 386
Ärzte . . . . .	43 898	98,0	2 761 647	91,1	2 917 372	2 511 674	698 847
Zahnärzte einschl. Dentisten, aber ohne Zahntechniker . .	24 627	92,5	1 226 363	95,4	1 242 678	1 056 530	261 655
Tierärzte . . . . .	3 998	92,5	119 796	91,9	123 416	97 212	16 553
Heilpraktiker . . . . .	1 487	89,7	28 866	91,9	30 077	24 651	4 513
Architekten einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Verme- sungsingenieure und Bau- ingenieure, aber ohne Film- und Bühnenarchitekten . . .	24 744	109,6	1 025 683	91,1	1 058 461	913 826	234 638
Sonstige Ingenieure und Tech- niker . . . . .	5 218	117,2	209 876	86,7	232 358	202 961	54 481
Chemiker und Chemotechniker	422	81,8	16 635	79,1	20 254	17 791	5 063

\*) Ohne zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit.

z.B. wegen Beginn, Unterbrechung oder Aufgabe der Berufsausübung.

Durch die Beschränkung auf Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit wird erreicht, daß nur die effektiv Freiberuflichen erfaßt werden, d.h. nur solche Selbständige, deren Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit höher sind als diejenigen jeder einzelnen anderen Einkunftsart i.S. des § 2 Abs. 3 Ziff. 1, 2 und 4 EStG<sup>1)</sup>. So sind z.B. in einem Dienstverhältnis stehende Ärzte, deren Arbeitseinkünfte überwiegen, in den nachstehend dargestellten Ergebnissen nicht enthalten.

Im Rahmen der Einkommensteuerstatistik 1965 konnten rd. 138 Tsd. Angehörige freier Berufe ermittelt werden, deren Einkünfte aus selbständiger Arbeit insgesamt 6 779,7 Mill. DM betrugen. Daraus errechnet sich ein im Vergleich zu anderen Einkunftsarten relativ hoher Gesamtdurchschnitt von 49 059 DM je Steuerpflichtigen. Für die einzelnen ausgewählten freien Berufe ergeben sich allerdings stark voneinander abweichende Durchschnittswerte: Die Spannweite reicht von 19 412 DM (Heilpraktiker) bis zu 62 911 DM (Ärzte). Im oberen Bereich der Skala rangieren noch die Wirtschaftsprüfer mit 53 899 DM, die Zahnärzte mit 49 797 DM, gefolgt von den Rechtsanwälten und Notaren mit 49 715 DM.

Die Häufigkeitsverteilungen der nach Größenklassen der Einkünfte aus selbständiger Arbeit gegliederten Steuerpflichtigen

1) Diese hier verwendete Definition „Einkünfte überwiegend aus selbständiger Arbeit“ weicht von der des Abschnitts B. 2 „Einkünfte nach Einkunftsarten“ ab. Der dort verwendete Begriff „Einkünfte überwiegend aus selbständiger Arbeit“ bedeutet, daß die Einkünfte aus selbständiger Arbeit jede einzelne andere Einkunftsart übersteigen, d.h. auch die i.S. des § 2 Abs. 3 Ziff. 5, 6 und 7 EStG.

tigen weichen ebenfalls beträchtlich voneinander ab. So erzielten z.B. Einkünfte aus selbständiger Arbeit von mehr als 50 000 DM 57,6% der erfaßten Ärzte, 43,2% der Zahnärzte, 38,2% der Wirtschaftsprüfer, aber nur 13,8% der Steuerbevollmächtigten, 11,7% der Tierärzte und 6,6% der Heilpraktiker.

Die Einkünfte aus selbständiger Arbeit umfaßten bei den freiberuflichen Angehörigen des Gesundheits- und Veterinärwesens sowie bei den Architekten und Steuerbevollmächtigten jeweils über neun Zehntel ihrer gesamten Einkünfte; bei den Chemikern und Chemotechnikern liegt dieser Anteil mit rd. vier Fünftel am niedrigsten. Die Nebeneinkünfte wurden insbesondere aus Beschäftigungsverhältnissen als Arbeitnehmer, aus Kapitalvermögen und aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

Nach Berücksichtigung der bei den einzelnen Einkunftsarten entstandenen Verluste – überwiegend aus Vermietung und Verpachtung – ergab sich für die Gesamtheit der erfaßten Berufe ein Gesamtbetrag der Einkünfte von 7 120,7 Mill. DM. An Sonderausgaben wurden 866,1 Mill. DM abgesetzt, als Freibetrag für freie Berufe – 5% der Einnahmen aus freier Berufstätigkeit, höchstens jedoch 1 200 DM jährlich – 151,8 Mill. DM berücksichtigt (2,2% der Einkünfte aus selbständiger Arbeit). Danach verblieb den erfaßten Freiberuflichen 1965 ein veranlagtes Einkommen von 6 102,3 Mill. DM, das mit 1 603,1 Mill. DM Einkommensteuer belastet war; die durchschnittliche Steuerlastquote belief sich somit auf 26,3%.

In der Einkommensteuerstatistik 1965 wurde die Erfassung der tatsächlichen Aufwendungen der freien Berufe für Sonderausgaben wiederholt, die im Rahmen steuerrechtlicher Höchstgrenzen zusammen mit den übrigen Sonderausgaben der Steuerpflichtigen bei der Ermittlung des Einkommens vom

## 21. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1965 nach Größenklassen dieser Einkünfte

Berufsgruppe	Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit							Einkünfte aus selbständiger Arbeit						
	insgesamt	von ... bis unter ... DM						insgesamt	von ... bis unter ... DM					
		unter 8 000	8 000 – 16 000	16 000 – 25 000	25 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr		unter 8 000	8 000 – 16 000	16 000 – 25 000	25 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr
	Anzahl	%						1 000 DM	%					
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte ..	13 526	6,6	12,7	16,2	31,5	22,7	10,3	672 439	0,7	3,1	6,6	22,9	31,5	35,2
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater einschl. vereid. Buchprüfer .....	3 549	7,6	11,0	12,8	30,4	26,1	12,1	191 289	0,7	2,5	4,8	20,9	33,5	37,6
Steuerbevollmächtigte .....	13 667	8,7	17,8	22,5	37,2	12,5	1,3	411 131	1,5	7,2	15,2	43,7	26,9	5,5
Sonstige Wirtschaftsberater .....	3 058	17,9	23,1	16,6	23,2	13,1	6,1	115 932	2,4	7,1	8,7	21,4	23,8	36,6
Ärzte .....	43 898	3,4	5,1	7,0	26,9	43,9	13,7	2 761 647	0,3	1,0	2,3	16,3	49,2	30,9
Zahnärzte einschl. Dentisten, aber ohne Zahntechniker .....	24 627	3,8	7,1	10,3	35,6	37,2	6,0	1 226 363	0,4	1,7	4,3	26,8	51,4	15,4
Tierärzte .....	3 998	5,7	16,2	22,8	43,6	11,1	0,6	119 796	1,0	6,6	15,7	51,2	23,1	2,4
Heilpraktiker ....	1 487	29,7	31,2	15,7	16,8	5,4	1,2	28 866	7,6	18,7	16,3	29,5	18,4	9,5
Architekten einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungsingenieure und Bauingenieure, aber ohne Film- und Bühnenarchitekten .....	24 744	9,2	17,3	18,2	30,5	18,0	6,8	1 025 683	1,1	5,1	8,9	26,4	29,7	28,8
Sonstige Ingenieure und Techniker ..	5 218	15,7	21,3	17,2	24,3	13,9	7,6	209 876	2,0	6,4	8,8	21,4	24,1	37,3
Chemiker und Chemotechniker ..	422	18,5	24,4	16,1	23,0	12,5	5,5	16 635	2,3	7,1	8,6	20,1	22,7	39,2

Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden. Die tatsächlichen Aufwendungen aller erfaßten freien Berufe beliefen sich 1965 auf insgesamt 814,0 Mill. DM. Von ihnen entfielen drei Viertel auf Versicherungsbeiträge und fast ein Viertel auf Beiträge an Bausparkassen; dagegen waren die Aufwendungen für auslaufende Sparverträge relativ bedeutungslos. Von den tatsächlichen Aufwendungen sind 81,6% als abzugsfähig anerkannt worden. Die für die freien Berufe bedeutsamen Versicherungsbeiträge für die Altersversorgung und Zukunftssicherung variierten zwischen den Berufsgruppen erheblich: Sie schwankten je Steuerpflichtigen mit tatsächlichen Aufwendungen für Sonderausgaben zwischen 6 454 DM bei den Ärzten und 2 477 DM bei den Heilpraktikern.

In den elf ausgewählten freien Berufen wurden 1965 1 395 weniger Steuerpflichtige ermittelt als 1961. Nur die Zahlen der erfaßten Wirtschaftsprüfer (+ 61), der Architekten (+ 2 159) und der sonstigen Ingenieure und Techniker (+ 764) lagen über denen von 1961; für alle übrigen Berufsgruppen ergaben sich rückläufige Besetzungszahlen. So betrug z.B. der Rückgang bei den erfaßten Zahnärzten 1 995 (- 7,5%), bei den Ärzten 907 (- 2,0%), bei den Tierärzten 324 (- 7,5%) und bei den Steuerbevollmächtigten 448 (- 3,2%).

Dieser zahlenmäßige Rückgang in den meisten ausgewählten Berufsgruppen dürfte in gewissem Umfang auf die zum Teil fehlende Signierung in den Eingabewertbogen bei maschineller Einkommensteuerveranlagung zurückzuführen sein; derartige Mängel ließen sich bei dem Übergang auf maschinelle Veranlagung leider nicht völlig ausschließen. Da die Liste der ausgewählten freien Berufe nur einen Teil der Berufe nach § 18 Abs. 1 Ziff. 1 EStG erfaßt, war eine Plausibilitätskontrolle in Verbindung mit der überwiegenden Einkunftsart und dem Freibetrag für freie Berufe bei der späteren Aufbereitung der Ausgabeträger der Finanzverwaltung nicht möglich.

Bemerkenswert ist jedoch, daß der Rückgang der Zahl der erfaßten Steuerpflichtigen durchweg nur die niedrigen Einkunftsgebiete betrifft, in denen eine freie Berufstätigkeit nur aufgrund zeitweiliger Beschäftigung (z.B. Eintritt in das bzw. Ausscheiden aus dem Berufsleben, Weiterführen einer Praxis neben Rentenbezügen usw.) denkbar ist. Der relative Anteil der freien Berufe mit hohen Einkünften aus selbständiger Arbeit an sämtlichen Steuerpflichtigen der jeweiligen Berufsgruppe hat sich dadurch beträchtlich erhöht. Die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit von mehr als 25 000 DM stieg 1965 gegenüber 1961 bei den Steuerbevollmächtigten um 55,4%, bei den Tier-

ärzten um 48,5%, bei den Architekten um 43,6% und bei den Wirtschaftsprüfern um 29,6%. Zahnärzte und Ärzte verzeichnen dagegen selbst in der Größenklasse mit Einkünften aus selbständiger Arbeit von 25 000 bis unter 50 000 DM gegenüber 1961 noch einen Rückgang, hingegen starke Zugänge in den darüberliegenden Bereichen. So stieg z.B. die Zahl der Zahnärzte mit Einkünften aus selbständiger Arbeit von mehr als 50 000 DM von 2 829 auf 10 646, der Anteil an der Gesamtzahl der Zahnärzte erhöhte sich von 10,6 auf 43,2%; die entsprechende Zahl der Ärzte wuchs von 14 181 auf 25 285, ihr Anteil an der Gesamtzahl stieg von 31,7 auf 57,6%.

Sieht man von den oben erwähnten Signiermängeln ab, so dürfte für den Rückgang der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen in den meisten der ausgewählten freien Berufen auch deren Altersstruktur eine gewisse Rolle gespielt haben. Argumente für diese Annahme bietet die in der Einkommensteuerstatistik 1961 einmalig durchgeführte Altersgliederung der freien Berufe, die einen relativ hohen Anteil von Steuerpflichtigen über 60 Jahren aufweist; dieser betrug z.B. bei den Ärzten 20,5%, bei den Zahnärzten 21,1%, bei den Rechtsanwälten 23,7%, bei den Wirtschaftsprüfern sogar 43,6%, bei den Steuerbevollmächtigten 28,7%. Dagegen war die Altersgruppe unter 30 Jahren nur relativ schwach besetzt (z.B. Ärzte 0,2%, Rechtsanwälte 1,2%). Dies deutet darauf hin, daß der Zuwachs an jüngeren Kräften in eine selbständige Berufspraxis — u.a. auch wegen der langen Ausbildungszeiten — z.Zt. kaum ausreichen dürfte, die altersbedingten Abgänge auszugleichen. Dagegen korrespondiert die gestiegene Zahl der in der Einkommensteuerstatistik 1965 erfaßten Architekten, sonstigen Ingenieuren und Technikern mit einer im Vergleich zu den übrigen freien Berufen günstigeren Altersstruktur.

#### Verlustfälle

Auch in der Einkommensteuerstatistik 1965 sind Steuerpflichtige, deren Veranlagung zu einem Verlust statt zu einem Einkommen geführt hat, wieder gesondert erfaßt worden. Dabei wurde unterschieden zwischen Steuerpflichtigen mit zwar positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, die aber durch Abzug der Sonderausgaben (insbesondere des Verlustabzugs aus Vorjahren) zu Verlustfällen geworden sind, und Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, bei denen also Verluste aus einzelnen Einkunftsarten nicht durch Einkünfte aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen werden konnten.

Insgesamt ergab sich für rd. 53 Tsd. unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige ein Verlust von 870,8 Mill. DM, das bedeutet gegenüber 1961 sowohl der Zahl als auch dem Betra-

#### 22. Tatsächliche Aufwendungen für Sonderausgaben in einigen freien Berufen 1965 nach Art dieser Aufwendungen

Berufsgruppe	Steuerpflichtige	Aufwendungen	Darunter		Abzugsfähige Aufwendungen für Sonderausgaben
			Versicherungsbeiträge	Beiträge an Bausparkassen	
	Anzahl	1 000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte .....	12 459	65 916	44 046	21 849	55 445
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater einschl. vereid. Buchprüfer .....	3 246	19 620	13 328	6 294	16 454
Steuerbevollmächtigte .....	12 128	55 165	38 918	16 225	48 828
Sonstige Wirtschaftsberater .....	2 563	11 485	8 484	2 998	10 065
Ärzte .....	42 674	351 039	275 411	75 582	272 493
Zahnärzte einschl. Dentisten, aber ohne Zahntechniker .....	23 810	158 491	126 955	31 535	130 808
Tierärzte .....	3 841	22 420	18 411	4 012	19 485
Heilpraktiker .....	1 152	3 883	2 853	1 030	3 348
Architekten einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungsingenieure und Bauingenieure, aber ohne Film- und Bühnenarchitekten .....	22 462	104 773	72 200	32 548	89 445
Sonstige Ingenieure und Techniker ..	4 411	19 772	14 104	5 646	16 572
Chemiker und Chemotechniker .....	349	1 484	1 139	347	1 303

## 23. Einkünfte und Verluste der Verlustfälle 1965

Unbeschränkt Steuerpflichtige	Einkünfte		Verluste		Gesamtbetrag der Einkünfte		Verlust	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	positiv	negativ	Steuer- pflichtige	Betrag
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte . . . . .	34,3	229,8	10,1	62,1	167,7	X	22,9	121,9
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte . . . . .	26,7	137,5	33,6	751,2	X	613,7	29,7	748,9
Insgesamt . . .	61,0	367,3	43,7	813,4	X	446,0	52,6	870,8

ge nach eine Steigerung um jeweils rd. ein Drittel. Bemerkenswert sind die seitdem im Verhältnis beider Kategorien von Verlustfällen eingetretenen Verschiebungen. So hat sich der Anteil der Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte an der Gesamtzahl der Verlustfälle zwar von 36,7 auf 43,5% erhöht, ihr Anteil an der Gesamtsumme der Verluste ist jedoch zugleich von 26,2 auf 14,0% gesunken. Im Zuge dieser Entwicklung ist der durchschnittliche Verlust bei den Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte von fast 12 000 DM im Jahre 1961 um 54,9% auf rd. 5 000 DM im Jahre 1965 zurückgegangen. Bei den Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte ist der Durchschnittsverlust dagegen von rd. 19 000 DM um

31,1% auf rd. 25 000 DM gestiegen.

12 086 Steuerpflichtige mit Verlust nahmen in 12 875 Fällen Sondervergünstigungen in einem Gesamtbetrag von 129,3 Mill. DM in Anspruch. Wie bei den mit Einkommen veranlagten Einkommensteuerpflichtigen waren auch hier die Absetzungen für Wohngebäude (§§ 7 b, 54 EStG) mit 76,4 Mill. DM in 9 300 Fällen am stärksten beteiligt. Für 30 842 Verlustfälle wurden Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung in Höhe von 615,1 Mill. DM ermittelt. Der Spesenabzug der Verlustfälle belief sich 1965 auf 6,6 Mill. DM, von denen 6,4 Mill. DM als Betriebsausgaben abgezogen werden konnten (vgl. im einzelnen Texttab. 6).

### C. Beschränkt Einkommensteuerpflichtige

In den Einkommensteuerstatistiken werden die beschränkt Steuerpflichtigen mit ihren inländischen Einkünften im Sinne des § 49 EStG erfaßt. Ihre Zahl lag 1965 mit rd. 22 Tsd. um 14,3% unter dem Stand von 1961; damit hat sich der schon damals gegenüber 1957 festgestellte Rückgang fortgesetzt. Dennoch ist ihr Inlandseinkommen um 32,3% auf 331,1 Mill. DM gestiegen. Zugleich erhöhte sich die festgesetzte Steuerschuld um 37,7% auf 128,1 Mill. DM. Sie bemißt sich bei den beschränkt Steuerpflichtigen gemäß § 50 Abs. 3 EStG nach der Grundtabelle – wobei 1965 ein Sonderfreibetrag von 840 DM abzusetzen war –, muß jedoch mindestens 25% des Einkommens betragen. Die durchschnittliche Steuerbelastung, d.h. der Anteil der Steuer am Einkommen betrug 38,7 gegenüber 37,2% im Jahre 1961.

Vom Gesamtbetrag der Einkünfte der veranlagten beschränkt Steuerpflichtigen entfielen allein 77,4% (1961: 73,9%) auf Einkünfte aus Gewerbebetrieb und weitere 19,4% (1961: 21,5%) auf Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Da der Ab-

zug von Sonderausgaben bei den beschränkt Steuerpflichtigen stark eingeschränkt ist, lagen Einkommen und Gesamtbetrag der Einkünfte fast auf gleicher Höhe.

Wie die Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte zeigt, konzentrieren sich die Steuerpflichtigen in den unteren Größenklassen: 47,5% überschritten nicht den Betrag von 1 500 DM, weitere 14,2% entfielen auf die anschließende Größenklasse.

Mit steigendem Gesamtbetrag der Einkünfte nimmt der Anteil der Einkünfte aus Gewerbebetrieb am Gesamtbetrag der Einkünfte stetig zu, während der Anteil der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung laufend zurückgeht.

Bei rd. 1 Tsd. beschränkt Steuerpflichtigen führte die Veranlagung zu einem Verlust von insgesamt 20,8 Mill. DM; damit wurde das Ergebnis der Veranlagung von 1961 beträchtlich übertroffen.

24. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen 1965  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Gesamtbetrag der Einkünfte								
	Steuerpflichtige		insgesamt	darunter aus				Einkommen	Steuer- schuld
				Gewerbebetrieb		Vermietung und Verpachtung			
				zusammen	Anteil am Gesamt- betrag der Einkünfte	zusammen	Anteil am Gesamt- betrag der Einkünfte		
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		
unter 1 500 . . . . .	10 453	47,5	5,5	0,4	6,5	4,8	88,0	5,4	1,3
1 500 — 3 000 . . . . .	3 134	14,2	6,8	0,8	11,8	5,6	82,5	6,7	1,4
3 000 — 5 000 . . . . .	2 147	9,7	8,3	1,4	16,6	6,3	76,3	8,2	1,7
5 000 — 8 000 . . . . .	1 695	7,7	10,6	2,7	25,6	7,1	67,2	10,3	2,3
8 000 — 12 000 . . . . .	1 139	5,2	11,2	3,8	33,8	6,5	58,4	10,6	2,6
12 000 — 16 000 . . . . .	643	2,9	8,9	3,7	42,0	4,4	49,8	8,6	2,1
16 000 — 25 000 . . . . .	875	4,0	17,4	9,3	53,7	6,7	38,3	16,9	4,1
25 000 — 50 000 . . . . .	888	4,0	31,1	19,5	62,8	8,3	26,6	30,3	8,1
50 000 — 75 000 . . . . .	322	1,5	19,7	14,6	74,2	4,3	21,7	19,0	6,7
75 000 — 100 000 . . . . .	174	0,8	15,1	12,5	82,6	2,3	15,0	14,8	5,8
100 000 — 250 000 . . . . .	360	1,6	54,6	48,9	89,7	4,5	8,2	53,5	23,1
250 000 — 500 000 . . . . .	98	0,4	33,5	30,8	91,9	2,7	8,2	32,7	15,2
500 000 — 1 Mill. . . . .	59	0,3	39,4	38,2	97,0	1,0	2,5	38,4	18,8
1 Mill. und mehr . . . . .	36	0,2	76,4	75,3	98,6	1,1	1,5	75,8	35,0
Insgesamt . . .	22 023	100	338,4	261,9	77,4	65,6	19,4	331,1	128,1



## Gesellschaften/Gemeinschaften

Personengesellschaften (offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften) und sonstige Personengesellschaften, bei denen die Gesellschafter als Mitunternehmer oder Beteiligte des Betriebs anzusehen sind (Gesellschaften bürgerlichen Rechts, Erbengemeinschaften u.a.) unterliegen als solche weder der Einkommen- noch der Körperschaftsteuer. Die einzelnen Gesellschafter werden mit ihrem Anteil am Gesamtgewinn der Gesellschaft/Gemeinschaft zur Einkommensteuer veranlagt. Die Feststellung ihrer Gewinnanteile erfolgt durch die einheitliche Gewinnfeststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Gewinne auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt. Die so festgestellten Gewinnanteile der einzelnen Gesellschafter werden dann als Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 Ziff. 2 EStG) in deren Einkommensteuerveranlagung übernommen. Wegen dieses Nachweises der Einkünfte aus Gesellschaften/Gemeinschaften in der Einkommensteuerstatistik konnte bisher kein Einblick in die steuerliche Gewinnsituation dieser gewerblichen Unternehmen gewonnen werden. Um diese Informationslücke zu schließen, wurden in der Einkommensteuerstatistik 1965 erstmals die Ergebnisse der einheitlichen Gewinnfeststellung bei Personengesellschaften/Gemeinschaften und die Zahl ihrer Mitunternehmer/Beteiligten gesondert erfaßt.

In der Einkommensteuerstatistik 1965 sind 299 Tsd. Gesellschaften/Gemeinschaften mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte erfaßt worden <sup>1)</sup>; ihr Gesamtbetrag der Einkünfte belief sich auf 22 898,0 Mill. DM. An mehr als zwei Dritteln dieser Gesellschaften waren nur zwei Mitunternehmer beteiligt, an einem weiteren Viertel drei bis vier Mitunternehmer; 884 Gesellschaften hatten jedoch 20 und mehr Beteiligte.

### 25. Gesamtbetrag der Einkünfte der Gesellschaften/Gemeinschaften 1965 nach der Zahl der Mitunternehmer/Beteiligten \*)

Gesellschaften/Gemeinschaften mit . . . Mitunternehmern/Beteiligten	Gesellschaften/Gemeinschaften		Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
2 . . .	201 317	67,3	9 580,0	89,3	9 571,9	41,8
3 - 4 . . .	76 230	25,5	7 593,2	94,0	7 590,4	33,2
5 - 9 . . .	18 495	6,2	3 985,3	96,1	3 984,5	17,4
10 - 14 . . .	1 605	0,5	617,2	97,5	617,0	2,7
15 - 19 . . .	461	0,2	214,9	97,0	214,8	0,9
20 und mehr .	884	0,3	919,4	98,4	919,4	4,0
Insgesamt . . .	298 992	100	22 910,0	92,7	22 898,0	100

\*) Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Mit steigender Zahl der Mitunternehmer erhöht sich der Anteil der Einkünfte aus Gewerbebetrieb an der Summe der Einkünfte, der 1965 für alle erfaßten Gesellschaften 92,7% betrug (Gesellschaften mit mindestens zwei Mitunternehmern 89,3%, mit 20 und mehr Mitunternehmern 98,4%). Von dem Gesamtbetrag der Einkünfte aller Gesellschaften entfielen 41,8% auf die mit nur zwei Mitunternehmern und weitere 33,2% auf Gesellschaften mit drei bis vier Mitunternehmern.

1) Die Zahl der Gesellschaften mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte wurde nicht ermittelt.

### 26. Gesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1965 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und nach Wirtschaftsabteilungen \*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Gesellschaften/ Gemeinschaften		Zahl der Mit- unter- nehmer	Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%		Anzahl	Mill. DM
Wirtschaftsabteilungen					
unter 3 000 ..	6 929	3,8	17 282	11,1	0,1
3 000 – 5 000 ..	4 973	2,8	11 873	20,1	0,1
5 000 – 8 000 ..	8 595	4,8	20 237	55,9	0,3
8 000 – 12 000 ..	12 682	7,1	29 175	127,2	0,6
12 000 – 16 000 ..	12 682	7,1	28 733	178,6	0,8
16 000 – 25 000 ..	25 330	14,1	57 174	515,1	2,4
25 000 – 50 000 ..	41 056	22,8	95 835	1 468,3	6,9
50 000 – 75 000 ..	19 394	10,8	48 688	1 185,1	5,6
75 000 – 100 000 ..	11 000	6,1	29 400	950,4	4,5
100 000 – 250 000 ..	22 488	12,5	67 696	3 486,3	16,4
250 000 – 500 000 ..	8 171	4,5	29 120	2 835,2	13,4
500 000 – 1 Mill. . .	3 710	2,1	16 378	2 557,5	12,0
1 Mill. und mehr ..	2 705	1,5	15 962	7 841,5	36,9
Insgesamt . . .	179 715	100	467 553	21 232,3	100
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei . . .	1 498	0,8	3 917	88,3	0,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau . . .	202	0,1	821	23,6	0,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) . . . . .	58 010	32,3	162 785	11 093,9	52,3
Baugewerbe . . . . .	19 831	11,0	46 684	1 864,5	8,8
Handel . . . . .	69 024	38,4	172 463	6 050,1	28,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 608	4,8	22 363	624,5	2,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . . . .	1 388	0,8	4 395	215,9	1,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht . . .	21 149	11,8	54 103	1 271,5	6,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter .	5	0,0	22	0,0	0,0

\*) Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Bei rd. 180 Tsd. Gesellschaften mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte überwogen die Einkünfte aus Gewerbebetrieb; an diesen Gesellschaften - deren Gesamtbetrag der Einkünfte 21 232,3 Mill. DM betrug - waren 467 553 Mitunternehmer beteiligt. Die Gliederung dieser Gesellschafter nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte zeigt, daß 25,5% mit ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte unter 16 000 DM blieben, auf sie entfielen jedoch nur knapp 2% des insgesamt ermittelten Gesamtbetrags der Einkünfte. Die 2 705 Gesellschaften mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von mehr als 1 Mill. DM vereinigten dagegen 36,9% des Gesamtbetrags der Einkünfte auf sich.

Die Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> der Gesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb zeigt eine eindeutige Massierung in den Wirtschaftszweigen

1) Die Ergebnisse der Wirtschaftsgliederung nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten unterabteilungen sowie nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte können erst in dem bereits erwähnten „Umdruck“ veröffentlicht werden.

27. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art, Abschreibungen und Spesenabzug  
der Gesellschaften/ Gemeinschaften 1965

Merkmal	Gesellschaften/Gemeinschaften mit . . . Gesamtbetrag der Einkünfte			
	positivem		negativem	
	Gesellschaften/ Gemeinschaften	Betrag	Gesellschaften/ Gemeinschaften	Betrag
	Fälle		Fälle	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Sondervergünstigungen insgesamt . . . . .	39 009 41 631	795,7	39 796 41 472	416,0
darunter nach				
§ 6 b EStG: Begünstigung der Gewinne aus der Veräu- ßerung bestimmter Anlagegüter . . . . .	629	140,0	43	15,0
§ 6 c EStG: Begünstigung der Gewinne aus der Veräu- ßerung von Gebäuden usw. bei Gewinn- ermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG oder nach Durchschnittssätzen . . . . .	67	8,4	4	0,2
§§ 7 b, 54 EStG. Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude . .	23 703	132,7	34 838	225,9
§ 7 e EStG. Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, La- gerhäuser und landwirtschaftliche Be- triebsgebäude . . . . .	239	3,2	71	0,5
§ 74 EStDV: Zuführungen zur Rücklage für Preisstei- gerung . . . . .	376	65,2	6	1,8
§ 75 EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirt- schaftsgüter des Anlagevermögens pri- vater Krankenanstalten . . . . .	63	2,5	8	1,0
§§ 76, 77, 78 EStDV: Begünstigung der Anschaffung oder Her- stellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte . . . . .	2 606	18,6	45	1,0
§ 79 EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Ver- hinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwässer . . .	274	10,9	3	2,3
§ 80 EStDV: Bewertungsabschlag für bestimmte Wirt- schaftsgüter des Umlaufvermögens aus- ländischer Herkunft . . . . .	1 383	255,8	40	8,6
§ 81 EStDV: Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirt- schaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau . . . . .	15	3,1	2	0,0
§ 82 EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Ver- hinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft . . . . .	379	9,4	118	4,2
§ 82 a EStDV: Erhöhte Absetzungen von Herstellungs- kosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden . . . . .	7 442	6,2	4 415	5,2
§ 82 b EStDV: Behandlung größeren Erhaltungsaufwands bei Wohngebäuden . . . . .	2 576	7,6	1 599	6,6
§ 82 c EStDV. Steuervergünstigung für Vollblutzuchtbe- triebe . . . . .	8	0,2	3	0,1
§ 82 d EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirt- schaftsgüter des Anlagevermögens, die der Forschung oder Entwicklung dienen	53	5,6	1	0,0
§ 82 e EStDV. Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Ver- hinderung, Beseitigung oder Verringerung von Lärm oder Erschütterungen . . . . .	12	0,3	4	0,0
§ 82 f EStDV. Bewertungsfreiheit für Handelsschiffe, für Schiffe, die der Seefischerei dienen, und für Luftfahrzeuge . . . . .	24	6,2	47	33,6
§ 1 Entwicklungshilfe- Steuergesetz Bewertungabschlag und Zuführung zur steuerfreien Rücklage für Kapitalanlagen in Entwicklungsländern . . . . .	74	11,7	5	1,4
§ 14 BHG. Erhöhte Absetzungen für Abnutzung . . .	1 608	105,5	209	107,7
Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken . . . .	7	0,5	1	0,0
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen . . . . .	93	2,1	10	0,7
Aufwendungen besonderer Art				
§ 6 a EStG: Zuführung zur Rückstellung für Pensions- verpflichtungen . . . . .	6 935	249,2	262	8,4
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz . .	343	18,9	16	1,1
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungs- gesetz . . . . .	2 265	102,6	51	0,6
Abschreibungen				
§ 7 EStG. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG . . . . .	159 523	6 799,0	10 428	652,2
bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG . . . . .	19 337	64,2	2 613	10,0
Spesenabzug				
§ 4 Abs. 5 und 6 EStG: Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw. insgesamt . . . . .	37 636	201,7	1 890	6,8
darunter als Betriebsausgaben abgezogen . . . . .	36 145	193,0	1 809	6,2

des Handels (38,4% der Gesellschaften bzw. 28,5% des Gesamtbetrags der Einkünfte) und des Verarbeitenden Gewerbes (32,3 bzw. 52,3%).

Wie bei den übrigen Einkommensteuerpflichtigen und den Körperschaftsteuerpflichtigen wurden auch die Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art, die Abschreibungen und der Spesenabzug der Gesellschaften/Gemeinschaften ermittelt.

Danach haben 1965 rd. 39 Tsd. Gesellschaften mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in 41 631 Fällen Sondervergünstigungen in Höhe von 795,7 Mill. DM beansprucht. Au-

ßerdem wurden knapp 40 Tsd. Gesellschaften mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte erfaßt, deren Sondervergünstigungen sich bei 41 472 Fällen auf 416,0 Mill. DM beliefen. Im Vordergrund standen für beide Gruppen — wie bei den natürlichen Personen — die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude; daneben kam bei den Gesellschaften mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte noch dem Bewertungsabschlag nach § 80 EStDV größere Bedeutung zu.

Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung wurden bei 179 Tsd. Gesellschaften mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Höhe von 6 863,2 Mill. DM anerkannt; bei 13 Tsd. Gesellschaften mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte belief sich der entsprechende Betrag auf 662,2 Mill. DM.

# Zweiter Teil: Körperschaftsteuerstatistik 1965

## I. Einführung

### A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

Gegenstand der Körperschaftsteuerstatistik 1965 sind die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1965. Maßgebend für die Veranlagung waren das Körperschaftsteuergesetz (KStG 1965) in der Fassung vom 24. Mai 1965 (BGBl 1965 I S. 449), die Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung (KStDV 1964) in der Fassung vom 3. Mai 1965 (BGBl 1965 I S. 365), die Körperschaftsteuer-Richtlinien 1964 (KStR 1964) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1965 (BStBl 1965 I S. 303).

#### 2. Das Körperschaftsteuerrecht im Kalenderjahr 1965

##### Steuerpflicht

Nach § 1 KStG sind unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

- Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen;
- Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts; einem solchen Betrieb steht die Verpachtung eines Betriebs gewerblicher Art gleich.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Nach § 2 Abs. 1 KStG sind beschränkt körperschaftsteuerpflichtig

1. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
2. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug zu erheben ist.

Die beschränkte Steuerpflicht gilt nach § 2 Abs. 2 KStG entsprechend für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin (West), aber ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz in einem zum Inland gehörenden Gebiet haben, in dem Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftsleitung oder Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) als beschränkt körperschaftsteuerpflichtig behandelt werden. Diese Vorschrift bildet die gesetzliche Grundlage für die Besteuerung im Verhältnis zum anderen Teil Deutschlands.

In den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziff. 2 KStG ist die Körperschaftsteuer durch den Steuerabzug abgegolten, wenn die Einkünfte nicht in einem inländischen gewerblichen oder land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen sind (§ 19 Abs. 7 Buchstabe b KStG); eine Veranlagung findet hierbei nicht statt.

§ 4 KStG regelt die Befreiungen von der Körperschaftsteuer. Der Katalog der befreiten Körperschaften (§ 4 Abs. 1 KStG) wurde durch das Steueränderungsgesetz 1965 durch Einbeziehung der berufsständischen Pflichtversicherungseinrichtungen ergänzt.

Die Befreiungen nach § 4 Abs. 1 KStG sind nach Absatz 2 dieser Vorschrift nicht anzuwenden, soweit die inländischen Einkünfte dem Steuerabzug unterliegen. Die Befreiungen nach § 4 Abs. 1 Ziff. 3 bis 9 KStG sind auf beschränkt Steuerpflichtige (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 KStG) nicht anzuwenden (§ 4 Abs. 3 KStG).

Auf die folgenden weiteren Befreiungen ist noch hinzuweisen.

Nach § 12 KStDV sind kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von der Körperschaftsteuer befreit,

1. wenn ihre Beitragseinnahmen im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre einschließlich des im Veranlagungszeitraum endenden Wirtschaftsjahrs die folgenden Jahresbeträge nicht überstiegen haben:
  - a) 400 000 Deutsche Mark bei Versicherungsvereinen, die die Lebensversicherung oder die Krankenversicherung betreiben,
  - b) 80 000 Deutsche Mark bei allen übrigen Versicherungsvereinen, oder,
2. wenn sich ihr Geschäftsbetrieb auf die Sterbegeldversicherung beschränkt, sie kein höheres Sterbegeld als 1 500 Deutsche Mark als Gesamtleistung gewähren und im übrigen die Voraussetzungen des § 9 Ziff. 3 KStDV erfüllen.

Kleine Versicherungsunternehmen, die nicht schon nach § 12 KStDV von der Körperschaftsteuer befreit sind, sind nach Abschnitt 52 Abs. 3 KStR 1964 im Wege der Pauschbesteuerung von der Körperschaftsteuer freizustellen, wenn die Versicherungsentgelte (Beiträge, Prämien, Nachschüsse, Umlagen) im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre (das im Veranlagungszeitraum endende Wirtschaftsjahr mitgerechnet) die in § 12 Ziff. 1 KStDV bezeichneten Jahresbeträge nicht überstiegen haben.

Nach § 31 KStDV sind Genossenschaften von der Körperschaftsteuer befreit, wenn sich ihr Geschäftsbetrieb beschränkt

1. auf die gemeinschaftliche Benutzung land- und forstwirtschaftlicher Betriebsanlagen oder Betriebsgegenstände (z.B. Dreschgenossenschaften, Pfluggenossenschaften, Zuchtgenossenschaften) oder
2. auf die Bearbeitung oder die Verwertung der von den Mitgliedern selbst gewonnenen land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse, wenn die Bearbeitung oder die Verwertung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft liegt (z.B. Molkereigenossenschaften, Winzergenossenschaften, Brenneriegenossenschaften, Viehverwertungs- und Elverwertungs-genossenschaften).

Nach Abschnitt 52 Abs. 1 KStR 1964 wird bei kleinen und kleinsten Körperschaften, bei denen der mit der Besteuerung verbundene Aufwand erfahrungsgemäß nicht in einem angemessenen Verhältnis zu dem hieraus zu erwartenden Steuerertrag steht, von einer Veranlagung zur Körperschaftsteuer abgesehen, wenn von vornherein anzunehmen ist, daß das Einkommen 1 000 DM nicht übersteigt. Das gilt insbesondere für die Besteuerung von Vereinen und Stiftungen, von Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, von gemeinnützigen oder mildtätigen Körperschaften sowie von Berufsverbänden ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, die einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten, und von Genossenschaften.

##### Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemißt sich nach dem Einkommen, das die Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahrs bezogen hat (§ 5 Abs. 1 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und den §§ 6 bis 16 KStG. Die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gelten nur insoweit, als sie ihrer Natur nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Die bei der Veranlagung zur Körperschaftsteuer anzuwendenden Vorschriften

ten des EStG und der EStDV sind in § 15 KStDV aufgeführt. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 7 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können, außer Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, alle übrigen Einkünfte, die das Einkommensteuergesetz kennt (vgl. § 2 Abs. 2 EStG), vorkommen. Bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Führung von Büchern verpflichtet sind, sind alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ bedeutungslosen Steuerpflichtigen, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verpflichtet sind, vorkommen. Die Körperschaftsteuerstatistik verzichtet aus diesem Grunde auf die besondere Erfassung der einzelnen Einkunftsarten.

Zu erwähnen sind noch die folgenden Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes und der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung. Nach § 8 Abs. 1 KStG bleiben bei Personenvereinigungen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, für die Ermittlung des Einkommens die aufgrund der Satzung erhobenen Beiträge der Mitglieder außer Ansatz. Nach § 8 Abs. 2 KStG bleiben bei politischen Parteien und politischen Vereinen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, außerdem die Einkünfte der in § 2 Abs. 3 Ziff. 3 bis 5 und 7 EStG bezeichneten Art mit Ausnahme der Kapitalerträge im Sinne des § 43 EStG außer Ansatz. Nach § 9 Abs. 1 KStG (Schachtelprivileg) bleiben bei einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft, einem unbeschränkt steuerpflichtigen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit oder einem Betrieb einer inländischen Körperschaft des öffentlichen Rechts, wenn diese Steuerpflichtigen nachweislich seit Beginn ihres Wirtschaftsjahrs ununterbrochen an dem Nennkapital einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft mindestens zu einem Viertel unmittelbar beteiligt sind, die auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteile jeder Art außer Ansatz. Nach § 11 KStG sind bei der Ermittlung des Einkommens bestimmte Beträge abzuziehen, soweit sie nicht bereits nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes abzugsfähige Ausgaben sind. Abzugsfähig sind danach u.a.: Kosten der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen, soweit die Kosten nicht aus dem Ausgabeaufgeld gedeckt werden können; bei Versicherungsunternehmen Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen, soweit sie für die Leistungen aus den am Bilanzstichtag laufenden Versicherungsverträgen erforderlich sind; Sanierungsgewinne; Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger u.a. Zwecke (Spenden) in bestimmten Grenzen. Nicht abzugsfähig sind nach § 12 KStG: Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind; die Steuern vom Einkommen und die Vermögensteuer; die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats, Grubenvorstands oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden. Ist das Einkommen nur zu einem Teil steuerpflichtig, so dürfen nach § 13 KStG Ausgaben nur insoweit abgezogen werden, als sie mit steuerpflichtigen Einkünften in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Die §§ 14 bis 16 KStG enthalten Sondervorschriften für die Fälle der Liquidation, der Verschmelzung und Umwandlung und der Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Warenrückvergütungen der Genossenschaften ist in § 35 KStDV und Abschnitt 65 KStR 1964 geregelt. Warenrückvergütungen sind solche Vergütungen, die unter Bemessung nach der Höhe des Warenbezugs bezahlt sind. Warenrückvergütungen an Nichtmitglieder sind Betriebsausgaben. Warenrückvergütungen an Mitglieder gelten nur insoweit als Betriebsausgaben, als die dafür verwendeten Beträge im Mitgliedergeschäft erwirtschaftet sind.

#### Steuerschuld

Zur Berechnung der Körperschaftsteuer wird das Einkommen auf volle 10 DM nach unten abgerundet (§ 18 KStG). Die Sätze der Körperschaftsteuer sind in § 19 KStG enthalten. Für Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinne der

§§ 33 und 34 KStDV gilt ein in diesen Vorschriften bezeichneter ermäßigter Steuersatz von 19 v.H. Ist das Einkommen offenbar geringfügig und würde die genaue Ermittlung des Einkommens zu einer unverhältnismäßig großen Verwaltungsarbeit führen, so kann das Finanzamt die Körperschaftsteuer in einem Pauschbetrag festsetzen. Im einzelnen ist noch auf folgendes hinzuweisen:

Die Körperschaftsteuer beträgt:

1. bei unbeschränkt steuerpflichtigen nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften 51 v.H. des Einkommens für den nicht ausgeschütteten Gewinn und 15 v.H. des Einkommens für die auf einem Gewinnverteilungsbeschuß beruhenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (§ 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG);
2. bei unbeschränkt steuerpflichtigen personenbezogenen Kapitalgesellschaften 49 v.H. des Einkommens, wenn das Einkommen 50 000 DM und mehr beträgt. Beträgt das Einkommen weniger als 50 000 DM, so gilt ein degressiver Staffeltarif. Dieser ist mit seinen Steuersätzen von 39 v.H. bis 59 v.H. so gestaltet, daß er bei einem Einkommen von 50 000 DM in den Steuersatz von 49 v.H. einmündet. Die Körperschaftsteuer ermäßigt sich für die auf einen Gewinnverteilungsbeschuß beruhenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen auf 26,5 v.H. des Einkommens (§ 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG). Der Tarif für die personenbezogenen Kapitalgesellschaften soll insbesondere den besonderen Verhältnissen dieser Gesellschaften Rechnung tragen. Da dieser Tarif in den Fällen, in denen die Ausschüttungen eine bestimmte Höhe übersteigen, gegenüber dem Tarif des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG zu einer höheren Körperschaftsteuer führt, ist den personenbezogenen Kapitalgesellschaften in § 19 Abs. 4 KStG die Möglichkeit gegeben, sich für den Tarif des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG zu entscheiden. An einen solchen Antrag ist die personenbezogene Kapitalgesellschaft unwiderruflich für fünf aufeinanderfolgende Kalenderjahre gebunden. Das Tarifwahlrecht des § 19 Abs. 4 KStG ist durch das Steueränderungsgesetz 1961 eingeführt worden;
3. bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinne des § 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6, § 2 Abs. 1 Ziff. 1 KStG 49 v.H. des Einkommens (§ 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG).

Gehört die Steuerpflichtige zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Kreditinstituten, so wird nach dieser Vorschrift ein ermäßigter Steuersatz entweder auf das gesamte Einkommen (bei reinen Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken) oder für Einkünfte aus dem langfristigen Kreditgeschäft (z.B. bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts mit Ausnahme der Sparkassen, bei privaten Bausparkassen, gemischten Hypothekenbanken u.a.) angewendet.

Der ermäßigte Steuersatz beträgt:

1. bei unbeschränkt steuerpflichtigen nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften 27,5 v.H. Für die auf einem Gewinnverteilungsbeschuß beruhenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen verbleibt es auch in diesen Fällen bei dem ermäßigten Steuersatz von 15 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG);
2. bei unbeschränkt steuerpflichtigen personenbezogenen Kapitalgesellschaften 26,5 v.H., wenn das Einkommen 50 000 DM und mehr beträgt. Beträgt das Einkommen weniger als 50 000 DM, so gilt ein degressiver Staffeltarif mit Steuersätzen von 21,5 v.H. bis 31,5 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG);
3. bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen 26,5 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG).

Bei schachtelbegünstigten Steuerpflichtigen (§ 9 Abs. 1 KStG) wird neben der nach dem Einkommen bemessenen Körperschaftsteuer noch eine besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) für die nach § 9 Abs. 1 KStG außer Ansatz gebliebenen Schachtelgewinne (Gewinnanteile) erhoben. Voraussetzung ist, daß die Gewinnanteile bei der ausschüttenden Kapitalgesellschaft (Schachteluntergesellschaft) berücksichtigungsfähige Ausschüttungen im Sinne des § 19 Abs. 3

Satz 1 KStG sind. Bei einer Kapitalgesellschaft sind die Gewinnanteile um den Betrag zu kürzen, um den ihre berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen das zu versteuernde Einkommen übersteigen.

Die Nachsteuer beträgt 36 v.H. der Gewinnanteile. Gehört die Schachteluntergesellschaft zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Steuerpflichtigen (z.B. Hypothekenbanken), so wird die Nachsteuer nach einem Steuersatz von 12,5 v.H. erhoben.

### 3. Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1961

Seit Durchführung der Körperschaftsteuerstatistik 1961, die stark unter dem Einfluß des durch die Steuerreform 1958 ein-

schneidend geänderten Körperschaftsteuertarifs stand, sind keine steuerrechtlichen Änderungen von entsprechender Bedeutung eingetreten.

Die seit 1961 in größerer Zahl neu eingeführten Sondervergünstigungen sowie die gesetzlichen Maßnahmen mit größtenteils strukturpolitischer Motivation wurden bereits bei der Darstellung des Einkommensteuerrechts behandelt.

Abschließend sei noch erwähnt, daß nach § 14 des 2. Vermögensbildungsgesetzes bei Unternehmen mit nicht mehr als 50 Beschäftigten 30% der vermögenswirksamen Leistungen, die zusätzlich zum Arbeitsentgelt gewährt werden, auf die Körperschaftsteuerschuld bis zu einem Höchstbetrag von 800 DM je Jahr angerechnet werden können.

## B. Durchführung der Statistik

### 1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik 1965 basiert ebenso wie die früheren Statistiken auf Durchschriften der Veranlagungsbescheide zur Körperschaftsteuer („Statistische Blätter“).

Als Erhebungsunterlagen dienten die „Statistischen Blätter“<sup>1)</sup> zu

- a) Vordruck KSt 3 A – Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind;
- b) Vordruck KSt 3 B – Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind.

In die Statistik wurden alle bis zum 31. August 1967 veranlagten Körperschaftsteuerpflichtigen einbezogen. Um eine möglichst vollständige Erfassung der Steuerpflichtigen sicherzustellen, waren von den Finanzämtern gegebenenfalls vorläufige Veranlagungen oder Schätzungen aufgrund der Steuererklärungen durchzuführen und den Statistischen Landesämtern zur Verfügung zu stellen. Entsprechend dem bisherigen Erhebungsmodus sind neben den Steuerpflichtigen, für deren Einkommen eine Steuerschuld festgesetzt worden war (Steuerbelastete), auch diejenigen erfaßt worden, deren Veranlagung statt eines Einkommens einen Verlust ergab (Verlustfälle). Lediglich der Zahl nach wurden alle Steuerpflichtigen erfaßt, deren Veranlagung insbesondere wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens unterblieb („nv“-Fälle).

Das Erhebungsprogramm der Körperschaftsteuerstatistik 1965 hat sich gegenüber dem von 1961 nur unwesentlich geändert. Zu den wichtigsten Gliederungen gehört wiederum die Gruppierung der steuerbelasteten unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen und ihrer Steuerschuld nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte. Außerdem wird die Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlustes aus dem Bilanzgewinn (-verlust) unter Darstellung der wichtigsten hinzuzurechnenden und abzusetzenden Beträge gezeigt. Hinzu kommt die Gliederung des zu versteuernden Einkommens und der Steuerschuld nach den einzelnen Steuersätzen. Die erstmalige Gliederung der Sondervergünstigungen nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte bringt gegenüber 1961 eine Verbesserung der Aussagefähigkeit. Außerdem enthält die Körperschaftsteuerstatistik 1965 die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Aufwendungen nach § 6a EStG (Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen) und nach dem Zuwendungsgesetz (Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen) sowie die Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG, erstmals in der Untergliederung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte. Die Organgesellschaften

wurden mit ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen und ihrer Steuerschuld, gegliedert nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte, zum zweitenmal gesondert erfaßt.

Wegen der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wird auf die im dritten Teil des Bandes (S. 40) gemachten Ausführungen verwiesen.

### 2. Aufgaben der Finanzämter

Die Aufgaben der Finanzämter wurden in der „Anleitung zur Ausfertigung der „Statistischen Blätter“ durch die Finanzämter für die Statistik der Körperschaftsteueranlagung 1965“ festgelegt.

Entsprechend dieser Arbeitsanleitung waren für alle in der V-Liste verzeichneten Steuerpflichtigen „Statistische Blätter“ anzulegen, und zwar für die erste, wenn auch nur vorläufige Veranlagung. Für „nv“-Fälle entfielen somit die „Statistischen Blätter“. Dies galt auch, wenn vorläufige Veranlagungen für endgültig erklärt und wenn endgültige oder vorläufige Veranlagungen berichtigt oder ergänzt wurden, soweit es sich um Steuerpflichtige mit einem Einkommen von nicht mehr als 100 000 DM handelte. Für Steuerpflichtige mit höherem Einkommen mußte dagegen ein als „Berichtigung“ gekennzeichnetes neues „Statistisches Blatt“ ausgefertigt werden.

Bei dem nicht als Durchschrift zu gewinnenden Teil des „Statistischen Blattes“ hatten die Finanzämter die in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen den Steuererklärungen und Bilanzunterlagen zu entnehmen.

Die „Statistischen Blätter“ waren von den Finanzämtern jeweils bis zum 10. jeden Monats für den abgelaufenen Monat an das zuständige Statistische Landesamt einzusenden. Nach Abschluß der Veranlagungsarbeiten für das Kalenderjahr 1965 hatten die Finanzämter den Statistischen Landesämtern die Gesamtzahl der übersandten „Statistischen Blätter“ sowie der „nv“-Fälle mitzuteilen und die Vollständigkeit des eingesandten Materials zu bestätigen. Als Schlußtermin für die Übersendung der Unterlagen war der 31. August 1967 festgesetzt worden.

### 3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern

In den Statistischen Landesämtern wurden die von den Finanzämtern übersandten „Statistischen Blätter“ im manuellen Verfahren total aufbereitet. Die Länderergebnisse sind dann im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt worden.

<sup>1)</sup> Muster dieser Vordrucke sind im Anhang der vorliegenden Veröffentlichung abgedruckt.

## II. Ergebnisse

### A. Hauptergebnisse und Entwicklung seit 1950

Durch die Körperschaftsteuerstatistik 1965 wurden 66 752 unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erfaßt. Bei 43 039 Steuerpflichtigen führte die Veranlagung zu einem Einkommen von insgesamt 18 288,8 Mill. DM und einer Steuerschuld von 6 783,7 Mill. DM<sup>1)</sup>. Im Vergleich zu 1961 hat sich damit die Zahl der mit Einkommen Veranlagten um 9,3%, ihr Einkommen um 17,8% und die Steuerschuld um 12,2% erhöht. Bei den übrigen 23 713 unbeschränkt Steuerpflichtigen ergab die Veranlagung statt eines Einkommens einen Verlust. Die Zahl dieser Verlustfälle liegt um 21,2% über dem Stand von 1961; für ihre Verluste von insgesamt 4 312,3 Mill. DM errechnet sich eine Steigerung von 71,2%.

Steuerpflichtige	Steuerpflichtige zusammen		Darunter	
			Aktiengesellschaften <sup>1)</sup>	Gesellschaften m.b.H.
	Anzahl	1961 = 100	Anzahl	
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Steuerbelastete .....	43 039	109,3	1 590	22 583
Verlustfälle .....	23 713	121,2	550	18 710
Beschränkt Steuerpflichtige <sup>2)</sup> ..	489	118,4	.	.
Organgesellschaften				
Steuerbelastete .....	6 354	141,8	300	5 999
Verlustfälle .....	1 356	137,1	.	.
Zusammen ..	74 951	115,6	.	.
Nachrichtlich.				
Pauschbesteuerte .....	125	56,6	.	.
„Nv“-Fälle .....	11 826	87,0	.	.

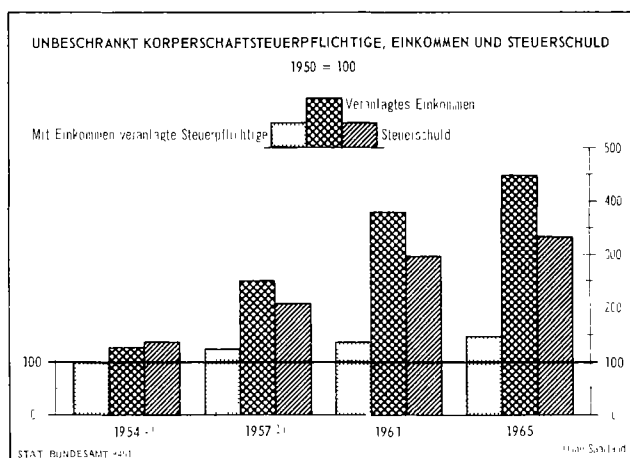
1) Einschl. Kommanditgesellschaften a.A. usw. — 2) Steuerbelastete.

Beschränkt Steuerpflichtige werden nur mit ihrem Inlandseinkommen zur Körperschaftsteuer herangezogen. Für die 489 steuerbelasteten beschränkt Steuerpflichtigen (+ 18,4%) wurde ein Einkommen von 155,3 Mill. DM (+ 6,8%) ermittelt; ihre Steuerschuld belief sich auf 75,1 Mill. DM (+ 9,9%).

Die Organgesellschaften wurden in der Körperschaftsteuerstatistik 1965 mit dem ihnen nach Erfüllung öffentlich-rechtlicher oder satzungsmäßiger Verpflichtungen verbleibenden Einkommen und der dafür zu entrichtenden Steuerschuld erfaßt. Die Veranlagung zur Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1965 führte bei 6 354 erfaßten Organgesellschaften zu einem Einkommen von zusammen 1 478,2 Mill. DM und zu einer Steuerschuld von 584,3 Mill. DM; bei weiteren 1 356 Organgesellschaften ergab sich ein Verlust von insgesamt 305,1 Mill. DM. Diese Daten sind — mit Ausnahme der darüber hinaus erfaßten Sondervergünstigungen der Organgesellschaften — in den übrigen Ergebnissen nicht enthalten.

Die Pauschbesteuerung hat weiter an Bedeutung verloren. 1965 wurde nur noch für 125 unbeschränkt und beschränkt steuerpflichtige Körperschaften ein Pauschbetrag nach § 21 KStG von insgesamt 0,3 Mill. DM festgesetzt (1961 für 221 Steuerpflichtige 0,9 Mill. DM). Auch die Zahl der „Nv“-Fälle ist weiter zurückgegangen. Nach den Mitteilungen der Finanzämter wurde 1965 nur noch in 11 826 Fällen (1961: 13 593) nach Abschnitt 52 KStR von einer Veranlagung abgesehen.

1) Das Körperschaftsteuer-Soll entsprechend dem Veranlagungsergebnis liegt damit auch bei Einbeziehung der Organgesellschaften, der Pauschbesteuerung und der beschränkt Steuerpflichtigen um 8,9% unter dem kassenmäßigen Aufkommen (8,2 Mrd. DM). Die Abweichung erklärt sich aus der zeitlichen Differenz zwischen kassenmäßigen Vollzug (Vorauszahlungen, Abschlußzahlungen und Ergebnis der turnusmäßigen Betriebsprüfungen) und Veranlagung.



Ein Vergleich der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1965 mit den vier seit 1950 durchgeführten Erhebungen ermöglicht einen aufschlußreichen Überblick über die Einkommensentwicklung während eines Zeitraums von 15 Jahren. Da das Einkommen einen der wichtigsten Indikatoren für die Entwicklungstendenz einer Volkswirtschaft darstellt und die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistiken einen wesentlichen Teil der gewerblichen Wirtschaft umfassen, spiegelt sich in ihnen auch das konjunkturelle Wachstum recht gut wider.

Dabei müssen allerdings die in diesem Zeitverlauf vorgenommenen Steuerrechtsänderungen berücksichtigt werden, durch die vor allem die in den Körperschaftsteuerstatistiken 1957 und 1961 ausgewiesene Steuerschuld unmittelbar berührt worden ist. Aufgrund des Körperschaftsteuergesetzes 1957 wurden z.B. gegenüber dem Veranlagungszeitraum 1954 die Steuersätze im allgemeinen um ein Viertel gesenkt; der allgemeine Steuersatz betrug im Veranlagungszeitraum 1957 45%, während er 1954 — je nach Rechtsform — 50 bzw. 60% ausgemacht hatte. Das Steueränderungsgesetz 1958 brachte eine Erhöhung des allgemeinen Steuersatzes für nicht ausgeschüttete Gewinne der Kapitalgesellschaften von 45 auf 51%, aber eine Senkung des Satzes für die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen von 30 auf 15%. Dies erklärt auch den rückläufigen Anteil der Steuerschuld am veranlagten Einkommen.

#### 1. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld

Jahr	Unbeschränkt Steuerpflichtige		Veranlagtes Einkommen		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
Mit Einkommen Veranlagte						
1950 <sup>1)</sup> ..	29,4	100	4 090,0	100	2 035,1	100
1954 <sup>1)</sup> ..	29,4	100,0	5 185,8	126,8	2 780,8	136,6
1957 <sup>1)</sup> ..	36,6	124,5	10 240,5	250,4	4 225,4	207,6
1961 ..	39,4	134,1	15 523,0	379,5	6 046,4	297,1
1965 ..	43,0	146,5	18 288,8	447,2	6 783,7	333,3
Verlustfälle						
1950 <sup>1)</sup> ..	22,5	100	642,4	100	—	—
1954 <sup>1)</sup> ..	20,1	89,3	1 116,5	173,8	—	—
1957 <sup>1)</sup> ..	19,6	87,1	1 546,9	240,8	—	—
1961 ..	19,6	87,0	2 519,6	392,2	—	—
1965 ..	23,7	105,5	4 312,3	671,3	—	—

1) Ohne Saarland.

men von 53,6% im Jahre 1954 auf 39,0% im Jahre 1961. Der weitere Rückgang der Steuerbelastung auf 37,1% im Jahre 1965 ist auf erhöhte berücksichtigungsfähige Ausschüttungen zurückzuführen.

Das Einkommen der steuerbelasteten Körperschaften hat sich in den zurückliegenden 15 Jahren mehr als vervierfacht. Besonders stürmisch verlief die Entwicklung im Zeitraum 1954/57, in dem die Zahl der unbeschränkt Steuerpflichtigen um rund ein Viertel anstieg und sich das veranlagte Einkommen fast verdoppelte (+ 5 054,7 Mill. DM). Die Zunahme von

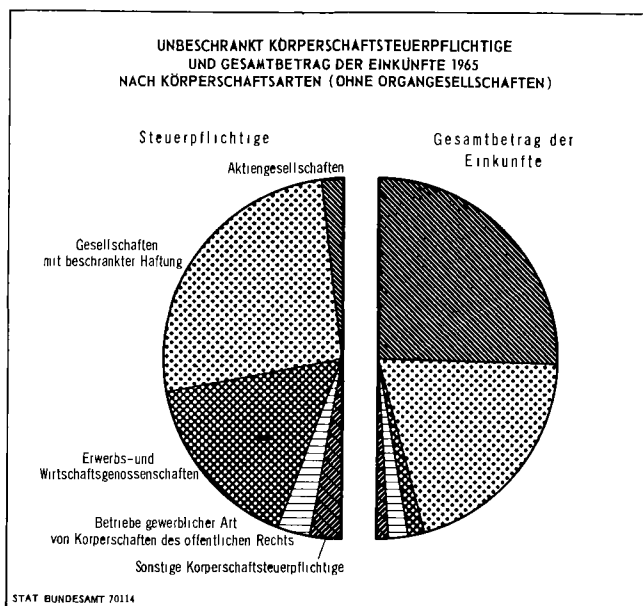
1957 bis 1961 betrug – trotz erweitertem Gebietsstand und größerem zeitlichen Abstand zwischen den Erhebungen – beim Einkommen nur noch 51,6%, wobei die absolute Zunahme mit 5 282,5 Mill. DM die des vorangegangenen Abschnittes noch knapp übertraf. Mit einer Steigerung um 2 765,7 Mill. DM (17,8%) flachte die Zuwachsrate des veranlagten Einkommens im letzten Teil des gesamten Berichtszeitraums merklich ab. Die Zahl der Verlustfälle lag zwar nur 1965 höher als im Basisjahr 1950, der ausgewiesene Verlust ist jedoch kontinuierlich von Statistik zu Statistik gestiegen.

## B. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

### 1. Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten und Höhe der Einkünfte

Im Rahmen der Körperschaftbesteuerung sind die Kapitalgesellschaften aufgrund ihres großen Wirtschaftspotentials naturgemäß von ausschlaggebender Bedeutung – ein Sachverhalt, der durch die Gliederung nach Körperschaftsarten (Rechtsformen) bestätigt wird. Danach stellen die 1965 mit Einkommen veranlagten 24 226 unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften mit 56,3% der Steuerpflichtigen allein 92,1% des veranlagten Einkommens und 91,4% der Steuerschuld. An diesem Veranlagungsergebnis waren die 1 590 Aktiengesellschaften (einschl. der Kommanditgesellschaften auf Aktien usw.), die nur 3,7% der Steuerpflichtigen ausmachten, zu mehr als 50% beteiligt. Auf die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, der mit 22 583 oder 52,5% der Steuerpflichtigen weitaus größten Gruppe, entfielen jeweils rd. 40% des Einkommens und der Steuerschuld.

Unter den übrigen Körperschaften fallen – gemessen an der Zahl der Steuerpflichtigen – nur nach die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften stärker ins Gewicht. Mit 32,3% der Steuerpflichtigen vereinigten sie aber nur 3,1% des veranlagten Einkommens und 2,7% der Steuerschuld sämtlicher steuerbelasteter Körperschaften auf sich.



### 2. Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige, Veranlagtes Einkommen und Steuerschuld 1965 nach Körperschaftsarten (ohne Organgesellschaften)

Körperschaftsart	Steuerpflichtige			Veranlagtes Einkommen			Steuerschuld		
	Anzahl	1961 = 100	%	Mill. DM	1961 = 100	%	Mill. DM	1961 = 100	%
Mit Einkommen Veranlagte									
Unbeschränkt Steuerpflichtige									
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) . . . . .	24 226	124,4	56,3	16 835,2	117,5	92,1	6 201,8	111,5	91,4
darunter:									
Aktienges., Kommanditges. a.A. usw. . . . .	1 590	87,0	3,7	9 292,4	112,9	50,8	3 447,7	109,0	50,8
Gesellschaften m.b.H. . . . .	22 583	128,4	52,5	7 442,1	125,0	40,7	2 720,0	116,2	40,1
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG) . . . . .	13 907	94,5	32,3	571,3	127,9	3,1	182,5	129,1	2,7
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG) . . . . .	189	88,3	0,4	75,2	130,7	0,4	34,6	126,2	0,5
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG) . . . . .	2 514	95,5	5,9	624,9	100,9	3,4	275,5	99,7	4,1
davon:									
öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen . . . . .	863	99,9	2,0	355,8	107,9	1,9	137,8	100,4	2,0
öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe . . . . .	1 081	94,5	2,5	196,3	91,9	1,1	95,7	93,0	1,4
sonstige Betriebe gewerbli. Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	570	91,2	1,3	72,8	96,0	0,4	42,0	116,3	0,6
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 und 5 KStG) . . . . .	2 203	93,7	5,1	182,2	236,8	1,0	89,2	242,3	1,3
Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen . . . . .	43 039	109,3	100	18 288,8	117,8	100	6 783,7	112,2	100
Beschränkt Steuerpflichtige . . . . .	489	118,4	—	155,3	106,8	—	75,1	109,9	—
Mit Einkommen Veranlagte insgesamt . . . . .	43 528	109,4	—	18 444,1	117,7	—	6 858,8	112,2	—



3. Veranlagtes Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen 1965 nach Größenklassen  
des Gesamtbetrags der Einkünfte  
(ohne Organgesellschaften)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						Darunter											
	Steuerpflichtige			Einkommen			Aktienges., Kommanditges. a.A. usw.			Gesellschaften m.b.H.			Steuerpflichtige			Einkommen		
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
unter 12 000 ....	18 562	43,1	77,2	0,4	29,6	0,4	95	6,0	0,4	0,0	0,2	0,0	8 418	37,3	32,8	0,4	12,4	0,5
12 000 - 50 000 ....	11 171	26,0	273,5	1,5	102,1	1,5	102	6,4	2,8	0,0	1,2	0,0	5 663	25,1	139,4	1,9	54,4	2,0
50 000 - 100 000 ....	4 047	9,4	276,1	1,5	103,9	1,5	110	6,9	7,9	0,1	3,0	0,1	2 401	10,6	162,5	2,2	63,6	2,3
100 000 - 200 000 ....	3 024	7,0	412,4	2,3	161,2	2,4	143	9,0	20,3	0,2	7,6	0,2	1 967	8,7	266,9	3,6	105,0	3,9
200 000 - 500 000 ....	2 802	6,5	868,5	4,7	338,5	5,0	256	16,1	85,3	0,9	31,2	0,9	1 979	8,8	611,5	8,2	238,7	8,8
500 000 - 1 Mill. ....	1 389	3,2	951,6	5,2	374,4	5,5	208	13,1	147,4	1,6	54,5	1,6	990	4,4	676,5	9,1	267,7	9,8
1 Mill. - 2 Mill. ....	914	2,1	1 254,5	6,9	495,7	7,3	218	13,7	302,1	3,3	115,9	3,4	594	2,6	813,9	10,9	324,2	11,9
2 Mill. - 5 Mill. ....	637	1,5	1 974,3	10,8	763,4	11,3	201	12,7	648,7	7,0	238,5	6,9	366	1,6	1 109,1	14,9	432,3	15,9
5 Mill. - 10 Mill. ....	240	0,6	1 660,0	9,1	606,8	9,0	112	7,0	775,0	8,3	285,6	8,3	117	0,5	804,7	10,8	285,4	10,5
10 Mill. - 20 Mill. ....	117	0,3	1 551,5	8,5	562,8	8,3	57	3,6	775,9	8,4	281,5	8,2	47	0,2	591,3	8,0	212,1	7,8
20 Mill. und mehr ....	136	0,3	8 989,1	49,1	3 245,1	47,8	88	5,5	6 526,6	70,2	2 428,7	70,4	41	0,2	2 233,6	30,0	724,3	26,6
Insgesamt ....	43 039	100	18 288,8	100	6 783,7	100	1 590	100	9 292,4	100	3 447,7	100	22 583	100	7 442,1	100	2 720,0	100

Die zahlenmäßige Entwicklung seit 1961 war bei den einzelnen Körperschaftsarten recht differenziert. Der für die Gesamtheit der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen ermittelte Zuwachs (+ 9,3%) wird ausschließ-

lich von den Gesellschaften mit beschränkter Haftung getragen (+ 28,4%). Die übrigen Rechtsformen erreichen dagegen nicht den Stand der letzten Erhebung, wobei die Aktiengesellschaften (- 13,0%) und die Versicherungsvereine a.G. (- 11,7%) den relativ stärksten Rückgang zu verzeichnen haben. Aus den Ergebnissen der Körperschaftsteuerstatistik lassen sich jedoch keine definitiven Rückschlüsse auf eventuelle Umschichtungen in den Rechtsformen der Gesellschaften ziehen. Von Einfluß dürfte bei den Aktiengesellschaften die als Nebenwirkung der großen Aktienrechtsreform von 1965 zu beobachtende Tendenz gewesen sein, sich durch Umwandlungen in die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung den strengeren Auflagen der neuen aktienrechtlichen Bestimmungen zu entziehen 1).

Das veranlagte Einkommen nahm - mit Ausnahme zweier Untergruppen der Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts - bei allen Körperschaftsarten zu. Die höchste Steigerungsrate (+ 136,8%) ergab sich bei den sonstigen Steuerpflichtigen i.S. des § 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG. Gemessen an den Durchschnittswerten je Steuerpflichtigen liegen die Aktiengesellschaften mit ihrem Einkommen (+ 29,7%) und ihrer Steuerschuld (+ 25,3%) über den entsprechenden Werten des Jahres 1961, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung dagegen darunter (- 2,6 bzw. - 9,5%). Die rückläufige Entwicklung bei den letzteren ist darauf zurückzuführen, daß fast die Hälfte der neu hinzugekommenen 4 991 Steuerbelasteten einen Gesamtbetrag der Einkünfte von weniger als 12 000 DM hatten; dadurch ist der Anteil der Steuerpflichtigen in dieser Größenklasse bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung von 33,7% im Jahre 1961 auf 37,3% im Jahre 1965 gestiegen.

In der Körperschaftsteuerstatistik 1965 sind die steuerbelasteten unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften auch nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte, d.h. nach dem steuerlichen Gewinn, gegliedert worden. Danach hatten 43,1% der Steuerpflichtigen einen steuerlichen Gewinn von weniger als 12 000 DM; am Einkommen und an der Steuerschuld waren sie aber nur mit jeweils 0,4% beteiligt. Umgekehrt stellten 4,7% der Steuerpflichtigen, deren Einkünfte jeweils über der Millionengrenze lagen, mehr als vier Fünftel des veranlagten Einkommens (84,4%) und der Steuerschuld (83,6%).

Ein Vergleich mit den Ergebnissen von 1961 zeigt, daß Steuerpflichtige, die 1961 noch den unteren Gewinnklassen angehörten, 1965 in höhere Größenklassen hineingewachsen sind. Infolgedessen ist z.B. die Zahl der Körperschaftsteuer-

pflichtigen mit einem Gewinn unter 12 000 DM - abweichend von der Gesamtentwicklung (+ 9,3%) - um 1,8% zurückgegangen. In den übrigen Größenklassen sind durchweg Zugänge zu verzeichnen, der absolut (+ 2 272) und relativ (+ 25,5%) höchste in der Größenklasse 12 000 bis unter 50 000 DM.

Aus der gesonderten Schichtung der einzelnen Körperschaftsarten geht hervor, daß der größte Teil der Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von weniger als 12 000 DM auf die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (45,4%) und auf die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (40,4%) entfällt. Während mit steigendem Gesamtbetrag der Einkünfte der Anteil der Aktiengesellschaften an den in den Größenklassen ausgewiesenen Steuerpflichtigen stetig zunimmt (64,7% der Steuerpflichtigen mit steuerlichem Gewinn von mehr als 20 Mill. DM waren Aktiengesellschaften), steigen die entsprechenden Anteile der Gesellschaften m.b.H. nur bis zur Größenklasse bis unter 1 Mill. DM (von den Steuerpflichtigen mit Einkünften von 500 000 bis unter 1 Mill. DM waren 71,3% GmbH); in darüber liegenden Größenklassen gehen diese Anteile wieder zurück. Alle übrigen Körperschaftsarten verzeichnen bei steigender Gewinnkala stark sinkende Anteile.

Die Verteilung des veranlagten Einkommens auf die Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte zeigt eine Konzentration auf 88 Aktiengesellschaften und 41 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, auf die bei Einkünften von jeweils mehr als 20 Mill. DM 47,9% des Einkommens aller 43 039 steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen entfielen. Wegen des proportionalen Steuertarifs lehnt sich die Verteilung der Steuerschuld eng an die des Einkommens an.

## 2. Verlustfälle nach Körperschaftsarten

Für 23 713 unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften) ergab sich bei der Veranlagung statt eines Einkommens ein Verlust im Gesamtbetrag von 4 312,3 Mill. DM.

Der Anteil der Verlustfälle an der Gesamtheit der unbeschränkt Steuerpflichtigen ist von 33,2% im Jahre 1961 auf 35,5% im Jahre 1965 gestiegen. Zugleich erhöhte sich der Durchschnittsbetrag je Verlustfall um 41,2% auf 182 Tsd. DM. Während 1961 auf 100 DM veranlagtes Einkommen 16 DM Verlust entfielen, verschlechterte sich diese Relation 1965 auf 24 DM.

Die Gliederung der Verlustfälle nach Körperschaftsarten beschränkt sich auf die Kapitalgesellschaften, unter denen die Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften a.A. usw.) und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung geson-

1) Vgl. Entwicklung der Kapitalgesellschaften 1965 in „Wirtschaft und Statistik“ 1966/3.

dert nachgewiesen werden. Der Anteil der Aktiengesellschaften mit Verlust an sämtlichen unbeschränkt steuerpflichtigen Aktiengesellschaften betrug 1965 25,7% (1961: 21,1%), bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung 45,3% (1961: 44,8%). Der Durchschnittsverlust lag 1965 bei den Aktiengesellschaften mit 2,2 Mill. DM um 126,5%, bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 145 Tsd. DM um 23,2% über dem Niveau von 1961.

Durch diese Entwicklung haben sich die Relationen zwischen Gewinnen und Verlusten stark verschoben; 1965 entfielen auf 100 DM Gewinn der steuerbelasteten unbeschränkt steuerpflichtigen Aktiengesellschaften 13 DM Verlust (1961: 6 DM), bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung 36 DM Verlust (1961: 28 DM).

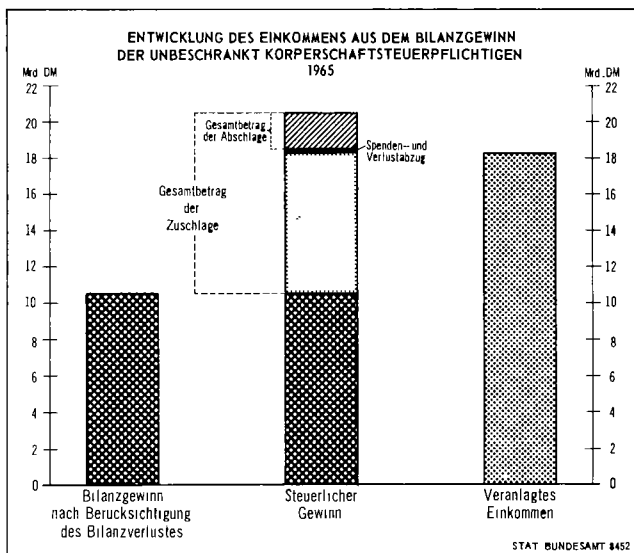
#### 4. Verlust der Verlustfälle 1965 nach Körperschaftsarten (ohne Organgesellschaften)

Körperschaftsart	Steuerpflichtige			Verlust		
	Anzahl	1961 = 100	%	Mill. DM	1961 = 100	%
Kapitalgesellschaften ..	19 319	130,2	81,5	3 972,4	181,1	92,1
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A. usw. ..	550	112,2	2,3	1 229,4	254,2	28,5
Gesellschaften m.b.H. ....	18 710	131,0	78,9	2 713,4	161,3	62,9
Alle übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen	4 394	93,0	18,5	339,9	104,4	7,9
Verlustfälle insgesamt ..	23 713	121,2	100	4 312,3	171,2	100

#### 3. Entwicklung des Einkommens/Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Bei den Körperschaftsteuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen, ist zur Ermittlung des steuerlichen Gewinns vom Bilanzgewinn oder Bilanzverlust auszugehen. Einerseits werden eine Reihe nichtabzugsfähiger Ausgaben, soweit sie den Bilanzgewinn gemindert haben, dem Bilanzgewinn oder Bilanzverlust wieder hinzugerechnet, andererseits aber bestimmte steuerfreie Gewinnanteile und abzugsfähige Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn berücksichtigt sind, von der Summe des Bilanzgewinns und der Zuschläge abgesetzt.

40 945 der mit Einkommen veranlagten 43 039 Steuerpflichtigen hatten 1965 einen Bilanzgewinn von 10 620,9 Mill. DM, 2 094 Steuerpflichtige hingegen einen Bilanzverlust von 74,4 Mill. DM, so daß sich als Saldo ein Gewinn von 10 546,5 Mill. DM ergibt.



Zuschläge in Höhe von 10 045,4 Mill. DM (39 641 Fälle) und Abschläge von 2 048,3 Mill. DM (4 790 Fälle) führten zu einem verbleibenden Betrag von 18 543,5 Mill. DM. Rund vier Fünftel (81,1%) der Zuschläge entfallen auf die nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben (8 142,4 Mill. DM); danach folgen die Zuführungen an Rücklagen (1 504,4 Mill. DM) mit einem Anteil von 15,0%. Unter den nichtabzugsfähigen Steuern steht die Körperschaftsteuer mit einem Betrag von 6 155,4 Mill. DM im Vordergrund. Bei den abzusetzenden Beträgen hatten die im Bilanzgewinn enthaltenen Schachtelgewinne mit 1 017,3 Mill. DM (in 734 Fällen) und die steuerfreien Zinsen, Gewinnanteile usw. nach §§ 3 Ziff. 18, 3 a und 3 b EStG mit 296,2 Mill. DM (in 3 127 Fällen) das größte Gewicht.

Unter Berücksichtigung des Gewinns (Verlustes) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahres gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1965 begonnen und geendet hat, sowie des im Falle einer Organshaft hinzuzurechnenden Gewinns (abzusetzenden Verlustes) aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags wurde für die mit Einkommen veranlagten Körperschaften ein steuerlicher Gewinn (Gesamtbeitrag der Einkünfte) von 18 549,5 Mill. DM ermittelt. Nach Abzug der anrechnungsfähigen Spenden (141,9 Mill. DM) und der Verluste aus den fünf vorangegangenen Veranlagungszeiträumen (119,5 Mill. DM) verblieben als veranlagtes Einkommen 18 288,8 Mill. DM. Aus diesem Betrag errechnet sich durch Absetzung der im Gewinn enthaltenen inländischen Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die einem Steuerabzug von

#### 5. Entwicklung des Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust) 1965 nach Körperschaftsarten (ohne Organgesellschaften)

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Steuerlicher Gewinn		Spenden- abzug	Verlust- abzug	Ein- kommen
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Betrag		
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM		
Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) . . . . .	22 595	9 764,8	1 631	53,7	24 226	17 068,6	122,8	110,5	16 835,2
darunter:									
Aktiengesellschaften, Komman- ditgesellschaften a.A. usw. . .	1 478	5 225,9	112	37,7	1 590	9 397,8	73,2	32,2	9 292,4
Gesellschaften m.b.H. . . . .	21 073	4 476,6	1 510	16,0	22 583	7 569,6	49,2	78,2	7 442,1
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG) .	18 350	856,1	463	20,7	18 813	1 480,9	19,2	9,0	1 453,5
Insgesamt . . .	40 945	10 620,9	2 094	74,4	43 039	18 549,5	141,9	119,5	18 288,8
dagegen 1961 . .	37 622	8 799,6	1 760	71,4	39 382	15 738,5	114,3	102,0	15 523,0

6. Zuschläge zum und Abschläge vom Bilanzgewinn (-verlust) der mit Einkommen  
veranlagten Körperschaftsteuerpflichtigen 1965 nach Körperschaftsarten  
(ohne Organgesellschaften)  
Mill. DM

Zuschläge Abschläge	Mit Einkommen Veranlagte				
	insgesamt	davon			alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG)
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)			
		insgesamt	darunter		
Aktiengesellschaften usw.	Gesellschaften m.b.H.				
Gesamtbetrag der Zuschläge .....	10 045,4	9 168,7	5 618,0	3 484,1	876,7
darunter:					
Zuführungen zu Rücklagen .....	1 504,4	1 314,4	1 108,3	206,1	190,0
Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	35,2	27,1	5,4	21,6	8,0
Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben .....	8 142,4	7 505,6	4 283,8	3 157,8	636,8
darunter:					
Körperschaftsteuer .....	6 155,4	5 663,6	3 372,8	2 243,5	491,8
Kapitalertragsteuer .....	85,6	73,0	60,7	11,9	12,6
Vermögenssteuer .....	649,8	591,1	404,0	180,2	58,7
Zwei Drittel- drei Viertel- der Vorauszahlungen auf die Vermögensabgabe .....	216,0	208,2	156,1	48,1	7,9
Ausländische Steuern vom Einkommen .....	37,3	37,0	26,3	10,2	0,3
Rückstellungen für Steuern und Abgaben 1) ...	749,9	714,8	166,1	552,4	35,1
Gesamtbetrag der Abschläge .....	2 048,3	1 816,7	1 411,9	377,2	231,6
darunter:					
im Bilanzgewinn enthaltene Gewinnanteile im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV ....	1 017,3	988,1	800,4	174,5	29,2
Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 Ziff. 18, 3 a und 3 b EStG .....	296,2	201,2	174,0	21,3	95,0

1) Nach Abzug der im Wirtschaftsjahr aufgelösten Rückstellungen und der Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben.

30% unterlegen haben (14,0 Mill. DM), und durch Hinzurechnung von einem Drittel (bzw. einem Viertel) der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe (4,0 Mill. DM) das zu versteuernde Einkommen von 18 278,7 Mill. DM.

Von den 23 713 Steuerpflichtigen, bei denen die Veranlagung zur Körperschaftsteuer 1965 mit einem Verlust abgeschlossen hat, erzielten 6 255 noch einen Bilanzgewinn von 533,7 Mill. DM, während 17 458 Steuerpflichtige bereits einen Bilanzverlust von 1 623,9 Mill. DM aufzuweisen hatten. Die Anrechnung von Zu- und Abschlägen (300,2 bzw. 431,2 Mill. DM) führte bei 6 375 Steuerpflichtigen noch zu einem steuerlichen Gewinn von 388,4 Mill. DM, bei 17 338 Steuerpflichtigen dagegen zu einem steuerlichen Verlust von 1 609,1 Mill. DM. Spenden- und Verlustabzug (4,1 bzw. 1 612,9 Mill. DM) verwandelten den steuerlichen Gewinn der ersteren

in einen Verlust von 1 228,7 Mill. DM, während der Verlust der letzteren durch die entsprechenden Abzüge (3,5 bzw. 1 471,0 Mill. DM) auf 3 083,6 Mill. DM anstieg. Der Gesamtverlust der erfaßten Verlustfälle betrug somit 4 312,3 Mill. DM.

Auch bei den Verlustfällen setzten sich die Zuschläge zum Bilanzgewinn/-verlust in erster Linie aus den nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben und den Zuführungen an Rücklagen zusammen; bei den Abschlägen treten die im Bilanzgewinn enthaltenen Schachtelgewinne besonders stark hervor.

Im Vergleich mit 1961 zeigt sich, daß bei den mit Einkommen Veranlagten die relative Zunahme der Zuschläge (+ 20,0%) hinter der der Abschläge (+ 50,3%) zurückbleibt. Dagegen haben bei den Verlustfällen die Zuschläge mit 149,6% wesentlich stärker zugenommen als die Abschläge (+ 99,2%).

7. Entwicklung des Verlustes aus dem Bilanzgewinn (-verlust) 1965 nach Körperschaftsarten  
(ohne Organgesellschaften)

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Steuerlicher				Spenden- abzug	Verlust- abzug	Verlust
					Gewinn		Verlust				
	Steuer- pflich- tige	Betrag	Steuer- pflich- tige	Betrag	Steuer- pflich- tige	Betrag	Steuer- pflich- tige	Betrag			
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM			
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) . . . . .	5 113	503,2	14 206	1 445,1	5 281	370,1	14 038	1 438,6	7,0	2 896,9	3 972,4
darunter:											
Aktiengesellschaften, Komman- ditgesellschaften a.A., Kolo- nialgesellschaften . . . . .	196	134,6	354	450,5	168	108,8	382	451,1	3,2	883,9	1 229,4
Gesellschaften m.b.H. . . . .	4 908	355,4	13 802	992,0	5 101	254,7	13 609	985,1	3,9	1 979,1	2 713,4
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG)	1 142	30,5	3 252	178,9	1 094	18,3	3 300	170,5	0,6	187,0	339,9
Insgesamt . . .	6 255	533,7	17 458	1 623,9	6 375	388,4	17 338	1 609,1	7,6	3 083,9	4 312,3
dagegen 1961 . . .	5 522	273,3	14 041	1 062,8	5 790	222,9	13 773	1 109,4	4,5	1 628,5	2 519,6

8. Zuschläge zum und Abschläge vom Bilanzgewinn (-verlust) der Verlustfälle 1965 nach Körperschaftsarten  
(ohne Organgesellschaften)  
Mill. DM

Zuschläge Abschläge	Verlustfälle				
	insgesamt	davon			
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)			alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG)
		insgesamt	Aktien- gesellschaften usw.	Gesell- schaften m.b.H.	
Gesamtbetrag der Zuschläge .....	300,2	270,5	159,8	109,1	29,7
darunter:					
Zuführungen zu Rücklagen .....	76,4	65,3	58,9	6,4	11,2
Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	15,5	13,2	4,0	9,3	2,3
Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben .....	176,8	164,4	83,9	78,9	12,4
darunter:					
Körperschaftsteuer .....	87,0	72,5	19,3	53,2	14,5
Kapitalertragsteuer .....	6,9	6,6	5,7	0,9	0,3
Vermögensteuer .....	78,2	74,4	37,9	36,2	3,7
Zwei Drittel- drei Viertel- der Vorauszahlungen auf die Vermögensabgabe .....	33,0	30,9	17,8	12,0	2,1
Ausländische Steuern vom Einkommen .....	1,0	1,0	0,5	0,5	0,0
Rückstellungen für Steuern und Abgaben <sup>1)</sup> .....	- 64,8	- 54,2	- 9,8	- 45,2	- 10,6
Gesamtbetrag der Abschläge .....	431,2	397,5	186,4	203,0	33,7
darunter:					
im Bilanzgewinn enthaltene Gewinnanteile im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV .....	237,7	225,4	109,3	108,1	12,2
Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 Ziff. 18, 3 a und 3 b EStG .....	23,4	13,9	8,2	5,7	9,5

1) Nach Abzug der im Wirtschaftsjahr aufgelösten Rückstellungen und Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben.

#### 4. Sondervergünstigungen, Abschreibungen und Spesenabzug

Die Sondervergünstigungen sind im Bilanzgewinn und damit auch im steuerlichen Gewinn nicht mehr enthalten. 1965 wurden von 5 370 unbeschränkt Steuerpflichtigen – darunter 795 Verlustfälle und 677 Organgesellschaften – in 6 694 Fällen Sondervergünstigungen in Höhe von 2 115,4 Mill. DM in Anspruch genommen, davon 1 274,4 Mill. DM (60,2%) von 880 Aktiengesellschaften.

Die in der Körperschaftsteuerstatistik 1965 erstmals vorgenommene Gliederung der die Sondervergünstigungen in Anspruch nehmenden Steuerpflichtigen nach der Höhe ihres Gesamtbetrags der Einkünfte läßt erkennen, daß der Anteil der diese Vergünstigungen in Anspruch nehmenden Steuerpflichtigen mit steigenden Einkünften stetig zunimmt. So haben z.B. nur 2,9% der mit Einkommen Veranlagten mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von unter 12 000 DM Sondervergünstigungen geltend gemacht, aber 49,5% der Steuerpflichtigen mit Einkünften

von 2 bis unter 5 Mill. DM und 86,8% der Steuerpflichtigen mit Einkünften von mehr als 20 Mill. DM. Gegenüber 1961 ist der Gesamtbetrag um 93,5% gestiegen, obwohl im gleichen Zeitraum sowohl die Zahl der geltend gemachten Vergünstigungen als auch die der Steuerpflichtigen mit Vergünstigungen zurückging.

Nach der Zahl der Fälle kommt den erhöhten Absetzungen für Wohngebäude (§§ 7b, 54 EStG) die größte Bedeutung zu; sie vereinigten aber nur 7,1% des Gesamtbetrags der Sondervergünstigungen auf sich. Der größte Einzelbetrag (25,5%) entfiel auf die 1965 neu eingeführte Begünstigung der Übertragung von Veräußerungsgewinnen nach § 6b EStG. Besonders hervorzuheben sind noch die Vergünstigungen nach § 80 EStDV (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft), die 16,6% der Fälle und 19,0% des Gesamtbetrags umfaßten, und die Vergünstigungen nach dem Berlinhilfegesetz (12,4 bzw. 11,6%).

#### 9. Sondervergünstigungen nach Körperschaftsarten 1965

Körperschaftsart	Mit Einkommen Veranlagte		Verlustfälle		Organgesellschaften einschl. Verlustfälle		Insgesamt	
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	2 817	1 527,2	708	159,5	674	296,5	4 199	1 983,1
darunter:								
Aktiengesellschaften, Kom- manditgesellschaften a.A., Kolonialgesellschaften .....	690	1 055,4	77	88,1	113	130,9	880	1 274,4
Gesellschaften m.b.H. ....	2 120	466,8	624	68,8	558	165,3	3 302	700,9
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG)	1 081	102,0	87	30,1	3	0,2	1 171	132,3
Insgesamt .....	3 898	1 629,2	795	189,6	677	296,7	5 370	2 115,4

Bemerkenswert ist die starke Zunahme der Inanspruchnahme des § 74 EStDV. Der Betrag dieser Zuführungen zur Rücklage für Preissteigerungen hat sich gegenüber dem relativ niedrigen Niveau im Jahre 1961 mehr als verzehnfacht. Werden die gegenüber 1961 neu eingeführten Sondervergünstigungen nach § 6b EStG, §§ 82d, 82e, 82 f EStDV und die Vergünstigungen zur Förderung der Verwendung von Steinkohle zu einer Gruppe zusammengefaßt, so zeigt sich, daß auf sie 17,4% aller Fälle von Sondervergünstigungen und 40,2% des gesamten 1965 ausgewiesenen Betrags entfielen.

Die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Aufwendungen nach § 6a EStG (Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen) – in 9 785 Fällen insgesamt 1 754,8 Mill. DM – haben zwar gegenüber 1961 eine weitere Steigerung erfahren, ohne aber die Zuwachsrate des Zeitraums 1957/61 zu erreichen.

Die Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz (161,8 bzw. 334,4 Mill. DM)

sind ebenfalls weiter gestiegen. Am Schluß des Wirtschaftsjahres 1965 betrugen

	Mill. DM	1961 = 100
die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen .....	17 814,5	140,7
das Kassenvermögen für Pensionskassen .....	5 094,1	119,1
das Kassenvermögen der Unterstützungskassen .....	3 288,1	128,1

Die Erfassung der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG wurde in der Körperschaftsteuerstatistik 1965 auch auf solche Steuerpflichtigen ausgedehnt, die als Gewinn den Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 3 EStG) ansetzen. Für 51 812 Steuerpflichtige (einschl. Verlustfälle und Organgesellschaften) mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1

#### 10. Sondervergünstigungen, Aufwendungen besonderer Art, Abschreibungen und Spesenabzug der unbeschränkt Steuerpflichtigen 1965 \*) (einschl. Verlustfälle und Organgesellschaften)

Merkmal	Steuerpflichtige Fälle		Betrag	
	Anzahl	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
<b>Sondervergünstigungen insgesamt</b> .....	5 370	91,5	2 115,4	193,5
darunter nach § 6b EStG: Begünstigung der Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter .....	6 694	92,9		
§§ 7b, 54 EStG: Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude .....	979	.	538,7	.
§ 7e EStG: Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 558	83,5	149,4	96,8
§ 74 EStDV: Zuführungen zur Rücklage für Preissteigerung .....	88	71,5	7,5	206,1
§ 75 EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens privater Krankenanstalten .....	244	277,3	157,7	1 214,5
§ 76 EStDV: Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte .....	20	133,3	0,8	37,4
§ 79 EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwässer .....	13	92,9	0,3	118,8
§ 80 EStDV: Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft .....	278	117,8	47,4	166,7
§ 81 EStDV: Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzebergbau .....	1 109	108,5	400,9	101,0
§ 82 EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft .....	37	74,0	108,9	63,5
§ 82d EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die der Forschung oder Entwicklung dienen .....	205	168,0	66,8	143,7
§ 82e EStDV: Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Lärm oder Erschütterungen .....	137	.	112,3	.
§ 82f EStDV: Bewertungsfreiheit für Handelsschiffe, für Schiffe, die der Seefischerei dienen, und für Luftfahrzeuge .....	8	.	0,2	.
§ 1 Entwicklungs- hilfe-Steuer-gesetz: Bewertungsabschlag und Zuführung zur steuerfreien Rücklage für Kapitalanlagen in Entwicklungsländern .....	25	.	75,3	.
§ 14 BHG: Erhöhte Absetzungen für Abnutzung .....	104	385,2	76,6	390,5
Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken .....	832	117,3	245,6	136,1
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen .....	19	.	123,5	.
	11	183,3	1,6	1 042,0
<b>Aufwendungen besonderer Art</b>				
§ 6a EStG: Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen .....	9 785	105,6	1 754,8	140,0
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz .....	691	143,7	161,8	156,2
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz .....	2 245	98,2	334,4	120,1
<b>Abschreibungen</b>				
§ 7 EStG: Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG .....	51 812	116,5	16 836,0	150,8
bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG .....	752	.	3,8	.
<b>Spesenabzug</b>				
§ 4 Abs. 5 und 6 EStG: Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw. insgesamt .....	16 154	127,8	261,8	141,7
darunter als Betriebsausgaben abgezogen .....	15 727	129,2	235,6	138,7

\*) Abweichungen gegenüber WiSta 1968/7 beruhen auf nachträglichen Berichtigungen seitens der Statistischen Landesämter.

und § 5 EStG wurden Abschreibungen in Höhe von 16 836,0 Mill. DM erfaßt, für weitere 752 Steuerpflichtige mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG ein Betrag von 3,8 Mill. DM. Dabei entfielen auf 1 978 Aktiengesellschaften 60,4% (10 166,0 Mill. DM) der Abschreibungen sämtlicher Steuerpflichtigen mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG, auf die 31 387 Gesellschaften mit beschränkter Haftung weitere 29,9% (5 028,2 Mill. DM). Der durchschnittliche Absetzungsbetrag je Aktiengesellschaft übertrifft mit 5 139,5 Mill. DM bei weitem den entsprechenden Betrag der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (160 Tsd. DM). Gegenüber 1961 haben sich die durchschnittlichen Absetzungsbeträge bei den Aktiengesellschaften um 55,2% und bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung um 12,0% erhöht.

Die Beschränkungen des Spesenabzugs nach den Vorschriften des § 4 Abs. 5 und 6 EStG sind durch das Steueränderungsgesetz 1960 in das Einkommensteuergesetz eingeführt worden. Die Körperschaftsteuerstatistik 1965 weist solche Aufwendungen in Höhe von 261,8 Mill. DM aus, die von 16 154 Steuerpflichtigen (einschl. der Verlustfälle und Organgesellschaften) wahrgenommen worden sind; 15 727 Steuerpflichtige konnten von diesem Betrag 90,0% als Betriebsausgaben absetzen.

### 5. Organgesellschaften

Die Organgesellschaften (Organtöchter) werden in der Körperschaftsteuerstatistik 1965 mit dem ihnen verbleibenden Einkommen und der dafür zu entrichtenden Steuerschuld außerhalb der übrigen Ergebnisse ausgewiesen. Die Muttergesellschaften (Organträger) sind dagegen nicht gesondert erfaßt worden.

Von den 7 710 erfaßten Organgesellschaften wurden 6 354 mit einem Einkommen von insgesamt 1 478,2 Mill. DM und einer Steuerschuld von 584,3 Mill. DM veranlagt; der Verlust der 1 356 Verlustfälle belief sich auf 305,1 Mill. DM.

Während der Durchschnittsverlust im Vergleich zu 1961 auf 225 Tsd. DM (+ 5,1%) anstieg, ist das durchschnittliche Einkommen je veranlagte Organgesellschaft um 7,6% auf 233 Tsd. DM gesunken. Dieser Rückgang ist auf die Entwicklung bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung zurückzuführen. Einer Zunahme ihrer Zahl um 43,2% stand eine Einkommenserhöhung von nur 15,6% gegenüber, so daß sich das durchschnittliche Einkommen auf 131 Tsd. DM verringerte. Dagegen erhöhte sich das durchschnittliche Einkommen der in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft geführten Organgesellschaften um 34,5% auf 2,2 Mill. DM.

### 11. Einkommen und Steuerschuld der Organgesellschaften 1965 nach Körperschaftsarten

Organgesellschaften	Steuerpflichtige		Veranlagtes Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
Mit Einkommen Veranlagte	6 354	141,8	1 478,2	131,1	584,3	121,8
darunter:						
Aktiengesellschaften,						
Kommanditgesellschaften						
a.A. usw. ....	300	115,4	674,8	155,1	240,2	130,0
Gesellschaften m.B.H. .	5 999	143,2	783,8	115,6	334,1	115,2
Verlustfälle . . . . .	1 356	137,1	305,1	144,0	—	—

1) Verlust.

### 6. Zu versteuerndes Einkommen und Steuersätze

Das zu versteuernde Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, dessen Entwicklung aus dem Bilanzgewinn bereits behandelt wurde, betrug 1965 insgesamt 18 278,7 Mill. DM.

Von diesem Einkommen unterlagen 8 683,5 Mill. DM (47,5%) dem allgemeinen Steuertarif von 51% für die nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften, weitere 2 014,6 Mill. DM (11,0%) dem allgemeinen Steuersatz von 49% für personenbezogene Kapitalgesellschaften und die übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Zur gesamten Steuerschuld von 6 783,7 Mill. DM trugen der Steuersatz von 51% 4 430,8 Mill. DM (65,3%) und der Steuersatz von 49% 987,2 Mill. DM (14,6%) bei. Den allgemeinen Steuersätzen unterlagen somit 58,5% des zu versteuernden Einkommens; sie erbrachten 79,9% der Steuerschuld.

Der ermäßigte Steuersatz von 15% für berücksichtigungsfähige Ausschüttungen von nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften wurde auf 6 672,5 Mill. DM (36,5% des zu versteuernden Einkommens) angewendet. Die mit 26,5% zu besteuerten berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen der personenbezogenen Kapitalgesellschaften (73,9 Mill. DM) sind - bezogen auf das Gesamtergebnis - nur von untergeordneter Bedeutung. Die Ausschüttungen waren am zu versteuernden Einkommen mit 36,9% und an der Steuerschuld mit 15,1% beteiligt.

Nur geringe Anteile des zu versteuernden Einkommens und der Steuerschuld entfielen auf die übrigen Steuersätze. An Nachsteuer gemäß § 19 Abs. 5 KStG sind für die mit Einkommen Veranlagten 275,3 Mill. DM festgesetzt worden. Die im Gesamtbetrag der Steuerschuld bereits berücksichtigten Steuerermäßigungen beliefen sich für Einkünfte aus Berlin (West) auf 62,4 Mill. DM, nach dem Berlinhilfegesetz auf 34,7 Mill. DM und nach dem 2. VermBG auf 0,3 Mill. DM; die anzurechnende ausländische Einkommensteuer machte 48,3 Mill. DM aus. Nach Absetzung der anzurechnenden Kapitalertragsteuer und unter Berücksichtigung der Minusbeträge ergab sich eine verbleibende Steuerschuld von 6 690,1 Mill. DM.

Die nachstehend dargestellten Ergebnisse für 1965 weichen in ihrer Struktur wesentlich von denen des Jahres 1961 ab. Der Gesamtbetrag des zu versteuernden Einkommens ist gegenüber 1961 um 18,0% gestiegen. Die mit 51% besteuerten Einkommen haben dagegen nur um 10,3% zugenommen, die mit 49% besteuerten waren sogar um 3,8% rückläufig, so daß der Anteil der nach den allgemeinen Steuersätzen versteuerten Einkommen am insgesamt zu versteuernden Einkommen von 64,4% im Jahre 1961 auf 58,5% im Jahre 1965 gesunken ist. Eine parallele Entwicklung gilt für die zugehörige Steuerschuld - ihr Anteil ist von 83,4 auf 79,9% zurückgegangen.

Im gleichen Zeitraum haben die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen der mit 15% besteuerten nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften um 40,8% überdurchschnittlich zugenommen. Trotz eines Rückgangs der mit 26,5% besteuerten Ausschüttungen personenbezogener Kapitalgesellschaften um 29,9% stiegen die gesamten berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen um 39,3%. Dadurch erhöhte sich ihr Anteil am zu versteuernden Einkommen von 31,3 auf 36,9%.

Die Zunahme der berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen betrug bei den Aktiengesellschaften 811,8 Mill. DM (+ 27,2%) und bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1 068,5 Mill. DM (+ 58,5%).

Die Anteile dieser Ausschüttungen an dem jeweiligen zu versteuernden Einkommen stiegen damit bei den Aktiengesellschaften von 36,4 auf 40,9% und bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung von 30,7 auf 38,9%.

12. Zu versteuerndes Einkommen und Steuerschuld nach Steuersätzen 1965  
(ohne Organgesellschaften)  
Mill. DM

Steuersätze	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Darunter			
			Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A. usw.		Gesellschaften m. b. H.	
	Zu versteuerndes Einkommen	Steuerschuld	Zu versteuerndes Einkommen	Steuerschuld	Zu versteuerndes Einkommen	Steuerschuld
Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG						
Allgemeiner Steuersatz . . . . . 51 %	8 633,1	4 405,1	5 224,2	2 666,6	3 358,9	1 713,1
Steuersatz für Ausschüttungen . . . . . 15 %	6 464,9	970,2	3 663,3	550,0	2 749,5	412,4
Personenbezogene Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG mit Einkommen über 50 000 DM						
Allgemeiner Steuersatz . . . . . 49 %	1 039,7	509,4	48,9	23,9	990,7	485,4
Steuersatz für Ausschüttungen . . . . . 26,5%	64,4	17,1	2,9	0,8	61,5	16,3
mit Einkommen unter 50 000 DM						
Allgemeiner Steuersatz . . . . . Staffeltarif	102,9	43,9	0,4	0,2	102,4	43,8
Steuersatz für Ausschüttungen . . . . . 26,5%	9,5	2,5	0,1	0,0	9,4	2,5
Übrige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG						
Allgemeiner Steuersatz . . . . . 49 %	903,1	442,4	—	—	—	—
Kreditanstalten, Bausparkassen, Hypothe- kenbanken usw. im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG						
in Form einer Kapitalgesellschaft						
Steuersatz für						
nicht tarifbegünstigte Einkünfte . . . 51 %	50,4	25,7	24,8	12,6	25,6	13,1
tarifbegünstigte Einkünfte . . . . . 27,5%	186,9	51,4	135,7	37,3	51,1	14,1
Ausschüttungen . . . . . 15 %	207,6	31,2	134,4	20,2	73,2	11,0
in Form einer personenbezogenen Kapi- talgesellschaft . . . . .	4,0	1,7	0,6	0,3	3,4	1,5
in Form von Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3, Abs. 2 Ziff. 3 KStG						
Steuersatz für						
nicht tarifbegünstigte Einkünfte . . . 49 %	71,9	35,4	—	—	—	—
tarifbegünstigte Einkünfte . . . . . 26,5%	151,8	40,3	—	—	—	—
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinn der §§ 33 und 34 KStDV . . . . . 19 %	307,8	58,5	—	—	—	—
Einkommen oder Einkommensteile mit be- sonderen Steuersätzen . . . . .	80,8	16,7	51,1	11,0	15,2	2,9
Körperschaftsteuer nach § 19 a Abs. 1 KStG	—	. 1)	—	. 1)	—	. 1)
Nachsteuer gemäß § 19 Abs. 5 KStG für Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) . . . . . 36 %	—	271,5	—	215,4	—	43,0
für Kreditanstalten im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG . . . . . 12,5%	—	3,6	—	3,1	—	—
mit besonderen Steuersätzen . . . . .	—	. 1)	—	. 1)	—	. 1)
Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)	—	62,4	—	31,2	—	28,7
Steuerermäßigung nach § 14 des 2. VermBG . . . . .	—	0,3	—	0,0	—	0,1
§§ 16, 17 BHG 1964 . . . . .	—	34,7	—	26,1	—	1,0
Anzurechnende ausländische Steuern nach § 19 a Abs. 1 KStG . . . . .	—	48,3	—	38,8	—	9,2
Insgesamt . . . . .	18 278,7	6 783,7	9 286,3	3 447,7	7 441,0	2 720,0
Anzurechnende Kapitalertragsteuern . . . . .	—	93,5	—	64,3	—	8,8
Verbleibende Steuerschuld . . . . .	—	6 690,1	—	3 383,4	—	2 711,2

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

### C. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Bei den in der Körperschaftsteuerstatistik mit ihren inländischen Einkünften (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) erfaßten beschränkt Steuerpflichtigen handelte es sich um Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben.

1965 wurde für 489 beschränkt Steuerpflichtige mit einem Inlandseinkommen von 155,3 Mill. DM eine Steuerschuld von 75,1 Mill. DM ermittelt und für 5 Steuerpflichtige gemäß § 21 KStG die Körperschaftsteuer in einem Pauschbetrag (0,06

Mill. DM) festgesetzt. Rund ein Drittel der Steuerpflichtigen lagen mit ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte unter 8 000 DM; am gesamten Inlandseinkommen waren sie naturgemäß nur mit geringen Anteilen beteiligt. Hingegen vereinigten 31 Steuerpflichtige, die einen Gesamtbetrag der Einkünfte von jeweils mehr als einer halben Million DM aufzuweisen hatten, über vier Fünftel des gesamten Inlandseinkommens auf sich. In 33 Fällen wurde ein Verlustabzug nach § 10 d EStG für die vorangegangenen fünf Veranlagungszeiträume in einer Gesamthöhe von 1,4 Mill. DM vorgenommen.

#### 13. Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1965

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlands- einkommen	Steuer- schuld
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	
unter 8 000 . . . . .	160	32,7	460	0,3	455	220
8 000 – 16 000 . . . . .	69	14,1	808	0,5	790	380
16 000 – 25 000 . . . . .	33	6,7	674	0,4	637	312
25 000 – 50 000 . . . . .	57	11,7	1 980	1,3	1 918	943
50 000 – 100 000 . . . . .	61	12,5	4 380	2,8	4 174	1 999
100 000 – 500 000 . . . . .	78	16,0	16 631	10,6	15 717	7 521
500 000 und mehr . . . . .	31	6,3	132 169	84,1	131 634	63 772
Insgesamt . . .	489	100	157 100	100	155 322	75 146

1) Ohne 5 Pauschbesteuerte mit einer Steuerschuld von 58 000 DM.



# Dritter Teil: Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen.

## I. Einführung

Die wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb beruht auf der Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik (Ausgabe 1962).

In methodischer Hinsicht ist jedoch zu beachten, daß sich die im folgenden dargestellten Ergebnisse aus der Einkommensteuerstatistik nur auf Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb beziehen, nicht auf Steuerpflichtige, die überhaupt Einkünfte aus Gewerbebetrieb erzielt haben. Nur die hauptberuflich Gewerbetreibenden wurden somit in die Wirtschaftsgliederung einbezogen.

Da nach § 16 KStDV bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, sämtliche Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb gelten, entfällt in der Körperschaftsteuerstatistik die besondere Erfassung der Einkunftsarten; die übrigen Einkunftsarten (ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit) können nur bei den ihrem Gewicht nach unbedeutenden sonstigen Steuerpflichtigen i.S. des § 1 Abs. 1 Ziff. 4 und 5 KStG vorkommen. In die Wirtschaftsgliederung

sind grundsätzlich alle Körperschaftsteuerpflichtigen einbezogen worden, ausgenommen 85 Steuerpflichtige, die nicht zur Buchführung verpflichtet waren und auch keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb hatten.

Um den Aussagewert der Wirtschaftsgliederung zu verbessern, wurde im Rahmen der Einkommensteuerstatistik das Handwerk durchgehend, außerdem die Industrie und das Sonstige Produzierende Gewerbe innerhalb des Produzierenden Gewerbes gesondert erfaßt. Bei der Körperschaftsteuerstatistik erstreckte sich die zusätzliche Ausgliederung nur auf die Industrie innerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Die vorliegende Veröffentlichung beschränkt sich, wie bereits eingangs erwähnt, auf den Nachweis der wichtigsten Eckdaten. Ein besonderer „Umdruck“, der nach Fertigstellung Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden kann, wird die Ergebnisse der Wirtschaftsgliederung bis zu Wirtschaftsuntergruppen enthalten. Darüber hinaus ist innerhalb der Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen eine Darstellung der Ergebnisse nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte vorgesehen.

1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb der zur Körperschaftsteuer und Einkommensteuer veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen (ohne Verlustfälle) 1965 nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen \*)

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb											
		insgesamt				davon							
						Körperschaftsteuerpflichtige				Einkommensteuerpflichtige			
		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb	
Anzahl	%	Mill. DM	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Anzahl	%	Mill. DM	%		
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	12 172	0,8	279,8	0,4	115	0,3	14,5	0,1	12 057	0,8	265,3	0,6
00	Land- u. Forstwirtschaft	57	0,0	1,5	0,0	57	0,1	1,5	0,0	—	—	—	—
05	Fischerei, gewerbli. Gärtnerei u. Tierhaltung	12 115	0,8	278,3	0,4	58	0,2	13,0	0,1	12 057	0,8	265,3	0,6
1	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	1 957	0,1	1 631,0	2,6	1 452	3,4	1 603,8	8,7	505	0,0	27,2	0,1
10	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	1 681	0,1	1 261,7	2,0	1 384	3,2	1 251,9	6,8	297	0,0	9,8	0,0
11	Bergbau	276	0,0	369,3	0,6	68	0,2	351,9	1,9	208	0,0	17,4	0,1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	398 951	25,8	28 085,9	44,1	9 757	22,7	11 334,0	61,1	389 194	25,9	16 751,9	37,2
20	Chemische Industrie u. Mineralölverarbeitung	5 314	0,3	3 075,0	4,8	763	1,8	2 462,3	13,3	4 551	0,3	612,6	1,4
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	4 001	0,3	623,7	1,0	346	0,8	278,4	1,5	3 655	0,2	345,3	0,8
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe	18 411	1,2	1 606,3	2,5	852	2,0	647,1	3,5	17 559	1,2	959,2	2,1
23	Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	34 267	2,2	2 143,9	3,4	496	1,1	788,3	4,2	33 771	2,3	1 355,6	3,0
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	44 402	2,9	6 548,9	10,3	1 922	4,5	3 417,0	18,4	42 480	2,8	3 131,9	7,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sport-, Spiel- u. Schmuckwaren	37 236	2,4	4 253,6	6,7	1 384	3,2	1 756,5	9,5	35 852	2,4	2 497,1	5,5
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	78 209	5,1	2 993,3	4,7	1 020	2,4	380,7	2,1	77 189	5,1	2 612,6	5,8
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	77 984	5,0	2 682,5	4,2	960	2,2	453,1	2,4	77 024	5,1	2 229,4	4,9
28/29	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	99 127	6,4	4 158,7	6,5	2 014	4,7	1 150,6	6,2	97 113	6,5	3 008,2	6,7
3	Baugewerbe	164 032	10,6	5 820,9	9,2	1 733	4,0	280,7	1,5	162 299	10,8	5 540,3	12,3
30	Bauhauptgewerbe	68 560	4,4	3 473,8	5,5	1 409	3,3	241,6	1,3	67 151	4,5	3 232,3	7,2
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	95 472	6,2	2 347,1	3,7	324	0,7	39,1	0,2	95 148	6,3	2 308,0	5,1
1-3	Produzierendes Gewerbe insgesamt	564 940	36,5	35 337,8	55,9	12 942	30,1	13 218,4	71,3	551 998	36,7	22 319,4	49,6
4	Handel	596 640	38,6	17 637,5	27,7	11 493	26,7	2 196,4	11,9	585 147	38,9	15 441,1	34,2
40/41	Großhandel	121 487	7,9	6 238,1	9,8	9 459	22,0	1 048,3	5,7	112 028	7,4	5 189,7	11,5
42	Handelsvermittlung	99 268	6,4	2 413,0	3,8	294	0,7	21,7	0,1	98 974	6,6	2 391,3	5,3
43	Einzelhandel	375 885	24,3	8 986,4	14,1	1 740	4,0	1 126,4	6,1	374 145	24,9	7 860,0	17,4
5	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	71 764	4,6	1 715,5	2,7	969	2,3	165,4	0,9	70 795	4,7	1 550,1	3,4
6	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	31 786	2,1	2 453,2	3,9	9 323	21,7	1 876,5	10,1	22 463	1,5	576,6	1,3
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	11 682	0,8	1 666,2	2,6	8 782	20,4	1 506,9	8,1	2 900	0,2	159,2	0,4
61	Versicherungsgewerbe	20 104	1,3	787,0	1,3	541	1,3	369,6	2,0	19 563	1,3	417,4	0,9
7	Dienstleistungen <sup>2)</sup>	268 435	17,4	5 978,9	9,4	7 385	17,2	1 063,4	5,7	261 050	17,4	4 915,5	10,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	659	0,0	7,0	0,0	659	1,5	7,0	0,0	—	—	—	—
9	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	68	0,0	1,7	0,0	68	0,2	1,7	0,0	—	—	—	—
0-9	Insgesamt	1 546 464	100	63 611,4	100	42 954	100	18 543,4	100	1 503 510	100	45 068,1	100

\*) Nur Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb.

1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik (Ausgabe 1962); — 2) Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.

## II. Hauptergebnisse

In der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1965 wurden rd. 1 546 Tsd. mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb erfaßt, d.h. 4,4% weniger als 1961. Ihre Einkünfte aus Gewerbebetrieb beliefen sich auf insgesamt 63 611,4 Mill. DM (+ 22,1% gegenüber 1961); davon entfielen 70,8% auf die Einkommensteuerpflichtigen.

Die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen auf die Wirtschaftsabteilungen stimmt wegen des zahlenmäßigen Übergewichts der Einkommensteuerpflichtigen nahezu vollständig mit der Verteilung dieser Steuerpflichtigen überein. Dem Produzierenden Gewerbe gehörten 36,5% der Steuerpflichtigen an, weitere 38,6% waren im Handel tätig und 17,4% entfielen auf den Bereich der Dienstleistungen (soweit von Unternehmen erbracht).

Anders liegen die Verhältnisse bei der Verteilung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche; hier dominiert das Produzierende Gewerbe mit einem Anteil von 55,9%, während der Handel 27,7% auf sich vereinigte.

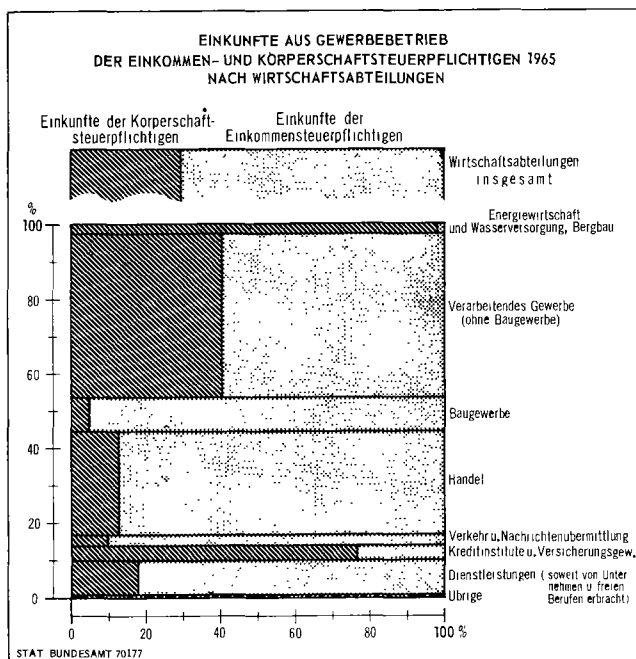
Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsabteilungen sind die Anteile der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen an den Einkünften aus Gewerbebetrieb sehr differenziert. Von den ermittelten Einkünften aus Gewerbebetrieb sämtlicher Wirtschaftsabteilungen entfielen 29,2% auf Körperschaftsteuerpflichtige. Die Schwerpunkte lagen im Bereich der Energiewirtschaft, wo fast die gesamten Einkünfte aus Gewerbebetrieb

trieb von den steuerpflichtigen Körperschaften erzielt wurden, sowie im Kredit- und Versicherungswesen (76,5%). Im Verarbeitenden Gewerbe betrug ihr Anteil 40,4%, im Baugewerbe dagegen nur 4,8%.

In der Einkommensteuerstatistik 1965 zeigt die Verteilung der zum Produzierenden Gewerbe gehörenden Steuerpflichtigen auf Industrie, Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe folgendes Bild:

Wirtschaftliche Gliederung	Einkommensteuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb	
	Anzahl	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe insgesamt .....	551 998	100	22 319,4	100
davon:				
Industrie .....	82 047	14,9	10 195,8	45,7
Handwerk .....	412 947	74,8	10 235,6	45,8
Sonstiges Produzierendes Gewerbe .....	57 004	10,3	1 888,0	8,5

Unter Einschluß des Handwerks außerhalb des Produzierenden Gewerbes gehörten 1965 34,4% der Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb zum Bereich des Handwerks, sie erzielten 27,8% der gewerblichen Einkünfte aller Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb. Gegenüber 1961 hat sich damit die Zahl der in die Handwerksrolle eingetragenen Einkommensteuerpflichtigen um 7,1% verringert; ihre Einkünfte aus Gewerbebetrieb sind dagegen um 29,3% gestiegen.



Wirtschaftsabteilung	In die Handwerksrolle eingetragene Einkommensteuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
	Anzahl	Mill. DM
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ..	206	2,7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	268 707	5 777,9
Baugewerbe .....	144 240	4 457,7
Handel .....	47 849	1 380,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	682	18,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	20	0,7
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	55 154	875,6
Insgesamt ...	516 858	12 513,6

<sup>1)</sup> Soweit von Unternehmen erbracht.

Auf die in der Körperschaftsteuerstatistik 1965 gesondert ausgewiesene Industrie entfielen 10 229 Steuerpflichtige mit 12 920,1 Mill. DM Einkünften aus Gewerbebetrieb.

# Vierter Teil: Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach steuerlichen Einkünften 1965

## I. Einführung

### A. Bedeutung steuerlicher Einkommensschichtungen

Mit den Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1965<sup>1)</sup> und der Einkommensteuerstatistik 1965 liegen Unterlagen für eine steuerliche Einkommensschichtung vor. Diese einheitliche Gliederung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte ist ein unentbehrliches Instrument der Steuerpolitik, insbesondere für die Berechnung der Auswirkungen etwaiger Tarifkorrekturen. Darüber hinaus bilden sie unter dem aus anderen Statistiken über Einkommen und Einkommensbezieher verfügbaren Material eine der wichtigsten Unterlagen für die Aufstellung ökonomischer Einkommensschichtungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes. Die Steuerstatistiken weichen allerdings sowohl in der Definition und Gliederung der Einkommensempfänger (Steuerpflichtige, Haushalte, Personen) als auch im Einkommensbegriff (unterschiedliche Behandlung der Abschreibungen, bestimmte Bestandteile des volkswirtschaftlichen Einkommens u.a. die Arbeitgeberbeiträge der Sozialversicherung zählen nicht zum steuerlichen Einkommen) von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen üblichen Abgrenzungen ab. Lücken bestehen vor allem beim Nachweis der Einkommen der Landwirte und Rentner. Außerdem sind in den Steuerstatistiken der größere Teil der freiwilligen Sozialleistungen nicht erfaßt. Trotz dieser Einschränkungen bildet die Zusammenführung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer einheitlichen „Pyramide“ die z.Z. wesentlichste Möglichkeit zur Bildung detaillierter Einkommensschichtungen insbesondere im Bereich höherer Einkommensklassen. Bei einem Zeitvergleich mit der entsprechenden Schichtung für 1961<sup>2)</sup> sind allerdings erhebungstechnische Unterschiede und seit 1961 eingetretene Steuerrechtsänderungen zu beachten (vgl. Abschnitt C).

### B. Abgrenzung der Begriffe Steuerpflichtige, Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte

Das Hauptproblem für die Zusammenfassung der Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik und der Einkommensteuerstatistik liegt in der unterschiedlichen Abgrenzung des Begriffs „Steuerpflichtiger“. Während in der Lohnsteuerstatistik jede Lohnsteuerkarte<sup>3)</sup> als Individualfall gezählt wird — der Bruttolohn wird ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Ledige, Verheiratete oder Kinder handelt, einzeln nachgewiesen —, werden in der Einkommensteuerstatistik die einzelnen Veranlagungsfälle erfaßt, für die Steuerbescheide vorliegen. Daher handelt es sich bei den Einkommen in der Einkommensteuerstatistik nicht um Haushaltseinkommen, sondern sowohl um Individualeinkommen als auch um zusammen gerechnete Einkommen von Ehegatten, da bei Ehepaaren grundsätzlich eine Zusammenveranlagung durchgeführt wird.

Die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen, die sowohl in der Lohnsteuerstatistik als auch in der Einkommensteuerstatistik erfaßt werden, konnten nur in der Einkommensteuerstatistik besonders ausgegliedert werden. Die zur Ermittlung der nicht-veranlagten Lohnsteuerpflichtigen notwendige Absetzung der

für die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen ermittelten Ergebnisse von denen der Lohnsteuerstatistik wurde dadurch ermöglicht, daß in der Einkommensteuerstatistik 1965 zusätzlich ein Individualnachweis der Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn aufbereitet wurde. Dieses Problem konnte 1961 nur durch umfangreiche Schätzungen bewältigt werden. Bei der nächsten Lohnsteuerstatistik, die dem dreijährigen Erhebungsturnus des Gesetzes über Steuerstatistiken zufolge für das Kalenderjahr 1968 durchzuführen ist, wird die Abgrenzung des Begriffs Steuerpflichtiger durch Zusammenführung der Lohnsteuerkarten von Ehegatten auf die Einkommensteuerstatistik abgestimmt. Der bisherige Individualnachweis soll nur noch nachrichtlich weitergeführt werden. Die einheitlichen Schichtungen aus dem Material der Einkommen- und Lohnsteuerstatistiken 1968 werden somit auf einheitlich definierten Begriffen basieren.

Eine gewisse Unvollständigkeit der Statistik und damit auch der einheitlichen Schichtung für 1965 ergibt sich einmal aus dem nicht vollzähligen Rückfluß der Lohnsteuerkarten in der Lohnsteuerstatistik, zum anderen ist sie durch die sogenannten „nv“-Fälle (Steuerpflichtige, die insbesondere wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens nicht veranlagt werden) sowie durch die Praxis der steuerlichen Einkommensermittlung, z.B. in der Land- und Forstwirtschaft, bedingt. Die Rückflußquote der Lohnsteuerkarten wird allerdings durch die Übernahme der Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik für veranlagte Lohnsteuerpflichtige ab 25 000 DM Einkünfte verbessert. Bei früheren Erhebungen mußte nämlich immer wieder die Erfahrung gemacht werden, daß die Lohnsteuerkarten von Steuerpflichtigen mit höheren Bruttolöhnen den Einkommensteuerveranlagungsakten nicht entnommen wurden und damit für die Erfassung in der Lohnsteuerstatistik ausfielen. Bei der Lohnsteuerstatistik 1968 ist — im Zusammenhang mit den Untersuchungen aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes und des Entwurfs eines Gesetzes zur Zerlegung der Lohnsteuer — mit weiteren Verbesserungen der Rückflußquote zu rechnen.

Die Definition der Einkünfte richtet sich nach den Bestimmungen des Einkommensteuerrechts. Durch Kürzung der Summe der sieben Einkunftsarten um etwaige Verluste bei einzelnen Einkünften ergibt sich der für die einheitliche Schichtung zugrunde gelegte Gesamtbetrag der Einkünfte.

Da die Lohnsteuerstatistik entsprechend dem Lohnsteuerabzugsverfahren vom Bruttolohn ausgeht, mußten zur Ermittlung der steuerlichen Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit die Werbungskosten und der Arbeitnehmer- und Weihnachtsfreibetrag vom Bruttolohn abgezogen werden. Entsprechende Kosten und Freibeträge sind von Einkünften der Einkommensteuerpflichtigen bereits abgesetzt, so daß die so ermittelten Einkünfte bei nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen dem „Gesamtbetrag der Einkünfte“ der Einkommensteuerpflichtigen entsprechen.

### C. Methodische und steuerrechtliche Probleme des Zeitvergleichs

Ein Vergleich der Schichtung für 1965 mit den z.T. schätzungsweise ermittelten Daten für 1961 ist aus methodischen und steuerrechtlichen Gründen beeinträchtigt.

1) Vgl. Fachserie L, Reihe 6/II „Lohnsteuer 1965“. — 2) Vgl. Fachserie L, Reihe 6/I „Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961“. 3) Die Beträge der Steuerklasse VI für Arbeitnehmer mit mehreren Dienstverhältnissen werden auf die jeweils erste Lohnsteuerkarte übertragen.

Aus methodischer Sicht ist hier zuerst die Frage des Nachweises der Steuerpflichtigen mit negativen Einkünften bzw. mit Einkünften von null DM zu nennen. In der Schichtung für 1961 sind in den unteren Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte in erheblichem Umfang nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige enthalten, die durch den schätzungsweisen Abzug des Werbungskostenpauschbetrags und des Weihnachtsfreibetrags negative oder null DM Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit aufweisen. Eine Ausgliederung dieser Personen war 1961 nicht möglich. Entsprechend der Behandlung der Einkommensteuerpflichtigen (keine Einbeziehung der „nv“-Fälle und Verlustfälle) sind dagegen 1965 grundsätzlich nur Lohnsteuerpflichtige mit positiven Einkünften nachgewiesen worden, wobei die Darstellung durch die erstmalige Erfassung der effektiven über den Pauschbetrag hinausgehenden Werbungskosten verbessert worden ist. Dieses methodisch konsequente Verfahren, das auch der Erhebung für 1968 zugrunde liegt, erlaubt allerdings keinen unmittelbaren Zeitvergleich mit der Schichtung für 1961. Für einen annähernden Vergleich sind deshalb in der folgenden Darstellung 1,2 Mill. Lohnsteuerpflichtige in einer gesonderten Einkunftsgruppe „null oder negativ“ ausgewiesen worden. Bei Vergleichen mit 1961 sind die Steuerpflichtigen und Beträge dieser Gruppe der ersten positiven Größenklasse „1 bis unter 1 500 DM“ zugeschlagen worden.

Als zweite methodische Einschränkung ist die bereits erwähnte Problematik des Individualnachweises der Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn in der Einkommensteuerstatistik zu nennen. Im Vergleich zur schätzungsweisen

Ermittlung für 1961 ist hier 1965 eine exakte Erfassung vorgenommen worden. Die Zahlen der einheitlichen Schichtung dürften hierdurch insbesondere im mittleren Einkommensbereich nur eingeschränkt vergleichbar sein.

Ein Hauptproblem des Zeitvergleichs von steuerlichen Daten ergibt sich durch Steuerrechtsänderungen, da die aufgrund der Steuerbescheide ermittelten Einkünfte nur Auskunft über das steuerpflichtige Einkommen geben, dessen Höhe auch von den jeweils geltenden steuerlichen Vorschriften bestimmt wird. Änderungen der steuerrechtlichen Vorschriften zwischen 1961 und 1965 beeinträchtigen insoweit den Vergleich, als u.a. der Arbeitnehmerfreibetrag von 240 DM jährlich sowie die Sondervergünstigungen nach den §§ 6b, 6c EStG (bestimmte Veräußerungsgewinne) neu eingeführt worden sind. Generelle Einschränkungen sind im Bereich der Land- und Forstwirtschaft zu machen wegen der Umwandlung des Freibetrags von 1 000 DM jährlich für nichtbuchführende Land- und Forstwirte mit einem Einkommen bis 6 000 DM in einen Freibetrag von 1 200/2 400 DM für alle Land- und Forstwirte sowie wegen der Einführung eines neuen Gewinnermittlungsverfahrens für nichtbuchführende Land- und Forstwirte. Daneben spielt die veranlagungstechnische Umstellung der steuerfreien Veräußerungsgewinne eine Rolle, die 1965 erstmals in den Einkünften enthalten sind.

Eine Umrechnung der Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 auf die steuerrechtliche Gewinn- oder Überschussermittlung im Jahre 1961 kann nicht durchgeführt werden. Das Hauptziel einer steuerlichen Einkommensschichtung liegt daher grundsätzlich in der statischen Analyse.

## II. Ergebnisse

### A. Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige

Durch die Lohnsteuerstatistik 1965 sind insgesamt 22 363 Tsd. veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige mit einem Bruttolohn von 189 557,1 Mill. DM erfaßt worden. Wie aus der nachstehenden Texttafel 1 hervorgeht, führt der Abzug des Arbeitnehmer- und Weihnachtsfreibetrags und des Werbungskostenpauschbetrags (ggf. der effektiven Werbungskosten) bei 1 172 Tsd. Steuerpflichtigen zu Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit von null DM oder negativen Beträgen (8,3 Mill. DM). Nach der bereits erwähnten Übernahme von Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik in höheren Einkunfts Bereichen ergeben sich für die verbleibenden 21 193 Tsd. Steuerpflichtigen positive Einkünfte in Höhe von 167 682,7 Mill. DM.

Im Individualnachweis der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Einkommensteuerstatistik 1965 wurden 3 090 Tsd. veranlagte Lohnsteuerpflichtige erfaßt, wovon 3 028 Tsd. positive Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mit einem Gesamtbetrag von 35 779,6 Mill. DM aufweisen.

Durch Absetzung dieser Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik von den Gesamtzahlen der Lohnsteuerstatistik verbleiben 19 274 Tsd. nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige, darunter 18 165 Tsd. Steuerpflichtige mit positiven Einkünften – in diesen Fällen identisch mit dem sog. Gesamtbetrag der Einkünfte – von 131 903,1 Mill. DM. Dieses bereinigte Gesamtergebnis ist unmittelbar mit dem Ergebnis der Statistik der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen addierbar.

### B. Veranlagte Einkommensteuerpflichtige

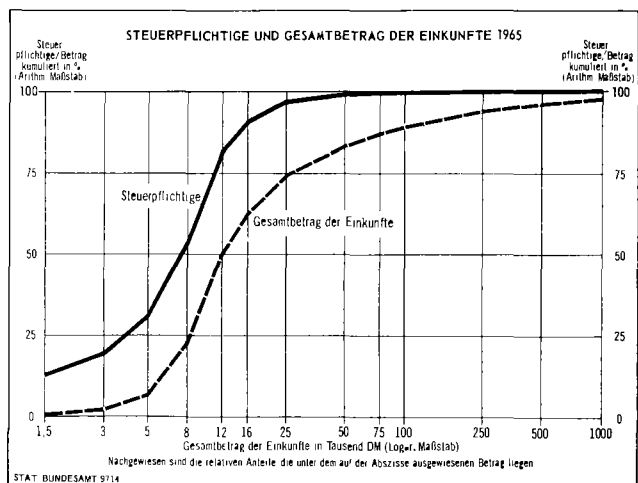
In der Einkommensteuerstatistik 1965 wurden 3 990 Tsd. mit einem positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige erfaßt. Ihr Gesamtbetrag der Einkünfte belief sich auf 94 771,1 Mill. DM. In diesen Zahlen sind die Einkünfte von 2 441 Tsd. veranlagten Lohnsteuerpflichtigen enthalten, wobei entsprechend der Methode der Einkommensteuerstatistik zusammen veranlagte Ehegatten mit beider-

seitigen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit als ein Steuerpflichtiger gezählt werden. Dies trifft für rd. 600 Tsd. Ehepaare zu.

In der Texttafel 2 werden „nv“-Fälle und Verlustfälle nachrichtlich ausgewiesen. Eine Größenklassendarstellung ist für die 316 Tsd. „nv“-Fälle erhebungstechnisch nicht möglich und für die rd. 53 Tsd. Verlustfälle nicht aufbereitet worden. Grundsätzlich dürften diese Fälle den unteren Größenklassen zuzuordnen sein.

### C. Einheitliche Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Nach Zusammenfassung der bereinigten Daten von insgesamt 23 264 Tsd. Steuerpflichtigen mit Einkünften in Höhe von 226 666,0 Mill. DM zeigt deren Schichtung nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte, wie auch aus nachstehendem Schaubild hervorgeht, folgende charakteristische Struktur.



1. Lohnsteuerpflichtige einschl. und ohne zur Einkommensteuer Veranlagte nach der Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit 1965

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige einschl. Veranlagte 1)						Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige 2)	
	Steuerpflichtige		Bruttolohn	davon ab Weihnachts- und Arbeitnehmerfreibetrag		Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Steuerpflichtige	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
	1 000	%	Mill. DM			%	1 000	Mill. DM
0 oder negativ ...	1 172,1	14,2 3)	616,1	357,9	266,5	- 8,3	1 109,7	- 8,1
1 - 1 500 ...	2 001,8		3 217,6	680,6	1 154,7	1 382,3	1 835,6	1 250,7
1 500 - 3 000 ...	1 670,9	7,5	5 403,5	568,1	1 004,8	3 830,5	1 470,7	3 369,0
3 000 - 5 000 ...	2 609,2	11,7	13 132,2	887,1	1 692,7	10 552,3	2 330,1	9 441,8
5 000 - 8 000 ...	5 323,8	23,8	40 616,6	1 810,1	3 849,1	34 957,3	4 794,0	31 506,3
8 000 - 12 000 ...	6 443,6	28,8	69 812,8	2 190,8	4 787,0	62 835,0	5 610,4	54 651,2
12 000 - 16 000 ...	1 988,3	8,9	29 126,7	676,0	1 549,5	26 901,2	1 561,1	21 061,7
16 000 - 25 000 ...	925,1	4,1	18 792,9	314,5	781,2	17 697,2	563,0	10 622,4
25 000 - 50 000 ...	191,8	0,9	6 582,5	65,2	237,2	6 280,2	-	-
50 000 - 75 000 ...	24,0	0,1	1 466,0	8,2	34,5	1 423,4	-	-
75 000 - 100 000 ...	6,8	0,0	596,6	2,3	9,0	585,3	-	-
100 000 - 250 000 ...	6,5	0,0	924,9	2,2	7,9	914,7	-	-
250 000 - 500 000 ...	0,7	0,0	250,9	0,2	1,1	249,6	-	-
500 000 und mehr ...	0,1	0,0	74,0	0,0	0,3	73,8	-	-
Insgesamt ...	22 364,7	100	190 613,4	7 563,5	15 375,5	167 674,4	19 274,5	131 894,9

1) Bis unter 25 000 DM Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit - Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965. Über 25 000 DM Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit - Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1965 für veranlagte Lohnsteuerpflichtige. - 2) Korrigierte Daten für Lohnsteuerpflichtige einschl. Veranlagte abzüglich veranlagter Lohnsteuerpflichtiger (lt. Einkommensteuerstatistik 1965), wobei zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit nach individuellen Einkünften behandelt wurden. - 3) Zusammenfassung aus Gründen der methodischen Vergleichbarkeit mit der einheitlichen Schichtung 1961.

Auf die Einkunftsgruppe 1 bis unter 1 500 DM entfallen 8,0% der Steuerpflichtigen mit 0,6% der Einkünfte. Dabei handelt es sich zum großen Teil um nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige, von denen der überwiegende Teil nicht ganzjährig beschäftigt war. Die relativ niedrigen Jahreseinkünfte sind somit nicht allein auf sehr niedrige Monatsverdienste zurückzuführen, sondern bilden das Ergebnis des zusammengerechneten Bruttolohns aus nur zeitweiliger Beschäftigung, z.B. wegen Eintritts in das Berufsleben (Lehrlinge, Hochschulabsolventen), Verheiratung, Krankheit oder Überschreitung der Altersgrenze. Insbesondere bei Frauen spielt hier auch eine nur halbtägige oder stundenweise Tätigkeit mit relativ niedrigen Jahres-Einkünften eine Rolle. Der in diese Einkunftsgruppe fallende Personenkreis ist sehr heterogen zusammengesetzt; er stellt jedoch unabhängig von der konjunkturellen Situation stets einen gewissen Prozentsatz der in der Lohnsteuerstatistik erfaßten Steuerpflichtigen. Im Vergleich zu 1961 errechnet sich deshalb einschl. der nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit negativen oder null DM Einkünften eine Abnahme der Zahl dieser Steuerpflichtigen um 2,5%.

Das gleiche gilt zum Teil auch noch für die Steuerpflichtigen mit Einkünften zwischen 1 500 und 3 000 DM sowie 3 000 und 5 000 DM, auf die 6,7 bzw. 11,0% der Steuerpflichtigen mit 1,6 bzw. 4,6% des Gesamtbetrags der Einkünfte entfallen. Weitere 23,0% der Steuerpflichtigen erzielten Einkünfte von 5 000 bis 8 000 DM.

Zuwachsraten gegenüber 1961 ergeben sich für die Einkunftsgebiete über 8 000 DM. Nahezu drei Zehntel der Steuerpflichtigen gehören 1965 der Einkunftsgruppe von 8 000 bis unter 12 000 DM an; damit ist diese Gruppe sowohl in der Gesamtschichtung als auch in den Einzelschichtungen der Einkommensteuerpflichtigen und der nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen jeweils am stärksten besetzt. Ihr Anteil an den gesamten Einkünften entspricht ihrem zahlenmäßigen Gewicht. Gegenüber 1961 mehr als verdoppelt hat sich die Zahl der Steuerpflichtigen im Bereich von 12 000 bis unter 16 000 DM, in den 9,2% der Fälle und 12,9% der Einkünfte fallen.

In der Einkunftsgruppe 16 000 bis 25 000 DM entfallen auf 5,9% der Steuerpflichtigen 11,9% der Einkünfte. Die Zuwachsraten gegenüber 1961 liegen hier wie im Bereich zwischen 12 000 und 16 000 DM über 100%.

In der Einkunftsgruppe 25 000 bis 50 000 DM befinden sich 1965 2,6% der Steuerpflichtigen mit 8,9% der Einkünfte,

während über 50 000 DM nur 1,2% vertreten sind, auf die sich ein Sechstel der gesamten Einkünfte konzentrieren. In den höheren Einkunftsgebieten hat die Zahl der Steuerpflichtigen seit 1961 um über die Hälfte zugenommen.

Betrachtet man die Eckzahlen in der Schichtung der Einkünfte, so lassen sich für die „mittleren Hälften“ folgende alternativen Aussagen treffen:

Mehr als die Hälfte der Steuerpflichtigen entfällt auf die Gruppen von 5 000 bis 12 000 DM mit 43,2% der Einkünfte.

Mehr als die Hälfte der Einkünfte ist in den Gruppen von 8 000 bis 25 000 DM von 42,8% der Steuerpflichtigen erzielt worden.

Die entsprechenden Größenklassen liegen für 1961 dagegen bei 3 000 bis 8 000 DM bzw. 5 000 bis 16 000 DM. Mit dieser bemerkenswerten Verschiebung spiegelt die einheitliche Schichtung den allgemeinen Einkommenszuwachs im Zeichen günstiger konjunktureller Entwicklung in den Jahren von 1961 bis 1965 wider.

#### D. Analyse nach Einkunftsarten

Sehr aufschlußreich ist eine Analyse der Schichtung des Gesamtbetrags der Einkünfte nach der Art der Gewinn- oder Überschußerzielung. Erhebliche Unterschiede ergeben sich vor allem bei einer Gegenüberstellung der steuerlichen „Einkommensverteilung“ von Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb sowie aus Kapitalvermögen mit der entsprechenden Verteilung von Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit, wie aus den folgenden Eckzahlen hervorgeht:

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte überwiegend aus		
	Gewerbebetrieb	nichtselbständiger Arbeit	Kapitalvermögen
	% des jeweiligen Gesamtbetrags der Einkünfte		
unter 5 000 .....	0,9	8,7	3,2
5 000 - 12 000 .....	7,8	56,3	8,8
12 000 - 25 000 .....	17,9	27,6	9,7
25 000 - 50 000 .....	18,9	5,1	11,1
50 000 - 100 000 .....	15,3	1,4	12,2
100 000 und mehr .....	39,2	0,9	55,0

## 2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1965

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. veranlagte Lohnsteuerpflichtige				Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige		Lohn- und Einkommensteuerpflichtige							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerpflichtige				Gesamtbetrag der Einkünfte			
	1 000	%	Mill. DM	%	1 000	Mill. DM	1 000	%	1961 = 100	Mill. DM	%	1961 = 100		
0 oder negativ ...	- 1)	- 1)	- 1)	- 1)	1 109,7	- 8,1	1 109,7							
1 - 1 500 ....	15,1	0,4	16,2	0,0	1 835,6	1 250,7	1 850,7	12,7	97,5	- 8,1	0,5	80,5		
1 500 - 3 000 ....	78,2	2,0	186,8	0,2	1 470,7	3 369,0	1 548,9	6,7	69,0	1 266,9	1,6	69,1		
3 000 - 5 000 ....	232,4	5,8	950,0	1,0	2 330,1	9 441,8	2 562,5	11,0	58,6	3 555,8	4,6	57,6		
5 000 - 8 000 ....	554,5	13,9	3 655,1	3,9	4 794,0	31 506,3	5 348,5	23,0	77,0	10 391,7	15,5	79,2		
8 000 - 12 000 ....	825,0	20,7	8 193,6	8,6	5 610,4	54 651,2	6 435,4	27,7	187,5	35 161,4	27,7	194,4		
12 000 - 16 000 ....	585,0	14,7	8 099,6	8,5	1 561,1	21 061,7	2 146,1	9,2	215,8	62 844,9	12,9	218,3		
16 000 - 25 000 ....	810,8	20,3	16 278,3	17,2	563,0	10 622,4	1 373,8	5,9	208,1	29 161,3	11,9	211,7		
25 000 - 50 000 ....	600,0	15,0	20 184,5	21,3	-	-	600,0	2,6	171,0	26 900,7	8,9	168,8		
50 000 - 75 000 ....	137,4	3,5	8 305,2	8,8	-	-	137,4	0,6	161,7	20 184,5	3,7	163,0		
75 000 - 100 000 ....	57,8	1,4	4 963,9	5,2	-	-	57,8	0,2	160,0	8 305,2	2,2	158,3		
100 000 - 250 000 ....	72,2	1,8	10 517,9	11,1	-	-	72,2	0,3	143,4	4 963,9	4,6	142,3		
250 000 - 500 000 ....	13,9	0,3	4 704,8	5,0	-	-	13,9	0,1	138,8	10 517,9	2,1	141,0		
500 000 - 1 Mill. ....	4,9	0,1	3 308,8	3,5	-	-	4,9	0,0	148,8	4 704,8	1,4	144,2		
1 Mill. und mehr ....	2,4	0,1	5 406,4	5,7	-	-	2,4	0,0	118,1	3 308,8	2,4	144,2		
Insgesamt ...	3 989,5	100	94 771,1	100	19 274,5	131 894,9	23 264,0	100	104,7	5 406,4	100	138,5		
Nachrichtlich <sup>1)</sup> „Nv“-Fälle .....	315,9	-	-	-	-	-	315,9	-	110,2	-	-	-		
Verlustfälle mit positivem Gesamt- einkünfte .....	22,9	-	167,7	-	-	-	22,9	-	157,1	167,7	-	136,1		
mit negativem Gesamt- einkünfte .....	29,7	-	- 613,7	-	-	-	29,7	-	118,1	- 613,7	-	173,2		

1) „Nv“-Fälle oder Verlustfälle der Einkommensteuerpflichtigen sind nur nachrichtlich ausgewiesen, da sie in der einheitlichen Schichtung 1961 nicht enthalten sind.

Da einerseits 65% des Gesamtbetrags der Einkünfte überwiegend aus nichtselbstständiger Arbeit auf die Einkunftsgruppen unter 12 000 DM entfallen und andererseits über neun Zehntel aller Steuerpflichtigen ihre Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit beziehen, zeigt die einheitliche Schichtung zwangsläufig eine Massierung von rd. der Hälfte aller Einkünfte im Bereich unter 12 000 DM. Wie aus der Texttafel 3 hervorgeht, ist die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit seit 1961 um 5,5% gestiegen bei einem gleichzeitigen kräftigen Einkommenszuwachs um 42,4%. Auf die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb entfielen 1965 bei 6,5% aller Steuerpflichtigen 21,2% der gesamten Einkünfte. Im Bereich des Gesamtbetrags der Einkünfte über 100 000 DM belief sich der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb auf 70,3%; ihre Gewinne machten hier 78,7% des Gesamtbetrags aus. Die Zahl der Steuerpflichti-

gen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb hat gegenüber 1961 um 4,7% abgenommen, während der Gesamtbetrag ihrer Einkünfte um gut ein Viertel gestiegen ist.

Von Interesse sind in diesem Bereich auch die Relationen bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen, zu denen neben Zinsen vor allem Gewinnanteile (Dividenden), Ausbeuten und sonstige Bezüge aus Aktien, Kuxen, Genußscheinen und Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung gehören. Ihren Anteilen an den Gesamtzahlen von 0,2% der Steuerpflichtigen bzw. 0,7% der Einkünfte stehen bei einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 100 000 DM und mehr Anteile von 3,0 bzw. 3,8% gegenüber. Zu beachten ist dabei, daß die Zuordnung zu den Einkünften aus Kapitalvermögen keine eindeutige Aussage über die Stellung des Steuerpflichtigen im Beruf und im Erwerbsleben liefert. Soweit solche Einkünfte nicht innerhalb von Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb,

## 3. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1965 nach überwiegender Einkunftsart

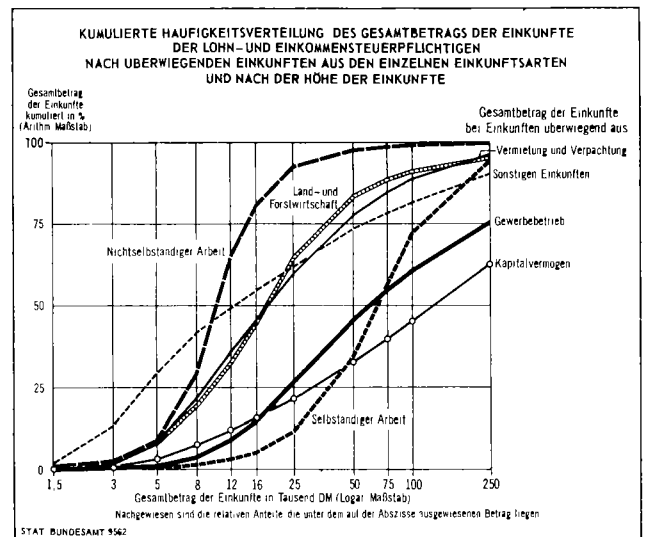
Steuerpflichtige	Steuerpflichtige 1)									Gesamtbeitrag der Einkünfte									
	insgesamt			mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM						insgesamt			von . . . bis unter . . . DM						
				unter 5 000	5 000 — 12 000	12 000 — 25 000	25 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr				unter 5 000	5 000 — 12 000	12 000 — 25 000	25 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	
	1 000	%	1961 = 100	%						Mill. DM	%	1961 = 100	%						
Mit überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft . . . . .	131,5	0,6	80,5	0,6	0,4	0,9	1,5	1,0	0,6	1 602,8	0,7	102,9	0,9	0,4	0,9	1,5	0,9	0,6	
Gewerbebetrieb . . . . .	1 503,5	6,5	95,3	1,8	3,8	14,0	44,3	55,1	70,3	48 130,4	21,2	126,8	3,0	3,8	15,4	45,1	55,4	78,7	
Selbstständiger Arbeit . . . . .	187,9	0,8	102,7	0,1	0,2	1,1	8,7	23,3	15,8	8 359,4	3,7	147,1	0,2	0,2	1,3	9,4	23,8	9,7	
Nichtselbstständiger Arbeit 2) . . . . .	21 227,6	91,2	105,5	96,5	94,9	83,0	43,0	17,5	9,1	165 073,8	72,8	142,4	94,4	94,9	81,4	41,5	16,8	6,3	
Kapitalvermögen . . . . .	56,2	0,2	141,7	0,2	0,2	0,3	0,9	1,5	3,0	1 652,6	0,7	138,2	0,4	0,2	0,3	0,9	1,5	3,8	
Vermietung und Verpachtung . . . . .	139,8	0,6	104,8	0,6	0,5	0,7	1,5	1,5	1,1	1 730,3	0,8	134,3	0,9	0,5	0,7	1,5	1,5	0,8	
Sonstigen Einkünften im Sinn des § 22 EStG . . . . .	17,5	0,1	208,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	116,8	0,1	177,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	
Insgesamt . . . . .	23 264,0	100	104,7	100	100	100	100	100	100	226 666,0	100	138,5	100	100	100	100	100	100	

1) Lohnsteuerpflichtige mit positiven/negativen Einkünften sowie mit Einkommen veranlagte Einkommensteuerpflichtige. - 2) Einschl. nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige, die nur Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit aufweisen.

selbständiger Arbeit und Vermietung und Verpachtung anfallen, werden sie bei maßgeblich beteiligten und mittätigen Gesellschaftern an Kapitalgesellschaften als Einkünfte aus Kapitalvermögen ausgewiesen, obwohl sie – zusammen mit den Geschäftsführerbezügen gemäß § 15 Nr. 2 EStG – sachlich den Einkünften eines Einzelunternehmers gleichzusetzen sind.

Die nebenstehende graphische Darstellung der kumulativen Verteilung des Gesamtbetrags der Einkünfte nach der überwiegenden Einkunftsart und der Höhe der steuerlichen Einkünfte verdeutlicht die erheblichen Unterschiede in der Einkommensschichtung.

Ein sehr hohes Einkommensniveau weisen danach auch die Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit im Sinne des § 18 EStG auf. Diese weitgehend freiberuflich durch Ärzte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater usw. erzielten Gewinne beliefen sich auf 3,7% der Einkünfte aller Steuerpflichtigen; ihr Anteil an der Zahl der Steuerpflichtigen betrug 0,8%. Im Vergleich zu 1961 haben sich ihre Einkünfte mit 47,1% bei einer Zunahme der Steuerpflichtigen um 2,7% überdurchschnittlich erhöht.



## Tabellenteil





## Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Einkommensteuerstatistik 1965	
Gesamtübersicht . . . . .	53
A. Natürliche Personen	
1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach Größenklassen des Einkommens .	54
2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	54
3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	56
4. Einkommen und Steuerschuld nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	60
5. Sonderausgaben nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	64
6. Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrags aus dem Einkommen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	65
7. Sondervergünstigungen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .	66
8. Tatsächliche Aufwendungen für Sonderausgaben nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	67
9. Aufwendungen besonderer Art nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	67
10. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	68
11. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Bruttolohnes . . . . .	72
12. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft nach Größenklassen dieser Einkünfte . . . . .	76
13. Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach der Art ihrer Veranlagung und nach Größenklassen dieser Einkünfte . . . . .	76
14. Einkommensteuerschuld, anzurechnende Steuerabzugsbeträge und verbleibende Steuerschuld nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	78
15. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen nach Größenklassen dieser Einkünfte . . . . .	78
16. Steuer laut Sonderberechnung . . . . .	84
17. Nachsteuer . . . . .	84
18. Nach dem Verbrauch Besteuerte und Zahl der „nv“-Fälle . . . . .	84
19. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	84
20. Spesenabzug . . . . .	84
21. Einkünfte und Verluste der Steuerpflichtigen mit nicht ausgeglichenen Verlusten (Verlustfälle) in den einzelnen Einkunftsarten . . . . .	85
22. Nachzuversteuernde Beträge nach § 10a EStG von Verlustfällen . . . . .	85
23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld in den kreisfreien Städten und Landkreisen . . . . .	86
24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	102

	Seite
25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte in den Ländern . . . . .	110
26. Steuerpflichtige und Einkommen nach Zahl der Kinder und nach Ländern . . . .	116
 B. Gesellschaften (Gemeinschaften)	
1. Einkünfte nach der Zahl der Mitunternehmer oder Beteiligten und nach Größen- klassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	118
2. Aufwendungen besonderer Art nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Ein- künfte . . . . .	119
3. Sondervergünstigungen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .	120
4. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	121
5. Spesenabzug . . . . .	121
 II. Körperschaftsteuerstatistik 1965	
Gesamtübersicht . . . . .	125
1. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten, Größenklassen des Einkom- mens und Ländern . . . . .	126
2. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	126
3. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten Or- gangesellschaften nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbe- trags der Einkünfte . . . . .	128
4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem Bilanzge- winn (-verlust), Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten . . . . .	128
5. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld nach Körperschaftsar- ten . . . . .	132
6. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der Kapitalgesellschaften nach Körper- schaftsarten . . . . .	133
7. Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) der Verlustfälle nach Körperschaftsar- ten . . . . .	133
8. Sondervergünstigungen nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Ge- samtbetrags der Einkünfte . . . . .	134
9. Aufwendungen besonderer Art nach Körperschaftsarten . . . . .	136
10. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Ge- samtbetrags der Einkünfte . . . . .	136
11. Spesenabzug nach Körperschaftsarten . . . . .	137
12. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der Genossenschaften . . . . .	137
13. Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	137

## I. Einkommensteuerstatistik



# Gesamtübersicht

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige Fälle	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	1 000		Mill. DM	
<b>Natürliche Personen</b>				
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Mit Einkommen Veranlagte . . . . .	3 989,5	94 771,1	82 247,4	18 738,5
Steuerbelastete . . . . .	3 470,1	91 622,7	79 948,8	18 738,5
Nichtsteuerbelastete . . . . .	519,5	3 148,4	2 298,6	-
Verlustfälle . . . . .	52,6	446,0 <sup>a)</sup>	870,8 <sup>a)</sup>	-
Beschränkt Steuerpflichtige				
Mit Einkommen Veranlagte . . . . .	22,0	338,4	331,1	128,1
Verlustfälle . . . . .	0,9	13,8 <sup>a)</sup>	20,8 <sup>a)</sup>	-
Nichtveranlagte ("nv-Fälle") . . . . .	315,9	-	-	-
Art der Besteuerung der unbeschränkt Steuerpflichtigen <sup>1)</sup>				
Nach der Grundtabelle Besteuerte . . . . .	721,0	12 310,1	10 834,4	2 907,4
Nach der Splittingtabelle Besteuerte . . . . .	3 268,6	82 461,1	71 412,9	15 831,2
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus <sup>1)</sup>				
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	131,5	1 602,8	1 343,1	178,2
Gewerbebetrieb . . . . .	1 503,5	48 130,4	42 388,6	11 912,8
Selbständiger Arbeit . . . . .	187,9	8 359,4	7 145,7	1 827,5
Nichtselbständiger Arbeit . . . . .	1 953,2	33 178,9	28 465,6	4 115,3
Kapitalvermögen . . . . .	56,2	1 652,6	1 324,4	434,6
Vermietung und Verpachtung . . . . .	139,8	1 730,3	1 486,5	253,9
Sonstigen Einkünften . . . . .	17,5	116,8	93,5	16,3
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM <sup>1)</sup>				
unter 1 500 . . . . .	15,1	16,2	7,5	0,0
1 500 - 3 000 . . . . .	78,2	186,8	123,7	0,7
3 000 - 5 000 . . . . .	232,4	950,0	723,5	17,1
5 000 - 8 000 . . . . .	554,5	3 655,1	2 928,2	138,1
8 000 - 12 000 . . . . .	825,0	8 193,6	6 784,8	516,7
12 000 - 16 000 . . . . .	585,0	8 099,6	6 836,7	722,6
16 000 - 25 000 . . . . .	810,8	16 278,3	13 951,0	1 886,6
25 000 - 50 000 . . . . .	600,0	20 184,5	17 438,7	3 070,1
50 000 - 75 000 . . . . .	157,4	8 305,2	7 252,4	1 771,5
75 000 - 100 000 . . . . .	57,8	4 963,9	4 398,3	1 287,8
100 000 - 250 000 . . . . .	72,2	10 517,9	9 494,8	3 467,4
250 000 - 500 000 . . . . .	13,9	4 704,8	4 305,6	1 928,8
500 000 - 1 Mill. . . . .	4,9	3 308,8	3 040,1	1 462,7
1 Mill. und mehr . . . . .	2,4	5 406,4	4 962,3	2 468,4
Unbeschränkt Steuerpflichtige <sup>1)</sup>				
mit ganzen Kinderfreibeträgen für:				
1 Kind . . . . .	906,4	21 225,4	18 318,7	3 869,4
2 Kinder . . . . .	705,1	18 545,7	16 054,4	3 412,2
3 Kinder . . . . .	268,1	8 189,7	7 114,4	1 591,2
4 und mehr Kinder . . . . .	114,0	3 932,0	3 419,9	761,2
mit halben Kinderfreibeträgen für:				
1 Kind . . . . .	7,3	135,5	118,1	37,2
2 Kinder . . . . .	3,5	103,7	93,3	35,1
3 Kinder . . . . .	1,1	34,9	31,1	10,9
4 und mehr Kinder . . . . .	0,4	17,4	15,5	6,0
ohne Kinderfreibetrag . . . . .	1 983,5	42 586,9	37 082,0	9 015,5
Unbeschränkt Steuerpflichtige nach Ländern <sup>1)</sup>				
Schleswig-Holstein . . . . .	177,1	3 714,5	3 204,4	657,5
Hamburg . . . . .	164,6	4 645,1	4 107,7	1 045,6
Niedersachsen . . . . .	458,2	9 746,5	8 405,0	1 749,8
Bremen . . . . .	59,8	1 466,3	1 279,6	305,7
Nordrhein-Westfalen . . . . .	936,0	24 543,8	21 362,3	5 162,5
Hessen . . . . .	363,3	8 687,4	7 527,5	1 690,8
Rheinland-Pfalz . . . . .	247,3	4 979,9	4 287,4	862,4
Baden-Württemberg . . . . .	674,1	16 243,2	14 014,8	3 322,1
Bayern . . . . .	689,4	15 995,0	13 865,7	3 233,4
Saarland . . . . .	61,9	1 089,1	936,1	165,0
Berlin (West) . . . . .	157,8	3 660,3	3 256,8	543,9
<b>Gesellschaften/Gemeinschaften<sup>2)</sup></b>				
Gesellschaften mit . . . bis . . . Mitunternehmern oder Beteiligten				
2 . . . . .	201,3	9 571,9		
3 - 4 . . . . .	76,2	7 590,4		
5 - 9 . . . . .	18,5	3 984,5		
10 - 14 . . . . .	1,6	617,0		
15 - 19 . . . . .	0,5	214,8		
20 und mehr . . . . .	0,9	919,4		

1) Nur mit Einkommen Veranlagte. - 2) Ohne Verlustfälle.

a) Verlust.

# A. Natürliche Personen

## 1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Einkommen von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	unter 1 500	11 103	21 275	20 680	62 301	2 046	7 073	17 231	61 178	9 694	11 740
2	1 500 - 3 000	21 504	62 499	62 646	207 426	6 269	21 416	46 488	209 384	22 218	32 529
3	3 000 - 5 000	32 759	134 301	154 956	740 242	13 566	61 694	158 204	1 030 077	44 469	72 908
4	5 000 - 8 000	34 840	199 117	278 858	1 360 814	23 377	140 826	419 694	3 584 062	66 450	115 643
5	8 000 - 12 000	26 678	226 070	343 671	3 115 418	35 098	252 085	560 277	6 181 695	82 500	145 593
6	12 000 - 16 000	15 558	191 620	244 619	3 143 561	37 711	306 656	329 200	4 423 031	72 984	134 229
7	16 000 - 25 000	16 519	288 911	292 954	5 648 724	79 029	836 828	520 121	9 527 342	129 677	254 025
8	25 000 - 50 000	9 088	247 359	231 878	7 969 570	89 169	2 312 889	288 153	6 979 893	169 362	444 249
9	50 000 - 75 000	1 656	69 612	65 434	3 966 500	31 326	1 778 672	50 846	1 419 079	61 084	254 550
10	75 000 - 100 000	608	32 045	28 890	2 468 777	13 522	1 060 192	19 976	644 303	29 090	166 466
11	100 000 - 250 000	769	59 344	43 926	6 439 113	13 757	1 446 075	24 536	1 107 773	42 183	483 120
12	250 000 - 500 000	180	25 111	10 308	3 454 491	2 000	286 257	4 425	353 053	9 357	270 172
13	500 000 - 1 Mill.	78	16 398	3 919	2 635 143	638	110 771	1 526	155 621	3 500	215 437
14	1 Mill. - 2 Mill.	26	9 812	1 337	1 796 615	220	34 310	521	58 400	1 222	130 807
15	2 Mill. - 5 Mill.	18	15 055	547	1 619 168	115	5 766	234	34 972	504	115 521
16	5 Mill. - 10 Mill.	2	281	83	562 603	25	2 524	40	7 287	78	47 399
17	10 Mill. und mehr	1	5	30	598 761	16	426	13	2 414	28	19 569
18	Insgesamt	171 387	1 598 815	1 784 736	46 289 225	347 884	8 664 457	2 441 485	35 779 566	744 400	2 913 942

## 2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unbeschränkt											
1	unter 1 500	3 151	3 257	4 789	5 773	331	433	2 535	5 680	3 298	2 518
2	1 500 - 3 000	14 441	29 667	31 151	68 945	2 550	5 146	20 814	69 781	11 764	13 961
3	3 000 - 5 000	29 795	98 478	104 913	381 317	8 545	27 028	76 696	364 896	32 687	46 456
4	5 000 - 8 000	38 039	184 789	230 499	1 280 948	18 011	82 064	298 423	2 176 837	57 154	92 431
5	8 000 - 12 000	30 726	216 896	328 368	2 525 749	28 249	168 536	558 710	5 516 699	73 341	124 221
6	12 000 - 16 000	18 051	187 329	266 345	2 826 910	32 928	223 197	398 510	4 923 097	68 033	119 229
7	16 000 - 25 000	20 692	318 896	344 828	5 598 368	77 138	649 901	572 186	9 545 022	127 596	236 565
8	25 000 - 50 000	12 215	298 536	289 251	8 608 372	102 396	2 072 383	383 841	8 696 980	193 125	443 757
9	50 000 - 75 000	2 166	82 249	79 865	4 297 446	38 064	1 859 849	66 549	1 775 327	73 529	265 758
10	75 000 - 100 000	792	39 872	34 977	2 675 666	18 080	1 285 423	25 301	760 815	36 121	181 717
11	100 000 - 250 000	958	65 249	51 249	6 816 452	18 032	1 787 688	30 053	1 259 862	50 789	510 916
12	250 000 - 500 000	213	28 570	11 805	3 624 408	2 367	327 435	5 185	389 166	10 858	290 646
13	500 000 - 1 Mill.	90	15 761	4 428	2 751 492	755	123 287	1 747	177 776	4 002	217 429
14	1 Mill. - 2 Mill.	32	11 554	1 519	1 879 552	255	40 000	608	66 607	1 406	154 223
15	2 Mill. - 5 Mill.	21	11 549	614	1 674 965	133	8 114	257	34 702	568	119 666
16	5 Mill. - 10 Mill.	4	6 158	101	620 601	32	3 430	56	13 880	97	68 339
17	10 Mill. und mehr	1	5	34	652 261	18	543	14	2 439	32	26 110
18	Insgesamt	171 387	1 598 815	1 784 736	46 289 225	347 884	8 664 457	2 441 485	35 779 566	744 400	2 913 942
beschränkt											
19	unter 1 500	197	87	483	360	56	38	17	23	818	278
20	1 500 - 3 000	35	66	360	804	36	78	7	18	238	317
21	3 000 - 5 000	31	101	370	1 379	37	122	17	84	171	305
22	5 000 - 8 000	14	73	442	2 722	39	214	26	180	138	338
23	8 000 - 12 000	11	61	398	3 783	38	357	24	224	73	276
24	12 000 - 16 000	14	107	280	3 745	26	319	21	305	40	130
25	16 000 - 25 000	19	292	474	9 345	28	499	29	501	37	162
26	25 000 - 50 000	8	156	564	19 538	44	1 385	48	1 809	29	237
27	50 000 - 75 000	3	167	248	14 623	9	504	2	65	19	132
28	75 000 - 100 000	5	194	145	12 454	3	245	1	83	8	12
29	100 000 - 250 000	5	251	329	48 949	10	788	1	10	13	176
30	250 000 - 500 000	2	0	92	30 813	-	-	-	-	6	2
31	500 000 - 1 Mill.	-	-	58	38 160	1	190	-	-	3	92
32	1 Mill. - 2 Mill.	1	13	23	29 287	-	-	-	-	-	-
33	2 Mill. - 5 Mill.	-	-	a)	a)	-	-	-	-	-	-
34	5 Mill. - 10 Mill.	-	-	a)	a)	-	-	-	-	-	-
35	10 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Insgesamt	345	1 568	4 279	261 934	327	4 739	193	3 302	1 593	2 457

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# A. Natürliche Personen

## nach Größenklassen des Einkommens

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	
11 994	14 247	16 463	14 166	49 609	56 623	142 368	93 157	633	48 570	32 423	23 224	142	80	1
37 815	58 906	40 386	33 766	109 359	145 182	516 572	177 007	1 859	337 688	128 006	216 473	32 519	3 292	2
87 327	178 583	79 087	67 848	345 571	356 987	1 940 084	480 155	4 625	1 455 269	343 243	1 065 518	195 382	42 902	3
134 230	302 198	95 355	86 015	670 330	689 654	5 618 344	1 101 177	9 791	4 507 322	681 306	3 378 172	551 595	265 071	4
159 664	370 045	74 717	72 012	719 481	815 760	9 643 456	1 592 321	15 791	8 035 246	813 643	6 399 622	769 360	729 807	5
110 752	291 676	40 377	40 946	415 130	498 001	8 116 590	1 209 226	16 079	6 891 202	497 686	5 871 816	494 549	816 174	6
136 906	423 021	42 784	48 441	458 804	725 874	16 568 490	2 241 738	33 526	14 293 089	725 723	12 959 384	725 139	2 057 056	7
111 866	495 396	30 986	44 307	455 539	468 035	18 038 122	2 253 673	61 313	15 722 847	468 031	14 615 260	467 993	2 991 201	8
32 013	207 736	7 577	14 826	191 579	109 720	7 519 396	852 131	31 082	6 636 097	109 720	6 352 972	109 717	1 740 998	9
14 677	116 435	3 159	8 118	102 931	45 755	4 393 402	449 122	13 902	3 930 332	45 753	3 807 046	45 750	1 213 669	10
22 044	247 847	4 371	17 679	184 507	59 607	9 616 443	874 977	12 396	8 729 020	59 607	8 572 933	59 603	3 306 495	11
5 064	91 838	861	7 153	55 226	12 000	4 432 851	360 370	985	4 071 474	12 000	4 040 460	11 998	1 835 079	12
1 966	45 414	279	4 660	31 699	4 260	3 151 744	247 667	176	2 903 897	4 260	2 892 264	4 260	1 405 112	13
692	21 043	89	2 798	12 864	1 397	2 040 921	145 684	29	1 895 199	1 397	1 890 001	1 397	940 524	14
295	7 768	29	656	8 689	566	1 790 214	145 677	3	1 644 484	566	1 639 407	566	815 980	15
49	3 987	3	31	1 961	85	622 145	63 528	-	558 618	85	558 394	85	282 826	16
14	182	2	25	1 410	30	619 970	32 965	-	587 005	30	586 781	30	292 268	17
867 368	2 876 317	436 525	463 452	3 814 683	3 989 536	94 771 113	12 320 566	202 192	82 247 366	3 923 479	74 869 731	3 470 085	18 738 539	18

## nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	
2 994	2 192	4 167	2 904	6 523	15 056	16 236	8 698	26	7 513	7 509	3 630	38	8	1
20 113	24 996	23 530	18 739	44 460	78 242	186 778	62 691	402	123 677	62 083	74 436	9 229	717	2
66 204	124 524	65 833	53 983	146 738	232 417	949 950	224 473	2 007	723 457	214 117	510 801	99 364	17 086	3
119 297	265 924	101 343	89 858	517 715	554 526	3 655 135	720 922	5 934	2 928 224	538 811	2 178 388	373 344	138 136	4
153 447	341 840	86 006	80 843	781 152	824 999	8 193 629	1 397 203	11 525	6 784 826	818 796	5 228 042	723 200	516 729	5
120 011	293 755	47 610	48 115	522 031	584 987	8 099 601	1 249 324	13 547	6 836 657	583 720	5 654 650	569 950	722 590	6
156 035	446 222	50 226	54 696	571 374	810 757	16 278 295	2 296 584	30 603	13 950 971	810 109	12 455 487	807 076	1 886 563	7
136 665	545 835	37 947	52 200	533 525	600 007	20 184 546	2 681 770	63 756	17 438 737	599 842	16 071 284	599 476	3 070 108	8
39 144	231 763	9 311	16 707	223 946	137 444	8 305 158	1 015 592	37 050	7 252 371	137 413	6 902 436	137 370	1 771 465	9
17 908	134 563	3 870	9 113	123 276	57 785	4 963 898	546 757	18 808	4 398 278	57 779	4 242 044	57 766	1 287 794	10
26 211	274 087	5 212	18 507	214 885	72 169	10 517 871	1 005 996	17 056	9 494 765	72 154	9 301 665	72 138	3 467 438	11
5 886	101 722	999	9 151	66 311	13 910	4 704 788	397 961	1 228	4 305 571	13 909	4 269 582	13 899	1 928 812	12
2 238	51 654	326	3 815	32 372	4 857	3 308 649	268 570	210	3 040 060	4 857	3 026 969	4 857	1 462 661	13
797	24 247	106	4 104	16 511	1 603	2 163 773	167 254	35	1 996 475	1 603	1 990 567	1 602	988 126	14
338	8 450	32	651	8 964	637	1 849 135	138 983	5	1 710 098	637	1 704 587	636	851 416	15
64	4 356	5	41	3 483	106	713 319	77 288	-	636 032	106	635 744	106	319 405	16
16	187	2	25	1 417	34	680 152	60 500	-	619 654	34	619 420	34	309 485	17
867 368	2 876 317	436 525	463 452	3 814 683	3 989 536	94 771 113	12 320 566	202 192	82 247 366	3 923 479	74 869 731	3 470 085	18 738 539	18

### Steuerpflichtige

9 194	4 846	31	21	152	10 453	5 505	155	2	5 377	10 234	5 187	10 082	1 268	19
2 620	5 626	20	35	122	3 134	6 820	101	5	6 713	3 125	6 336	2 865	1 445	20
1 695	6 323	16	24	50	2 147	8 287	123	10	8 155	2 140	7 809	2 125	1 747	21
1 191	7 149	14	21	63	1 695	10 634	278	8	10 349	1 676	10 083	1 673	2 323	22
719	6 523	8	17	64	1 139	11 177	524	12	10 641	1 132	10 758	1 131	2 580	23
356	4 440	4	3	143	643	8 909	349	13	8 562	640	8 598	639	2 051	24
396	6 659	9	48	100	875	17 404	487	18	16 899	871	16 747	868	4 056	25
299	8 274	2	3	304	888	31 099	796	25	30 279	884	29 785	883	8 118	26
98	4 268	2	3	62	322	19 701	690	4	19 006	318	18 834	317	6 674	27
46	2 265	1	0	171	174	15 083	256	2	14 824	174	14 669	174	5 762	28
78	4 462	1	499	543	360	54 594	1 089	1	53 505	359	53 229	358	23 133	29
25	2 732	-	-	35	98	33 511	837	-	32 674	97	32 675	96	15 167	30
8	969	1	12	65	59	39 357	985	-	38 371	58	38 314	58	18 764	31
5	1 082	-	-	34	23	30 349	174	-	30 174	23	30 159	23	14 846	32
. a)	. a)	-	-	-	. a)	. a)	. a)	-	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	33
. a)	. a)	-	-	-	. a)	. a)	. a)	-	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
16 734	65 648	109	686	1 908	22 023	338 433	7 237	100	331 139	21 744	328 801	21 305	128 121	36



# A. Natürliche Personen

## 3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerpflichtige mit Einkünften											
1	unter 1 500	2 908	3 177	61	20	2	1	16	5	91	26
2	1 500 - 3 000	12 712	28 677	454	312	16	13	263	179	594	232
3	3 000 - 5 000	24 418	93 542	1 169	1 342	56	49	547	613	1 560	853
4	5 000 - 8 000	28 584	172 515	1 730	3 094	100	135	880	1 497	2 293	1 644
5	8 000 - 12 000	21 563	200 976	1 309	3 274	78	139	742	1 845	2 396	2 196
6	12 000 - 16 000	13 364	176 569	803	2 589	58	145	510	1 652	1 857	1 744
7	16 000 - 25 000	16 216	305 862	963	3 807	73	179	646	2 569	3 208	3 645
8	25 000 - 50 000	9 222	284 790	694	4 295	94	362	540	3 131	3 299	6 257
9	50 000 - 75 000	1 423	77 274	156	1 696	42	194	162	1 499	813	3 101
10	75 000 - 100 000	481	37 442	53	692	21	136	61	668	314	1 462
11	100 000 - 250 000	465	58 802	81	2 293	31	365	64	909	341	3 611
12	250 000 - 500 000	86	25 863	24	1 139	9	54	14	283	67	2 115
13	500 000 - 1 Mill.	24	13 543	6	1 144	5	100	3	27	19	1 321
14	1 Mill. und mehr	15	26 755	8	4 127	8	115	3	61	14	4 087
15	Insgesamt	131 481	1 505 787	7 511	29 824	593	1 987	4 451	14 938	16 866	32 294
Steuerpflichtige mit Einkünften											
16	unter 1 500	70	22	4 116	5 529	4	0	131	59	192	57
17	1 500 - 3 000	881	444	27 641	66 264	80	49	1 456	1 057	1 461	528
18	3 000 - 5 000	3 274	2 747	93 884	368 155	402	412	6 449	7 329	6 050	2 818
19	5 000 - 8 000	5 634	6 817	196 146	1 221 924	1 078	1 412	21 199	38 373	14 496	8 738
20	8 000 - 12 000	4 855	7 810	250 512	2 347 144	1 615	2 934	44 720	119 127	22 911	15 775
21	12 000 - 16 000	2 607	5 084	201 794	2 610 735	1 515	3 606	52 339	181 632	24 269	19 144
22	16 000 - 25 000	2 823	7 187	290 712	5 332 196	2 748	8 751	101 043	440 295	51 223	45 059
23	25 000 - 50 000	1 944	7 735	265 589	8 426 889	3 555	16 910	106 731	580 333	84 246	105 752
24	50 000 - 75 000	479	2 670	74 828	4 234 090	1 681	11 731	29 611	217 669	35 907	71 552
25	75 000 - 100 000	214	1 343	32 737	2 636 449	933	8 261	12 288	116 453	18 403	51 108
26	100 000 - 250 000	342	3 739	47 989	6 719 241	1 953	29 531	15 981	227 274	30 950	149 296
27	250 000 - 500 000	100	2 057	11 173	3 582 305	717	14 569	3 302	92 629	8 331	90 756
28	500 000 - 1 Mill.	55	1 783	4 214	2 723 998	400	11 822	1 281	57 940	3 390	78 639
29	1 Mill. und mehr	35	1 180	2 175	4 795 090	344	12 917	781	66 309	1 902	145 686
30	Insgesamt	23 313	50 618	1 503 510	45 068 009	17 025	122 905	397 312	2 146 479	303 731	784 908
Steuerpflichtige mit Einkünften											
31	unter 1 500	1	1	7	2	262	403	27	7	27	16
32	1 500 - 3 000	16	9	61	47	1 927	4 707	249	173	215	102
33	3 000 - 5 000	46	43	233	231	6 246	24 472	729	841	825	542
34	5 000 - 8 000	72	89	597	928	11 891	72 821	1 666	2 955	1 998	1 742
35	8 000 - 12 000	34	48	922	2 152	15 101	143 336	2 612	6 962	2 928	3 208
36	12 000 - 16 000	29	78	800	2 497	13 548	180 405	2 833	10 252	3 022	3 659
37	16 000 - 25 000	42	103	1 494	6 285	26 316	510 862	6 383	30 624	7 202	9 791
38	25 000 - 50 000	95	384	2 553	15 110	52 397	1 837 436	13 225	88 130	21 538	32 831
39	50 000 - 75 000	47	291	1 341	12 537	30 311	1 791 367	8 270	72 231	17 441	34 305
40	75 000 - 100 000	28	185	754	9 808	15 184	1 253 493	4 575	48 271	10 247	26 275
41	100 000 - 250 000	34	441	1 007	24 170	13 505	1 714 253	4 973	86 394	10 700	50 212
42	250 000 - 500 000	4	11	140	8 390	1 001	290 082	459	15 584	891	13 468
43	500 000 - 1 Mill.	4	5	35	3 844	174	99 287	77	5 064	159	5 525
44	1 Mill. und mehr	-	-	10	2 115	30	33 588	13	1 460	29	4 004
45	Insgesamt	452	1 688	9 954	88 116	187 893	7 956 512	46 091	368 948	77 222	185 680
Steuerpflichtige mit Einkünften											
46	unter 1 500	18	8	68	40	9	11	1 781	5 410	121	57
47	1 500 - 3 000	199	149	970	905	180	159	15 398	66 038	976	539
48	3 000 - 5 000	773	804	5 784	7 369	961	1 194	63 648	350 446	4 538	3 178
49	5 000 - 8 000	2 265	2 930	26 923	46 324	3 755	6 037	268 018	2 122 699	14 212	12 723
50	8 000 - 12 000	3 176	5 437	71 010	161 258	10 338	19 762	504 984	5 372 792	27 159	30 595
51	12 000 - 16 000	1 420	3 639	60 138	200 766	17 040	36 816	339 115	4 713 987	28 710	38 087
52	16 000 - 25 000	902	2 906	48 126	237 556	46 933	125 553	459 211	9 041 544	53 877	83 885
53	25 000 - 50 000	427	2 255	17 177	133 525	45 086	209 324	258 212	7 973 753	72 969	142 095
54	50 000 - 75 000	63	587	2 521	34 271	5 508	51 192	26 764	1 455 147	15 834	59 815
55	75 000 - 100 000	25	285	896	17 247	1 656	19 929	7 544	576 586	5 513	35 405
56	100 000 - 250 000	33	403	1 279	41 163	2 040	32 928	7 355	864 330	6 122	86 656
57	250 000 - 500 000	6	183	215	14 839	458	17 340	916	239 682	856	32 915
58	500 000 - 1 Mill.	-	-	53	7 033	97	8 656	192	91 816	183	17 356
59	1 Mill. und mehr	-	-	9	2 128	11	1 228	22	26 609	20	3 107
60	Insgesamt	9 305	19 586	235 169	904 424	134 072	530 129	1 953 160	32 921 439	231 090	546 413

A. Natürliche Personen

Einkunftsart und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft														
190	57	220	43	199	2 908	3 130	1 549	-	1 581	1 472	769	-	-	1
1 275	606	1 071	297	532	12 712	29 784	10 154	-	19 629	9 130	11 960	1 397	111	2
3 089	2 191	1 757	568	1 133	24 418	98 024	24 353	-	73 668	20 026	47 749	7 758	1 387	3
4 402	4 302	1 580	641	1 801	28 584	182 029	36 738	3	145 288	25 950	97 437	16 532	5 807	4
3 604	4 589	914	462	1 839	21 563	211 642	36 724	2	174 913	20 863	125 302	17 526	11 973	5
2 226	3 481	428	267	1 345	13 364	185 103	28 285	1	156 816	13 235	120 583	12 637	14 945	6
3 037	5 826	392	280	2 019	16 216	320 144	45 260	1	274 881	16 170	226 844	16 009	33 661	7
2 231	6 586	298	322	2 278	9 222	303 468	39 744	7	263 718	9 215	234 793	9 203	43 563	8
429	1 775	55	87	980	1 423	84 650	10 394	1	74 254	1 423	69 010	1 422	16 729	9
162	1 143	22	36	577	481	41 002	4 755	-	36 246	480	34 224	480	9 664	10
187	1 483	34	236	1 335	465	66 363	7 316	4	59 041	464	57 270	464	18 013	11
35	653	2	1	1 772	86	28 332	3 838	-	24 497	86	24 062	85	8 699	12
8	180	2	32	675	24	15 676	1 676	-	14 001	24	13 827	24	4 942	13
5	27	2	21	1 742	15	33 449	8 831	-	24 615	15	24 447	15	8 665	14
20 880	32 899	6 777	3 293	18 227	131 481	1 602 796	259 617	19	1 343 148	118 553	1 088 277	83 552	178 159	15
überwiegend aus Gewerbebetrieb														
432	107	814	260	1 580	4 116	4 455	2 052	-	2 402	2 049	1 093	8	2	16
5 095	1 954	6 922	3 140	7 045	27 641	66 395	19 137	3	47 257	23 088	29 531	4 338	358	17
22 083	11 908	23 228	12 246	21 999	93 884	383 617	82 296	15	301 303	87 152	219 133	45 289	8 132	18
49 485	35 006	36 605	21 571	55 762	196 146	1 278 080	238 003	38	1 040 033	189 211	794 146	145 250	56 568	19
63 059	56 801	32 244	20 527	86 515	250 512	2 483 599	422 254	90	2 061 251	247 488	1 644 011	225 170	171 646	20
50 760	57 036	19 565	13 166	84 829	201 794	2 805 574	445 110	99	2 360 362	201 150	1 987 546	196 860	257 425	21
75 736	108 083	22 201	16 053	148 139	290 712	5 809 487	875 818	231	4 933 437	290 338	4 367 865	289 076	665 106	22
75 660	170 460	18 691	15 809	217 932	265 589	9 105 955	1 254 238	415	7 851 281	265 474	7 298 012	265 246	1 426 818	23
23 845	85 833	5 404	5 866	99 468	74 828	4 529 940	540 056	228	3 989 630	74 808	3 825 389	74 774	997 359	24
11 075	52 164	2 420	2 979	53 503	32 737	2 815 259	301 662	137	2 513 459	32 733	2 439 036	32 726	749 040	25
18 010	123 414	3 326	5 955	118 247	47 989	7 140 201	658 881	306	6 481 001	47 977	6 369 690	47 964	2 402 664	26
4 655	53 778	726	1 988	39 102	11 173	3 798 978	302 176	82	3 496 683	11 172	3 470 057	11 164	1 576 133	27
1 906	29 770	252	1 036	22 880	4 214	2 882 110	219 353	35	2 662 718	4 214	2 651 640	4 214	1 286 541	28
1 100	28 246	119	1 127	21 840	2 175	5 026 714	378 901	13	4 647 743	2 175	4 636 622	2 173	2 314 977	29
402 901	814 560	172 717	121 723	978 841	1 503 510	48 130 364	5 739 937	1 692	42 388 560	1 479 029	39 733 771	1 344 252	11 912 769	30
überwiegend aus selbständiger Arbeit														
16	16	30	18	166	262	296	133	24	140	157	129	1	0	31
141	58	372	215	664	1 927	4 648	1 237	389	3 019	1 636	2 037	406	28	32
792	509	1 507	1 235	2 367	6 246	25 508	5 373	1 943	18 181	5 841	13 380	3 180	552	33
1 737	1 441	2 829	2 638	5 391	11 891	77 220	14 493	5 710	56 980	11 423	43 384	8 630	3 148	34
2 392	2 707	2 677	2 755	10 866	15 101	150 300	25 589	10 935	113 718	14 807	89 518	13 094	9 261	35
1 998	2 797	1 870	1 919	12 706	13 548	188 902	30 359	12 742	145 748	13 443	120 275	12 871	15 231	36
4 053	7 146	2 791	2 876	31 501	26 316	536 185	82 818	28 839	424 424	26 266	367 788	26 002	55 337	37
9 219	22 108	3 487	3 781	95 468	52 397	1 904 313	276 710	61 334	1 566 046	52 391	1 430 302	52 361	278 660	38
6 026	19 832	1 234	1 578	77 814	30 311	1 854 327	237 316	36 453	1 580 448	30 310	1 482 337	30 310	372 359	39
3 370	14 210	422	589	48 534	15 184	1 304 295	144 360	18 561	1 141 334	15 184	1 087 177	15 183	323 047	40
3 604	24 576	427	986	62 321	13 505	1 838 714	166 226	16 626	1 655 829	13 505	1 604 398	13 504	576 985	41
379	5 579	56	147	11 356	1 001	321 908	23 159	1 133	297 608	1 001	293 841	1 001	128 153	42
77	1 322	13	81	3 075	174	111 455	7 078	172	104 205	174	103 696	174	47 676	43
14	320	2	2	141	30	41 347	3 331	25	37 991	30	37 916	30	17 060	44
33 818	102 621	17 717	18 820	362 970	187 893	8 359 418	1 018 182	194 886	7 145 671	186 168	6 676 178	176 747	1 827 497	45
überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit														
66	20	229	137	3 495	1 781	2 191	1 656	0	532	870	261	9	0	46
950	583	3 220	2 679	33 347	15 398	37 704	17 007	3	20 691	11 494	12 799	904	34	47
5 490	4 731	15 023	14 319	116 812	63 648	265 229	76 284	37	188 909	58 838	136 779	21 783	3 778	48
21 914	24 066	35 337	36 279	449 174	268 018	1 801 885	378 501	150	1 423 223	263 501	1 048 149	162 371	56 963	49
56 463	75 869	36 359	38 546	676 019	504 984	5 028 249	861 464	469	4 166 306	503 156	3 151 782	436 825	298 206	50
50 459	85 212	19 645	21 913	417 491	339 115	4 682 933	707 340	676	3 974 901	338 808	3 255 844	330 881	410 893	51
57 909	116 599	19 339	23 365	381 604	459 211	9 249 808	1 233 456	1 470	8 014 862	459 098	7 221 371	457 894	1 087 379	52
37 892	98 528	11 853	17 145	206 342	258 212	8 370 281	1 028 509	1 893	7 339 857	258 189	6 717 967	258 134	1 236 955	53
5 750	22 261	1 880	3 550	39 387	26 764	1 587 435	186 526	309	1 400 594	26 759	1 326 775	26 755	330 145	54
1 986	10 232	695	1 770	16 294	7 544	645 156	89 896	82	575 167	7 543	553 537	7 542	165 093	55
2 478	18 999	761	2 484	23 358	7 355	1 044 204	104 551	64	939 586	7 355	917 712	7 355	335 054	56
376	5 158	98	953	5 677	916	305 395	28 467	0	276 927	916	273 667	915	121 780	57
85	1 886	25	847	2 588	192	125 008	12 260	1	112 745	192	112 136	192	53 556	58
10	602	4	27	316	22	33 385	2 085	-	31 299	22	31 239	22	15 472	59
241 828	464 746	144 468	164 014	2 371 904	1 953 160	35 178 663	4 708 002	5 154	28 465 599	1 936 741	24 760 018	1 711 582	4 115 308	60

# A. Natürliche Personen

## 3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerpflichtige mit Einkünften											
1	unter 1 500	25	7	63	22	18	5	71	26	2 253	2 176
2	1 500 - 3 000	97	60	252	172	109	65	423	286	5 104	10 847
3	3 000 - 5 000	229	267	586	610	290	318	1 248	1 310	9 879	32 211
4	5 000 - 8 000	313	520	869	1 435	489	726	1 998	3 464	11 047	54 911
5	8 000 - 12 000	194	442	842	2 143	466	1 066	1 863	5 285	7 655	58 460
6	12 000 - 16 000	130	383	479	1 691	320	996	1 177	5 052	4 209	46 097
7	16 000 - 25 000	190	822	693	3 502	437	1 939	1 848	11 510	5 135	78 044
8	25 000 - 50 000	176	1 217	817	6 953	579	3 805	2 504	27 076	5 221	134 938
9	50 000 - 75 000	65	660	351	4 958	264	2 420	1 076	19 074	1 923	87 023
10	75 000 - 100 000	27	367	213	4 208	181	2 035	594	14 325	976	61 354
11	100 000 - 250 000	60	1 353	520	16 057	358	6 979	1 323	50 482	1 895	209 324
12	250 000 - 500 000	13	324	190	12 990	160	4 272	438	36 991	590	147 556
13	500 000 - 1 Mill.	6	376	104	12 995	71	3 154	175	21 250	221	112 072
14	1 Mill. und mehr	7	1 330	63	25 558	43	3 858	112	22 644	131	210 804
15	Insgesamt	1 532	8 128	6 042	93 294	3 785	31 638	14 850	218 775	56 239	1 245 817
Steuerpflichtige mit Einkünften											
16	unter 1 500	92	28	191	56	14	4	65	27	278	67
17	1 500 - 3 000	440	262	926	613	86	50	721	408	1 946	882
18	3 000 - 5 000	1 006	1 030	2 709	2 933	334	307	2 297	2 210	7 546	4 794
19	5 000 - 8 000	1 135	1 865	4 009	6 839	579	757	3 953	6 572	11 885	11 071
20	8 000 - 12 000	891	2 155	3 676	9 548	611	1 216	3 643	10 242	9 883	13 214
21	12 000 - 16 000	491	1 541	2 289	8 480	427	1 167	2 447	10 132	5 784	10 091
22	16 000 - 25 000	514	1 998	2 770	14 671	607	2 475	2 927	17 592	6 764	15 519
23	25 000 - 50 000	348	2 145	2 352	21 042	664	4 252	2 463	22 897	5 657	21 050
24	50 000 - 75 000	84	703	651	9 665	251	2 854	624	9 061	1 559	9 653
25	75 000 - 100 000	16	248	306	6 873	103	1 546	224	4 197	641	5 832
26	100 000 - 250 000	24	512	348	12 742	133	3 278	328	8 916	729	10 815
27	250 000 - 500 000	2	125	56	4 166	20	1 029	50	3 638	108	3 333
28	500 000 - 1 Mill.	1	53	16	2 476	8	271	17	1 384	27	2 413
29	1 Mill. und mehr	-	-	1	361	2	380	4	548	4	567
30	Insgesamt	5 044	12 665	20 300	100 465	3 839	19 586	19 763	97 824	52 811	109 301
Steuerpflichtige mit Einkünften											
31	unter 1 500	37	11	283	101	22	9	444	143	336	121
32	1 500 - 3 000	96	64	847	632	152	102	2 304	1 635	1 468	833
33	3 000 - 5 000	49	48	548	674	256	276	1 778	2 151	2 289	2 059
34	5 000 - 8 000	38	56	225	400	119	175	709	1 276	1 223	1 602
35	8 000 - 12 000	13	30	97	233	40	80	146	444	409	774
36	12 000 - 16 000	10	36	42	151	20	61	89	389	182	408
37	16 000 - 25 000	5	17	10	351	24	142	128	884	187	623
38	25 000 - 50 000	3	13	69	560	21	292	166	1 662	195	835
39	50 000 - 75 000	5	62	17	227	7	90	42	645	52	310
40	75 000 - 100 000	1	3	18	387	2	25	15	315	27	284
41	100 000 - 250 000	-	-	25	788	12	354	29	958	52	1 003
42	250 000 - 500 000	2	5	7	580	2	90	6	363	15	502
43	500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	2	298	3	99
44	1 Mill. und mehr	1	4	2	2	-	-	-	-	3	82
45	Insgesamt	260	349	2 250	5 086	677	1 696	5 658	11 163	6 441	9 535

**A. Natürliche Personen**

**Einkunftsart und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgeglichenere Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Lfd. Nr.
Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM		Steuerpfl.	1 000 DM				Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
<b>überwiegend aus Kapitalvermögen</b>														
207	65	336	132	422	2 253	2 011	803	0	1 205	1 588	849	4	1	1
1 172	613	2 013	1 168	1 271	5 104	11 940	3 250	2	8 689	4 290	5 284	1 090	92	2
3 216	2 689	5 348	4 448	2 236	9 879	39 617	9 002	5	30 611	9 330	20 030	4 739	790	3
4 317	5 524	6 071	6 272	2 835	11 047	70 017	14 700	10	55 307	10 689	40 296	8 657	3 234	4
3 313	6 196	3 773	4 265	2 965	7 655	74 891	16 203	13	58 673	7 528	46 757	6 954	5 514	5
1 950	5 069	1 766	2 165	3 240	4 209	58 213	12 987	17	45 207	4 162	37 958	4 020	5 377	6
2 413	7 988	1 820	2 468	3 735	5 135	102 540	23 077	26	79 440	5 104	70 297	5 046	11 832	7
2 570	12 554	1 429	2 281	6 002	5 221	182 821	39 587	40	143 186	5 212	133 180	5 193	29 439	8
960	6 741	360	812	4 429	1 923	117 261	24 696	23	92 539	1 920	88 411	1 916	24 691	9
484	3 927	160	474	2 579	976	84 111	17 248	10	66 855	976	64 662	973	20 712	10
1 013	11 867	287	1 257	6 970	1 895	290 349	54 184	37	236 124	1 893	231 502	1 892	88 992	11
305	5 790	85	890	6 701	590	202 108	35 894	8	166 205	590	164 633	590	74 351	12
131	4 745	29	324	1 577	221	153 343	26 034	2	127 306	221	126 643	221	61 013	13
79	4 804	15	323	5 944	131	263 373	50 316	2	213 058	131	212 611	131	108 532	14
22 130	78 572	23 492	27 279	50 906	56 239	1 652 595	327 981	195	1 324 405	53 634	1 243 113	41 426	434 570	15
<b>überwiegend aus Vermietung und Verpachtung</b>														
1 712	1 823	514	149	314	1 712	1 842	896	0	947	735	360	16	2	16
9 711	20 142	4 183	2 100	1 038	9 711	23 421	6 354	2	17 066	8 286	9 247	1 020	87	17
29 466	100 555	14 094	8 997	1 742	29 466	119 086	22 193	4	96 890	28 403	64 806	15 251	2 275	18
36 455	194 319	16 536	12 167	2 285	36 455	231 310	35 501	18	195 790	35 746	146 683	30 303	11 863	19
24 286	195 093	9 141	7 322	2 506	24 286	236 283	33 454	12	202 814	24 070	164 949	22 825	19 457	20
12 479	139 847	3 858	3 240	2 122	12 479	172 379	24 402	15	147 958	12 446	127 534	12 218	17 975	21
12 752	200 273	3 268	3 012	3 643	12 752	251 895	34 959	31	216 906	12 722	195 083	12 643	32 192	22
8 960	235 014	1 783	2 000	4 378	8 960	304 028	41 200	59	262 768	8 955	245 879	8 938	52 324	23
2 102	95 171	285	489	1 623	2 102	125 978	16 046	30	109 903	2 100	105 669	2 100	28 824	24
817	52 767	105	213	1 512	817	70 163	8 411	18	61 732	817	60 025	816	19 163	25
892	93 412	109	380	2 118	892	127 938	13 961	16	113 957	892	111 984	891	42 324	26
125	30 561	13	132	1 102	125	41 881	3 751	3	38 127	125	37 839	125	17 165	27
29	13 738	2	4	938	29	19 400	2 083	0	17.317	29	17 257	29	8 139	28
4	3 209	-	-	392	4	4 672	311	-	4 362	4	4 343	4	2 123	29
139 790	1 375 924	53 891	40 205	25 713	139 790	1 730 276	243 522	208	1 486 537	135 330	1 291 658	107 179	253 913	30
<b>überwiegend aus sonstigen Einkünften</b>														
371	106	2 024	2 162	341	2 024	2 314	1 612	1	700	638	216	-	-	31
1 769	1 042	5 749	9 138	561	5 749	12 885	5 554	2	7 328	4 159	3 528	74	4	32
2 068	1 941	4 876	12 172	450	4 876	18 872	4 973	2	13 895	4 527	8 926	1 364	172	33
987	1 266	2 385	10 293	469	2 385	14 593	2 988	1	11 603	2 291	8 287	1 601	555	34
330	586	898	6 967	440	898	8 669	1 512	1	7 154	884	5 701	806	671	35
139	308	478	5 444	298	478	6 500	835	1	5 664	476	4 882	463	740	36
135	306	415	6 642	733	415	8 239	1 206	6	7 024	411	6 232	406	1 062	37
133	590	406	10 863	1 141	406	13 673	1 773	4	11 896	406	11 159	401	2 350	38
32	152	93	4 325	244	93	5 565	560	5	5 001	93	4 841	93	1 359	39
14	119	46	3 050	273	46	3 909	421	-	3 486	46	3 384	46	1 081	40
27	334	68	7 213	541	68	10 109	876	3	9 226	68	9 109	68	3 410	41
11	201	19	5 044	595	19	6 186	662	-	5 525	19	5 484	19	2 531	42
2	11	3	1 492	39	3	1 861	87	-	1 773	3	1 769	3	794	43
3	30	3	3 322	-	3	3 441	254	-	3 187	3	3 142	3	1 609	44
6 021	6 992	17 463	88 127	6 125	17 463	116 816	23 313	26	93 462	14 024	76 660	5 347	16 338	45

## A. Natürliche Personen

## 4. Einkommen und Steuerschuld nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete				
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Zahl der kinderfreibeträge	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zahl der kinderfreibeträge	
	Anzahl	1 000 DM			halbe ganze	Anzahl	1 000 DM		halbe ganze	

## Steuerpflichtige insgesamt

unter 1 500	15 056	16 236	7 513	8	353	4 068	38	37	23	-	.a)
1 500 - 3 000	78 242	186 778	123 677	717	1 506	21 256	9 229	23 975	20 049	48	.a)
3 000 - 5 000	232 417	949 950	723 457	17 086	3 056	71 367	99 364	418 106	344 819	1 616	553
5 000 - 8 000	554 526	3 655 135	2 928 224	128 156	4 611	344 711	373 344	2 485 453	2 053 293	4 250	87 189
8 000 - 12 000	824 999	8 193 629	6 784 826	516 729	4 532	810 412	723 200	7 231 035	6 046 276	4 471	550 407
12 000 - 16 000	584 987	8 099 601	6 836 657	722 590	1 742	611 118	569 950	7 898 187	6 690 845	1 736	559 165
16 000 - 25 000	810 757	16 278 295	13 950 971	1 886 563	1 690	752 658	807 076	16 209 553	13 909 089	1 688	739 434
25 000 - 50 000	600 007	20 184 546	17 438 737	3 070 108	1 109	663 143	599 476	20 167 583	17 433 600	1 104	662 085
50 000 - 75 000	137 444	8 305 158	7 252 371	1 771 465	378	164 071	137 370	8 300 717	7 251 995	378	163 975
75 000 - 100 000	57 785	4 963 898	4 398 278	1 287 794	161	72 251	57 766	4 962 297	4 397 895	161	72 220
100 000 - 250 000	72 169	10 517 871	9 494 765	3 467 438	274	88 100	72 138	10 513 211	9 493 986	274	88 045
250 000 - 500 000	13 910	4 704 788	4 305 571	1 928 812	133	15 762	13 899	4 700 706	4 304 729	133	15 752
500 000 - 1 Mill.	4 857	3 308 849	3 040 060	1 462 661	90	5 291	4 857	3 308 851	3 040 061	90	5 291
1 Mill. und mehr	2 380	5 406 379	4 962 259	2 468 432	57	2 603	2 378	5 403 011	4 962 113	57	2 598
Insgesamt	3 989 536	94 771 113	82 247 366	18 738 539	19 692	3 626 811	3 470 085	91 622 722	79 948 773	16 006	2 946 720

## davon: nach der Grundtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge

unter 1 500	8 479	8 878	4 595	4	25	24	16
1 500 - 3 000	43 740	105 116	76 157	684	9 028	23 451	19 629
3 000 - 5 000	109 799	439 920	350 198	15 288	80 438	332 213	272 891
5 000 - 8 000	144 453	926 809	775 108	73 886	139 595	897 624	755 601
8 000 - 12 000	132 008	1 297 275	1 117 436	144 033	131 069	1 288 498	1 111 829
12 000 - 16 000	73 772	1 016 955	892 040	135 525	73 592	1 014 492	890 790
16 000 - 25 000	71 038	1 397 112	1 234 826	229 278	70 878	1 393 999	1 233 254
25 000 - 50 000	50 476	1 708 886	1 519 587	387 930	50 422	1 707 057	1 519 270
50 000 - 75 000	12 541	757 282	678 394	223 825	12 530	756 594	678 313
75 000 - 100 000	5 256	451 413	406 686	151 122	5 255	451 315	406 686
100 000 - 250 000	7 312	1 088 870	984 703	419 827	7 310	1 088 572	984 699
250 000 - 500 000	1 696	577 697	524 618	248 743	1 695	577 335	524 618
500 000 - 1 Mill.	674	467 546	426 121	210 592	674	467 546	426 121
1 Mill. und mehr	333	704 545	632 443	316 479	333	704 545	632 443
Zusammen	661 577	10 948 304	9 622 912	2 557 216	582 844	10 703 265	9 456 160

## nach der Splittingtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge

unter 1 500	4 069	4 569	1 782	4	.a)	.a)	.a)
1 500 - 3 000	21 249	50 248	29 723	24	.a)	.a)	.a)
3 000 - 5 000	77 485	323 334	240 431	1 510	17 075	77 963	65 326
5 000 - 8 000	186 488	1 216 916	963 232	48 769	153 250	1 019 551	828 930
8 000 - 12 000	241 906	2 401 300	1 979 319	194 795	235 838	2 343 914	1 942 603
12 000 - 16 000	180 647	2 505 867	2 106 981	262 415	179 636	2 492 290	2 099 036
16 000 - 25 000	323 681	6 546 782	5 611 807	822 727	323 251	6 538 411	5 607 297
25 000 - 50 000	198 871	6 630 554	5 735 957	1 048 278	198 740	6 626 354	5 734 805
50 000 - 75 000	41 584	2 506 126	2 197 013	543 850	41 565	2 504 996	2 196 989
75 000 - 100 000	16 701	1 434 017	1 275 456	375 891	16 697	1 433 669	1 275 452
100 000 - 250 000	22 048	3 243 297	2 932 684	1 067 913	22 039	3 241 906	2 932 215
250 000 - 500 000	4 635	1 575 618	1 442 917	651 483	4 631	1 574 104	1 442 443
500 000 - 1 Mill.	1 702	1 156 693	1 066 343	508 740	1 702	1 156 693	1 066 343
1 Mill. und mehr	872	2 043 254	1 875 438	931 869	872	2 043 254	1 875 438
Zusammen	1 321 938	31 638 575	27 459 083	6 458 268	1 195 456	31 053 494	27 067 174

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## A. Natürliche Personen

4. Einkommen und Steuerschuld nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen  
des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete			
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Zahl der Kinderfrei- beträge	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Zahl der Kinderfrei- beträge
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	Anzahl	1 000 DM		Anzahl

nach der Grundtabelle Besteuerte mit ganzen Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 500	193	209	81	-	193	-	-	-	-
1 500 - 3 000	980	2 353	1 599	-	980	-	-	-	-
3 000 - 5 000	3 518	14 470	11 415	32	3 518	412	1 897	1 727	412
5 000 - 8 000	7 683	49 230	40 615	1 481	7 683	5 750	37 968	32 341	5 750
8 000 - 12 000	7 091	69 550	59 040	4 987	7 091	6 906	67 822	57 900	6 906
12 000 - 16 000	4 166	57 422	49 808	5 714	4 166	4 143	57 117	49 637	4 143
16 000 - 25 000	4 161	82 062	71 969	10 821	4 161	4 145	81 755	71 883	4 145
25 000 - 50 000	3 485	118 049	104 636	23 385	3 485	3 483	117 990	104 609	3 483
50 000 - 75 000	811	49 089	44 116	13 541	811	811	49 089	44 116	811
75 000 - 100 000	316	27 216	24 690	8 759	316	316	27 216	24 690	316
100 000 - 250 000	459	66 793	61 269	25 305	459	459	66 793	61 269	459
250 000 - 500 000	85	29 534	27 365	12 754	85	85	29 534	27 365	85
500 000 - 1 Mill.	32	21 739	19 469	9 827	32	32	21 739	19 469	32
1 Mill. und mehr	22	52 390	49 935	25 922	22	22	52 390	49 935	22
Zusammen	53 002	640 106	566 017	142 528	53 002	26 564	611 310	544 941	26 564

2 Kinder

unter 1 500	47	53	26	-	94	-	-	-	-
1 500 - 3 000	242	578	418	-	484	-	-	-	-
3 000 - 5 000	737	2 999	2 399	-	1 474	.a)	.a)	.a)	.a)
5 000 - 8 000	1 968	12 898	10 884	95	3 936	693	4 948	4 460	1 386
8 000 - 12 000	2 192	21 434	18 376	907	4 384	1 954	19 264	16 780	3 908
12 000 - 16 000	1 337	18 415	15 965	1 392	2 674	1 310	18 051	15 743	2 620
16 000 - 25 000	1 466	28 897	25 199	3 137	2 932	1 455	28 695	25 054	2 910
25 000 - 50 000	1 432	48 904	43 319	8 913	2 864	1 428	48 786	43 308	2 856
50 000 - 75 000	454	27 493	24 522	7 178	908	454	27 493	24 522	908
75 000 - 100 000	168	14 447	13 095	4 485	336	168	14 447	13 095	336
100 000 - 250 000	224	32 249	29 410	12 050	448	224	32 249	29 410	448
250 000 - 500 000	52	17 954	16 073	7 700	104	52	17 954	16 073	104
500 000 - 1 Mill.	25	17 995	16 345	7 623	50	25	17 995	16 345	50
1 Mill. und mehr	13	25 600	24 402	12 001	26	.a)	.a)	.a)	.a)
Zusammen	10 357	269 916	240 433	65 481	20 714	7 778	255 492	229 202	15 556

3 Kinder

unter 1 500	17	18	10	-	51	-	-	-	-
1 500 - 3 000	47	109	77	-	141	-	-	-	-
3 000 - 5 000	150	610	489	-	450	-	-	-	-
5 000 - 8 000	404	2 676	2 288	-	1 212	18	134	129	54
8 000 - 12 000	626	6 158	5 407	116	1 878	408	4 139	3 768	1 224
12 000 - 16 000	361	5 017	4 364	261	1 083	335	4 664	4 119	1 005
16 000 - 25 000	403	8 017	7 040	697	1 209	394	7 843	6 947	1 182
25 000 - 50 000	389	13 201	11 604	2 046	1 167	387	13 139	11 603	1 161
50 000 - 75 000	113	6 776	5 992	1 616	339	113	6 776	5 992	339
75 000 - 100 000	59	5 126	4 613	1 518	177	59	5 126	4 613	177
100 000 - 250 000	59	8 746	7 862	3 148	177	59	8 746	7 862	177
250 000 - 500 000	13	4 258	3 874	1 828	39	13	4 258	3 874	39
500 000 - 1 Mill.	7	5 342	4 833	2 410	21	7	5 342	4 833	21
1 Mill. und mehr	7	60 355	57 922	30 012	21	7	60 355	57 922	21
Zusammen	2 655	126 409	116 375	43 652	7 965	1 800	120 522	111 662	5 400

4 und mehr Kinder

unter 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 500 - 3 000	18	38	28	-	77	-	-	-	-
3 000 - 5 000	52	212	176	-	232	-	-	-	-
5 000 - 8 000	124	821	696	-	543	-	-	-	-
8 000 - 12 000	185	1 840	1 649	5	804	43	469	439	174
12 000 - 16 000	153	2 102	1 876	51	681	109	1 522	1 387	468
16 000 - 25 000	155	2 073	2 706	191	687	145	2 890	2 578	627
25 000 - 50 000	159	5 372	4 770	899	692	159	5 372	4 770	692
50 000 - 75 000	39	2 362	2 079	523	187	39	2 362	2 079	167
75 000 - 100 000	15	1 304	1 185	372	64	15	1 304	1 185	64
100 000 - 250 000	19	3 174	2 719	1 072	81	19	3 174	2 719	81
250 000 - 500 000	6	2 333	2 214	989	25	6	2 333	2 214	25
500 000 - 1 Mill.	3	2 603	2 458	1 251	13	3	2 603	2 458	13
1 Mill. und mehr	3	8 646	8 122	4 139	12	3	8 646	8 122	12
Zusammen	931	33 880	30 678	9 292	4 079	541	30 675	27 951	2 323

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# A. Natürliche Personen

## 4. Einkommen und Steuerschuld nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuer-schuld	Zahl der Kinderfrei-beträge	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zahl der Kinderfrei-beträge
	Anzahl	1 000 DM			halbe	Anzahl	1 000 DM		halbe

nach der Gruntabelle Besteuerte mit halben Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 500	129	155	58	-	129	-	-	-	-
1 500 - 3 000	580	1 367	917	2	580	48	134	122	48
3 000 - 5 000	1 248	4 997	3 946	181	1 248	1 035	4 257	3 434	1 035
5 000 - 8 000	1 803	11 684	9 820	986	1 803	1 779	11 547	9 747	1 779
8 000 - 12 000	1 813	17 538	15 161	1 928	1 813	1 807	17 482	15 122	1 807
12 000 - 16 000	632	8 624	7 567	1 145	632	631	8 610	7 565	631
16 000 - 25 000	586	11 403	10 142	1 345	586	584	11 360	10 122	584
25 000 - 50 000	290	9 954	8 725	2 181	290	290	9 954	8 725	290
50 000 - 75 000	95	5 739	5 120	1 662	95	95	5 739	5 120	95
75 000 - 100 000	44	3 809	3 418	1 259	44	44	3 809	3 418	44
100 000 - 250 000	67	9 879	8 764	3 823	67	67	9 879	8 764	67
250 000 - 500 000	22	7 400	6 780	3 212	22	22	7 400	6 780	22
500 000 - 1 Mill.	22	15 522	14 248	6 947	22	22	15 522	14 248	22
1 Mill. und mehr	11	27 440	23 439	12 047	11	11	27 440	23 439	11
Zusammen	7 342	135 511	118 105	37 218	7 342	6 435	133 133	116 606	6 435

2 Kinder

unter 1 500	66	79	28	-	132	-	-	-	-
1 500 - 3 000	256	588	393	-	512	-	-	-	-
3 000 - 5 000	573	2 300	1 837	28	1 146	277	1 216	1 022	554
5 000 - 8 000	815	5 269	4 460	326	1 630	785	5 096	4 345	1 570
8 000 - 12 000	812	7 955	6 885	753	1 624	805	7 889	6 846	1 610
12 000 - 16 000	332	4 546	3 983	538	664	331	4 532	3 980	662
16 000 - 25 000	299	5 893	5 207	883	598	299	5 893	5 207	598
25 000 - 50 000	207	7 137	6 145	1 481	414	206	7 097	6 144	412
50 000 - 75 000	53	3 142	2 777	910	106	53	3 142	2 777	106
75 000 - 100 000	30	2 594	2 244	806	60	30	2 594	2 244	60
100 000 - 250 000	53	8 253	7 339	3 118	106	53	8 253	7 339	106
250 000 - 500 000	15	5 634	4 838	2 213	30	15	5 634	4 838	30
500 000 - 1 Mill.	12	8 210	7 447	3 775	24	12	8 210	7 447	24
1 Mill. und mehr	12	42 054	39 744	20 310	24	12	42 054	39 744	24
Zusammen	3 535	103 654	93 327	35 141	7 070	2 878	101 610	91 933	5 756

3 Kinder

unter 1 500	.a)	.a)	.a)	-	.a)	-	-	-	-
1 500 - 3 000	82	193	131	-	246	-	-	-	-
3 000 - 5 000	155	622	498	-	465	.a)	.a)	.a)	.a)
5 000 - 8 000	251	1 612	1 373	59	753	219	1 421	1 224	657
8 000 - 12 000	222	2 165	1 896	171	666	218	2 127	1 874	654
12 000 - 16 000	96	1 294	1 123	130	288	95	1 281	1 119	285
16 000 - 25 000	102	1 999	1 756	270	306	102	1 999	1 756	306
25 000 - 50 000	86	3 010	2 550	570	258	85	2 985	2 547	255
50 000 - 75 000	41	2 488	2 212	684	123	41	2 488	2 212	123
75 000 - 100 000	11	955	754	266	33	.a)	.a)	.a)	.a)
100 000 - 250 000	25	4 029	3 316	1 386	75	25	4 029	3 316	75
250 000 - 500 000	13	4 776	4 470	2 069	39	13	4 776	4 470	39
500 000 - 1 Mill.	6	3 675	3 375	1 710	18	6	3 675	3 375	18
1 Mill. und mehr	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
Zusammen	1 115	34 870	31 106	10 890	3 345	828	33 808	30 325	2 484

4 und mehr Kinder

unter 1 500	.a)	.a)	.a)	-	.a)	-	-	-	-
1 500 - 3 000	37	81	52	-	168	-	-	-	-
3 000 - 5 000	47	187	150	-	197	-	-	-	-
5 000 - 8 000	100	661	563	12	425	60	420	368	244
8 000 - 12 000	100	959	838	51	429	94	908	798	400
12 000 - 16 000	37	505	450	48	158	37	505	450	158
16 000 - 25 000	48	969	862	116	200	48	969	862	200
25 000 - 50 000	31	1 020	899	179	147	31	1 020	899	147
50 000 - 75 000	11	690	617	189	54	11	690	617	54
75 000 - 100 000	5	415	366	123	24	.a)	.a)	.a)	.a)
100 000 - 250 000	6	978	835	346	26	6	978	835	26
250 000 - 500 000	9	3 122	2 590	1 156	42	9	3 122	2 590	42
500 000 - 1 Mill.	6	4 495	4 128	2 103	26	6	4 495	4 128	26
1 Mill. und mehr	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
Zusammen	446	17 417	15 477	5 950	1 935	309	16 851	15 039	1 331

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

**A. Natürliche Personen**  
**4. Einkommen und Steuerschuld nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen**  
**des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete			
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen steuer- schuld	Zahl der Kinderfrei- beträge	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Zahl der Kinderfrei- beträge
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM		

nach der Splittingtabelle Besteuerte mit Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 500	920	1 025	405	-	920	.a)	.a)	.a)	.a)
1 500 - 3 000	5 264	12 521	6 976	7	5 264	.a)	.a)	.a)	.a)
3 000 - 5 000	20 205	84 095	59 595	24	20 205	98	429	332	98
5 000 - 8 000	117 962	784 783	609 197	11 887	117 962	62 404	439 774	357 834	62 404
8 000 - 12 000	188 313	1 878 180	1 532 950	113 685	188 313	181 069	1 810 254	1 488 391	181 069
12 000 - 16 000	142 648	1 975 867	1 651 198	176 495	142 648	141 549	1 961 145	1 642 628	141 549
16 000 - 25 000	192 678	3 881 992	3 310 911	440 256	192 678	192 396	3 876 679	3 308 509	192 396
25 000 - 50 000	143 918	4 824 789	4 156 265	717 176	143 918	143 834	4 822 106	4 155 522	143 834
50 000 - 75 000	30 807	1 858 643	1 621 668	389 161	30 807	30 795	1 857 959	1 621 542	30 795
75 000 - 100 000	12 584	1 078 612	957 074	276 313	12 584	12 578	1 078 105	956 879	12 578
100 000 - 250 000	14 483	2 083 843	1 885 527	677 834	14 483	14 478	2 083 072	1 885 279	14 478
250 000 - 500 000	2 479	834 883	768 624	338 025	2 479	2 475	833 519	768 270	2 475
500 000 - 1 Mill.	775	526 236	483 497	232 276	775	775	526 236	483 497	775
1 Mill. und mehr	350	759 840	708 822	353 698	350	350	759 840	708 822	350
<b>Zusammen</b>	<b>873 386</b>	<b>20 585 309</b>	<b>17 752 709</b>	<b>3 726 837</b>	<b>873 386</b>	<b>782 807</b>	<b>20 049 132</b>	<b>17 377 513</b>	<b>782 807</b>

2 Kinder

unter 1 500	697	778	313	-	1 394	-	-	-	-
1 500 - 3 000	3 772	8 939	4 691	-	7 544	-	-	-	-
3 000 - 5 000	12 391	51 268	35 290	11	24 782	15	68	36	30
5 000 - 8 000	71 878	503 215	401 296	635	143 756	8 782	66 907	58 277	17 564
8 000 - 12 000	165 272	1 630 991	1 330 712	49 538	330 544	133 586	1 349 684	1 125 232	267 172
12 000 - 16 000	113 831	1 576 268	1 318 782	106 929	227 662	111 847	1 549 761	1 303 000	223 694
16 000 - 25 000	137 022	2 736 054	2 326 347	265 429	274 044	136 591	2 727 968	2 322 758	273 182
25 000 - 50 000	126 055	4 272 483	3 668 790	583 644	252 110	125 974	4 269 867	3 668 139	251 948
50 000 - 75 000	30 944	1 873 275	1 627 575	372 914	61 888	30 926	1 872 179	1 627 494	61 852
75 000 - 100 000	13 393	1 151 764	1 017 938	285 803	26 786	13 389	1 151 447	1 017 859	26 778
100 000 - 250 000	15 698	2 270 932	2 053 947	730 857	31 396	15 695	2 270 546	2 053 931	31 390
250 000 - 500 000	2 682	903 622	829 063	365 750	5 364	2 681	903 261	829 062	5 362
500 000 - 1 Mill.	816	549 707	506 658	243 108	1 632	816	549 707	506 658	1 632
1 Mill. und mehr	340	746 508	692 563	342 083	680	339	744 204	692 423	678
<b>Zusammen</b>	<b>694 791</b>	<b>18 275 804</b>	<b>15 813 965</b>	<b>3 346 701</b>	<b>1 389 582</b>	<b>580 641</b>	<b>17 455 599</b>	<b>15 204 869</b>	<b>1 161 282</b>

3 Kinder

unter 1 500	280	301	127	-	840	-	-	-	-
1 500 - 3 000	1 397	3 289	1 770	-	4 197	-	-	-	-
3 000 - 5 000	4 299	17 736	12 055	7	12 897	3	11	4	9
5 000 - 8 000	15 165	102 304	80 096	1	45 495	6	42	29	18
8 000 - 12 000	65 754	663 260	550 459	5 600	197 262	27 659	298 582	256 628	82 977
12 000 - 16 000	44 664	617 817	519 129	26 935	133 992	42 132	583 933	496 565	126 396
16 000 - 25 000	52 988	1 054 822	897 252	83 039	158 964	52 457	1 045 011	892 044	157 371
25 000 - 50 000	51 179	1 744 706	1 493 264	212 626	153 537	51 109	1 742 481	1 492 564	153 327
50 000 - 75 000	13 543	822 264	708 357	151 525	40 629	13 531	821 535	708 309	40 593
75 000 - 100 000	6 222	535 640	469 145	125 930	18 666	6 221	535 563	469 138	18 663
100 000 - 250 000	7 759	1 122 348	1 007 603	350 481	23 277	7 751	1 121 091	1 007 568	23 253
250 000 - 500 000	1 454	487 446	446 101	195 680	4 362	1 454	487 446	446 101	4 362
500 000 - 1 Mill.	491	334 533	308 127	148 133	1 473	491	334 533	308 127	1 473
1 Mill. und mehr	247	556 779	504 518	247 547	741	246	555 709	504 512	738
<b>Zusammen</b>	<b>265 442</b>	<b>8 063 245</b>	<b>6 998 003</b>	<b>1 547 504</b>	<b>796 326</b>	<b>203 060</b>	<b>7 525 937</b>	<b>6 581 589</b>	<b>609 180</b>

4 und mehr Kinder

unter 1 500	131	140	63	-	576	-	-	-	-
1 500 - 3 000	578	1 359	743	-	2 576	-	-	-	-
3 000 - 5 000	1 758	7 197	4 975	-	7 809	-	-	-	-
5 000 - 8 000	5 432	36 254	28 588	4	24 124	5	21	8	13
8 000 - 12 000	18 705	195 022	164 700	158	80 135	1 744	20 003	18 066	6 977
12 000 - 16 000	22 311	308 904	263 399	5 011	98 212	14 203	200 284	174 826	59 290
16 000 - 25 000	26 130	519 219	444 946	27 976	117 983	24 371	486 081	420 818	107 621
25 000 - 50 000	23 421	796 484	682 223	81 001	105 370	23 338	793 375	680 695	104 784
50 000 - 75 000	6 408	389 789	331 935	63 895	28 522	6 406	389 675	331 913	28 510
75 000 - 100 000	2 981	254 586	221 613	55 146	13 322	2 978	254 532	221 516	13 308
100 000 - 250 000	3 957	574 484	508 789	170 282	17 776	3 953	573 924	508 780	17 759
250 000 - 500 000	749	250 515	226 042	97 213	3 704	748	250 030	226 031	3 700
500 000 - 1 Mill.	286	194 555	177 012	84 166	1 295	286	194 555	177 012	1 295
1 Mill. und mehr	164	367 615	334 144	167 127	751	164	367 615	334 144	751
<b>Zusammen</b>	<b>113 019</b>	<b>3 898 123</b>	<b>3 389 172</b>	<b>751 869</b>	<b>501 757</b>	<b>79 144</b>	<b>531 894</b>	<b>3 093 809</b>	<b>343 608</b>

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.



**A. Natürliche Personen**

**5. Sonderausgaben nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Personenbeitrag		Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben (§§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 u. 3 EStG und 52 Abs. 12 Ziff. 2 EStG)		Spenden (§ 10b EStG)		Schuldzinsen, Renten usw. (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 EStG)		Gezahlte Kirchensteuer	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	11 579	6 254	3 368	2 298	192	9	67	24	1 572	83
1 500 - 3 000	49 340	34 253	18 431	26 264	1 873	249	694	230	14 972	979
3 000 - 5 000	123 798	95 515	107 183	117 515	8 521	629	3 114	1 189	64 642	4 339
5 000 - 8 000	212 042	209 601	139 827	471 217	30 994	2 431	12 645	4 481	242 339	17 337
8 000 - 12 000	220 042	259 763	601 866	1 044 793	70 004	6 105	33 504	11 002	491 072	46 503
12 000 - 16 000	103 498	117 010	479 096	1 018 613	74 725	7 921	34 118	12 652	417 614	59 810
16 000 - 25 000	92 464	110 215	714 596	1 906 863	149 244	18 970	71 226	28 511	641 216	156 249
25 000 - 50 000	31 722	36 718	564 400	2 141 745	192 471	33 853	56 018	38 994	511 527	262 590
50 000 - 75 000	2 056	1 575	134 056	715 250	65 520	18 162	13 547	17 965	122 044	146 081
75 000 - 100 000	546	415	56 623	338 225	31 392	12 156	6 538	11 866	52 042	103 689
100 000 - 250 000	474	354	70 669	447 071	45 358	29 765	10 115	30 151	64 659	269 576
250 000 - 500 000	46	24	13 564	90 201	10 335	16 206	2 748	15 374	12 319	141 460
500 000 - 1 Mill.	20	14	4 690	31 656	3 981	13 105	1 184	12 986	4 251	104 156
1 Mill. und mehr	4	1	2 284	16 354	2 077	29 933	694	18 484	2 041	158 080
Insgesamt	847 631	871 712	3 120 753	8 368 045	687 287	189 494	246 212	203 909	2 642 310	1 470 932

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gezahlte Vermögensteuer		Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsbeiträgen		Beiträge auf Grund der Kindergeldgesetze		Steuerberatungskosten	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	204	50	609	61	66	3	114	13
1 500 - 3 000	1 723	687	4 892	576	603	35	1 083	102
3 000 - 5 000	6 872	2 808	16 698	2 075	1 636	109	4 578	443
5 000 - 8 000	15 980	8 203	33 634	4 637	2 767	209	13 240	1 246
8 000 - 12 000	14 162	14 249	44 202	6 592	2 791	251	23 084	2 035
12 000 - 16 000	13 756	15 769	10 811	6 513	1 987	181	19 579	1 856
16 000 - 25 000	45 449	35 761	66 847	12 430	2 623	291	24 982	2 916
25 000 - 50 000	77 047	83 294	76 552	20 057	1 908	260	23 548	3 978
50 000 - 75 000	34 675	62 478	28 339	11 528	602	77	6 042	1 679
75 000 - 100 000	22 965	48 739	14 671	7 554	259	56	2 526	886
100 000 - 250 000	41 105	162 110	24 995	21 369	287	199	3 406	1 843
250 000 - 500 000	11 060	105 139	7 021	12 459	54	55	758	694
500 000 - 1 Mill.	4 246	84 614	2 971	9 646	23	65	232	529
1 Mill. und mehr	2 188	187 217	1 597	12 426	12	124	106	462
Insgesamt	517 132	811 480	364 145	127 921	15 618	1 915	123 278	18 682

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Zusammen		Davon sind zu berücksichtigen		Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn (§ 10a EStG)		Verlustabzug aus 1960/1964		Insgesamt	
	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
unter 1 500	8 795	8 698	1	2	21	8	15 056	8 698		
1 500 - 3 000	63 375	62 582	4	1	107	107	78 242	62 691		
3 000 - 5 000	224 622	223 788	61	40	362	645	232 417	224 473		
5 000 - 8 000	719 364	718 481	305	342	815	2 099	554 526	720 922		
8 000 - 12 000	1 391 291	1 390 851	1 202	1 886	1 209	4 463	824 999	1 397 203		
12 000 - 16 000	1 240 325	1 240 135	1 803	3 497	1 071	5 690	584 987	1 249 324		
16 000 - 25 000	2 272 206	2 272 109	4 398	12 900	1 528	11 575	810 757	2 296 584		
25 000 - 50 000	2 621 489	2 621 274	6 747	40 600	1 545	19 897	600 007	2 681 770		
50 000 - 75 000	974 795	974 682	2 455	28 268	563	12 643	137 444	1 015 592		
75 000 - 100 000	523 636	523 538	1 140	16 895	219	6 325	57 785	546 757		
100 000 - 250 000	962 448	961 289	1 388	24 221	386	20 485	72 169	1 005 996		
250 000 - 500 000	381 912	382 184	250	4 780	102	10 998	13 910	397 961		
500 000 - 1 Mill.	256 771	257 677	81	1 625	50	9 268	4 857	268 570		
1 Mill. und mehr	423 061	424 022	37	1 306	28	18 697	2 380	444 025		
Insgesamt	12 064 090	12 061 300	19 872	136 363	8 006	122 900	3 989 536	12 320 566		

A. Natürliche Personen

**6. Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrags**  
**aus dem Einkommen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkommen		Hinzuzurechnende Beträge						Abzusetzende Beträge	
			nachzuversteuernder Betrag 1962/1964 (§ 10a EStG)		ein Drittel-ein Viertel der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe		insgesamt		in den Einkünften enthaltene steuerfreie bleibende Veräußerungsgewinne	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	15 056	7 513	20	57	2	0	22	57	10	12
1 500 - 3 000	78 242	123 677	47	163	7	2	54	165	66	143
3 000 - 5 000	232 417	723 457	141	571	26	19	167	590	213	459
5 000 - 8 000	554 526	2 928 224	419	1 404	50	42	469	1 446	617	1 700
8 000 - 12 000	824 999	6 784 826	726	2 408	73	128	809	2 536	1 109	4 104
12 000 - 16 000	584 987	6 836 657	755	2 462	63	92	818	2 554	1 149	5 801
16 000 - 25 000	810 757	13 950 971	1 224	4 740	79	126	1 303	4 866	1 967	15 299
25 000 - 50 000	600 007	17 438 737	1 148	7 231	107	108	1 255	7 339	2 734	34 383
50 000 - 75 000	137 444	7 252 371	327	1 441	40	86	367	1 227	326	14 273
75 000 - 100 000	57 785	4 398 278	119	1 722	16	9	185	1 731	381	5 896
100 000 - 250 000	72 169	9 494 765	136	2 307	40	45	176	2 352	335	4 483
250 000 - 500 000	13 910	4 305 571	29	957	8	3	37	960	48	546
500 000 - 1 Mill.	4 857	3 040 060	6	310	5	36	11	346	12	122
1 Mill. und mehr	2 380	4 962 259	3	119	5	2	8	121	15	5 054
Insgesamt	3 989 536	82 247 366	5 110	27 592	521	698	5 631	28 290	9 582	92 275

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Abzusetzende Beträge											
	Freibetrag für besondere Fälle (§ 33a EStG 1953 in Verbindung mit § 52 Abs. 21 EStG)		Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG								Freibetrag nach § 33a EStG	
			nachrichtlich: Gesamtbelastung									
			insgesamt		darunter							
					zusammen		Aussteuer- aufwendungen		Pauschbeträge für Krankentät			
insgesamt												
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
unter 1 500	13	9	438	396	443	421	7	21	114	77	357	237
1 500 - 3 000	96	66	3 671	3 013	3 756	3 253	60	138	1 388	1 003	2 998	1 952
3 000 - 5 000	418	297	20 926	15 884	21 863	19 429	491	1 079	8 965	6 293	16 002	10 560
5 000 - 8 000	1 044	720	73 947	58 389	78 022	77 968	3 595	8 842	36 932	27 225	59 756	38 547
8 000 - 12 000	1 777	1 170	124 122	98 424	139 262	136 087	8 905	25 842	70 443	53 169	117 012	76 903
12 000 - 16 000	1 348	995	79 179	60 134	99 712	140 023	6 631	22 130	48 277	38 070	104 385	74 649
16 000 - 25 000	2 407	1 923	77 629	64 369	127 331	168 521	7 555	28 127	57 376	47 065	185 998	143 791
25 000 - 50 000	1 870	1 655	44 991	37 696	81 177	147 612	4 981	22 053	30 761	26 546	184 753	181 706
50 000 - 75 000	392	427	6 116	12 505	12 434	30 667	286	1 381	4 270	3 772	49 438	57 243
75 000 - 100 000	173	197	1 709	4 412	3 985	11 667	65	278	1 280	1 108	23 031	29 047
100 000 - 250 000	220	275	1 226	4 113	3 336	12 372	40	103	853	757	30 338	40 131
250 000 - 500 000	64	70	66	957	280	2 374	7	21	57	50	6 274	8 664
500 000 - 1 Mill.	29	85	15	532	74	879	1	2	15	14	2 274	3 184
1 Mill. und mehr	22	29	7	148	27	268	-	-	2	2	1 174	1 738
Insgesamt	9 873	7 918	434 042	443 972	571 702	971 641	32 624	110 017	260 733	205 151	783 790	668 355

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Abzusetzende Beträge											
	Freibetrag nach § 33a EStG				Pauschbetrag wegen Körperbehinderung (§ 65 EStDV)		zusammen	davon zu berücksichtigen	Altersfreibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziff. 2 EStG		in den Einkünften enthaltene Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30 vH unterlegen haben	
	darunter nach											
	§ 33 a Abs. 2 EStG		§ 33 a Abs. 3 EStG									
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	57	33	30	32	791	807	1 461	1 445	2 062	1 381	8	4
1 500 - 3 000	526	328	253	240	5 196	4 985	10 161	10 105	10 974	7 370	20	12
3 000 - 5 000	3 242	2 067	1 309	1 194	20 779	19 158	46 359	46 202	34 238	23 133	62	32
5 000 - 8 000	9 755	6 378	5 881	5 222	61 167	58 389	157 750	157 506	55 016	38 943	163	99
8 000 - 12 000	16 268	10 770	13 624	12 742	95 556	94 564	275 171	274 921	47 880	34 303	246	132
12 000 - 16 000	17 024	11 454	14 179	13 973	69 749	71 233	242 811	242 678	31 333	22 794	151	74
16 000 - 25 000	33 212	22 857	28 673	30 090	86 684	86 910	332 292	332 155	37 078	27 300	256	95
25 000 - 50 000	48 406	36 118	40 798	48 074	67 388	70 512	358 954	358 834	28 512	20 915	405	140
50 000 - 75 000	15 807	13 244	13 179	16 875	14 782	15 740	100 188	100 134	7 401	5 403	337	64
75 000 - 100 000	7 910	7 078	6 544	8 880	6 148	6 556	46 108	46 088	3 262	2 378	289	76
100 000 - 250 000	11 376	10 895	8 243	11 306	6 962	7 699	56 701	56 652	4 983	3 656	872	504
250 000 - 500 000	2 605	2 737	1 466	2 015	1 110	1 165	11 402	11 387	1 264	913	432	140
500 000 - 1 Mill.	972	1 067	488	671	335	396	4 319	4 309	495	362	307	402
1 Mill. und mehr	541	618	233	352	131	169	7 138	7 131	263	182	263	594
Insgesamt	167 701	125 644	134 900	151 666	436 778	438 283	1 650 815	1 649 549	264 761	189 013	3 811	2 368

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Abzusetzende Beträge									
	freibleibender Betrag nach § 46 Abs. 3 usw. EStG		Kinderfreibeträge		besonderer Freibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziff. 1 EStG		insgesamt		Zu versteuernder Einkommensbetrag	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
unter 1 500	987	459	2 509	6 057	4 192	3 590	8 482	12 936	7 509	3 630
1 500 - 3 000	4 407	1 888	13 252	31 201	25 310	21 618	48 355	72 194	62 083	74 436
3 000 - 5 000	11 466	5 007	45 133	102 365	76 138	65 347	156 059	242 086	214 117	510 801
5 000 - 8 000	31 074	13 641	223 585	479 901	97 842	85 522	417 258	775 612	538 811	2 178 388
8 000 - 12 000	56 990	24 488	451 085	1 162 656	82 712	72 793	655 353	1 569 293	818 796	5 228 042
12 000 - 16 000	37 729	15 985	330 568	881 612	48 416	42 668	460 330	1 205 811	583 720	5 654 650
16 000 - 25 000	43 926	17 984	416 039	1 080 788	49 347	43 487	593 328	1 501 810	810 109	12 455 487
25 000 - 50 000	7 773	5 061	350 650	963 144	36 159	32 201	466 408	1 375 296	599 842	16 071 284
50 000 - 75 000	74	30	83 321	239 575	9 032	8 051	108 612	353 259	137 413	6 902 436
75 000 - 100 000	19	5	35 827	105 982	3 889	3 452	46 305	157 981	57 779	4 242 044
100 000 - 250 000	26	10	42 809	129 857	5 483	4 855	57 577	195 514	72 154	9 301 665
250 000 - 500 000	13	2	7 579	23 366	1 303	1 144	11 030	36 952	13 909	4 269 582
500 000 - 1 Mill.	2	1	2 481	7 935	488	432	3 831	13 441	4 857	3 026 969
1 Mill. und mehr	3	0	1 175	3 947	233	209	1 923	12 063	2 380	4 950 318
Insgesamt	194 489	82 561	2 006 023	5 215 386	440 544	385 369	3 034 851	7 524 248	3 923 479	74 869 731

## A. Natürliche Personen

## 7. Sondervergünstigungen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 6 b EStG		§ 6 c EStG		§ 7 b EStG		§ 7 e EStG		§ 74 EStDV		§ 75 EStDV	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	4	1	-	-	1 542	4 939	3	5	-	-	-	-
1 500 - 3 000	12	91	7	17	11 569	37 659	30	100	4	4	1	3
3 000 - 5 000	32	1 108	13	56	45 804	139 232	105	322	12	39	7	10
5 000 - 8 000	67	1 283	26	273	200 301	512 785	373	986	27	111	27	122
8 000 - 12 000	94	2 434	39	218	359 844	791 868	599	1 366	28	191	29	101
12 000 - 16 000	127	4 502	27	169	227 893	520 536	470	1 031	41	375	33	185
16 000 - 25 000	219	5 264	72	428	207 800	591 478	483	1 340	76	1 012	44	234
25 000 - 50 000	460	17 894	76	1 276	132 162	492 330	487	2 156	167	3 501	79	1 301
50 000 - 75 000	314	16 376	36	1 265	41 468	206 245	208	1 181	120	2 751	44	725
75 000 - 100 000	198	7 716	19	1 741	20 040	118 170	91	520	75	1 978	29	1 052
100 000 - 250 000	481	27 425	55	3 113	27 393	216 779	167	1 662	251	12 129	85	2 330
250 000 - 500 000	216	25 076	26	2 249	5 740	71 255	57	1 260	128	6 845	20	497
500 000 - 1 Mill.	126	10 778	4	428	2 111	30 251	20	1 128	93	6 709	5	147
1 Mill. und mehr	73	22 114	4	4 120	1 038	22 412	14	253	52	12 633	3	1 691
Insgesamt	2 423	142 062	404	15 353	1 284 695	3 755 939	3 107	13 310	1 074	48 278	406	8 598
Verlustfälle	115	17 954	16	370	9 300	76 372	46	408	14	1 153	12	707

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 76 EStDV		§ 77 EStDV		§ 78 EStDV		§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV		§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV		§ 80 EStDV		§ 81 EStDV	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	27	63	67	58	674	739	5	0	2	1	7	6	-	-
1 500 - 3 000	178	572	330	303	3 404	3 659	13	25	4	2	13	68	-	-
3 000 - 5 000	499	1 925	716	655	7 157	7 924	23	22	8	7	36	99	1	0
5 000 - 8 000	1 295	6 408	1 125	1 224	8 880	9 996	29	58	5	14	84	295	3	2
8 000 - 12 000	2 315	12 328	1 086	1 410	5 593	6 454	30	71	12	14	117	617	8	5
12 000 - 16 000	2 183	13 047	549	715	1 831	2 268	35	65	11	7	160	1 081	4	7
16 000 - 25 000	3 713	25 445	397	711	1 070	1 538	51	83	27	88	365	4 741	10	23
25 000 - 50 000	3 382	31 473	138	434	338	689	121	408	50	156	792	12 881	10	34
50 000 - 75 000	756	10 553	19	32	58	133	88	242	28	137	518	12 657	8	38
75 000 - 100 000	297	5 054	3	6	28	113	60	284	15	128	373	12 490	5	23
100 000 - 250 000	300	7 628	6	30	28	147	204	1 447	37	668	929	53 335	12	42
250 000 - 500 000	65	2 814	2	2	6	193	101	897	16	168	462	33 891	9	165
500 000 - 1 Mill.	19	1 027	-	-	4	78	73	1 408	11	420	272	24 755	7	114
1 Mill. und mehr	15	733	1	975	3	168	55	1 715	10	674	185	57 232	6	250
Insgesamt	15 044	119 070	4 439	6 555	29 074	34 099	888	6 725	236	2 484	4 313	214 148	83	703
Verlustfälle	343	3 186	69	162	1 225	1 631	15	48	4	13	111	8 439	1	1

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 82 EStDV		§ 82a EStDV		§ 82b EStDV		§ 82c EStDV		§ 82d EStDV		§ 82e EStDV		§ 82f EStDV	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	8	9	238	207	116	327	-	-	-	-	-	-	-	-
1 500 - 3 000	57	53	1 341	925	616	1 467	1	0	-	-	1	8	5	3
3 000 - 5 000	127	163	4 361	3 242	1 593	3 622	10	33	6	5	-	-	1	41
5 000 - 8 000	293	579	10 696	7 286	2 552	6 180	4	3	4	7	7	4	5	12
8 000 - 12 000	471	465	17 573	11 536	2 821	6 759	9	23	11	6	4	4	11	138
12 000 - 16 000	357	295	14 087	9 520	1 872	4 333	10	12	5	4	6	4	8	1 288
16 000 - 25 000	534	453	17 990	14 047	2 397	6 087	18	53	10	14	6	12	14	573
25 000 - 50 000	548	887	16 335	14 745	1 783	5 753	13	20	14	16	8	4	31	1 519
50 000 - 75 000	200	352	5 063	5 814	4 799	2 089	4	31	12	21	1	1	16	300
75 000 - 100 000	121	567	2 245	2 907	193	797	6	37	15	37	-	-	16	845
100 000 - 250 000	264	1 559	2 683	3 688	220	1 504	3	114	60	371	8	26	44	3 342
250 000 - 500 000	115	1 090	461	742	27	80	9	502	40	254	5	78	12	2 109
500 000 - 1 Mill.	61	830	162	299	14	112	4	169	28	592	5	36	4	729
1 Mill. und mehr	58	1 386	84	251	3	212	3	200	49	2 426	6	35	3	3 000
Insgesamt	3 234	8 688	93 319	75 209	14 686	39 322	94	1 197	254	3 753	57	212	170	13 698
Verlustfälle	32	78	963	1 213	380	1 846	2	9	-	-	-	-	22	3 217

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 14 Entwicklungshilfe-Steuer-gesetz		§ 14 Berlin-hilfegesetz		Förderung der Ver-wendung von Stein-kohle i. Kraftwerken		Förderung d. Baues von Landerbeiter-wohnungen		Insgesamt		Hohe d. Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahres	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	-	-	6	32	-	-	1	20	2 575	6 406	-	-
1 500 - 3 000	-	-	30	327	-	-	11	59	16 993	45 343	3	8
3 000 - 5 000	1	6	86	618	-	-	20	216	58 957	159 347	7	16
5 000 - 8 000	7	36	313	2 218	1	1	45	391	222 554	550 269	26	231
8 000 - 12 000	2	2	584	3 579	-	-	78	676	385 785	840 273	35	230
12 000 - 16 000	3	4	817	5 110	5	21	87	949	246 168	566 528	44	364
16 000 - 25 000	14	196	1 676	11 525	4	46	149	1 227	230 680	666 620	97	1 281
25 000 - 50 000	19	127	2 680	30 495	4	4	235	3 247	152 660	621 348	237	4 171
50 000 - 75 000	10	387	1 168	21 302	1	5	89	1 201	47 623	283 837	175	4 504
75 000 - 100 000	14	891	1 675	15 813	1	1	43	1 128	22 884	172 292	135	3 443
100 000 - 250 000	61	1 565	1 171	47 867	8	552	69	2 465	31 378	389 791	343	17 891
250 000 - 500 000	31	1 472	329	31 550	5	62	23	597	6 777	183 853	178	14 243
500 000 - 1 Mill.	31	817	129	18 287	-	-	9	291	2 547	99 405	114	14 231
1 Mill. und mehr	32	5 926	82	15 088	1	64	7	2 713	1 277	156 270	79	36 260
Insgesamt	225	11 430	9 746	204 811	30	756	866	15 180	1 428 858	4 741 583	1 473	96 873
Verlustfälle	4	475	136	10 783	-	-	65	1 250	12 086	129 316	18	831

A. Natürliche Personen

8. Tatsächliche Aufwendungen für Sonderausgaben nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Tatsächliche Aufwendungen für								Insgesamt		Davon abzugsfähig
	Versicherungsbeiträge				Beiträge an Bau-sparkassen		Auslaufende Sperratenverträge				
	insgesamt		darunter nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2b EStG								
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
unter 1 500	3 366	2 301	1 225	314	11	2	1	1	3 368	2 304	2 298
1 500 - 3 000	28 403	26 251	11 962	4 655	190	150	2	0	28 431	26 401	26 264
3 000 - 5 000	107 053	116 910	49 363	22 275	1 228	1 347	17	22	107 183	118 279	117 515
5 000 - 8 000	339 475	465 871	178 522	85 789	6 038	9 036	106	100	339 827	475 007	471 217
8 000 - 12 000	601 150	1 018 713	347 173	190 735	19 734	41 113	248	370	601 866	1 060 196	1 044 793
12 000 - 16 000	478 374	1 147 002	295 038	297 268	30 242	79 796	318	623	479 096	1 227 421	1 018 613
16 000 - 25 000	713 348	1 740 363	447 654	425 588	84 319	254 278	845	1 831	714 696	1 996 472	1 906 863
25 000 - 50 000	562 611	1 750 557	382 591	638 564	163 746	605 354	1 420	3 565	564 400	2 359 476	2 141 745
50 000 - 75 000	133 460	583 907	97 060	276 448	57 748	270 035	451	1 470	134 056	855 412	715 250
75 000 - 100 000	56 292	290 027	41 379	147 838	25 687	136 456	224	1 116	56 623	427 599	338 225
100 000 - 250 000	70 115	397 130	50 603	209 595	32 282	192 203	264	1 141	70 669	590 474	447 071
250 000 - 500 000	13 434	87 930	9 410	48 221	5 608	37 620	40	216	13 564	125 766	90 201
500 000 - 1 Mill.	4 635	35 748	3 156	20 016	1 661	11 512	9	42	4 690	47 302	31 656
1 Mill. und mehr	2 254	23 783	1 414	13 443	688	5 200	9	22	2 284	29 005	16 334
Insgesamt	3 113 970	7 686 493	1 916 550	2 380 749	429 182	1 644 102	3 954	10 519	3 120 753	9 341 114	8 368 045

9. Aufwendungen besonderer Art nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)				Pensionskassen	
	Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen		Hohe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	12	5	13	110	1	0
1 500 - 3 000	55	48	56	310	2	0
3 000 - 5 000	142	268	151	2 227	5	5
5 000 - 8 000	255	571	278	3 868	26	17
8 000 - 12 000	385	631	437	4 595	33	34
12 000 - 16 000	455	961	511	6 600	42	37
16 000 - 25 000	1 141	2 457	1 271	20 331	72	158
25 000 - 50 000	3 154	10 288	3 511	80 694	209	724
50 000 - 75 000	2 362	9 037	2 633	70 233	140	774
75 000 - 100 000	1 805	8 522	1 983	66 511	116	658
100 000 - 250 000	5 297	39 050	5 754	300 729	339	2 895
250 000 - 500 000	2 550	31 374	2 711	250 290	145	2 002
500 000 - 1 Mill.	1 394	31 730	1 470	275 983	114	2 025
1 Mill. und mehr	963	70 101	1 012	559 212	84	4 597
Insgesamt	19 990	205 043	21 791	1 641 693	1 328	13 926
Verlustfälle	554	5 717	662	55 752	32	93

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Pensionskassen		Unterstützungskassen			
	Hohe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zahlungen	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	1	3	5	0	7	11
1 500 - 3 000	3	12	22	17	20	114
3 000 - 5 000	7	98	59	37	58	580
5 000 - 8 000	30	139	76	117	106	1 648
8 000 - 12 000	37	235	155	146	175	1 558
12 000 - 16 000	41	257	152	188	177	1 868
16 000 - 25 000	80	772	447	809	481	7 559
25 000 - 50 000	231	3 415	1 038	2 639	1 155	19 564
50 000 - 75 000	156	3 086	818	2 490	852	24 905
75 000 - 100 000	129	4 048	624	2 823	654	22 082
100 000 - 250 000	386	16 648	2 007	13 583	2 062	115 091
250 000 - 500 000	165	11 928	1 141	16 815	1 154	124 065
500 000 - 1 Mill.	119	19 307	723	15 467	768	137 076
1 Mill. und mehr	90	31 667	478	33 922	534	307 593
Insgesamt	1 475	91 615	7 745	89 053	8 203	763 714
Verlustfälle	53	1 550	166	877	289	21 622

## A. Natürliche Personen

**10. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinderfreibeträge	
	Anzahl	1 000 M.						halbe	ganze

## Steuerpflichtige insgesamt

unter 1 500	3 132	8 446	5 679	3 858	909	1	458	253	694
1 500 - 3 000	22 622	92 956	69 767	54 496	29 509	51	5 602	1 011	6 308
3 000 - 5 000	79 677	452 974	364 900	330 535	234 662	4 707	27 008	1 949	24 522
5 000 - 8 000	302 402	2 564 591	2 176 820	2 027 774	1 597 714	64 921	157 915	3 221	213 905
8 000 - 12 000	562 434	6 297 795	5 516 697	5 605 565	4 631 336	334 008	451 040	3 328	604 130
12 000 - 16 000	401 118	5 517 795	4 923 093	5 550 380	4 689 128	465 575	485 394	1 118	440 143
16 000 - 25 000	575 394	10 507 529	9 545 017	11 592 155	9 974 726	1 342 796	1 181 063	944	517 103
25 000 - 50 000	386 456	9 305 985	8 696 965	12 812 804	11 116 666	1 897 040	1 292 409	357	441 203
50 000 - 75 000	67 292	1 868 462	1 775 321	4 043 841	3 537 679	841 165	336 282	83	84 317
75 000 - 100 000	25 653	794 520	760 810	2 202 442	1 953 639	561 662	168 122	21	33 438
100 000 - 250 000	30 365	1 298 020	1 259 862	4 390 347	3 957 425	1 422 161	330 745	45	39 950
250 000 - 500 000	5 235	395 892	389 165	1 767 705	1 609 404	708 479	125 876	43	6 493
500 000 - 1 Mill.	1 763	179 892	177 774	1 198 124	1 090 405	520 628	62 205	15	2 008
1 Mill. und mehr	950	118 750	117 620	2 341 237	2 133 395	1 047 526	41 581	18	1 092
<b>Insgesamt</b>	<b>2 464 493</b>	<b>39 403 607</b>	<b>35 779 490</b>	<b>53 921 263</b>	<b>46 556 617</b>	<b>9 230 722</b>	<b>4 665 700</b>	<b>12 406</b>	<b>2 415 306</b>

## davon: nach der Grundtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge

unter 1 500	1 668	4 002	2 561	2 038	512	-	247
1 500 - 3 000	11 456	46 879	35 549	27 918	16 631	49	3 287
3 000 - 5 000	33 751	179 779	144 964	136 475	100 631	4 311	12 528
5 000 - 8 000	59 797	422 175	358 657	388 766	319 261	31 529	35 055
8 000 - 12 000	67 508	662 536	588 732	667 270	574 274	75 191	70 289
12 000 - 16 000	37 347	477 732	435 262	513 955	454 646	69 243	60 456
16 000 - 25 000	31 861	534 116	495 697	620 586	556 043	102 822	81 870
25 000 - 50 000	17 683	438 146	413 432	581 627	521 390	130 954	90 783
50 000 - 75 000	2 720	84 460	80 691	162 616	145 021	47 431	21 297
75 000 - 100 000	1 069	37 795	36 266	91 940	81 793	30 148	10 320
100 000 - 250 000	1 451	61 197	59 583	217 465	191 949	81 118	18 499
250 000 - 500 000	367	23 504	23 044	126 717	112 528	52 737	7 940
500 000 - 1 Mill.	146	11 310	11 144	101 755	89 891	44 183	3 738
1 Mill. und mehr	109	12 376	12 275	269 355	231 222	113 244	4 513
<b>Zusammen</b>	<b>266 933</b>	<b>2 996 007</b>	<b>2 697 857</b>	<b>3 908 483</b>	<b>3 395 792</b>	<b>782 960</b>	<b>420 822</b>

## nach der Splittingtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge

unter 1 500	856	2 182	1 437	1 071	231	-	121
1 500 - 3 000	6 565	22 155	15 539	15 638	7 575	2	1 254
3 000 - 5 000	28 764	165 587	133 998	122 409	85 856	261	9 732
5 000 - 8 000	95 673	766 277	646 170	631 925	490 635	24 021	52 296
8 000 - 12 000	154 314	1 638 276	1 427 589	1 539 475	1 267 526	125 083	142 262
12 000 - 16 000	121 200	1 616 755	1 434 163	1 681 676	1 416 104	176 624	163 970
16 000 - 25 000	248 140	4 767 838	4 312 358	5 042 864	4 341 104	639 043	585 161
25 000 - 50 000	131 469	3 157 166	2 942 891	4 307 722	3 746 444	678 967	460 341
50 000 - 75 000	20 798	568 428	540 840	1 248 340	1 097 621	271 071	106 433
75 000 - 100 000	7 582	244 015	234 133	650 099	579 666	170 691	53 447
100 000 - 250 000	9 226	412 620	401 379	1 344 440	1 215 007	441 044	109 867
250 000 - 500 000	1 754	138 289	135 901	592 637	540 976	238 221	44 907
500 000 - 1 Mill.	669	66 218	65 437	455 998	417 273	198 014	23 218
1 Mill. und mehr	355	48 546	48 145	923 597	848 898	419 959	16 127
<b>Zusammen</b>	<b>827 365</b>	<b>13 614 352</b>	<b>12 339 980</b>	<b>18 557 891</b>	<b>16 054 916</b>	<b>3 383 001</b>	<b>1 769 136</b>

## A. Natürliche Personen

## 10. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinderfreibeträge
	Anzahl	1 000 DM						ganze

nach der Grundtabelle Besteuerte mit ganzen Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 500	68	194	132	83	17	-	8	68
1 500 - 3 000	359	1 270	929	860	505	-	57	359
3 000 - 5 000	1 255	6 382	5 140	5 210	3 876	-	279	1 255
5 000 - 8 000	3 591	27 113	23 286	22 947	18 467	6	1 410	3 591
8 000 - 12 000	3 438	34 458	30 597	33 671	28 395	2 312	2 588	3 438
12 000 - 16 000	2 019	26 530	24 025	27 757	24 096	2 705	2 608	2 019
16 000 - 25 000	1 755	32 176	29 702	34 309	30 488	4 476	4 222	1 755
25 000 - 50 000	1 391	40 061	37 649	45 819	41 331	8 937	7 504	1 391
50 000 - 75 000	165	6 881	6 596	9 817	8 861	2 607	1 688	165
75 000 - 100 000	71	5 300	3 162	6 180	5 596	1 915	2 161	71
100 000 - 250 000	99	6 877	6 700	14 226	13 073	5 451	5 99	99
250 000 - 500 000	22	2 389	2 367	8 584	7 807	3 485	899	22
500 000 - 1 Mill.	10	2 038	2 023	7 049	6 367	3 114	936	10
1 Mill. und mehr	7	2 144	2 137	19 242	18 197	9 357	898	7
Zusammen	14 250	191 813	174 445	235 754	207 076	44 924	26 068	14 250

2 Kinder

unter 1 500	13	30	18	17	3	-	-	26
1 500 - 3 000	72	238	175	172	104	-	9	144
3 000 - 5 000	212	885	673	855	637	-	31	424
5 000 - 8 000	735	5 219	4 437	4 908	4 020	23	188	1 470
8 000 - 12 000	908	8 914	7 840	8 909	7 504	333	486	1 816
12 000 - 16 000	534	7 093	6 361	7 398	6 400	540	569	1 068
16 000 - 25 000	614	11 220	10 292	12 047	10 605	1 278	1 241	1 228
25 000 - 50 000	614	18 180	17 162	20 219	18 298	3 639	3 273	1 228
50 000 - 75 000	120	5 107	4 820	7 329	6 565	1 903	1 196	240
75 000 - 100 000	40	1 880	1 806	3 445	3 159	1 019	494	80
100 000 - 250 000	66	5 093	4 973	9 530	8 602	3 451	1 637	132
250 000 - 500 000	13	1 502	1 486	4 499	3 998	1 832	478	26
500 000 - 1 Mill.	5	558	553	4 001	3 362	1 515	197	10
1 Mill. und mehr	6	1 666	1 658	9 731	9 435	4 328	736	12
Zusammen	3 952	67 585	62 254	93 060	82 692	19 861	10 535	7 904

3 Kinder

unter 1 500	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
1 500 - 3 000	16	61	43	36	23	-	2	48
3 000 - 5 000	40	163	123	169	128	-	4	120
5 000 - 8 000	113	790	653	756	613	-	31	339
8 000 - 12 000	243	2 377	2 074	2 413	2 066	35	83	729
12 000 - 16 000	132	1 877	1 689	1 849	1 588	94	120	396
16 000 - 25 000	170	3 251	2 965	3 414	2 995	282	295	510
25 000 - 50 000	157	4 974	4 705	5 357	4 852	827	825	471
50 000 - 75 000	33	1 681	1 615	2 002	1 782	442	352	99
75 000 - 100 000	14	672	641	1 220	1 099	362	169	42
100 000 - 250 000	17	1 247	1 222	2 641	2 385	974	398	51
250 000 - 500 000	6	338	332	2 297	2 092	1 020	94	18
500 000 - 1 Mill.	3	69	66	1 935	1 740	870	21	9
1 Mill. und mehr	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	948	17 836	16 460	53 800	49 757	19 926	2 485	2 844

4 und mehr Kinder

unter 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-
1 500 - 3 000	7	14	8	14	8	-	-	29
3 000 - 5 000	8	36	28	33	25	-	1	39
5 000 - 8 000	32	177	140	213	174	-	4	138
8 000 - 12 000	54	510	438	531	460	-	16	228
12 000 - 16 000	48	608	533	651	568	11	21	214
16 000 - 25 000	54	1 037	947	1 105	978	65	67	241
25 000 - 50 000	68	2 158	2 038	2 272	2 060	302	293	289
50 000 - 75 000	8	408	385	474	435	107	77	34
75 000 - 100 000	4	290	280	362	344	118	96	16
100 000 - 250 000	8	555	533	1 309	1 141	464	146	36
250 000 - 500 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
500 000 - 1 Mill.	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
1 Mill. und mehr	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	296	6 614	6 146	15 084	13 839	4 963	943	1 284

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# A. Natürliche Personen

## 10. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinderfreibeträge
	Anzahl	1 000 DM						halbe

nach der Grundtabelle Besteuerte mit halben Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 500	96	208	122	119	30	1	14	96
1 500 - 3 000	404	1 331	945	946	567	-	95	404
3 000 - 5 000	818	4 040	3 225	3 282	2 496	102	265	818
5 000 - 8 000	1 342	9 973	8 496	8 741	7 266	723	784	1 342
8 000 - 12 000	1 435	15 098	13 427	13 829	11 885	1 500	1 435	1 435
12 000 - 16 000	412	5 854	5 310	5 575	4 904	738	672	412
16 000 - 25 000	347	6 543	6 050	6 617	5 920	1 060	841	347
25 000 - 50 000	89	2 456	2 307	2 875	2 571	627	399	89
50 000 - 75 000	21	811	778	1 231	1 084	326	137	21
75 000 - 100 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 - 250 000	14	632	611	1 907	1 616	656	149	14
250 000 - 500 000	7	852	846	2 376	2 061	1 017	344	7
500 000 - 1 Mill.	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
1 Mill. und mehr	7	756	749	21 652	17 961	9 236	285	7
Zusammen	4 997	48 799	43 105	70 003	59 142	16 342	5 479	4 997

2 Kinder

unter 1 500	50	110	67	61	13	-	7	100
1 500 - 3 000	165	533	375	368	214	-	39	330
3 000 - 5 000	350	1 738	1 389	1 429	1 092	12	106	700
5 000 - 8 000	559	4 146	3 561	3 642	3 052	217	260	1 118
8 000 - 12 000	582	6 177	5 509	5 696	4 891	532	445	1 164
12 000 - 16 000	212	2 931	2 663	2 882	2 525	334	271	424
16 000 - 25 000	166	3 201	2 966	3 260	2 887	475	392	332
25 000 - 50 000	71	1 852	1 722	2 280	2 047	459	267	142
50 000 - 75 000	8	310	303	456	379	119	66	16
75 000 - 100 000	4	90	87	372	350	113	22	8
100 000 - 250 000	9	577	569	1 563	1 421	608	174	18
250 000 - 500 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
500 000 - 1 Mill.	4	908	903	2 979	2 716	1 380	359	8
1 Mill. und mehr	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	2 184	22 683	20 220	29 312	25 445	6 240	2 429	4 368

3 Kinder

unter 1 500	12	24	14	13	3	-	2	36
1 500 - 3 000	53	169	119	119	72	-	12	159
3 000 - 5 000	99	498	406	402	304	-	23	297
5 000 - 8 000	161	1 146	981	1 029	865	34	55	483
8 000 - 12 000	154	1 635	1 473	1 507	1 310	117	90	462
12 000 - 16 000	64	841	766	860	752	86	64	192
16 000 - 25 000	52	992	924	1 045	921	147	107	156
25 000 - 50 000	23	589	551	810	720	158	84	69
50 000 - 75 000	10	302	294	597	545	165	48	30
75 000 - 100 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 - 250 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
250 000 - 500 000	6	146	139	2 292	2 150	941	20	18
500 000 - 1 Mill.	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
1 Mill. und mehr	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	643	6 973	6 289	13 005	11 412	3 535	702	1 929

4 und mehr Kinder

unter 1 500	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
1 500 - 3 000	26	77	54	57	32	-	5	118
3 000 - 5 000	32	147	121	128	97	-	7	134
5 000 - 8 000	65	494	423	439	374	5	16	278
8 000 - 12 000	62	656	591	604	523	32	27	267
12 000 - 16 000	21	281	259	282	247	24	14	90
16 000 - 25 000	27	567	513	548	489	65	57	109
25 000 - 50 000	12	263	244	381	345	67	38	57
50 000 - 75 000	3	88	85	196	182	55	14	16
75 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
250 000 - 500 000	3	694	691	1 215	927	457	307	14
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. und mehr	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	258	3 339	3 046	5 795	4 993	1 620	492	1 112

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# A. Natürliche Personen

## 10. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinderfreibeträge
Anzahl	1 000 DM							

nach der Splittingtabelle Besteuerte mit Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 500	193	784	590	240	55	-	35	193
1 500 - 3 000	1 846	9 578	7 336	4 422	2 046	-	495	1 846
3 000 - 5 000	8 204	51 291	40 376	34 510	22 946	9	2 578	8 204
5 000 - 8 000	83 158	794 524	673 541	557 116	428 591	7 536	47 801	83 158
8 000 - 12 000	143 909	1 663 154	1 447 301	1 438 325	1 174 800	87 083	125 117	143 909
12 000 - 16 000	108 050	1 509 609	1 337 000	1 495 470	1 252 002	133 703	136 566	108 050
16 000 - 25 000	145 396	2 617 605	2 370 704	2 939 539	2 517 851	335 157	288 372	145 396
25 000 - 50 000	100 946	2 394 180	2 233 266	3 343 798	2 894 961	495 066	331 266	100 946
50 000 - 75 000	17 026	467 724	443 981	1 022 146	895 618	214 267	84 727	17 026
75 000 - 100 000	6 352	197 197	188 817	544 070	483 866	139 553	43 393	6 352
100 000 - 250 000	6 941	294 409	285 518	990 402	896 722	321 009	75 476	6 941
250 000 - 500 000	1 044	86 444	85 063	350 875	322 320	140 517	28 343	1 044
500 000 - 1 Mill.	323	33 119	32 754	216 800	197 123	94 032	11 218	323
1 Mill. und mehr	140	13 229	12 974	321 505	295 170	145 408	4 430	140
Zusammen	623 528	10 132 847	9 159 287	13 259 218	11 384 071	2 113 340	1 179 817	623 528

2 Kinder

unter 1 500	124	639	515	155	34	-	21	248
1 500 - 3 000	1 209	7 602	6 169	2 898	1 274	-	275	2 418
3 000 - 5 000	4 472	30 868	24 932	18 678	12 159	-	1 152	8 344
5 000 - 8 000	48 758	463 599	398 826	349 501	279 495	272	18 364	97 516
8 000 - 12 000	128 940	1 533 415	1 343 097	1 270 910	1 037 864	37 818	83 481	257 880
12 000 - 16 000	84 921	1 204 010	1 075 935	1 174 434	985 289	79 564	88 142	169 842
16 000 - 25 000	96 135	1 642 941	1 497 265	1 920 068	1 640 827	186 700	154 271	192 270
25 000 - 50 000	86 143	2 058 926	1 926 408	2 891 424	2 494 169	392 518	265 599	172 286
50 000 - 75 000	16 508	451 102	428 384	992 686	865 146	196 765	76 941	33 016
75 000 - 100 000	6 418	186 648	178 438	552 199	489 506	137 107	36 845	12 836
100 000 - 250 000	7 360	293 897	284 583	1 058 865	957 705	338 989	71 797	14 720
250 000 - 500 000	1 075	74 973	73 710	362 104	329 169	144 575	22 904	2 150
500 000 - 1 Mill.	301	30 206	29 619	201 773	185 627	88 665	9 946	602
1 Mill. und mehr	139	14 724	14 566	319 518	295 745	140 713	4 989	278
Zusammen	482 503	7 993 550	7 282 647	11 115 213	9 574 009	1 743 686	834 727	965 006

3 Kinder

unter 1 500	33	200	169	41	7	-	3	99
1 500 - 3 000	349	2 445	2 030	827	363	-	61	1 047
3 000 - 5 000	1 280	9 089	7 502	5 311	3 358	6	252	3 840
5 000 - 8 000	6 641	55 300	46 197	45 733	35 565	1	1 398	19 923
8 000 - 12 000	49 561	598 190	530 323	501 779	417 408	3 897	21 573	148 683
12 000 - 16 000	31 328	446 881	402 315	432 857	364 934	18 731	24 428	95 984
16 000 - 25 000	34 742	599 240	549 539	690 460	590 652	54 224	47 098	104 226
25 000 - 50 000	33 394	823 148	772 157	1 125 569	969 953	135 900	95 815	100 182
50 000 - 75 000	6 940	197 321	187 196	418 998	362 761	76 937	31 355	20 820
75 000 - 100 000	2 846	83 878	80 126	244 699	214 802	57 349	15 932	8 538
100 000 - 250 000	3 504	149 464	144 832	505 808	451 443	155 997	34 949	10 512
250 000 - 500 000	639	43 264	42 458	214 636	195 929	85 516	12 891	1 917
500 000 - 1 Mill.	193	22 848	22 569	132 505	120 801	57 889	8 007	579
1 Mill. und mehr	111	12 623	12 508	279 577	257 898	125 491	4 851	333
Zusammen	171 561	3 043 889	2 799 937	4 596 800	3 985 874	771 938	298 613	514 683

4 und mehr Kinder

unter 1 500	12	59	47	13	4	-	-	54
1 500 - 3 000	95	604	496	221	95	-	11	417
3 000 - 5 000	392	2 471	2 023	1 644	1 077	-	50	1 696
5 000 - 8 000	1 777	13 658	11 452	12 058	9 338	1	253	7 770
8 000 - 12 000	11 326	132 399	117 706	120 646	102 430	75	3 148	47 447
12 000 - 16 000	14 830	216 793	196 812	204 734	175 073	3 178	7 493	64 570
16 000 - 25 000	15 935	286 802	265 095	316 293	272 966	17 004	17 069	71 477
25 000 - 50 000	14 396	363 826	342 433	482 651	417 521	48 619	35 922	64 410
50 000 - 75 000	2 932	83 839	79 353	176 953	151 679	28 970	11 951	12 917
75 000 - 100 000	1 246	36 431	36 738	107 243	92 940	23 094	8 465	5 503
100 000 - 250 000	1 666	71 304	69 147	247 469	215 832	72 172	15 469	7 459
250 000 - 500 000	294	22 007	22 643	97 653	87 807	37 481	6 741	1 304
500 000 - 1 Mill.	106	12 278	12 153	71 426	63 819	30 109	4 443	475
1 Mill. und mehr	68	11 789	11 719	132 834	116 932	57 683	4 437	308
Zusammen	65 075	1 257 320	1 167 817	1 467 845	1 207 599	316 366	113 452	285 807



## A. Natürliche Personen

# 11. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Bruttolohnes

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nicht- selbständiger	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinderfreibeträge	
	Anzahl							1 000 DM	
Steuerpflichtige insgesamt									
unter 1 200	33 545	25 192	1 519	634 306	537 112	114 818	430	97	27 909
1 200 - 2 400	65 806	114 399	53 901	1 251 361	1 053 348	205 216	2 735	381	58 271
2 400 - 3 600	92 352	268 708	182 683	1 842 944	1 553 754	288 587	5 104	874	84 758
3 600 - 4 800	107 410	436 956	335 602	2 310 662	1 954 288	366 061	8 102	1 052	95 826
4 800 - 6 000	106 175	560 040	457 752	2 278 193	1 938 328	375 172	14 339	1 204	89 070
6 000 - 7 200	107 334	697 068	590 409	2 211 456	1 892 105	384 220	28 136	1 207	81 081
7 200 - 8 400	116 590	906 044	784 658	2 000 584	1 713 409	323 896	49 523	1 278	82 586
8 400 - 9 600	141 337	1 273 358	1 117 724	1 944 060	1 659 344	273 213	80 535	1 231	106 025
9 600 - 10 800	165 042	1 683 107	1 489 036	2 224 987	1 893 858	290 062	114 031	1 150	152 758
10 800 - 12 000	161 675	1 842 505	1 635 079	2 027 100	1 716 518	222 048	133 986	976	171 310
12 000 - 16 000	429 820	5 944 248	5 301 267	6 331 950	5 391 795	777 912	495 522	1 466	495 024
16 000 - 20 000	272 404	4 863 065	4 391 885	4 953 127	4 253 843	673 518	487 708	601	302 861
20 000 - 25 000	289 381	6 483 363	5 924 488	6 532 937	5 660 080	948 328	766 177	433	240 889
25 000 - 36 000	253 973	7 415 762	6 893 277	7 872 379	6 892 954	1 297 308	994 886	285	274 775
36 000 - 50 000	76 599	3 165 104	2 997 388	3 690 496	3 248 854	775 404	515 027	86	94 750
50 000 - 75 000	29 379	1 739 815	1 672 538	2 294 889	2 038 645	607 224	356 003	47	37 594
75 000 - 100 000	7 699	657 292	640 336	973 053	871 879	309 191	169 160	9	9 707
100 000 und mehr	7 972	1 327 564	1 309 951	2 546 798	2 286 492	998 560	444 303	29	10 112
Insgesamt	2 464 493	39 403 607	35 779 490	53 921 263	46 556 617	9 230 722	4 665 700	12 406	2 415 306
davon: Nach der Grundtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge									
unter 1 200	7 104	5 224	338	66 642	55 997	13 277	141		
1 200 - 2 400	11 732	20 813	10 099	99 790	83 105	17 371	932		
2 400 - 3 600	13 614	40 845	28 311	109 694	91 570	16 405	1 684		
3 600 - 4 800	15 178	63 404	49 155	126 799	106 278	18 889	2 608		
4 800 - 6 000	18 463	99 521	81 975	158 789	133 758	23 567	5 283		
6 000 - 7 200	21 589	142 262	121 235	199 976	169 070	32 586	10 026		
7 200 - 8 400	23 798	185 293	161 221	214 065	182 100	28 601	15 817		
8 400 - 9 600	23 910	214 843	189 626	229 366	194 658	31 212	20 732		
9 600 - 10 800	23 624	240 655	214 849	249 994	212 720	34 455	25 084		
10 800 - 12 000	21 258	241 935	217 803	248 710	213 223	35 586	27 214		
12 000 - 16 000	41 097	562 960	513 338	599 761	525 475	96 641	71 130		
16 000 - 20 000	19 714	351 019	324 986	399 649	356 521	78 351	52 613		
20 000 - 25 000	11 150	247 619	231 486	297 948	265 828	66 135	42 444		
25 000 - 36 000	9 544	280 034	264 755	355 198	316 487	91 441	57 718		
36 000 - 50 000	3 168	131 186	124 733	186 193	167 201	57 773	32 583		
50 000 - 75 000	1 273	75 123	72 302	155 416	142 006	57 024	21 705		
75 000 - 100 000	354	30 575	29 781	59 762	53 712	23 779	10 570		
100 000 und mehr	363	62 689	61 867	150 731	126 087	59 869	22 540		
Zusammen	266 933	2 996 007	2 697 857	3 908 483	3 395 792	782 960	420 822		
Nach der Splittingtabelle Besteuerte ohne Kinderfreibeträge									
unter 1 200	10 802	8 133	489	181 842	152 192	32 352	172		
1 200 - 2 400	21 596	37 561	17 653	369 963	308 949	60 924	873		
2 400 - 3 600	30 855	89 787	60 856	555 303	463 934	86 221	1 728		
3 600 - 4 800	37 542	153 726	118 147	767 790	644 907	123 416	2 902		
4 800 - 6 000	35 737	188 901	154 212	720 778	610 704	120 730	5 238		
6 000 - 7 200	38 119	248 352	210 331	725 254	617 727	122 683	11 587		
7 200 - 8 400	42 514	330 667	286 486	695 301	593 278	114 057	21 010		
8 400 - 9 600	50 376	453 066	398 295	699 351	596 969	102 846	33 829		
9 600 - 10 800	47 990	488 436	432 286	706 969	603 897	107 416	41 048		
10 800 - 12 000	40 988	467 199	414 602	562 246	477 494	74 758	42 740		
12 000 - 16 000	113 067	1 566 563	1 398 372	1 829 169	1 568 184	276 437	158 459		
16 000 - 20 000	83 262	1 490 556	1 344 018	1 585 575	1 366 686	246 877	170 038		
20 000 - 25 000	140 579	3 154 203	2 866 811	3 078 593	2 664 400	450 154	400 154		
25 000 - 36 000	96 419	2 791 982	2 574 982	2 843 463	2 489 780	472 701	395 631		
36 000 - 50 000	23 820	981 996	929 235	1 201 697	1 065 164	276 855	168 206		
50 000 - 75 000	8 702	517 262	497 683	709 681	633 880	198 118	110 162		
75 000 - 100 000	2 389	204 099	199 322	329 603	295 820	110 455	53 739		
100 000 und mehr	2 608	441 862	436 208	995 318	900 950	406 007	151 623		
Zusammen	827 365	13 614 352	12 339 980	18 557 891	16 054 916	3 383 001	1 769 136		

# A. Natürliche Personen

## 11. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer

der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Bruttolohnes

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit	Gesamttrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinder- freibeträge
	Anzahl			1 000 DM				ganz

Nach der Grundtabelle Besteuerte mit ganzen Kinderfreibeträgen für

1 Kind

unter 1 200	327	249	17	2 526	2 034	205	4	327
1 200 - 2 400	540	979	482	4 078	3 389	362	31	540
2 400 - 3 600	651	1 963	1 362	5 151	4 328	456	71	651
3 600 - 4 800	665	2 780	2 158	5 360	4 463	551	104	665
4 800 - 6 000	786	4 240	3 483	8 282	7 089	1 407	152	786
6 000 - 7 200	986	6 500	5 543	9 073	7 821	969	239	986
7 200 - 8 400	1 157	9 031	7 872	9 751	8 281	799	434	1 157
8 400 - 9 600	1 176	10 583	9 382	10 555	8 825	796	656	1 176
9 600 - 10 800	1 203	13 309	11 911	12 427	10 375	936	933	1 203
10 800 - 12 000	1 122	12 774	11 505	11 536	9 638	922	970	1 122
12 000 - 16 000	2 146	29 477	26 824	28 546	24 345	3 050	2 758	2 146
16 000 - 20 000	1 102	19 722	18 183	19 029	16 888	2 485	2 336	1 102
20 000 - 25 000	828	18 449	17 061	19 789	17 660	3 400	2 602	828
25 000 - 36 000	935	27 742	26 000	31 840	28 613	6 913	4 970	935
36 000 - 50 000	318	13 255	12 446	16 345	14 885	4 360	2 901	318
50 000 - 75 000	124	7 358	7 012	11 058	10 076	3 602	1 937	124
75 000 - 100 000	30	2 635	2 591	3 293	3 058	1 163	799	30
100 000 und mehr	54	10 769	10 616	27 116	25 310	12 548	4 176	54
Zusammen	14 250	191 813	174 445	235 754	207 076	44 924	26 068	14 250

2 Kinder

unter 1 200	92	69	5	1 030	889	151	-	184
1 200 - 2 400	180	320	160	3 493	3 147	1 035	8	360
2 400 - 3 600	185	553	383	1 595	1 346	102	15	370
3 600 - 4 800	185	762	591	1 665	1 427	137	21	370
4 800 - 6 000	173	932	770	2 028	1 732	263	22	346
6 000 - 7 200	207	1 353	1 162	2 436	2 105	281	42	414
7 200 - 8 400	216	1 687	1 472	2 190	1 881	150	45	432
8 400 - 9 600	235	2 105	1 871	2 280	1 959	128	87	470
9 600 - 10 800	274	2 790	2 488	4 019	3 410	590	141	548
10 800 - 12 000	302	3 432	3 070	3 360	2 836	229	188	604
12 000 - 16 000	504	6 888	6 258	8 299	7 128	1 143	511	1 008
16 000 - 20 000	369	6 595	6 021	7 072	6 175	904	655	738
20 000 - 25 000	281	6 290	5 842	7 123	6 393	1 156	745	562
25 000 - 36 000	450	13 371	12 485	15 769	14 252	3 321	2 206	900
36 000 - 50 000	155	6 502	6 163	7 350	6 704	1 870	1 378	310
50 000 - 75 000	79	4 825	4 587	6 841	5 964	2 142	1 218	158
75 000 - 100 000	26	2 235	2 126	4 043	3 660	1 381	628	52
100 000 und mehr	39	6 873	6 804	12 460	11 679	4 881	2 622	78
Zusammen	3 952	67 585	62 254	93 060	82 692	19 861	10 535	7 904

3 Kinder

unter 1 200	18	14	-	148	129	2	-	54
1 200 - 2 400	33	63	32	287	241	14	-	99
2 400 - 3 600	44	135	94	414	351	11	3	132
3 600 - 4 800	46	191	148	424	374	19	6	138
4 800 - 6 000	39	205	165	513	456	73	3	117
6 000 - 7 200	36	236	200	459	400	44	4	108
7 200 - 8 400	40	312	275	967	872	290	8	120
8 400 - 9 600	41	372	330	468	410	28	10	123
9 600 - 10 800	48	490	430	961	830	185	23	144
10 800 - 12 000	62	707	635	1 067	948	179	24	186
12 000 - 16 000	156	2 133	1 922	2 861	2 468	457	102	468
16 000 - 20 000	94	1 700	1 571	2 483	2 221	525	142	282
20 000 - 25 000	76	1 699	1 569	1 738	1 485	167	165	228
25 000 - 36 000	121	3 592	3 328	4 369	3 920	848	489	363
36 000 - 50 000	45	1 869	1 772	2 498	2 220	634	371	135
50 000 - 75 000	34	2 013	1 930	2 464	2 254	718	497	102
75 000 - 100 000	7	619	593	839	725	281	183	21
100 000 und mehr	8	1 477	1 463	30 844	29 456	15 449	453	24
Zusammen	948	17 836	16 460	53 800	49 757	19 926	2 485	2 844

4 und mehr Kinder

unter 1 200	6	4	-	35	28	-	-	25
1 200 - 2 400	10	17	8	112	98	7	-	42
2 400 - 3 600	19	57	38	196	160	7	-	80
3 600 - 4 800	10	41	29	527	483	218	-	44
4 800 - 6 000	14	75	62	120	105	2	2	68
6 000 - 7 200	12	80	68	107	95	-	1	56
7 200 - 8 400	10	80	70	117	106	3	1	43
8 400 - 9 600	12	110	94	208	184	30	4	52
9 600 - 10 800	10	104	94	124	109	5	2	41
10 800 - 12 000	11	123	113	139	123	3	2	48
12 000 - 16 000	43	602	551	577	500	12	19	183
16 000 - 20 000	19	344	312	322	276	12	18	87
20 000 - 25 000	33	731	657	926	848	159	62	145
25 000 - 36 000	47	1 400	1 314	1 704	1 556	304	171	198
36 000 - 50 000	23	456	423	447	410	96	101	101
50 000 - 75 000	5	455	444	2 079	1 985	969	134	20
75 000 - 100 000	4	981	978	6 089	5 659	2 857	287	16
100 000 und mehr	4	981	978	6 089	5 659	2 857	287	16
Zusammen	296	6 614	6 146	15 084	13 839	4 963	943	1 284

# A. Natürliche Personen

## 11. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer

der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Bruttolohnes

Bruttolohn von ... bis unter ... LM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinder- freibeträge
	Anzahl			1 000 LM				halbe

Nach der Grundtabelle Besteuerte mit halben Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter	1 200	33	28	2	230	190	24	-	33
1 200 -	2 400	143	280	151	409	270	22	18	143
2 400 -	3 600	324	983	1 686	997	686	56	69	324
3 600 -	4 800	444	1 853	1 456	2 001	1 535	186	119	444
4 800 -	6 000	508	2 738	2 264	2 515	2 012	147	178	508
6 000 -	7 200	502	3 302	2 818	4 410	3 461	649	241	502
7 200 -	8 400	501	3 912	3 400	3 516	2 958	319	311	501
8 400 -	9 600	543	4 898	4 302	4 767	4 054	594	428	543
9 600 -	10 800	549	5 567	4 957	5 214	4 467	573	519	549
10 800 -	12 000	373	4 236	3 763	3 795	3 235	416	414	373
12 000 -	16 000	563	7 647	6 874	9 234	8 091	1 924	826	563
16 000 -	20 000	263	4 715	4 287	4 545	4 053	727	580	263
20 000 -	25 000	133	2 946	2 710	2 893	2 589	491	403	133
25 000 -	36 000	75	2 210	2 047	3 157	2 841	889	340	75
36 000 -	50 000	21	894	848	3 318	3 184	1 492	177	21
50 000 -	75 000	12	708	685	10 055	9 557	4 914	142	12
75 000 -	100 000	3	273	270	5 627	5 293	120	78	3
100 000 und mehr		7	1 598	1 586	8 623	5 665	2 801	635	7
Zusammen		4 997	48 799	43 105	70 003	59 142	16 342	5 479	4 997

2 Kinder

unter	1 200	14	10	-	111	94	9	-	28
1 200 -	2 400	73	149	82	358	269	51	9	146
2 400 -	3 600	149	445	309	493	344	23	28	298
3 600 -	4 800	175	735	577	808	629	47	44	350
4 800 -	6 000	219	1 185	978	1 148	926	64	70	438
6 000 -	7 200	225	1 478	1 263	1 406	1 171	78	86	450
7 200 -	8 400	218	1 703	1 480	1 790	1 541	202	116	436
8 400 -	9 600	212	1 909	1 695	1 779	1 533	155	120	424
9 600 -	10 800	174	1 779	1 579	1 734	1 496	174	125	348
10 800 -	12 000	183	2 073	1 873	1 877	1 602	178	156	366
12 000 -	16 000	271	3 685	3 315	6 976	6 313	2 132	317	542
16 000 -	20 000	106	1 880	1 721	1 718	1 499	218	206	212
20 000 -	25 000	93	2 087	1 926	2 813	2 431	636	264	186
25 000 -	36 000	44	1 251	1 161	1 800	1 656	500	187	88
36 000 -	50 000	16	660	617	1 508	1 228	487	115	32
50 000 -	75 000	7	448	441	625	517	197	115	14
75 000 -	100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr		5	1 206	1 203	2 370	2 187	1 091	469	10
Zusammen		2 184	22 683	20 220	29 312	25 445	6 240	2 429	4 368

3 Kinder

unter	1 200	8	7	-	33	29	1	-	24
1 200 -	2 400	22	41	21	590	514	218	2	66
2 400 -	3 600	49	143	100	160	115	6	9	147
3 600 -	4 800	50	210	163	495	435	146	12	150
4 800 -	6 000	65	357	295	312	246	1	15	195
6 000 -	7 200	56	368	316	334	282	9	19	168
7 200 -	8 400	69	540	474	981	891	147	27	207
8 400 -	9 600	52	468	415	434	368	28	22	156
9 600 -	10 800	58	592	525	930	824	210	32	174
10 800 -	12 000	51	582	530	607	540	57	34	153
12 000 -	16 000	76	1 034	940	1 402	1 149	221	79	228
16 000 -	20 000	27	481	448	500	439	69	48	81
20 000 -	25 000	22	480	456	480	416	71	55	66
25 000 -	36 000	22	608	548	733	649	146	77	66
36 000 -	50 000	8	333	324	769	704	281	60	24
50 000 -	75 000	5	304	298	1 163	1 078	510	56	15
75 000 -	100 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 und mehr		. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen		643	6 973	6 289	13 005	11 412	3 535	702	1 929

4 und mehr Kinder

unter	1 200	3	2	-	13	10	-	-	12
1 200 -	2 400	6	12	6	12	7	-	-	26
2 400 -	3 600	23	66	46	140	112	18	3	105
3 600 -	4 800	25	105	81	97	72	1	7	108
4 800 -	6 000	15	82	69	97	79	3	2	63
6 000 -	7 200	20	130	111	158	137	10	3	87
7 200 -	8 400	31	239	213	221	189	3	8	134
8 400 -	9 600	25	222	200	201	174	6	7	108
9 600 -	10 800	19	198	179	199	171	11	7	79
10 800 -	12 000	19	215	195	205	178	14	10	84
12 000 -	16 000	31	428	382	380	335	29	21	133
16 000 -	20 000	11	197	185	241	223	41	16	45
20 000 -	25 000	12	269	239	270	236	37	29	48
25 000 -	36 000	13	359	334	2 566	2 242	1 064	44	56
36 000 -	50 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
50 000 -	75 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
75 000 -	100 000	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 und mehr		. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen		258	3 339	3 046	5 795	4 993	1 620	492	1 112

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

A. Natürliche Personen

11. Bruttolohn, Einkommen, Einkommensteuerschuld und einbehaltene Lohnsteuer

der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Zahl der Kinder und nach Größenklassen des Bruttolohnes

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld	Einbehaltene Lohnsteuer	Zahl der Kinder- freibeträge
	Anzahl							

Nach der Splittingtabelle Besteuerte mit Kinderfreibeträgen für  
1 Kind

unter 1 200	6 903	5 215	314	153 765	130 850	28 054	66	6 903
1 200 - 2 400	14 121	24 503	11 476	300 472	253 275	47 726	482	14 121
2 400 - 3 600	21 011	60 753	41 118	472 078	398 860	73 703	897	21 011
3 600 - 4 800	24 573	99 113	75 863	592 266	501 840	93 638	1 338	24 573
4 800 - 6 000	24 356	128 026	104 413	611 453	520 797	100 876	2 191	24 356
6 000 - 7 200	22 456	145 160	122 444	547 463	469 040	95 679	4 076	22 456
7 200 - 8 400	24 970	194 480	167 520	455 247	389 343	71 091	8 700	24 970
8 400 - 9 600	35 029	316 265	275 934	481 190	408 498	64 461	17 695	35 029
9 600 - 10 800	44 747	456 350	400 926	582 903	492 609	71 867	29 836	44 747
10 800 - 12 000	43 338	493 821	434 144	523 533	438 589	54 989	36 132	43 338
12 000 - 16 000	119 075	1 648 345	1 454 732	1 662 230	1 398 271	195 599	140 637	119 075
16 000 - 20 000	76 939	1 371 911	1 228 174	1 324 298	1 125 547	168 713	138 058	76 939
20 000 - 25 000	69 184	1 556 315	1 419 509	1 538 770	1 327 208	215 153	180 704	69 184
25 000 - 36 000	65 977	1 924 066	1 784 627	1 937 929	1 689 100	295 710	256 865	65 977
36 000 - 50 000	19 697	813 255	768 908	887 590	777 769	173 671	132 506	19 697
50 000 - 75 000	7 410	438 066	420 654	528 494	465 829	130 104	89 487	7 410
75 000 - 100 000	1 929	164 246	159 790	216 243	194 371	64 294	43 099	1 929
100 000 und mehr	1 813	292 956	286 673	443 301	402 274	168 024	97 047	1 813
Zusammen	623 528	10 132 847	9 159 287	15 259 218	11 384 071	2 113 340	1 179 817	623 528

2 Kinder

unter 1 200	5 429	4 112	234	141 958	121 119	25 005	30	10 858
1 200 - 2 400	11 397	19 519	9 045	285 088	240 998	44 443	265	22 794
2 400 - 3 600	16 989	48 800	33 017	443 560	376 881	70 190	423	33 978
3 600 - 4 800	19 107	76 500	58 527	530 027	451 395	85 469	685	38 214
4 800 - 6 000	17 378	90 276	75 589	507 612	434 315	85 678	915	34 756
6 000 - 7 200	15 478	99 094	83 703	470 707	405 833	87 008	1 397	30 956
7 200 - 8 400	16 068	124 247	107 485	419 736	362 600	75 350	2 489	32 136
8 400 - 9 600	22 532	203 835	178 834	346 266	296 653	46 490	6 135	45 064
9 600 - 10 800	35 628	364 141	322 176	468 015	397 842	49 527	14 482	71 256
10 800 - 12 000	38 872	442 939	392 503	461 761	389 170	36 464	21 860	77 744
12 000 - 16 000	101 814	1 407 065	1 250 429	1 415 024	1 192 650	134 789	91 984	203 628
16 000 - 20 000	59 846	1 066 568	962 319	1 032 742	879 065	113 042	89 805	119 692
20 000 - 25 000	42 502	946 571	869 961	989 463	854 829	136 242	95 509	85 004
25 000 - 36 000	50 247	1 482 365	1 387 355	1 602 348	1 399 040	251 242	184 192	100 494
36 000 - 50 000	18 471	764 151	724 432	838 687	733 211	154 509	116 092	36 942
50 000 - 75 000	7 272	428 947	412 243	517 769	458 636	125 008	83 434	14 544
75 000 - 100 000	1 744	148 688	144 831	190 630	170 108	55 234	35 922	3 488
100 000 und mehr	1 729	275 726	271 965	453 827	409 661	167 423	89 109	3 458
Zusammen	482 503	7 993 550	7 282 647	11 115 213	9 574 009	1 743 686	834 727	965 006

3 Kinder

unter 1 200	2 008	1 538	90	59 589	50 987	11 037	15	6 024
1 200 - 2 400	4 182	7 109	3 272	125 323	106 628	21 885	79	12 546
2 400 - 3 600	6 124	17 547	11 880	180 140	153 850	30 190	144	16 372
3 600 - 4 800	6 864	27 375	20 932	205 585	174 965	32 137	187	20 592
4 800 - 6 000	6 047	31 239	25 472	190 347	162 757	31 509	202	18 141
6 000 - 7 200	5 428	34 630	29 255	177 864	153 852	33 294	232	16 284
7 200 - 8 400	5 056	38 937	35 745	140 570	120 353	25 619	452	15 168
8 400 - 9 600	5 347	48 101	42 182	122 827	106 542	20 059	689	16 041
9 600 - 10 800	6 510	67 230	57 526	145 620	125 378	18 277	1 596	25 530
10 800 - 12 000	15 795	146 157	130 865	162 748	139 247	11 880	3 914	38 379
12 000 - 16 000	38 320	529 792	475 830	559 327	476 694	47 867	24 000	114 960
16 000 - 20 000	21 824	389 659	354 770	410 587	352 618	47 821	26 010	65 472
20 000 - 25 000	16 498	367 089	339 751	404 763	351 947	55 298	31 288	49 494
25 000 - 36 000	20 051	591 833	555 921	703 538	617 903	113 206	65 248	60 153
36 000 - 50 000	7 607	315 217	299 066	378 601	331 876	74 197	43 813	22 821
50 000 - 75 000	3 160	187 034	179 670	236 391	207 869	55 994	34 231	9 480
75 000 - 100 000	854	71 251	69 322	116 558	103 957	36 980	17 018	2 502
100 000 und mehr	908	152 146	150 176	276 488	247 847	106 678	49 394	2 724
Zusammen	171 561	3 043 889	2 799 937	4 596 800	3 935 674	771 938	298 613	514 683

4 und mehr Kinder

unter 1 200	798	587	31	26 385	22 564	4 701	2	3 534
1 200 - 2 400	1 771	3 033	1 413	61 365	52 458	11 158	36	7 769
2 400 - 3 600	2 315	6 631	4 483	73 022	61 217	11 199	30	10 164
3 600 - 4 800	2 546	10 151	7 725	76 817	65 485	11 207	69	11 230
4 800 - 6 000	2 375	12 263	10 005	74 199	63 352	10 852	60	10 500
6 000 - 7 200	2 220	14 125	11 960	71 609	61 111	10 930	83	9 821
7 200 - 8 400	1 942	14 920	12 949	56 191	48 413	8 684	106	8 560
8 400 - 9 600	1 847	16 381	14 557	44 362	38 517	6 380	123	8 070
9 600 - 10 800	2 108	21 467	19 109	45 877	39 730	5 836	203	9 189
10 800 - 12 000	2 303	26 312	23 478	45 516	39 695	6 373	328	9 889
12 000 - 16 000	12 657	177 629	161 435	208 159	180 189	17 612	4 679	53 556
16 000 - 20 000	8 828	157 718	144 890	184 305	141 632	13 733	7 183	38 549
20 000 - 25 000	7 990	178 615	166 510	187 368	163 809	19 228	11 753	35 444
25 000 - 36 000	10 028	294 944	278 426	367 982	324 919	59 023	26 748	45 755
36 000 - 50 000	3 248	134 748	127 872	164 585	143 517	28 977	16 666	14 426
50 000 - 75 000	1 292	77 204	74 344	114 414	100 503	28 775	12 904	5 741
75 000 - 100 000	376	32 041	31 093	47 203	41 901	13 349	9 931	1 665
100 000 und mehr	431	78 361	77 434	138 196	118 568	50 366	25 547	1 945
Zusammen	65 075	1 257 420	1 167 817	1 367 845	1 107 599	318 386	113 452	285 807

# A. Natürliche Personen

## 12. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft nach Größenklassen dieser Einkünfte

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete			
	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft	Gesamtbeitrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommensteuerschuld	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft	Gesamtbeitrag der Einkünfte	Einkommen
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM		
unter 1 500	3 657	3 968	4 753	2 555	1	32	41	79	68
1 500 - 2 000	3 692	6 510	7 653	4 845	14	180	331	535	453
2 000 - 3 000	11 028	27 754	31 827	22 460	251	2 118	5 466	6 969	5 922
3 000 - 5 000	25 671	102 445	112 730	86 018	2 163	9 476	38 814	45 285	38 403
5 000 - 7 000	20 185	119 639	128 468	102 633	4 373	11 549	68 884	76 305	64 499
7 000 - 9 000	13 942	110 527	117 777	96 241	5 659	10 028	79 802	86 739	73 411
9 000 - 12 000	14 354	149 065	156 914	130 561	10 081	12 199	127 169	135 085	114 579
12 000 - 16 000	12 885	178 516	186 736	158 242	15 692	12 163	168 758	177 286	151 571
16 000 - 25 000	15 512	306 014	318 538	273 758	34 446	15 295	301 970	314 924	271 487
25 000 - 50 000	8 426	275 699	290 246	252 352	42 961	8 391	274 669	289 534	252 042
50 000 - 75 000	1 238	73 878	78 787	69 179	16 207	1 234	73 626	78 608	69 162
75 000 - 100 000	400	34 161	36 850	32 744	9 053	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 und mehr	491	117 612	131 518	111 566	37 255	. a)	. a)	. a)	. a)
Insgesamt	131 481	1 505 787	1 602 796	1 343 148	178 159	83 552	1 290 537	1 379 095	1 185 553

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 13. Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach der Art ihrer Veranlagung und nach Größenklassen dieser Einkünfte \*)

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von ... bis unter ... DM		Unbeschränkt Steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete			
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Land- u. Forst- wirtschaft	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Land- u. Forst- wirtschaft	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen
		Anzahl	1 000 DM					Anzahl	1 000 DM	
Land- und Forstwirte insgesamt										
unter	1 500	25 829	18 928	304 850	258 678	52 236	14 250	9 821	261 103	227 047
1 500 -	2 000	8 057	14 017	64 328	52 949	8 147	3 315	5 737	49 906	43 037
2 000 -	3 000	16 306	40 549	119 697	97 796	16 292	6 299	15 674	87 228	75 523
3 000 -	5 000	29 908	118 296	190 608	152 217	14 321	13 164	52 782	118 496	101 281
5 000 -	7 000	21 684	128 168	189 510	151 309	19 413	12 974	77 058	136 404	112 591
7 000 -	9 000	14 619	115 677	142 942	116 801	10 823	10 685	84 852	111 726	93 869
9 000 -	12 000	14 871	154 128	180 654	151 170	15 732	12 705	132 159	158 720	135 147
12 000 -	16 000	13 208	182 662	205 413	174 342	20 433	12 481	172 846	195 825	167 647
16 000 -	25 000	15 802	311 226	349 239	300 013	44 026	15 584	307 161	345 593	297 738
25 000 -	50 000	8 590	280 772	317 794	275 867	52 068	8 554	279 707	317 054	275 555
50 000 -	75 000	1 267	75 466	90 988	80 070	21 219	1 263	75 214	90 809	80 053
75 000 -	100 000	410	34 963	40 756	36 321	10 716	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 und mehr		519	122 586	158 608	134 964	47 615	. a)	. a)	. a)	. a)
Insgesamt		171 070	1 597 440	2 355 391	1 982 498	333 041	112 199	1 369 790	2 071 602	1 780 419
davon: Land- und Forstwirte mit Buchführung										
unter	1 500	2 032	1 566	39 043	33 100	9 534	1 160	827	36 267	31 323
1 500 -	2 000	849	1 485	9 042	7 439	1 615	360	624	7 736	6 601
2 000 -	3 000	1 951	4 876	16 994	13 520	2 624	699	1 748	13 044	10 982
3 000 -	5 000	4 251	16 857	33 500	26 310	3 831	1 981	7 974	23 694	19 862
5 000 -	7 000	3 988	23 767	56 801	42 463	10 605	2 452	14 667	47 174	36 133
7 000 -	9 000	3 609	28 682	39 858	31 799	4 191	2 624	20 931	31 979	26 463
9 000 -	12 000	5 175	53 999	67 127	54 709	6 685	4 386	45 937	59 032	49 263
12 000 -	16 000	5 490	76 019	89 937	74 321	9 785	5 153	71 453	85 443	71 492
16 000 -	25 000	7 698	152 914	177 081	148 898	23 220	7 568	150 458	174 864	147 664
25 000 -	50 000	5 907	196 753	226 731	194 329	38 125	5 879	195 943	226 185	194 137
50 000 -	75 000	1 057	63 054	76 795	67 001	18 170	1 053	62 802	76 616	66 984
75 000 -	100 000	366	31 180	36 815	32 663	9 873	366	31 180	36 815	32 663
100 000 und mehr		458	112 484	143 183	121 327	43 157	455	111 807	142 594	120 977
Zusammen		42 831	763 637	1 012 906	847 879	181 414	34 136	716 351	961 443	814 544

\*) Ohne Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft aber mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

A. Natürliche Personen

13. Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft  
nach der Art ihrer Veranlagung und nach Größenklassen dieser Einkünfte \*)

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige					Darunter Steuerbelastete			
	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Land- u. Forst- wirtschaft	Gesamttrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Land- u. Forst- wirtschaft	Gesamttrag der Einkünfte	Einkommen
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM		

Nach VOL/GDL besteuerte Land- und Forstwirte

unter 1 500	16 334	11 925	160 762	135 198	21 193	8 613	5 951	130 652	113 095
1 500 - 2 000	4 792	8 323	36 127	29 788	4 291	1 909	3 300	26 970	23 361
2 000 - 3 000	9 223	22 927	56 575	45 592	4 602	3 476	8 646	37 622	32 387
3 000 - 5 000	15 496	60 965	91 746	73 414	5 120	6 491	25 879	52 892	45 394
5 000 - 7 000	9 701	57 028	72 663	59 289	4 818	5 598	33 057	47 808	40 784
7 000 - 9 000	5 180	40 817	49 140	40 657	3 285	3 642	28 854	36 971	31 490
9 000 - 12 000	3 518	35 913	41 356	34 908	3 248	2 924	29 996	35 465	30 409
12 000 - 16 000	1 540	20 898	23 817	20 476	2 461	1 434	19 485	22 446	19 498
16 000 - 25 000	920	17 677	23 651	20 589	4 080	896	17 237	23 252	20 329
25 000 - 50 000	384	12 689	15 378	13 654	2 529	. a)	. a)	. a)	. a)
50 000 - 75 000	77	4 584	5 950	5 448	1 360	77	4 584	5 950	5 448
75 000 - 100 000	18	1 530	1 675	1 557	342	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 und mehr	39	6 377	8 112	7 249	2 112	39	6 377	8 112	7 249
Zusammen	67 222	301 654	586 952	487 820	59 441	35 498	197 494	445 115	384 599

Nach GDL besteuerte Land- und Forstwirte

unter 1 500	2 749	2 085	28 866	24 412	4 652	1 396	978	24 044	21 002
1 500 - 2 000	1 044	1 833	7 245	5 788	783	376	658	5 338	4 566
2 000 - 3 000	2 405	5 992	14 575	11 554	1 855	787	1 975	9 528	8 298
3 000 - 5 000	5 337	21 348	29 279	22 287	1 512	1 910	7 742	14 663	12 319
5 000 - 7 000	4 218	25 037	30 067	24 085	1 711	2 287	13 686	18 368	15 550
7 000 - 9 000	2 727	21 596	23 502	19 245	1 145	1 913	15 189	17 048	14 418
9 000 - 12 000	2 042	20 942	22 584	18 862	1 539	1 759	18 119	19 743	16 733
12 000 - 16 000	889	12 059	13 023	11 201	1 209	849	11 534	12 476	10 812
16 000 - 25 000	381	7 155	7 887	6 951	952	375	7 051	7 788	6 871
25 000 - 50 000	96	3 103	3 420	3 136	505	. a)	. a)	. a)	. a)
50 000 - 75 000	18	1 088	1 149	1 063	211	18	1 088	1 149	1 063
75 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	6	826	948	937	252	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	21 912	123 064	182 553	149 525	16 328	11 771	81 918	134 507	115 701

Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte

unter 1 500	4 714	3 351	76 179	65 968	16 858	3 081	2 064	70 139	61 627
1 500 - 2 000	1 372	2 377	11 913	9 935	1 459	670	1 156	9 861	8 510
2 000 - 3 000	2 727	6 753	31 553	27 131	7 210	1 337	3 303	27 034	23 857
3 000 - 5 000	4 824	19 126	36 084	30 207	3 858	2 782	11 186	27 247	23 708
5 000 - 7 000	3 777	22 336	29 979	25 471	2 279	2 637	15 646	23 053	20 123
7 000 - 9 000	3 103	24 582	30 443	25 100	2 203	2 506	19 879	25 728	21 498
9 000 - 12 000	4 136	43 274	49 587	42 691	4 261	3 636	38 107	44 479	38 743
12 000 - 16 000	5 289	73 690	78 635	68 344	6 978	5 045	70 374	75 459	65 845
16 000 - 25 000	6 803	133 480	140 619	123 575	15 773	6 745	132 419	139 691	122 875
25 000 - 50 000	2 203	68 220	72 259	64 743	10 908	2 199	68 086	72 149	64 683
50 000 - 75 000	115	6 740	7 094	6 558	1 477	115	6 740	7 094	6 558
75 000 - 100 000	26	2 253	2 266	2 101	501	. a)	. a)	. a)	. a)
100 000 und mehr	16	2 899	6 365	5 449	2 094	. a)	. a)	. a)	. a)
Zusammen	39 105	409 084	572 980	497 274	75 859	30 794	374 023	530 532	465 573

\*) Ohne Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft aber mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

A. Natürliche Personen

14. Einkommensteuerschuld, anzurechnende Steuerabzugsbeträge und

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Einkommen- steuer- schuld	Steuer									
				bei der Ermittlung der Einkommensteuerschuld bereits abgesetzte Beträge für									
				Erfinder		Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)		Steuerermäßigung nach § 14 des zweiten Vermögens- bildungsgesetzes		Steuerermäßigung nach §§ 16, 17 BHG 1964		ausländische Steuern i. S. des § 34c Abs. 1 EStG	
				1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle
1	unter 1 500	38	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1 500 - 3 000	9 229	717	1	0	406	9	14	0	2	0	52	0
3	3 000 - 5 000	99 364	17 086	7	0	4 752	249	104	16	38	3	294	3
4	5 000 - 8 000	373 344	138 136	28	5	16 087	2 026	401	126	250	51	943	22
5	8 000 - 12 000	723 200	516 729	69	16	24 984	6 667	869	442	610	196	1 452	51
6	12 000 - 16 000	569 950	722 590	104	28	21 209	9 407	1 174	750	580	263	1 535	76
7	16 000 - 25 000	807 076	1 886 563	294	101	37 412	28 564	2 752	2 051	642	381	3 223	252
8	25 000 - 50 000	599 476	3 070 108	959	647	28 973	44 763	5 024	4 519	557	496	5 729	623
9	50 000 - 75 000	137 370	1 771 465	324	678	6 125	22 930	2 577	3 568	369	611	3 138	522
10	75 000 - 100 000	57 766	1 287 794	135	582	2 336	14 724	1 419	2 607	215	474	1 885	393
11	100 000 - 250 000	72 138	3 467 438	212	2 115	2 916	36 785	1 938	9 730	386	1 295	4 007	1 722
12	250 000 - 500 000	13 899	1 926 812	65	1 495	613	19 805	295	8 737	117	611	1 488	1 135
13	500 000 - 1 Mill.	4 857	1 462 601	43	1 883	240	12 440	60	6 276	60	503	724	1 206
14	1 Mill. und mehr	2 378	2 468 432	36	6 132	133	17 244	33	8 091	47	1 254	580	4 441
15	Insgesamt	3 470 085	16 738 539	2 277	13 682	146 186	215 615	16 660	46 913	3 873	6 138	25 050	10 446

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

15. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger

Lfd. Nr.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Außerdem Einkünfte aus							
			Gewerbebetrieb		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung	
			Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM

Rechtsanwälte und Notare

1	unter 3 000	191	351	2	1	14	19	111	595	82	412
2	3 000 - 5 000	225	910	6	14	35	79	68	404	61	342
3	5 000 - 8 000	479	3 113	13	32	86	278	178	566	127	527
4	8 000 - 12 000	805	8 079	30	137	169	777	258	1 001	198	720
5	12 000 - 16 000	916	12 775	39	174	198	1 235	300	1 280	215	1 045
6	16 000 - 25 000	2 188	44 698	53	271	492	3 682	764	2 204	451	2 215
7	25 000 - 50 000	4 262	154 095	165	1 837	851	7 413	1 949	7 051	933	4 893
8	50 000 - 75 000	2 081	126 665	102	1 446	348	3 441	1 330	5 031	504	3 006
9	75 000 - 100 000	987	85 128	59	1 049	165	1 733	713	2 952	260	1 705
10	100 000 und mehr	1 392	236 625	88	2 503	184	2 449	1 190	11 120	406	3 698
11	Zusammen	13 526	672 439	537	7 464	2 542	21 106	6 861	32 204	3 237	18 563

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

12	unter 3 000	43	79	1	2	4	4	30	103	19	55
13	3 000 - 5 000	79	322	2	6	14	29	37	160	13	38
14	5 000 - 8 000	147	954	6	10	21	77	81	146	34	134
15	8 000 - 12 000	170	1 704	4	9	37	185	81	223	37	131
16	12 000 - 16 000	219	3 065	15	102	59	366	113	268	46	111
17	16 000 - 25 000	455	9 249	26	181	142	1 050	267	769	96	256
18	25 000 - 50 000	1 030	39 942	69	640	315	2 188	706	2 387	220	826
19	50 000 - 75 000	629	38 473	58	604	174	1 404	461	1 735	131	625
20	75 000 - 100 000	299	25 648	33	687	80	789	241	1 209	69	327
21	100 000 und mehr	428	71 853	54	1 969	111	2 477	372	4 171	130	1 198
22	Zusammen	3 549	131 289	268	4 210	957	8 569	2 389	11 171	795	3 701

Steuerbevoll

23	unter 3 000	198	373	4	3	23	30	92	195	64	162
24	3 000 - 5 000	338	1 368	11	18	57	131	116	194	74	170
25	5 000 - 8 000	653	4 298	30	67	125	416	226	307	105	289
26	8 000 - 12 000	1 122	11 296	36	189	303	1 383	395	541	168	399
27	12 000 - 16 000	1 314	18 461	81	286	436	2 430	447	436	176	436
28	16 000 - 25 000	3 076	62 682	187	627	980	5 017	1 214	1 225	389	931
29	25 000 - 50 000	5 084	179 484	418	1 931	1 566	6 917	2 511	3 159	665	1 780
30	50 000 - 75 000	1 359	80 674	138	1 025	423	2 065	868	1 447	200	773
31	75 000 - 100 000	350	29 964	43	444	119	810	255	676	59	296
32	100 000 und mehr	173	22 531	27	541	46	371	147	622	41	403
33	Zusammen	13 667	411 131	995	5 121	4 078	19 570	6 273	8 802	1 941	5 639

Fußnoten siehe Ende der Tabelle.

# A. Natürliche Personen

## verbleibende Steuerschuld nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

belastete								Nichtsteuerbelastete								Lfd. Nr.
auf die Einkommensteuerschuld anzurechnende Steuerabzugsbeträge				verbleibende Einkommensteuerschuld				einbehaltene Steuerabzugsbeträge				negative verbleibende Einkommen- steuerschuld				
vom Arbeitslohn		vom Kapitalertrag		positiv		negativ		vom Arbeitslohn		vom Kapitalertrag						
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM			
8	1	3	0	29	8	9	1	2 218	459	2 502	379	4 666	836	1		
980	412	675	206	7 805	636	1 416	541	15 489	5 191	5 171	1 015	20 356	6 202	2		
20 939	10 606	5 105	1 489	78 926	13 222	20 246	8 235	37 969	16 398	6 896	1 656	44 289	18 056	3		
159 865	104 177	15 860	5 428	239 688	85 390	132 553	56 867	97 757	53 740	5 112	1 423	102 077	55 168	4		
442 899	413 707	25 982	9 327	383 083	241 033	337 465	147 356	61 877	37 333	2 734	889	63 991	38 227	5		
348 404	479 439	26 280	11 011	337 725	343 004	230 206	110 875	7 265	5 950	898	585	7 938	6 531	6		
501 936	1 179 450	50 813	23 749	477 970	836 843	326 738	153 501	1 275	1 611	489	396	1 634	2 007	7		
313 823	1 292 099	76 002	51 781	441 355	1 853 982	155 605	127 764	130	315	148	272	235	586	8		
48 055	336 223	31 872	34 433	123 208	1 427 279	14 041	26 467	14	57	24	67	29	126	9		
18 296	168 097	17 165	26 293	54 283	1 105 495	3 461	12 086	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	10		
23 989	330 714	28 877	88 787	69 404	3 062 403	2 720	14 505	11	34	14	123	20	156	11		
4 567	125 870	7 539	59 900	13 675	1 747 253	224	4 222	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	12		
1 556	62 203	3 147	50 161	4 811	1 352 128	46	1 837	-	-	-	-	-	-	13		
842	41 583	1 779	94 329	2 366	2 337 626	12	5 108	-	-	. a)	. a)	. a)	. a)	14		
1 886 159	4 544 581	291 099	456 889	2 234 328	14 406 302	1 224 742	669 365	224 014	121 118	24 005	6 907	245 257	128 026	15		

## Arbeit in einigen freien Berufen nach Größenklassen dieser Einkünfte \*)

Ausgeglichene Verluste				Gesamt- betrag der Einkünfte	Tatsächliche Aufwendungen für Sonderausgaben 1)				Sonder- aus- gaben insgesamt	Frei- betrag für freie Berufe	Einkommen	Ein- kommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung	zusammen			darunter		davon ab- zuge- fähig						
		Steuer- pflich- tige	1 000 IM		1. S. des § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG	1. S. des § 10 Abs. 1 Ziff. 3 EStG							
Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM					1 000 IM					

### einschl. Patentanwälte

11	28	11	28	1 413	111	135	128	8	130	300	32	1 081	127	1
20	31	16	12	1 756	121	169	145	22	159	331	82	1 340	161	2
47	78	44	72	4 492	312	500	408	92	480	722	303	3 467	322	3
104	204	98	182	10 574	638	1 168	1 052	117	1 125	1 571	708	8 295	924	4
146	376	135	348	16 200	777	1 934	1 611	322	1 835	2 380	953	12 867	1 756	5
432	1 503	413	1 372	51 738	2 004	6 309	4 913	1 390	5 884	7 151	2 514	42 073	6 194	6
1 388	6 149	1 340	5 726	169 429	4 104	19 556	13 443	6 112	17 410	22 341	4 982	142 106	27 442	7
952	4 942	923	4 569	134 819	2 045	13 968	8 890	5 077	11 724	15 742	2 452	116 625	29 082	8
506	3 595	491	3 210	89 110	976	8 037	5 060	2 973	6 372	9 335	1 158	78 617	23 269	9
785	11 117	746	6 669	245 387	1 371	14 140	8 396	5 736	10 326	21 338	1 631	222 136	85 568	10
4 391	28 023	4 217	22 188	724 918	12 459	65 916	44 046	21 849	55 445	81 211	14 815	628 607	174 845	11

### einschl. vereidigte Buchprüfer

2	1	2	1	272	13	15	12	3	15	50	5	217	15	12
10	12	10	9	604	38	70	52	18	64	111	21	471	35	13
26	25	23	22	1 395	94	151	145	6	148	230	75	1 086	88	14
37	159	34	79	2 223	117	218	183	36	215	320	133	1 766	188	15
48	149	43	127	3 835	186	505	393	112	469	589	213	3 033	394	16
119	409	117	381	11 242	408	1 395	996	399	1 280	1 616	515	9 107	1 400	17
453	2 159	445	2 022	44 046	1 051	5 930	4 044	1 883	5 211	6 638	1 272	36 136	6 967	18
359	2 222	351	1 990	40 713	620	4 521	2 937	1 584	3 784	5 248	733	34 728	8 550	19
180	1 525	177	1 346	27 175	293	2 563	1 719	846	2 003	3 061	351	23 760	7 065	20
278	5 280	253	2 681	76 687	426	4 252	2 847	1 407	3 265	6 759	502	69 428	27 159	21
1 512	11 941	1 455	8 658	208 192	3 246	19 620	13 328	6 294	16 454	24 622	3 820	179 732	51 861	22

### machtigte

11	6	11	6	953	56	85	66	19	82	212	23	714	32	23
39	51	37	48	2 050	131	187	175	12	187	392	120	1 540	74	24
93	131	87	126	5 580	368	589	515	72	579	885	367	4 329	328	25
206	431	196	416	13 802	811	1 726	1 470	258	1 651	2 126	957	10 718	1 135	26
326	785	315	758	21 567	1 104	2 909	2 380	531	2 739	3 268	1 370	16 923	1 999	27
981	3 055	952	2 950	67 997	2 834	9 313	7 321	1 980	8 804	10 273	3 589	54 126	7 513	28
2 465	10 560	2 404	10 028	183 283	4 960	25 757	17 409	8 339	22 840	26 897	6 011	150 360	26 650	29
887	5 300	871	4 889	80 830	1 346	9 944	6 421	3 522	8 327	10 487	1 612	68 730	15 816	30
245	1 877	240	1 678	30 327	349	3 084	2 064	1 020	2 406	3 500	411	26 414	7 483	31
114	1 345	108	917	23 148	169	1 571	1 097	472	1 213	2 164	200	20 784	7 216	32
5 367	23 541	5 221	21 816	429 537	12 128	55 165	38 918	16 225	48 828	60 204	14 660	354 638	68 246	33



## A. Natürliche Personen

## 15. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger

Lfd. Nr.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus selbständiger Arbeit		Außerdem Einkünfte aus							
				Gewerbebetrieb		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung	
		Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Sonstige											
1	unter 3 000	90	182	3	1	13	14	49	137	27	171
2	3 000 - 5 000	170	691	6	10	21	44	41	119	39	98
3	5 000 - 8 000	287	1 884	13	25	65	212	60	172	48	210
4	8 000 - 12 000	383	3 802	25	73	98	406	95	284	60	127
5	12 000 - 16 000	322	4 457	21	86	89	502	96	177	46	103
6	16 000 - 25 000	509	10 070	47	285	145	1 299	174	638	69	261
7	25 000 - 50 000	710	24 810	61	465	193	2 519	319	1 602	119	935
8	50 000 - 75 000	274	16 563	28	351	90	1 723	169	711	58	296
9	75 000 - 100 000	127	10 975	12	188	34	725	85	401	20	104
10	100 000 und mehr	186	42 498	20	683	68	3 184	151	3 861	56	682
11	Zusammen	3 058	115 932	236	2 167	816	10 628	1 239	8 102	542	2 987
Arzt											
12	unter 3 000	279	427	1	2	12	13	214	1 588	153	654
13	3 000 - 5 000	377	1 531	6	10	45	100	211	788	143	540
14	5 000 - 8 000	823	5 409	16	35	109	390	422	1 712	272	989
15	8 000 - 12 000	1 119	11 048	28	89	182	920	526	2 069	359	1 315
16	12 000 - 16 000	1 122	15 716	30	124	232	1 384	497	1 759	292	1 021
17	16 000 - 25 000	3 080	63 662	99	538	716	6 643	1 497	4 376	729	1 929
18	25 000 - 50 000	11 813	449 549	338	3 450	3 480	38 058	6 033	14 320	2 381	7 777
19	50 000 - 75 000	12 135	749 045	404	4 672	3 658	32 674	7 239	15 223	2 216	6 281
20	75 000 - 100 000	7 116	611 528	251	3 940	2 340	22 967	4 648	10 765	1 264	4 435
21	100 000 und mehr	6 034	853 732	257	6 640	2 619	39 882	4 705	19 724	1 221	5 778
22	Zusammen	43 898	2 761 647	1 430	19 500	13 393	143 031	25 992	72 324	9 030	30 719
Zahnärzte (einschl. Dentisten)											
23	unter 3 000	190	343	.	.	7	9	100	364	102	607
24	3 000 - 5 000	270	1 103	1	1	19	40	79	146	84	267
25	5 000 - 8 000	490	3 199	5	7	42	127	132	293	137	371
26	8 000 - 12 000	757	7 550	10	31	81	318	198	348	202	530
27	12 000 - 16 000	983	13 756	17	70	150	800	250	385	203	526
28	16 000 - 25 000	2 533	52 458	35	203	386	2 369	791	1 187	546	1 193
29	25 000 - 50 000	8 758	328 203	153	1 379	1 512	8 089	3 589	5 223	1 754	4 040
30	50 000 - 75 000	6 249	382 326	101	1 229	1 185	5 057	3 372	5 260	1 074	2 852
31	75 000 - 100 000	2 907	248 263	51	623	606	2 280	1 903	3 450	493	1 537
32	100 000 und mehr	1 490	189 162	40	832	299	1 188	1 127	3 246	312	1 587
33	Zusammen	24 627	1 226 363	413	4 375	4 287	20 277	11 541	19 902	4 907	13 510
Tier											
34	unter 3 000	24	45	.	.	1	1	15	103	16	59
35	3 000 - 5 000	59	237	3	1	8	15	28	59	24	147
36	5 000 - 8 000	145	952	7	13	31	100	48	64	48	99
37	8 000 - 12 000	298	3 010	4	17	64	343	90	344	93	226
38	12 000 - 16 000	351	4 895	16	48	72	473	101	156	88	188
39	16 000 - 25 000	913	18 747	30	128	173	1 208	316	597	225	500
40	25 000 - 50 000	1 742	61 270	46	351	283	1 754	796	1 028	324	554
41	50 000 - 75 000	378	22 299	10	110	60	330	240	454	71	200
42	75 000 - 100 000	64	5 420	6	39	13	76	47	111	19	81
43	100 000 und mehr	24	2 921	.	.	9	80	18	46	4	13
44	Zusammen	3 998	119 796	122	707	714	4 380	1 699	2 962	912	2 067

Fußnoten siehe Ende der Tabelle.

A. Natürliche Personen

Arbeit in einigen freien Berufen nach Größenklassen dieser Einkünfte\*)

Ausgeglichene Verluste				Gesamt- betrag der Einkünfte	Tatsächliche Aufwendungen f. Sonderausgaben 1)					Sonder- aus- gaben insgesamt	Frei- betrag für freie Berufe	Einkommen	Ein- kommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.	
insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung	Steuerpfl.	1 000 DM		zusammen		darunter		davon ab- zugs- fähig						
					1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1. S. des § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG							1. S. des § 10 Abs. 1 Ziff. 3 EStG
Wirtschaftsberater															
5	16	4	1	567	31	54	36	20	51	119	8	441	30	1	
16	29	14	23	1 034	84	114	100	14	109	210	50	775	41	2	
32	42	28	35	2 584	171	303	285	19	300	446	138	1 998	156	3	
71	152	66	140	4 678	301	596	535	61	585	768	274	3 636	357	4	
64	164	57	135	5 219	264	688	600	87	656	814	287	4 118	497	5	
158	576	150	547	12 071	456	1 610	1 256	353	1 527	1 848	546	9 678	1 367	6	
293	1 246	282	1 106	29 212	682	3 484	2 518	968	3 126	4 009	788	24 412	5 071	7	
130	809	123	706	18 824	267	1 939	1 307	632	1 606	2 270	304	16 248	4 165	8	
73	546	70	413	11 925	124	980	659	319	790	1 289	143	10 494	3 073	9	
109	4 004	101	1 001	47 334	183	1 717	1 188	525	1 315	4 070	208	42 871	17 629	10	
951	7 584	895	4 107	133 448	2 563	11 485	8 484	2 998	10 065	15 843	2 746	114 671	32 386	11	
te															
31	52	31	52	2 882	167	345	231	113	274	709	21	2 150	300	12	
46	47	43	44	3 088	251	361	316	46	354	629	110	2 350	223	13	
123	190	116	177	8 563	566	1 042	942	102	983	1 550	419	6 592	668	14	
178	389	169	360	15 301	912	2 179	1 940	239	2 037	2 773	855	11 671	1 335	15	
189	443	184	425	19 742	995	3 197	2 707	487	2 779	3 497	1 149	15 095	1 945	16	
752	2 280	732	2 184	75 337	2 911	11 811	9 819	1 990	10 513	12 529	3 542	59 266	9 059	17	
4 488	17 875	4 402	17 049	496 068	11 663	75 078	59 986	15 084	63 841	75 368	13 962	406 738	79 798	18	
6 676	31 592	6 596	30 296	776 639	12 085	109 139	84 662	24 469	86 287	105 393	14 448	656 798	158 134	19	
4 524	24 712	4 464	23 560	629 473	7 098	75 080	58 661	16 401	55 540	72 388	8 472	548 613	156 977	20	
3 984	35 639	3 907	30 178	890 279	6 026	72 807	56 147	16 651	49 885	80 718	7 161	802 401	290 408	21	
20 991	113 219	20 644	104 325	2 917 372	42 674	351 039	275 411	75 582	272 493	355 554	50 139	2 511 674	698 847	22	
aber ohne Zahntechniker)															
8	19	8	19	1 418	98	157	137	21	149	288	22	1 108	126	23	
23	26	23	26	1 625	156	215	200	16	211	313	103	1 212	72	24	
47	63	45	59	4 055	355	601	562	41	588	756	303	2 993	234	25	
96	155	90	143	8 736	618	1 351	1 273	78	1 282	1 493	673	6 570	665	26	
155	331	150	313	15 332	879	2 458	2 253	206	2 360	2 636	1 075	11 621	1 375	27	
540	1 360	530	1 319	56 287	2 426	9 132	8 108	1 027	8 502	9 435	2 986	43 866	6 351	28	
3 000	10 146	2 959	9 937	337 259	8 666	51 537	41 998	9 536	45 231	51 200	10 412	275 647	52 473	29	
3 247	14 269	3 214	13 839	382 703	6 226	50 162	39 653	10 509	40 886	49 007	7 442	326 254	78 995	30	
1 823	9 639	1 810	9 489	246 606	2 898	27 242	20 989	6 249	20 637	26 563	3 462	216 581	62 402	31	
991	7 395	973	6 753	188 657	1 488	15 636	11 782	3 852	10 962	16 196	1 778	170 678	58 962	32	
9 930	43 403	9 802	41 897	1 242 678	23 810	158 491	126 955	31 535	130 808	157 887	28 256	1 056 530	261 655	33	
ärzte															
1	1	1	1	225	10	19	17	2	19	49	2	175	19	34	
7	6	7	6	487	36	67	55	13	64	103	22	362	43	35	
18	30	16	28	1 260	109	204	192	12	201	250	77	932	68	36	
49	81	49	81	3 926	266	735	627	107	684	812	256	2 856	295	37	
118	244	115	236	5 565	332	1 129	1 034	96	1 098	1 193	377	3 996	387	38	
400	1 155	397	1 132	20 088	893	4 248	3 696	557	3 941	4 276	1 068	14 742	1 762	39	
1 055	3 868	1 038	3 673	61 171	1 732	11 732	9 465	2 265	10 148	11 141	2 065	47 963	7 620	40	
269	1 104	266	1 021	22 299	375	3 308	2 601	705	2 641	3 064	448	18 786	4 165	41	
43	254	41	224	5 475	64	721	550	172	504	629	76	4 768	1 322	42	
18	141	18	103	2 920	24	257	174	83	185	261	26	2 632	872	43	
1 978	6 884	1 948	6 505	123 416	3 841	22 420	18 411	4 012	19 485	21 778	4 417	97 212	16 553	44	

A. Natürliche Personen

15. Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger

Lfd. Nr.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Außerdem Einkünfte aus									
		Einkünfte aus selbständiger Arbeit		Gewerbebetrieb		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung	
		Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM

Heil

1	unter 3 000	70	145	4	3	8	14	15	30	24	67
2	3 000 - 5 000	138	555	6	8	5	15	18	36	35	61
3	5 000 - 8 000	234	1 502	9	15	24	78	48	86	46	79
4	8 000 - 12 000	261	2 592	7	16	28	104	50	47	49	52
5	12 000 - 16 000	203	2 816	7	21	18	88	45	74	43	99
6	16 000 - 25 000	233	4 711	8	13	28	135	69	85	59	109
7	25 000 - 50 000	250	8 496	13	97	35	163	107	163	62	167
8	50 000 - 75 000	62	3 751	2	10	11	26	33	78	12	69
9	75 000 - 100 000	18	1 567	.	.	2	6	14	32	6	31
10	100 000 und mehr	18	2 731	.	.	6	30	15	70	8	64
11	Zusammen	1 487	28 866	56	183	165	659	414	701	344	798

Architekten einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten, Innen

12	unter 3 000	426	796	11	9	51	52	126	465	193	1 470
13	3 000 - 5 000	632	2 557	30	56	95	202	115	249	190	879
14	5 000 - 8 000	1 218	7 983	51	149	278	1 004	196	426	279	1 362
15	8 000 - 12 000	2 012	20 203	84	315	552	2 569	325	728	400	1 774
16	12 000 - 16 000	2 267	31 700	93	464	615	3 643	378	621	414	1 997
17	16 000 - 25 000	4 511	91 664	222	1 364	1 109	7 307	870	1 491	805	3 149
18	25 000 - 50 000	7 547	270 730	368	3 123	1 598	10 316	2 279	3 458	1 440	7 410
19	50 000 - 75 000	3 049	184 913	173	2 057	592	4 087	1 413	2 660	633	3 398
20	75 000 - 100 000	1 396	119 837	71	1 318	261	1 971	760	1 955	333	2 771
21	100 000 und mehr	1 686	295 300	120	3 575	369	4 525	1 174	6 211	448	6 365
22	Zusammen	24 744	1 025 683	1 223	12 430	5 520	35 676	7 636	18 264	5 135	30 575

Sonstige Ingenieure

23	unter 3 000	146	285	4	5	28	35	60	423	45	212
24	3 000 - 5 000	257	1 055	17	25	64	116	63	168	38	101
25	5 000 - 8 000	414	2 759	21	64	122	412	85	258	68	211
26	8 000 - 12 000	547	5 550	38	167	175	909	107	499	84	201
27	12 000 - 16 000	564	7 937	30	178	173	1 162	121	338	66	242
28	16 000 - 25 000	900	18 511	54	419	264	2 289	207	461	112	267
29	25 000 - 50 000	1 266	44 858	76	844	356	3 485	461	1 552	151	480
30	50 000 - 75 000	478	29 125	33	480	130	1 659	241	853	79	258
31	75 000 - 100 000	248	21 564	23	550	52	947	142	551	52	283
32	100 000 und mehr	398	78 232	43	1 995	108	3 196	282	3 524	95	1 185
33	Zusammen	5 218	209 876	339	4 727	1 472	14 210	1 769	8 627	790	3 440

Chemiker und

34	unter 3 000	16	31	.	.	7	8	4	3	3	9
35	3 000 - 5 000	16	61	3	6	6	11	3	2	2	13
36	5 000 - 8 000	46	295	4	8	17	60	19	42	6	13
37	8 000 - 12 000	63	637	1	6	17	104	20	44	17	42
38	12 000 - 16 000	40	540	5	27	12	87	18	315	11	10
39	16 000 - 25 000	68	1 424	5	45	20	166	34	133	10	29
40	25 000 - 50 000	97	3 355	2	10	44	678	54	513	27	130
41	50 000 - 75 000	33	2 004	6	129	21	342	19	103	8	20
42	75 000 - 100 000	20	1 771	4	16	6	216	11	174	4	4
43	100 000 und mehr	23	6 517	2	100	8	273	19	307	5	27
44	Zusammen	422	16 635	32	347	158	1 945	201	1 636	93	297

\*) Ohne zusammen veranlagte Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus selbständiger Arbeit.

1) Im Sinne der §§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 EStG und 52 Abs. 12 Ziff. 2 EStG.

# A. Natürliche Personen

## Arbeit in einigen freien Berufen nach Größenklassen dieser Einkünfte \*)

Ausgeglichene Verluste			Gesamt- betrag der Einkünfte	Tatsächliche Aufwendungen i. Sonderausgaben 1)				Sonder- aus- gaben insgesamt	Frei- betrag für freie Berufe	Einkommen	Ein- kommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter aus Vermietung und Verpachtung	Steuer- pflicht- ige		zusammen		darunter						
				1 000 DM		i. §. des § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG	i. §. des § 10 Abs. 1 Ziff. 3 EStG					
Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM					1 000 DM				

### praktiker

1	1	1	1	275	29	26	27	.	26	52	15	207	8	1
14	17	14	17	681	70	70	69	.	70	113	50	519	18	2
24	41	23	39	1 755	148	202	195	7	199	279	133	1 342	96	3
39	75	35	67	2 783	191	353	328	26	344	417	219	2 145	212	4
44	93	44	93	3 030	161	395	347	48	381	453	209	2 369	260	5
74	244	70	230	4 829	213	702	543	158	646	740	270	3 821	530	6
107	498	105	451	8 613	243	1 241	855	387	1 055	1 215	296	7 102	1 313	7
41	199	40	164	3 738	61	515	276	239	387	489	73	3 174	756	8
11	78	10	47	1 562	18	151	92	59	104	135	19	1 407	414	9
10	85	10	85	2 811	18	228	121	106	136	223	21	2 565	906	10
365	1 331	352	1 194	30 077	1 152	3 883	2 853	1 030	3 348	4 116	1 305	24 651	4 513	11

### architekten, Vermessungs- und Bauingenieure, aber ohne Film- und Bühnenarchitekten

28	34	23	29	2 951	196	319	257	62	307	609	66	2 276	262	12
58	66	56	61	4 100	331	454	425	29	448	740	231	3 127	223	13
170	269	158	238	11 004	796	1 389	1 201	189	1 341	1 842	707	8 455	750	14
423	878	404	833	25 077	1 571	3 328	2 930	391	3 222	3 975	1 667	19 435	2 010	15
574	1 633	548	1 526	37 006	1 958	4 906	4 134	770	4 607	5 422	2 319	29 265	3 639	16
1 571	5 794	1 528	5 520	99 623	4 218	13 267	10 556	2 711	12 486	14 267	5 197	80 159	11 158	17
3 726	16 927	3 643	15 219	278 733	7 324	34 576	23 614	10 960	30 877	36 368	8 840	233 525	42 485	18
1 876	12 528	1 845	11 740	185 069	3 010	19 947	12 746	7 200	16 438	20 938	3 587	160 544	38 727	19
893	7 566	871	6 847	120 653	1 384	10 680	6 692	3 987	8 375	11 708	1 639	107 306	31 380	20
1 137	21 892	1 085	14 952	294 245	1 674	15 907	9 645	6 249	11 344	22 535	1 977	269 734	104 004	21
10 456	67 587	10 161	57 971	1 058 461	22 462	104 773	72 200	32 548	89 445	118 404	26 230	913 826	234 638	22

### und Techniker

14	48	12	14	1 015	60	70	63	7	68	249	26	740	103	23
27	36	25	27	1 578	124	146	127	18	144	287	99	1 193	77	24
52	103	49	95	3 771	254	428	366	63	414	643	228	2 898	240	25
79	171	72	158	7 329	397	853	726	126	821	1 120	424	5 783	711	26
130	394	118	369	9 574	478	1 409	1 231	178	1 206	1 453	548	7 570	913	27
242	836	224	761	21 233	800	2 556	2 083	471	2 411	2 871	996	17 364	2 441	28
495	2 341	478	2 111	49 029	1 197	5 800	3 947	1 848	4 917	6 095	1 434	41 498	7 743	29
259	1 476	251	1 383	30 943	464	2 920	1 964	957	2 419	3 143	544	27 254	6 725	30
136	1 100	130	978	22 821	246	1 876	1 201	672	1 435	2 158	273	20 390	5 918	31
256	3 144	243	2 154	85 065	391	3 714	2 396	1 306	2 737	6 367	427	78 271	29 610	32
1 690	9 649	1 602	8 050	232 358	4 411	19 772	14 104	5 646	16 572	24 386	4 999	202 961	54 481	33

### Chemotechniker

2	.	2	.	62	6	6	6	.	6	19	2	40	.	34
1	.	1	.	101	6	9	9	.	9	17	3	82	5	35
10	12	9	10	426	27	49	49	.	48	78	21	325	27	36
17	38	17	36	834	47	98	70	29	89	118	45	671	74	37
14	75	12	41	921	56	91	70	21	86	159	33	727	137	38
18	50	18	49	1 769	60	209	157	53	196	266	72	1 430	223	39
31	216	28	160	4 495	92	486	369	118	423	588	110	3 795	810	40
17	99	16	90	2 511	52	207	155	52	179	262	34	2 213	594	41
10	125	10	125	2 072	20	126	90	35	106	197	22	1 852	554	42
12	169	11	57	7 063	23	203	164	39	161	378	26	6 656	2 639	43
132	784	124	574	20 254	349	1 484	1 139	347	1 303	2 082	368	17 791	5 063	44

A. Natürliche Personen

16. Steuer laut Sonderberechnung

Art der Besteuerung	Fälle	Betrag	Steuer
		1 000 DM	
§ 34 Abs. 2 Ziffer 1 EStG	7 880	588 431	130 299
§ 34 Abs. 2 Ziffer 2 u. 3 EStG	4 502	129 986	24 938
§ 34 Abs. 3 EStG	1 534	16 491	4 687
§ 34 Abs. 4 EStG	31 599	126 247	14 569
§ 34 b EStG Außerordentliche Holznutzungen	1 197	9 458	1 351
Nachgeholte Nutzungen	193	509	78
Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)			
a) im Rahmen des Nutzungssatzes	407	3 483	753
b) soweit sie d. Nutzungssatz übersteigen	581	13 098	1 370
c) soweit sie den doppelten Nutzungssatz übersteigen	242	3 598	346
§ 34 c Abs. 3 EStG	37	1 480	225
§ 34 c Abs. 4 EStG	593	11 810	2 204
Zusammen	48 765	904 575	180 862

17. Nachsteuer

Art der Nachsteuer	Fälle	Betrag
		1 000 DM
§ 30 bis 31 EStDV	3 454	43 835
§ 43 EStDV	42	33

18. Nach dem Verbrauch Besteuerte und Zahl der "nv"-Fälle

Nach dem Verbrauch Besteuerte			Zahl der "zv"-Fälle
Steuer- pflichtige	Verbrauch	Einkommen- steuerschuld	
Anzahl	1 000 DM		
141	1 904	.	315 886

19. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG			
	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG		Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
unter 1 500	1 620	5 228	1 128	2 331
1 500 - 3 000	8 190	26 181	7 197	11 083
3 000 - 5 000	25 985	83 650	25 646	34 859
5 000 - 8 000	69 459	225 764	62 050	93 654
8 000 - 12 000	128 878	452 338	84 860	141 118
12 000 - 16 000	137 388	561 832	59 474	110 118
16 000 - 25 000	234 135	1 142 986	66 062	142 227
25 000 - 50 000	242 124	1 999 845	59 098	163 428
50 000 - 75 000	72 276	1 103 873	26 346	92 304
75 000 - 100 000	32 131	714 622	12 948	55 228
100 000 - 250 000	46 227	1 894 738	11 615	64 643
250 000 - 500 000	10 351	1 008 843	895	9 068
500 000 - 1 Mill.	3 828	730 890	224	5 395
1 Mill. und mehr	1 910	1 008 579	83	3 138
Insgesamt	1 014 502	10 959 369	417 626	928 594
Verlustfälle	25 759	590 098	5 083	24 986

20. Spesenabzug

Unbeschränkt Steuerpflichtige	Spesenabzug (§ 4 Abs. 5 u. 6 EStG)		Davon als Betriebsausgaben abgezogen	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte insgesamt	174 937	284 241	171 605	273 421
Verlustfälle	3 612	6 581	3 557	6 383

A. Natürliche Personen

21. Einkünfte und Verluste der Steuerpflichtigen mit nicht ausgeglichenen Verlusten (Verlustfälle) in den einzelnen Einkunftsarten

Art der Steuerpflicht	Einkunftsart											
	Land- und Forstwirtschaft				Gewerbebetrieb				Selbständige Arbeit			
	Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	3 906	11 896	354	4 914	9 118	115 296	3 318	23 175	964	11 049	182	1 569
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	662	3 148	2 697	40 212	1 790	15 191	21 090	614 766	735	9 375	592	11 223
Insgesamt	4 568	15 044	3 051	45 126	10 908	130 487	24 408	637 941	1 699	20 424	774	12 792
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	1	36	-	-	27	537	5	62	2	38	-	-
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	2	5	14	171	10	72	255	13 217	3	66	7	90
Insgesamt	3	41	14	171	37	609	260	13 279	5	104	7	90

Art der Steuerpflicht	Einkunftsart											
	Nichtselbständige Arbeit				Kapitalvermögen				Vermietung und Verpachtung			
	Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	6 796	47 519	13	12	4 934	23 913	47	179	4 735	16 192	6 158	32 195
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	8 217	60 483	23	148	5 398	21 050	85	1 044	6 107	22 341	9 106	83 552
Insgesamt	15 013	108 002	36	160	10 332	44 963	132	1 223	10 842	38 533	15 264	115 747
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	2	1	-	-	5	8	-	-	28	69	3	14
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	2	18	-	-	19	16	2	8	24	105	544	1 177
Insgesamt	4	19	-	-	24	24	2	8	52	174	547	1 191

Art der Steuerpflicht	Einkunftsart				Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben		Verlust		Berücksichtigter Verlustabzug	
	Sonstige Einkünfte				Einkünfte od.Verl.		Steuerpflichtige		Steuerpflichtige		Fälle	
	Einkünfte		Verlust									
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflicht.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	3 845	3 962	18	105	22 923	167 677	22 923	289 009	22 923	121 862	4 653	196 846
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	3 820	5 931	31	293	29 714	613 719	29 714	139 223	29 714	748 926	430	51 199
Insgesamt	7 665	9 893	49	398	52 637	446 042	52 637	428 232	52 637	870 788	5 083	248 045
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	-	-	-	-	61	612	61	6 940	61	6 326	23	6 887
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	3	3	-	-	817	14 363	108	150	817	14 463	7	80
Insgesamt	3	3	-	-	878	13 751	169	7 090	878	20 789	30	6 967

22. Nachzuversteuernde Beträge nach § 10a EStG von Verlustfällen

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige mit nachzuversteuernden Beträgen			
	ohne Steuerschuld		mit Steuerschuld	
	Steuerpflichtige	Nachzuversteuernder Betrag	Steuerpflichtige	Nachzuversteuernder Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Insgesamt	168	1 588	61	1 065
Beschränkt Steuerpflichtige				
Insgesamt	-	-	-	-

## A. Natürliche Personen

## 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

		Einkünfte							
Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Schleswig-Holstein									
Kreisfreie Städte									
1	Flensburg	41	398	2 879	84 143	661	16 328	3 566	51 709
2	Kiel	79	703	6 367	173 446	1 998	45 640	10 101	154 360
3	Lübeck	219	3 428	6 576	164 857	1 519	35 979	9 692	141 005
4	Neumünster	41	528	2 096	48 278	418	12 286	2 932	39 339
Landkreise									
5	Eckernförde	815	9 760	1 688	32 561	430	10 381	2 665	35 169
6	Eiderstedt	387	3 229	750	12 093	115	3 025	733	7 076
7	Butin	738	10 254	3 706	78 313	543	13 666	4 228	54 563
8	Flensburg	1 157	10 763	1 727	35 197	209	5 024	2 066	24 065
9	Herzogtum Lauenburg	1 745	19 446	4 171	123 683	705	17 733	6 274	86 423
10	Husum	652	6 193	1 855	37 681	307	8 710	2 345	24 386
11	Norderdithmarschen	998	9 907	2 353	43 945	291	8 291	2 465	25 389
12	Oldenburg (Holstein)	1 024	16 906	3 186	51 731	362	9 765	2 661	27 809
13	Pinneberg	2 262	32 435	7 740	202 931	1 557	40 779	14 811	222 347
14	Plön	1 140	13 503	3 036	56 932	615	13 333	4 728	61 249
15	Rendsburg	1 285	12 951	4 344	95 384	869	22 170	6 282	88 840
16	Schleswig	1 455	13 640	2 796	51 108	516	12 642	3 324	40 765
17	Segeberg	1 260	14 064	3 112	65 234	440	12 852	4 257	53 225
18	Steinburg	1 851	18 979	3 963	101 598	695	20 041	4 939	58 372
19	Stormarn	990	10 875	4 975	142 008	1 121	26 252	9 349	152 250
20	Süderdithmarschen	1 275	13 175	2 330	39 483	525	14 085	2 456	25 781
21	Südtondern	756	6 510	3 004	50 584	387	9 141	2 904	31 460
Hamburg									
22	Freie und Hansestadt Hamburg	2 717	28 608	69 367	2 189 196	18 563	388 065	103 698	1 784 906
Niedersachsen									
Reg.-Bezirk Hannover									
Kreisfreie Städte									
23	Hanneln	33	545	1 810	58 190	406	12 097	2 615	36 686
24	Hannover	148	2 411	17 665	534 424	5 376	127 227	28 858	493 031
Landkreise									
25	Grafenschaft Diepholz	859	8 743	2 151	40 069	261	7 968	2 333	26 247
26	Grafenschaft Hoya	1 708	16 378	3 493	67 920	354	11 231	3 427	36 320
27	Grafenschaft Schaumburg	286	3 330	2 353	53 399	319	9 923	3 119	35 466
28	Hanneln-Pyrmont	638	8 040	2 599	64 958	400	11 351	3 349	39 432
29	Hannover	790	13 353	5 423	138 510	1 116	28 456	10 961	176 287
30	Neustadt am Rubenberge	485	4 374	2 090	51 718	376	9 717	3 922	54 311
31	Nienburg (Weser)	816	8 289	2 848	63 450	342	10 237	2 999	33 022
32	Schaumburg-Lippe	469	3 702	2 397	58 111	383	10 188	3 465	40 163
33	Springe	574	8 712	2 049	46 744	285	7 168	3 004	35 156
Reg.-Bezirk Hildesheim									
Kreisfreie Städte									
34	Göttingen	81	1 065	2 451	84 567	1 332	24 827	5 028	80 994
35	Hildesheim	51	865	2 777	80 385	832	21 759	4 045	59 245
Landkreise									
36	Alfeld	441	6 162	2 281	56 395	317	8 756	3 280	38 136
37	Duderstadt	102	670	981	20 444	123	3 721	1 108	12 287
38	Einbeck	183	1 833	1 209	35 156	132	5 581	1 711	22 817
39	Göttingen	315	3 934	837	13 255	156	3 234	1 267	17 203
40	Hildesheim-Marienburg	1 122	22 551	2 834	52 584	438	9 689	4 918	57 052
41	Holzminden	243	2 017	2 581	52 608	533	10 360	3 114	36 415
42	Münden	127	1 112	1 274	25 736	238	5 642	1 817	22 607
43	Northeim	441	4 555	2 283	49 583	341	10 733	2 949	33 503
44	Osterode am Harz	167	1 752	2 712	65 191	370	11 358	3 196	37 168
45	Peine	600	6 822	2 371	46 131	333	10 143	4 121	51 150
46	Zellerfeld	3	22	1 289	20 480	178	3 820	1 279	14 273
Reg.-Bezirk Lüneburg									
Kreisfreie Städte									
47	Celle	28	419	1 758	49 019	540	14 127	3 176	44 829
48	Lüneburg	18	260	1 650	44 349	480	13 262	2 750	41 248
49	Wolfsburg	6	59	1 006	29 754	425	10 913	3 354	68 525
Landkreise									
50	Burgdorf	961	9 672	3 370	81 060	636	19 294	5 566	79 881
51	Celle	642	9 228	2 400	54 003	299	7 914	4 011	47 711
52	Fallingb.ostal	383	4 131	1 708	38 905	205	5 888	2 249	26 461
53	Gifhorn	1 028	12 866	2 924	59 512	396	12 438	5 041	62 219
54	Harburg	1 912	16 632	4 632	116 450	724	18 092	7 627	102 591
55	Luchow-Dannenberg	1 300	14 873	1 694	26 406	205	5 418	1 560	14 955
56	Lüneburg	682	10 758	1 562	28 789	149	3 863	2 076	23 172
57	Saltau	339	6 267	1 739	42 762	220	6 507	2 399	27 034
58	Verden	1 580	34 344	2 767	62 124	407	12 589	3 751	41 463
Reg.-Bezirk Stade									
Kreisfreie Stadt									
59	Cuxhaven	33	293	1 469	40 989	318	8 583	1 971	27 849
Landkreise									
60	Brennervorde	715	9 647	1 968	46 021	220	7 800	2 273	23 491
61	Land Hadeln	656	4 932	1 847	33 551	195	5 812	2 113	22 697
62	Osterholz	266	1 852	1 821	37 234	316	8 195	3 119	39 595
63	Rotenburg (Hannover)	662	9 148	1 690	30 556	205	6 572	1 734	18 095
64	Stade	2 293	29 744	4 743	102 704	651	18 713	5 678	65 130
65	Verden	433	3 596	2 393	59 164	332	9 917	3 397	40 773
66	Wesermünde	683	5 369	2 010	35 657	240	7 519	2 342	26 903

## A. Natürliche Personen

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Aus- gegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Steuerpfl.		1 000 DM		
1 315	3 998	1 317	7 074	882	911	5 059	6 040	159 503	139 025	33 098	1
3 490	9 127	3 034	13 647	2 334	2 321	12 863	15 587	386 383	337 775	75 000	2
2 973	8 489	2 890	10 935	2 228	2 495	12 836	15 359	354 353	308 561	69 125	3
815	1 863	887	3 328	573	552	3 959	4 645	102 215	88 168	17 829	4
706	2 017	736	1 744	526	433	5 810	4 746	86 255	73 151	13 036	5
263	356	269	449	207	136	1 031	1 563	25 333	21 372	3 277	6
1 445	3 835	1 639	4 661	944	779	6 362	7 665	159 708	137 928	28 070	7
493	919	705	1 452	477	350	3 189	4 472	74 581	63 398	10 830	8
1 754	8 829	1 935	6 887	979	792	10 884	11 166	252 910	217 582	52 007	9
639	1 222	849	2 288	452	329	3 768	4 292	77 043	65 619	11 602	10
730	1 008	1 049	1 917	570	410	4 064	5 080	86 803	74 459	13 458	11
1 011	2 059	1 123	2 364	662	474	4 368	5 728	106 739	90 605	16 141	12
3 275	11 385	3 156	10 098	2 034	1 998	27 180	22 437	494 794	430 680	90 018	13
1 095	3 067	1 229	2 857	782	672	8 316	8 044	143 299	121 741	20 113	14
1 560	3 698	2 006	5 039	1 027	871	10 032	10 932	218 922	188 047	36 181	15
924	1 575	1 190	2 672	721	528	4 600	6 803	118 330	100 415	16 092	16
972	3 334	1 188	3 016	617	555	8 135	7 721	144 143	121 880	22 797	17
1 635	7 057	1 634	3 480	1 081	1 009	7 494	9 561	203 044	175 908	41 009	18
2 290	7 449	2 283	7 232	1 336	2 624	18 576	14 153	330 115	287 637	61 779	19
796	1 086	1 171	1 682	600	400	3 714	5 625	91 978	76 871	11 589	20
711	2 025	892	2 071	647	558	4 312	5 495	98 037	83 554	14 408	21
40 256	185 437	28 033	154 324	26 980	32 534	118 002	164 639	4 645 066	4 107 650	1 045 563	22
1 012	3 571	896	3 850	481	530	4 257	4 076	111 211	96 548	24 503	23
12 516	46 216	9 116	58 003	7 142	8 090	32 682	43 702	1 236 743	1 085 940	266 660	24
676	1 826	1 122	2 663	305	214	3 897	4 817	83 833	71 317	12 331	25
1 232	2 419	1 518	3 182	533	337	5 768	7 787	132 017	112 716	19 793	26
865	1 765	1 025	2 431	510	381	6 565	4 942	100 130	86 191	17 680	27
1 262	3 470	1 428	3 998	699	705	5 847	5 884	126 109	108 168	24 609	28
2 590	7 884	2 699	10 514	1 297	1 265	20 880	15 306	355 388	307 598	64 574	29
727	1 750	998	2 732	380	328	8 281	5 719	116 650	100 322	19 778	30
1 760	1 530	1 288	2 664	436	263	4 411	5 714	115 144	99 517	19 714	31
1 062	2 514	1 136	3 193	588	668	6 358	5 595	112 182	96 066	19 891	32
858	1 596	1 094	2 668	492	365	6 088	4 814	96 320	82 700	17 473	33
2 083	5 747	1 623	6 636	809	863	7 568	7 102	197 131	172 799	39 436	34
1 809	6 443	1 573	7 282	917	1 053	5 865	6 353	171 166	149 735	35 217	35
1 051	2 248	1 135	2 884	526	454	5 183	5 138	109 852	93 514	20 381	36
224	416	360	844	155	92	2 012	1 952	36 461	30 844	5 507	37
555	1 944	533	1 259	298	311	2 857	2 708	66 044	57 176	14 402	38
276	473	376	754	136	125	3 065	2 181	35 913	30 027	4 651	39
1 280	3 020	1 573	3 422	778	662	8 803	7 857	140 157	118 718	19 989	40
868	2 241	1 162	2 515	481	359	5 041	4 977	100 074	84 917	16 915	41
479	1 139	636	1 857	305	342	3 134	2 719	55 301	46 889	9 066	42
768	1 875	896	2 269	461	364	5 251	4 934	97 630	82 945	16 720	43
947	2 734	1 025	2 432	615	498	5 235	5 181	115 898	100 232	23 290	44
1 128	3 162	1 289	3 402	632	624	6 028	6 285	115 407	97 446	18 175	45
354	972	356	849	261	216	1 881	2 063	38 751	33 017	5 473	46
937	2 870	916	3 244	483	549	4 688	4 630	110 370	95 567	20 906	47
956	4 353	778	1 802	467	448	4 530	4 007	102 192	88 260	19 573	48
544	1 215	293	1 560	173	181	3 805	3 941	108 404	94 350	19 804	49
1 464	4 152	2 042	6 231	734	647	12 282	8 800	188 655	162 208	32 822	50
689	1 849	1 018	2 024	432	428	7 005	6 212	116 154	98 967	17 550	51
613	1 531	782	1 760	303	238	3 439	3 754	75 475	65 091	11 910	52
839	2 335	1 287	3 139	424	446	7 943	7 796	145 012	123 676	21 665	53
1 745	4 318	2 070	6 077	923	1 000	16 966	12 322	248 255	213 949	41 697	54
521	787	814	1 549	386	257	1 827	3 908	62 418	53 640	8 054	55
449	732	623	1 111	290	288	3 904	3 771	64 813	54 998	9 294	56
630	1 219	625	1 318	336	286	4 543	3 905	80 930	69 616	14 040	57
1 218	2 451	1 311	3 482	686	628	5 796	7 089	151 282	129 405	25 377	58
667	2 177	588	1 709	467	462	2 484	3 114	79 583	69 715	15 659	59
622	833	852	1 727	320	236	4 008	4 421	85 746	73 485	13 853	60
614	1 141	702	920	334	235	3 061	4 072	66 229	56 614	9 568	61
487	1 049	747	1 592	300	342	5 895	4 725	83 964	72 159	12 533	62
515	913	832	1 690	250	172	2 537	3 730	64 660	55 330	9 114	63
2 124	4 197	1 979	3 932	1 008	1 046	9 524	11 150	216 002	185 936	34 395	64
880	1 944	1 156	2 591	443	365	5 033	5 480	113 317	97 252	20 682	65
611	864	978	1 712	347	213	3 794	4 460	74 444	63 862	10 191	66



Lfd. Nr.	Gebiet	Einkünfte							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
noch: Niedersachsen									
Reg.-Bezirk Osnabrück									
1	Kreisfreie Stadt Osnabrück	44	526	4 820	171 329	1 050	30 252	6 363	93 823
Landkreise									
2	Aschendorf-Hümmling	258	1 444	1 980	35 278	185	5 388	1 643	16 654
3	Bersenbrück	547	4 819	2 221	51 717	259	8 040	2 132	23 223
4	Grafenschaft Bentheim	629	4 346	2 839	68 270	360	12 409	4 215	48 665
5	Lingen	280	2 707	1 709	39 202	241	8 081	2 418	29 247
6	Melle	230	2 585	1 260	35 053	153	4 367	1 430	15 990
7	Meppen	220	2 024	1 754	32 864	194	6 242	2 217	24 641
8	Osnabrück	383	3 578	3 342	81 932	369	11 624	4 952	63 152
9	Wittlage	151	1 285	810	17 261	81	2 445	810	8 247
Reg.-Bezirk Aurich									
10	Kreisfreie Stadt Emden	41	322	1 380	31 778	299	7 699	1 927	27 218
Landkreise									
11	Aurich (Ostfriesland)	249	1 516	1 742	31 750	237	6 819	2 974	32 894
12	Leer	588	5 069	3 943	68 859	441	12 452	5 524	57 539
13	Norden	499	5 001	2 567	45 671	247	7 122	3 486	34 714
14	Wittmund	462	3 961	1 609	24 139	153	4 551	1 641	15 934
Verw.-Bezirk Braunschweig									
Kreisfreie Städte									
15	Braunschweig	148	1 495	6 720	180 624	1 911	47 262	10 088	159 126
16	Goslar	11	441	1 338	35 498	308	8 475	1 978	28 343
17	Salzgitter	248	3 960	2 217	49 884	472	13 708	3 726	53 987
Landkreise									
18	Blankenburg	5	8	695	11 838	78	2 059	555	5 068
19	Braunschweig	564	5 753	2 254	43 732	345	9 155	4 649	62 861
20	Gandersheim	421	4 534	2 308	48 050	318	8 248	2 936	31 210
21	Goslar	322	6 073	1 004	16 201	96	2 823	1 250	12 563
22	Helmstedt	820	12 247	3 074	56 954	423	10 866	4 930	59 897
23	Wolfenbüttel	986	15 629	3 955	96 575	745	17 339	5 836	84 041
Verw.-Bezirk Oldenburg									
Kreisfreie Städte									
24	Delmenhorst	39	447	1 672	57 242	294	8 699	2 684	34 273
25	Oldenburg (Oldenburg)	75	830	3 746	100 431	989	24 020	7 189	104 299
26	Wilhelmshaven	186	1 712	2 337	49 888	543	12 462	2 742	37 538
Landkreise									
27	Ammerland	726	8 266	2 104	55 706	241	6 503	2 985	32 045
28	Cloppenburg	681	6 360	2 507	48 628	278	8 738	2 370	25 389
29	Friesland	440	4 145	2 506	46 460	335	9 959	3 659	39 943
30	Oldenburg (Oldenburg)	1 142	11 116	1 984	38 839	246	6 767	2 875	31 962
31	Vechta	1 320	16 984	2 773	59 516	320	9 629	2 432	26 688
32	Wesermarsch	718	5 480	2 625	42 743	364	9 942	3 659	41 636
Bremen									
Kreisfreie Städte									
33	Bremen	488	4 278	20 424	614 343	4 928	110 791	32 057	487 611
34	Bremerhaven	55	338	4 254	88 147	906	22 697	6 226	89 789
Nordrhein-Westfalen									
Reg.-Bezirk Düsseldorf									
Kreisfreie Städte									
35	Düsseldorf	369	4 250	20 688	699 887	6 132	166 858	26 589	564 122
36	Duisburg	72	1 045	9 971	242 020	1 895	50 488	12 190	201 805
37	Essen	160	1 647	15 419	430 555	3 661	98 472	18 462	364 659
38	Krefeld	194	2 695	6 852	227 105	1 573	45 550	7 618	138 196
39	Leverkusen	45	863	1 947	56 125	581	15 185	4 817	100 353
40	Monchen-Gladbach	114	1 071	4 980	162 182	782	24 472	5 027	74 274
41	Mülheim a. d. Ruhr	128	1 333	4 820	143 231	1 169	36 033	7 108	141 315
42	Neuß	65	929	2 848	92 746	845	20 528	4 332	82 395
43	Oberhausen	43	398	4 929	101 155	846	25 422	6 613	99 390
44	Remscheid	19	236	5 220	205 007	705	19 170	5 076	79 840
45	Rheydt	105	1 419	3 574	106 702	511	15 357	3 825	56 596
46	Solingen	120	1 171	7 820	245 520	1 009	26 910	7 657	113 873
47	Viersen	54	480	1 342	29 913	223	6 318	1 442	20 321
48	Wuppertal	73	767	13 538	455 437	2 414	55 931	14 294	247 724
Landkreise									
49	Dinslaken	131	1 154	1 989	42 449	458	12 681	2 958	49 411
50	Düsseldorf-Mettmann	577	5 977	10 616	374 068	2 171	66 047	16 038	306 710
51	Geldern	1 091	12 709	2 987	60 932	276	9 086	2 716	32 370
52	Grevenbroich	983	13 435	5 295	203 409	943	34 299	6 651	130 749
53	Kempfen-Krefeld	1 122	12 103	7 240	173 577	1 022	29 453	7 321	111 020
54	Kleve	742	7 811	2 746	59 277	385	12 519	3 682	46 770
55	Moers	635	6 007	6 610	154 401	1 129	37 269	10 460	160 891
56	Rees	663	5 644	2 773	64 371	424	11 724	2 678	36 978
57	Rhein-Wupper-Kreis	275	2 759	6 290	198 384	1 036	28 564	9 463	159 843
Reg.-Bezirk Köln									
Kreisfreie Städte									
58	Bonn	112	788	3 935	111 075	2 044	36 556	7 478	141 546
59	Köln	74	1 142	21 870	627 573	6 737	152 197	33 210	625 910

## A. Natürliche Personen

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

aus						Aus- gegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			Steuerpfl.				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			1 000 DM			
2 326	8 694	2 571	11 428	1 119	1 021	10 481	10 258	306 592	268 837	71 814	1
279	848	857	996	190	105	2 059	3 394	58 654	49 767	8 472	2
619	1 704	1 011	1 750	343	259	3 755	4 296	87 757	75 509	15 799	3
735	4 369	1 257	2 277	344	283	6 325	7 066	134 293	113 213	22 423	4
379	703	765	1 596	232	183	3 670	3 953	78 048	67 045	12 971	5
438	864	445	829	211	140	2 354	2 550	57 473	49 510	11 855	6
378	594	760	1 335	194	247	3 533	3 724	64 414	54 956	9 030	7
994	2 790	1 299	2 718	531	395	9 365	7 659	156 822	135 203	28 451	8
211	817	344	748	139	126	1 427	1 548	29 501	25 386	5 341	9
543	1 448	578	1 907	291	329	2 906	3 124	67 795	58 625	11 472	10
318	716	673	1 259	191	133	4 049	4 643	71 037	61 340	9 846	11
1 024	2 996	1 530	2 851	629	492	7 961	9 042	142 297	122 063	19 995	12
811	1 695	1 063	2 388	441	386	4 287	5 748	92 690	79 507	13 027	13
304	386	703	1 064	252	150	2 262	3 243	47 923	41 592	6 375	14
3 965	14 749	3 399	16 594	2 603	2 893	13 039	15 721	409 703	357 291	84 336	15
783	3 094	634	2 326	444	462	3 217	3 095	75 422	64 972	14 685	16
801	1 735	780	2 276	464	408	5 367	5 405	120 591	103 963	21 176	17
179	268	184	345	122	93	1 038	1 013	18 640	15 824	2 811	18
831	2 471	934	2 733	453	435	9 699	6 639	117 441	99 886	17 073	19
828	1 761	957	1 661	512	454	4 697	4 716	91 220	77 027	15 805	20
335	672	367	729	224	179	1 922	2 129	37 318	31 261	5 510	21
1 298	2 435	1 546	3 719	702	643	6 187	7 654	140 633	120 039	21 003	22
1 957	6 870	1 854	5 399	1 092	1 074	10 161	9 677	216 767	186 150	42 302	23
644	1 379	711	2 230	373	324	4 054	4 000	100 541	87 653	22 658	24
1 793	4 157	1 958	6 472	983	1 133	12 131	10 227	229 212	198 288	42 118	25
910	2 223	978	4 278	606	639	4 476	4 826	104 264	90 062	18 342	26
570	1 229	773	1 619	279	219	4 780	5 135	100 808	86 935	19 045	27
438	917	1 059	1 619	230	118	4 197	4 999	87 571	75 073	13 637	28
771	1 501	980	2 265	509	439	5 495	6 017	99 216	84 436	13 986	29
622	972	908	2 196	290	246	4 887	5 494	87 210	73 720	11 761	30
568	1 268	1 273	2 168	339	202	4 106	5 903	112 350	96 913	19 040	31
897	1 347	1 128	2 694	611	471	5 395	6 186	98 918	83 479	12 726	32
11 126	44 126	11 520	35 708	7 018	7 839	46 745	49 901	1 257 952	1 098 080	269 921	33
1 995	4 502	2 353	8 441	1 399	1 468	7 013	9 911	208 369	181 550	35 742	34
11 844	101 649	10 393	81 475	5 462	6 953	37 432	46 349	1 587 763	1 366 261	368 463	35
4 091	20 117	4 347	22 106	2 608	2 990	13 064	20 474	527 507	459 052	105 476	36
7 242	48 022	7 110	35 705	4 542	5 159	26 731	31 756	957 487	841 024	218 208	37
3 506	21 486	3 372	15 507	1 549	1 656	12 854	13 419	439 340	385 876	103 898	38
1 303	4 178	1 083	5 091	519	675	6 092	6 352	176 378	154 345	33 607	39
1 797	7 236	2 230	9 147	944	888	7 968	9 304	271 303	238 401	65 082	40
2 631	15 217	2 519	13 065	1 519	1 702	11 956	11 297	339 939	294 629	72 953	41
1 376	11 788	1 482	6 956	653	704	7 951	6 844	208 095	179 959	43 582	42
1 481	4 524	2 265	9 976	1 040	1 138	9 400	10 513	232 603	201 235	39 394	43
2 099	7 712	2 147	5 988	1 158	1 092	7 642	9 224	311 403	274 056	78 713	44
1 388	5 231	1 524	4 789	670	586	7 641	6 734	183 040	159 417	39 302	45
3 092	15 021	3 207	12 592	1 986	1 842	11 218	14 068	405 712	355 242	93 373	46
479	2 386	633	2 221	253	234	2 352	2 576	59 521	51 017	10 706	47
5 839	26 164	5 632	22 258	3 547	3 657	18 894	25 574	793 044	697 034	189 267	48
691	2 064	894	3 756	380	373	4 830	4 574	107 057	92 639	18 441	49
4 864	38 135	4 690	22 417	2 182	2 498	35 871	25 022	779 980	679 057	176 306	50
838	2 023	1 501	3 102	392	342	4 545	6 195	116 019	100 297	18 912	51
1 955	17 360	2 892	9 916	864	723	16 098	11 863	393 794	350 399	103 071	52
2 204	9 347	3 511	9 338	1 150	1 110	14 832	14 175	331 116	287 740	64 287	53
770	2 436	1 204	2 982	387	383	6 535	6 658	125 643	107 555	19 939	54
2 122	6 798	2 895	11 060	1 221	1 411	19 772	16 269	358 066	309 034	64 133	55
823	3 405	1 298	3 588	463	386	5 496	5 483	120 599	104 196	21 874	56
2 371	11 319	2 693	8 755	1 240	1 082	18 427	14 571	392 278	343 807	83 813	57
3 259	14 536	2 862	15 575	1 164	1 212	7 743	11 295	313 544	274 861	62 676	58
11 074	54 804	10 502	61 938	6 109	7 524	39 167	52 700	1 491 921	1 308 371	319 900	59

## 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Gebiet	Einkünfte							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	noch: Nordrhein-Westfalen								
	noch: Reg.-Bezirk Köln								
	Landkreise								
1	Bergheim (Erft)	492	7 498	2 464	46 675	381	9 781	2 057	27 591
2	Bonn	975	8 965	5 719	146 069	2 303	39 896	12 469	220 895
3	Euskirchen	517	6 798	2 760	65 598	474	12 538	4 606	62 328
4	Köln	445	6 187	6 002	186 169	1 631	47 033	12 908	242 825
5	Oberbergischer Kreis	86	498	4 943	119 253	690	19 635	4 634	63 368
6	Rheinisch-Bergischer Kreis	182	2 256	6 129	176 113	1 510	38 576	11 744	206 414
7	Siegkreis	288	3 275	7 574	230 609	1 588	38 187	13 239	206 134
	Reg.-Bezirk Aachen								
	Kreisfreie Stadt								
8	Aachen	72	517	5 112	147 119	1 643	40 882	6 672	116 389
	Landkreise								
9	Aachen	294	2 588	6 844	155 043	986	27 173	9 024	123 628
10	Düren	628	8 031	4 175	114 465	578	15 957	5 997	83 805
11	Erkelenz	240	2 493	2 483	50 283	248	7 363	4 029	49 239
12	Julich	344	5 106	1 823	40 540	287	7 930	1 745	23 534
13	Monschau	71	254	698	19 078	104	2 528	686	9 551
14	Schleiden	106	416	1 643	30 038	183	5 127	2 011	23 866
15	Selkantkreis Geilen- kirchen-Heinsberg	335	3 461	3 473	62 557	361	10 097	4 696	55 332
	Reg.-Bezirk Münster								
	Kreisfreie Städte								
16	Bocholt	24	202	1 426	44 588	196	5 895	1 492	20 676
17	Bottrop	12	135	1 690	35 554	241	7 107	2 610	35 630
18	Gelsenkirchen	52	548	6 843	165 336	1 188	33 317	7 798	118 120
19	Gladbeck	43	304	1 327	29 741	211	5 617	2 080	30 711
20	Münster (Westf.)	57	824	4 252	146 478	2 031	47 471	7 160	126 875
21	Recklinghausen	84	761	2 719	69 491	468	12 558	3 778	56 503
	Landkreise								
22	Ahaus	300	2 787	3 120	62 452	354	11 501	3 226	37 275
23	Beckum	443	4 508	3 882	132 590	536	17 663	4 972	68 965
24	Borken	445	5 362	2 170	50 388	221	7 030	2 593	29 757
25	Coesfeld	498	6 199	2 085	56 191	311	8 852	2 926	36 093
26	Lüdinghausen	360	4 476	3 101	66 454	437	13 550	4 158	53 784
27	Münster	866	10 221	1 869	52 398	371	8 327	3 168	45 712
28	Recklinghausen	589	4 711	6 034	132 032	894	26 286	9 955	141 904
29	Steinfurt	616	6 871	4 218	120 341	581	18 344	5 496	65 884
30	Tecklenburg	403	4 080	2 829	70 244	406	10 377	4 172	51 287
31	Warendorf	368	4 657	1 851	65 685	225	6 371	2 200	26 522
	Reg.-Bezirk Detmold								
	Kreisfreie Städte								
32	Bielefeld	52	632	5 263	189 376	1 116	29 512	5 484	85 935
33	Herford	34	365	2 159	78 781	160	4 699	1 935	28 022
	Landkreise								
34	Bielefeld	278	2 777	3 698	119 715	627	16 729	6 648	99 155
35	Büren	311	2 681	1 396	27 005	134	3 826	1 435	15 325
36	Detmold	269	4 620	4 527	127 035	786	19 816	6 015	77 265
37	Halle (Westf.)	348	2 626	1 885	75 258	199	5 698	2 440	33 883
38	Herford	372	3 772	5 243	165 261	418	10 814	7 075	84 886
39	Hoxter	456	4 195	2 700	66 777	321	9 736	3 368	39 310
40	Lemgo	305	3 772	4 559	130 666	527	14 342	5 961	75 043
41	Lübbecke	210	1 541	2 219	69 312	310	8 346	3 170	39 205
42	Minden	711	6 469	5 860	191 106	889	25 458	7 437	91 295
43	Paderborn	311	2 874	3 458	96 342	561	16 779	4 797	58 565
44	Warburg	211	1 726	1 104	20 619	146	4 394	1 086	11 379
45	Wiedenbrück	284	2 922	4 559	184 104	649	18 958	7 169	101 217
	Reg.-Bezirk Arnberg								
	Kreisfreie Städte								
46	Bochum	80	826	6 024	156 984	1 349	38 548	7 068	119 462
47	Castrop-Rauxel	21	350	1 344	26 146	214	6 377	1 682	23 530
48	Dortmund	164	1 990	13 127	332 265	2 859	74 251	21 281	348 313
49	Hagen	51	311	4 905	151 763	1 008	27 615	5 990	96 960
50	Hamm (Westf.)	16	145	2 224	62 564	453	14 195	2 543	38 279
51	Herne	28	351	2 044	38 367	320	8 865	2 407	35 871
52	Iserlohn	8	164	1 898	67 004	349	9 563	2 075	30 772
53	Lüdenscheid	12	90	2 266	90 116	353	10 485	2 331	33 761
54	Lünen	22	315	1 277	33 880	214	6 144	1 559	20 730
55	Siegen	8	60	1 380	52 385	318	8 195	1 780	31 554
56	Wanne-Eickel	12	151	1 899	39 370	298	7 631	2 304	33 508
57	Wattenscheid	27	356	1 514	37 745	251	7 436	2 194	33 898
58	Witten	50	591	2 037	59 369	444	11 428	2 987	48 828
	Landkreise								
59	Altena	455	2 034	5 519	196 688	569	17 812	6 610	93 845
60	Arnsberg	226	2 509	4 252	137 969	540	16 391	5 454	73 248
61	Brilon	214	1 058	2 363	47 788	234	7 296	2 469	28 225
62	Ennepe-Ruhr-Kreis	150	1 053	7 493	212 951	1 062	26 666	8 722	134 693
63	Iserlohn	165	1 689	4 901	191 007	713	21 942	6 632	96 990
64	Lippstadt	506	4 965	2 820	90 664	471	13 083	3 538	44 415
65	Meschede	655	5 707	2 303	62 035	264	7 661	2 438	28 993
66	Olpe	328	2 771	2 860	79 487	326	10 091	3 966	50 067
67	Siegen	88	458	4 295	141 252	570	15 729	6 307	93 543
68	Soest	596	6 584	3 056	83 139	482	13 007	7 286	49 892
69	Unna	530	4 517	4 327	89 163	696	20 796	7 302	97 317
70	Wittgenstein	50	303	1 095	22 664	122	3 694	1 168	13 447

## A. Natürliche Personen

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

aus						Aus- gegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			Steuerpfl.				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			1 000 DM			
768	2 050	1 399	3 627	390	448	2 923	4 397	94 748	82 151	15 820	1
3 571	17 878	4 040	16 003	1 363	1 706	22 438	18 459	429 874	372 904	76 181	2
767	2 355	1 784	4 825	476	455	7 953	7 375	146 943	127 402	25 427	3
2 846	14 947	3 421	15 340	1 229	2 671	26 190	18 359	488 982	426 107	98 319	4
1 259	3 896	1 698	3 816	988	842	7 401	7 538	204 107	178 052	46 492	5
2 503	11 339	2 989	11 503	1 494	1 507	25 445	16 732	422 263	368 483	83 192	6
2 589	23 544	4 328	13 840	1 674	1 818	24 321	19 394	493 087	428 147	101 936	7
2 876	12 663	2 918	14 074	1 443	1 841	10 971	11 443	322 514	281 039	69 154	8
1 781	4 980	3 328	10 012	1 243	1 223	15 745	14 467	308 902	267 492	55 773	9
1 291	8 962	2 271	6 063	683	621	9 009	9 666	228 895	199 820	47 324	10
561	1 148	1 400	2 898	402	321	6 698	6 138	107 047	91 971	16 249	11
572	1 785	1 227	2 887	339	294	2 896	3 493	79 180	69 470	15 340	12
146	644	301	576	118	86	1 247	1 268	31 471	27 892	7 295	13
280	838	908	1 455	237	166	2 544	3 343	59 362	51 384	8 958	14
643	1 125	2 058	3 934	585	459	6 718	7 746	130 247	112 389	18 528	15
445	1 511	558	1 824	168	280	2 400	2 675	72 575	63 046	15 978	16
482	969	700	2 866	474	598	3 057	3 868	79 804	69 012	13 276	17
2 716	7 991	3 418	18 480	1 410	1 614	9 813	13 478	335 593	292 680	66 297	18
525	1 164	617	2 674	228	246	3 226	3 127	67 231	57 740	11 344	19
2 742	9 868	2 319	11 578	980	1 101	14 231	10 750	329 963	288 598	70 633	20
1 089	3 266	1 376	6 268	616	780	6 085	6 102	143 543	123 861	26 814	21
694	2 934	1 430	2 281	341	231	5 659	6 111	113 801	97 483	17 915	22
1 283	9 318	1 809	5 145	588	630	8 310	8 266	230 510	200 256	53 806	23
504	1 671	1 106	2 025	240	212	4 976	4 705	91 470	79 006	14 514	24
597	2 612	1 064	2 421	342	318	5 234	5 044	107 452	91 905	19 968	25
898	2 917	1 331	3 490	460	397	7 885	6 723	136 982	117 774	22 300	26
629	2 241	1 035	3 170	317	314	6 912	5 481	116 070	99 942	20 712	27
1 782	4 742	2 564	9 147	1 071	1 249	16 231	15 162	303 841	262 009	48 422	28
1 297	4 083	2 028	4 391	527	432	9 139	9 293	211 207	180 927	41 120	29
835	2 238	1 261	2 500	441	454	6 419	6 768	134 762	115 754	23 478	30
545	2 635	866	1 757	200	161	4 177	3 946	103 610	89 959	20 576	31
2 799	12 634	2 313	11 568	1 175	1 261	8 800	9 920	322 118	281 189	78 998	32
880	3 196	921	2 929	410	379	3 329	3 686	115 041	100 534	28 619	33
1 492	6 780	1 443	4 661	602	594	14 061	9 620	236 350	203 421	47 741	34
314	561	1 111	1 111	181	160	2 544	2 716	48 124	40 714	7 067	35
1 831	6 098	1 979	5 621	939	753	10 883	9 668	230 325	199 421	46 518	36
609	2 535	869	2 363	299	279	5 522	4 267	117 122	102 523	29 137	37
1 670	5 466	2 169	4 651	931	665	12 229	11 038	263 286	229 137	57 858	38
794	3 190	1 153	2 353	449	356	5 671	5 831	120 246	103 417	22 305	39
1 736	6 402	1 936	5 380	946	863	11 215	9 770	225 252	194 936	45 573	40
694	1 621	809	1 662	354	435	4 923	4 976	117 198	101 629	25 414	41
2 207	6 273	2 552	7 407	1 091	1 002	13 012	12 469	315 998	276 838	72 720	42
1 282	3 446	1 713	5 363	542	492	8 632	7 600	175 229	152 065	34 755	43
316	624	634	1 061	171	97	1 590	2 103	38 311	32 773	5 560	44
1 771	5 761	2 196	5 866	774	1 232	12 296	10 688	307 764	269 212	74 131	45
2 499	10 804	2 862	14 651	1 694	1 918	10 358	12 272	332 835	291 226	70 243	46
450	798	629	2 628	359	394	1 601	2 702	58 622	50 622	9 623	47
6 011	26 471	6 317	33 571	3 863	4 442	32 002	32 545	789 300	684 809	151 504	48
2 208	8 546	2 257	11 764	1 200	1 262	7 489	9 896	290 732	255 360	65 059	49
908	3 354	1 025	4 133	451	466	4 239	4 399	118 896	103 715	25 346	50
765	2 497	1 156	6 193	638	681	2 637	4 187	90 188	78 147	15 360	51
874	4 290	841	4 280	510	545	3 859	3 718	112 761	98 243	25 994	52
947	2 716	930	3 731	594	573	4 622	4 202	136 851	120 704	34 768	53
432	1 590	586	2 711	305	359	1 665	2 397	64 065	56 013	12 906	54
740	3 936	628	2 169	385	419	3 326	2 878	95 392	83 165	22 407	55
548	1 029	982	4 672	491	498	2 486	3 900	84 373	73 378	14 990	56
501	1 644	785	3 907	314	339	4 199	3 495	81 126	70 825	16 092	57
787	2 470	974	4 616	608	591	5 354	4 819	122 539	107 134	25 608	58
1 923	7 563	1 948	4 792	1 153	1 182	12 558	11 037	311 358	271 639	73 311	59
1 165	5 273	1 716	4 615	717	713	10 676	8 995	230 042	200 046	50 918	60
495	1 352	1 045	1 674	381	310	4 164	4 374	83 538	71 079	12 981	61
2 620	10 106	3 285	11 656	1 766	2 563	15 622	14 603	384 065	334 135	80 429	62
1 662	7 109	2 126	7 076	974	943	13 035	10 548	313 120	274 884	77 400	63
936	2 666	1 420	3 925	478	363	6 146	6 071	153 935	133 373	34 529	64
666	3 037	996	2 807	476	365	4 010	4 647	106 596	91 852	21 185	65
722	2 018	973	1 791	477	382	6 851	6 233	139 756	120 840	27 470	66
1 286	12 254	1 532	2 641	954	996	12 331	9 404	254 541	221 555	57 973	67
1 056	5 529	1 698	4 827	545	384	7 031	6 704	156 330	135 906	31 465	68
1 384	4 133	1 984	7 279	907	989	12 006	11 043	212 188	182 340	33 724	69
272	540	273	515	222	157	2 210	1 990	39 109	33 381	6 287	70

		Einkünfte							
Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Hessen									
Reg.-Bezirk Darmstadt									
Kreisfreie Städte									
1	Darmstadt	67	606	4 096	144 063	1 755	41 080	7 842	143 345
2	Gießen	24	292	1 952	73 471	576	15 072	2 592	42 160
3	Offenbach am Main	33	272	4 372	120 838	934	25 692	6 107	103 041
Landkreise									
4	Alsfeld	149	601	1 746	29 725	232	5 903	1 698	18 437
5	Bergstraße	333	2 176	6 850	147 357	851	22 183	7 898	106 424
6	Budingen	189	1 061	2 488	48 203	345	8 775	3 135	36 236
7	Darmstadt	106	527	3 035	70 793	565	12 098	5 120	74 751
8	Dieburg	122	1 337	3 568	73 986	457	11 107	5 899	75 002
9	Erbach	136	603	2 678	54 384	264	7 287	2 894	33 611
10	Friedberg	587	5 748	4 803	109 694	931	22 593	7 560	107 330
11	Gießen	180	1 278	2 970	57 435	397	10 117	3 671	44 040
12	Groß-Gerau	150	1 279	4 522	113 021	771	20 504	8 546	136 595
13	Lauterbach	119	625	1 503	25 034	156	4 705	1 377	14 611
14	Offenbach am Main	136	1 669	8 177	267 064	1 511	36 260	13 550	234 675
Reg.-Bezirk Kassel									
Kreisfreie Städte									
15	Fulda	17	95	1 673	46 176	400	11 479	1 773	25 217
16	Kassel	105	1 109	6 314	169 833	1 809	40 571	9 036	144 391
17	Marburg a. d. Lahn	17	249	1 240	41 288	527	9 846	1 834	30 122
Landkreise									
18	Eschwege	116	845	2 006	38 176	258	6 831	2 308	26 410
19	Frankenberg	122	376	1 677	30 572	156	4 479	1 488	16 569
20	Fritzlar-Homberg	236	2 329	2 370	41 161	313	7 963	2 848	31 098
21	Fulda	190	786	2 740	47 132	343	7 824	3 224	35 405
22	Hersfeld	101	802	2 185	45 351	373	9 843	3 265	41 189
23	Hofgeismar	129	1 466	1 666	27 763	190	5 660	1 778	18 133
24	Hünfeld	77	208	999	15 842	128	3 267	975	10 009
25	Kassel	98	628	2 021	35 374	272	7 156	3 441	42 873
26	Marburg a. d. Lahn	260	1 261	2 764	50 486	347	8 636	3 403	40 970
27	Melsungen	219	1 572	1 650	32 633	227	5 223	2 073	23 478
28	Rotenburg	150	780	1 763	29 869	237	5 558	1 935	19 542
29	Waldeck	261	1 618	3 633	62 247	456	13 632	3 179	37 459
30	Witzenhausen	141	700	1 859	29 707	236	5 518	2 184	22 961
31	Wolfhagen	75	623	1 125	17 564	136	3 108	1 041	10 811
32	Ziegenhain	231	2 208	1 716	28 935	219	5 519	1 775	18 189
Reg.-Bezirk Wiesbaden									
Kreisfreie Städte									
33	Frankfurt am Main	295	2 895	24 457	678 805	7 432	175 097	35 783	689 126
34	Hanau am Main	19	339	1 580	41 127	350	10 261	2 233	39 879
35	Wiesbaden	229	1 986	8 886	252 253	2 821	62 985	13 568	243 993
Landkreise									
36	Biedenkopf	49	181	2 267	52 965	219	5 185	2 401	26 571
37	Dillkreis	29	124	3 241	90 458	350	10 331	4 019	48 269
38	Gelnhausen	90	337	3 228	57 021	378	10 391	3 794	44 940
39	Hanau	107	1 039	3 629	80 270	518	12 694	5 846	88 100
40	Limburg	80	477	2 540	54 582	311	8 422	3 071	36 713
41	Main-Taunus-Kreis	259	2 073	5 016	133 369	1 086	23 892	10 035	185 510
42	Oberlahnkreis	67	187	1 668	32 614	188	4 510	1 896	20 981
43	Obertaunuskreis	81	539	4 471	183 716	1 580	40 245	8 322	202 243
44	Rheingaukreis	978	8 338	2 119	62 965	300	7 980	2 401	32 290
45	Schlüchtern	44	170	1 309	21 872	170	4 505	1 571	17 667
46	Untertaunuskreis	74	350	2 153	49 942	401	7 820	2 851	41 819
47	Ussungen	62	219	1 251	29 190	128	2 997	1 099	15 571
48	Wetzlar	84	794	3 882	76 085	573	14 870	6 399	86 578
Rheinland-Pfalz									
Reg.-Bezirk Koblenz									
Kreisfreie Stadt									
49	Koblenz	65	418	3 308	96 960	971	26 695	4 067	68 627
Landkreise									
50	Ahrweiler	244	2 446	3 723	74 383	411	13 428	3 524	46 526
51	Altenkirchen (Westerwald)	102	954	3 544	66 548	386	11 844	4 280	50 730
52	Birkenfeld	47	141	4 716	104 435	319	10 212	3 450	35 564
53	Cochem	766	3 696	1 932	30 242	145	4 612	1 395	13 241
54	Koblenz	195	1 091	2 701	50 241	344	7 686	3 306	44 409
55	Kreuznach	640	5 997	4 418	106 866	675	18 432	5 240	66 425
56	Mayen	242	1 316	4 184	86 858	439	13 122	4 241	50 316
57	Neuwied	138	1 065	5 443	109 272	682	19 375	6 156	82 414
58	Sankt Goar	185	750	2 046	35 999	242	5 858	1 612	19 680
59	Simmern	90	259	1 328	24 140	132	4 606	1 014	10 302
60	Zell (Mosel)	917	5 029	1 600	33 953	126	3 929	970	9 518
Reg.-Bezirk Trier									
Kreisfreie Stadt									
61	Trier	57	591	2 766	72 931	701	21 560	3 282	47 108
Landkreise									
62	Bernkastel	1 857	11 034	2 178	33 884	180	4 633	1 418	12 830
63	Bitburg	124	888	1 662	30 747	151	5 129	1 297	12 915
64	Daun	41	179	1 236	22 988	135	3 906	907	9 388
65	Prüm	54	145	981	15 763	92	2 805	596	5 839
66	Saarburg	489	2 851	1 189	20 855	142	3 920	1 388	14 349
67	Trier	1 041	9 485	1 976	35 798	174	5 744	2 421	26 883
68	Wittlich	1 097	5 300	1 972	30 039	180	4 398	1 508	14 562

A. Natürliche Personen

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

aus		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Aus- gegliche- ne Verluste		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen		Einkommen- steuer- schuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.		1 000 DM		1 000 DM				
3 107	14 104	2 519	11 441	1 409	1 481	10 023	11 320	346 098	303 554	78 279	1					
1 107	3 612	987	4 082	467	518	3 981	4 188	135 228	119 114	32 147	2					
2 016	6 891	2 096	9 828	1 363	1 440	6 737	9 555	261 264	227 226	33 639	3					
372	1 114	640	884	270	188	2 615	3 016	54 237	46 031	8 163	4					
1 565	4 573	3 350	6 751	1 227	957	13 530	13 261	276 890	237 946	48 422	5					
612	2 320	1 052	1 571	433	406	5 075	5 000	93 498	79 214	14 955	6					
898	3 369	1 735	3 820	621	506	8 240	7 265	157 624	135 897	27 515	7					
759	1 796	1 492	2 254	577	468	10 193	8 174	155 758	132 881	23 897	8					
601	2 186	1 178	1 493	530	357	4 562	4 899	95 359	81 425	16 613	9					
1 783	4 127	2 576	6 211	917	965	13 585	11 597	243 081	208 819	42 056	10					
644	2 952	1 189	1 635	495	407	6 363	5 811	111 302	95 059	17 992	11					
1 441	10 389	2 290	5 897	913	882	12 059	11 806	276 508	236 789	50 173	12					
353	695	506	669	247	224	2 147	2 484	44 418	37 213	6 485	13					
3 189	9 841	4 389	12 773	1 823	3 014	21 654	19 092	543 642	475 777	115 393	14					
776	2 858	858	2 928	406	460	2 993	3 221	86 219	73 632	17 902	15					
3 393	12 443	3 065	14 938	2 147	2 211	13 212	14 263	372 286	325 362	76 690	16					
852	2 973	718	2 967	321	286	3 119	2 978	84 612	73 769	17 885	17					
559	1 498	689	1 466	416	372	3 750	3 855	71 850	60 825	11 832	18					
341	961	591	751	272	206	2 473	2 833	51 442	43 885	8 765	19					
567	1 214	865	1 397	354	257	4 735	4 720	80 684	67 934	11 593	20					
507	810	998	1 432	387	282	5 494	5 291	88 179	74 592	12 504	21					
860	2 097	922	2 105	472	485	5 697	4 902	96 175	81 938	15 569	22					
418	802	633	1 051	305	215	2 997	3 138	52 091	43 925	7 387	23					
202	1 050	326	461	127	118	1 455	1 696	29 500	24 840	4 355	24					
397	760	699	1 387	273	238	6 691	4 807	81 725	69 381	10 940	25					
600	1 600	849	1 649	373	237	5 875	5 649	98 963	84 416	14 310	26					
438	970	741	1 270	325	238	3 542	3 443	61 841	52 796	10 360	27					
420	682	603	913	309	236	3 619	3 334	53 961	45 291	7 403	28					
864	2 358	1 424	2 704	620	448	5 345	6 196	115 121	97 078	18 120	29					
440	772	827	1 150	384	235	2 934	3 546	58 169	49 171	7 896	30					
176	426	386	529	212	157	1 941	1 978	31 258	26 249	4 052	31					
365	535	542	801	234	186	2 935	3 160	53 438	45 168	7 449	32					
16 632	71 181	12 185	78 739	9 330	12 014	36 088	58 911	1 671 768	1 464 557	355 580	33					
817	4 073	774	2 891	469	617	3 434	3 454	95 753	83 523	19 802	34					
6 166	27 038	4 869	25 736	3 039	4 305	17 550	21 794	600 746	524 398	126 543	35					
398	1 334	673	790	407	273	4 026	4 002	83 273	71 617	15 780	36					
760	2 161	1 272	1 922	593	487	5 959	6 238	147 793	129 058	31 027	37					
678	2 023	1 321	2 214	543	444	5 960	6 032	111 410	95 616	17 228	38					
947	2 739	1 545	3 570	716	646	11 179	8 317	177 880	153 616	30 641	39					
637	1 588	1 329	2 408	445	356	4 745	5 093	99 802	86 279	16 777	40					
2 322	7 751	2 574	7 471	1 282	1 634	19 868	13 992	341 830	297 590	64 500	41					
327	661	683	875	349	287	3 013	3 079	57 102	48 907	9 042	42					
3 802	35 037	2 777	12 761	1 679	2 524	19 019	12 572	458 046	402 180	115 810	43					
818	2 957	981	2 441	511	477	3 911	4 736	113 537	99 393	25 550	44					
280	728	412	746	195	147	2 830	2 533	43 006	36 260	6 122	45					
575	1 875	910	2 183	383	429	6 009	4 618	98 410	85 061	17 584	46					
269	812	488	1 020	239	164	2 069	2 139	47 903	41 814	9 872	47					
917	4 508	1 468	2 888	852	934	9 973	9 302	176 683	150 471	28 016	48					
1 731	7 609	1 822	8 691	695	1 144	6 965	7 000	203 179	176 811	43 303	49					
982	5 222	1 879	4 903	648	689	5 556	6 776	142 040	122 116	25 133	50					
773	4 516	1 496	3 086	761	697	6 482	6 863	131 893	113 870	21 287	51					
1 179	2 219	1 755	3 027	626	437	6 091	7 120	149 943	129 533	27 880	52					
336	713	1 039	1 503	194	123	1 614	3 360	52 515	45 096	7 371	53					
661	3 060	1 307	3 106	358	343	5 898	5 554	104 040	88 850	15 918	54					
1 460	5 561	2 122	5 030	858	815	8 330	3 259	200 797	174 093	39 441	55					
1 078	3 978	2 078	4 241	580	467	6 487	7 536	153 812	132 318	27 122	56					
1 424	4 737	2 726	5 692	1 057	1 017	10 078	10 563	213 492	183 473	37 339	57					
512	1 487	927	1 880	309	253	2 688	3 390	63 220	53 739	9 992	58					
273	424	586	945	189	190	1 520	2 032	39 346	33 703	6 045	59					
452	2 748	745	1 669	259	150	1 648	2 924	55 347	47 686	11 165	60					
1 063	3 676	1 442	7 049	538	749	6 387	5 797	147 278	127 154	28 271	61					
355	844	1 124	1 433	396	245	1 570	4 455	63 334	54 806	8 592	62					
229	445	873	1 943	178	125	2 037	2 716	50 156	43 107	8 352	63					
206	391	544	1 066	155	172	1 306	1 825	36 784	31 785	6 093	64					
135	271	423	597	98	64	1 101	1 417	24 384	21 057	3 636	65					
193	689	584	870	167	128	1 979	2 554	41 682	35 659	6 082	66					
272	1 636	831	1 331	250	313	4 090	4 707	77 039	66 010	11 438	67					
374	805	1 114	1 790	295	169	1 947	3 827	55 116	47 103	7 301	68					

## A. Natürliche Personen

## 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

		Einkünfte							
Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
noch: Rheinland-Pfalz									
Reg.-Bezirk Montabaur									
Landkreise									
1	Oberwesterwaldkreis	42	177	2 579	47 973	224	6 642	3 074	31 469
2	Loreleykreis	194	645	1 985	30 905	353	6 998	1 977	22 001
3	Unterlahnkreis	130	653	2 006	43 044	339	7 979	2 171	26 031
4	Unterwesterwaldkreis	59	245	3 203	71 176	323	8 201	3 463	41 548
Reg.-Bezirk Rheinhessen									
Kreisfreie Städte									
5	Mainz	250	1 820	4 072	108 008	1 521	32 803	6 509	119 510
6	Worms	188	1 671	2 174	53 939	404	10 905	2 504	35 687
Landkreise									
7	Alzey	1 643	15 286	1 940	35 199	231	5 942	2 077	22 426
8	Bingen	1 574	10 172	2 442	92 610	409	6 918	3 086	44 280
9	Mainz	1 916	16 671	2 277	53 007	340	8 781	3 367	42 339
10	Worms	1 557	16 270	1 520	24 254	151	3 723	1 990	21 121
Reg.-Bezirk Pfalz									
Kreisfreie Städte									
11	Frankenthal (Pfalz)	122	1 016	937	21 894	227	6 363	1 762	31 984
12	Kaiserslautern	23	203	3 098	69 428	799	20 526	3 794	54 422
13	Landau i. d. Pfalz	55	407	1 219	36 915	327	9 040	1 861	24 432
14	Ludwigshafen a. Rhein	144	1 119	4 319	99 886	979	27 900	7 704	149 163
15	Neustadt a. d. Weinstraße	48	317	1 197	31 200	344	9 112	1 639	23 279
16	Pirmasens	11	152	2 210	57 637	337	10 088	2 140	28 610
17	Speyer	32	345	1 129	31 304	350	7 935	1 780	27 410
18	Zweibrücken	16	125	1 104	28 481	229	6 549	1 419	20 094
Landkreise									
19	Bergzabern	422	2 541	1 435	26 709	187	5 181	1 736	19 352
20	Frankenthal (Pfalz)	1 146	9 589	1 928	33 619	194	5 814	2 846	36 037
21	Germersheim	534	2 429	2 363	40 882	322	7 055	3 278	37 349
22	Kaiserslautern	144	823	2 830	45 947	319	8 313	4 537	51 693
23	Kirchheimbolanden	260	1 940	996	15 479	146	3 583	1 349	16 541
24	Kusel	85	314	2 233	35 833	239	5 754	2 386	23 837
25	Landau i. d. Pfalz	2 822	17 302	2 213	39 683	254	6 398	2 394	23 749
26	Ludwigshafen a. Rhein	376	2 018	1 213	20 737	155	4 545	2 364	37 524
27	Neustadt a. d. Weinstraße	2 138	15 800	3 558	67 997	515	12 817	5 212	67 230
28	Pirmasens	77	474	2 724	64 978	210	6 993	4 170	49 588
29	Rockenhausen	214	1 021	1 243	18 595	132	2 724	1 389	14 080
30	Speyer	285	1 487	1 072	17 959	129	4 008	1 760	22 001
31	Zweibrücken	48	442	660	8 861	33	596	953	10 611
Baden-Württemberg									
Reg.-Bezirk Nordwürttemberg									
Kreisfreie Städte									
32	Heilbronn	265	2 388	3 551	136 350	850	24 803	5 677	86 636
33	Stuttgart	355	4 475	23 797	955 114	8 090	195 576	44 439	779 159
34	Ulm	62	515	3 367	155 212	781	22 040	4 468	73 870
Landkreise									
35	Aalen	281	1 710	4 118	121 071	627	18 051	6 659	86 721
36	Backnang	210	1 283	3 287	72 094	426	11 352	4 778	65 011
37	Eoblingen	90	790	5 415	171 799	1 371	27 448	11 764	191 814
38	Crailsheim	237	1 231	2 256	44 156	222	6 131	1 943	22 044
39	Edlingen	118	995	6 790	247 329	1 492	38 656	14 856	229 933
40	Göppingen	201	1 897	7 204	198 693	1 184	31 018	12 643	180 727
41	Heidenheim	212	1 540	3 466	87 898	563	16 180	6 529	95 408
42	Heilbronn	995	4 880	5 704	119 670	656	18 082	9 313	114 562
43	Künzelsau	200	656	1 012	27 631	128	3 221	1 172	14 457
44	Leonberg	167	1 181	4 056	137 361	871	20 763	8 517	135 198
45	Ludwigsburg	674	5 568	8 383	243 564	1 592	43 837	18 263	269 170
46	Mergentheim	325	2 880	1 489	39 083	252	10 219	1 257	14 428
47	Nürtingen	139	972	5 237	163 812	765	16 793	9 755	136 934
48	Öhringen	251	2 444	1 584	37 861	210	4 734	1 958	22 249
49	Schwabisch Gmünd	228	1 125	3 849	98 950	569	14 352	5 741	75 151
50	Schwabisch Hall	148	1 085	1 997	43 687	313	8 579	2 565	32 993
51	Ulm	416	3 641	2 851	59 126	282	8 190	3 423	40 528
52	Vaihingen	213	1 415	2 939	96 882	336	9 636	4 679	61 257
53	Waiblingen	526	4 675	7 235	219 468	1 371	32 428	14 773	212 232
Reg.-Bezirk Nordbaden									
Kreisfreie Städte									
54	Heidelberg	199	1 839	4 206	140 789	1 742	35 258	8 452	116 392
55	Karlsruhe	112	1 502	8 195	234 675	3 170	73 702	14 546	241 437
56	Mannheim	322	2 180	10 640	266 984	2 391	60 650	14 677	257 668
57	Pforzheim	36	524	4 441	233 312	717	21 420	4 961	76 837
Landkreise									
58	Bruchsal	237	1 168	4 326	94 506	462	13 557	5 307	63 865
59	Buchen	244	993	2 131	40 627	206	5 347	2 214	23 391
60	Heidelberg	206	1 626	5 018	117 538	946	22 387	8 166	112 571
61	Karlsruhe	375	2 385	5 801	139 506	956	21 081	9 358	126 191
62	Mannheim	786	4 639	5 597	133 666	1 039	25 890	9 050	138 909
63	Mosbach	140	567	2 366	47 660	305	8 591	3 152	38 293
64	Pforzheim	51	311	2 865	70 289	228	9 071	4 479	59 005
65	Sinsheim	232	2 029	2 657	52 998	283	8 774	3 621	41 769
66	Tauberbischofsheim	245	1 696	2 685	68 273	303	9 074	2 634	28 928
Reg.-Bezirk Südbaden									
Kreisfreie Städte									
67	Baden-Baden	20	244	1 764	64 150	795	14 926	2 599	46 026
68	Freiburg	74	904	4 981	152 089	2 241	45 202	8 288	133 334

## A. Natürliche Personen

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

aus		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Aus- gegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
Kapitalvermögen							Steuerpfl.				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			1 000 DM			
403	819	924	1 339	476	314	4 638	4 863	84 095	71 960	12 463	1
549	1 051	940	1 498	434	414	3 065	3 714	60 448	51 159	8 395	2
602	2 269	933	1 931	512	439	3 721	3 739	78 626	68 273	15 324	3
741	1 650	1 414	1 860	557	543	5 857	5 951	119 366	102 801	20 912	4
2 734	9 133	2 255	8 583	1 018	1 201	8 966	10 164	272 092	237 366	53 090	5
942	2 633	1 081	3 016	507	447	3 809	4 435	104 489	90 474	19 645	6
628	966	1 347	2 078	322	187	2 972	4 914	79 112	67 931	11 652	7
927	5 326	1 504	2 930	423	282	5 129	6 197	159 390	137 346	37 137	8
892	2 100	1 466	2 414	513	362	5 572	6 369	120 102	103 947	21 394	9
617	1 017	997	1 205	308	204	2 735	4 372	65 058	55 640	9 019	10
528	2 231	531	1 422	285	335	3 754	2 645	61 491	52 578	10 376	11
1 390	4 395	1 661	6 337	779	847	5 667	6 308	150 491	130 531	28 322	12
758	1 747	719	2 118	348	353	3 031	2 947	71 982	62 233	13 656	13
2 539	7 410	2 747	8 534	1 306	1 601	7 739	11 398	287 874	249 137	52 004	14
830	2 990	873	2 944	412	483	2 118	2 680	68 206	58 688	12 915	15
749	3 369	909	3 514	364	295	2 998	3 784	100 668	86 669	20 477	16
597	1 279	697	1 879	358	322	2 852	2 793	67 621	58 171	11 322	17
423	1 232	563	1 424	211	190	2 523	2 317	55 572	48 195	10 447	18
477	984	697	983	292	213	2 463	3 000	53 499	44 969	7 872	19
697	2 053	1 303	1 985	448	376	4 281	5 192	85 194	72 720	12 455	20
465	1 954	1 139	1 304	299	247	4 445	5 335	85 775	73 542	11 429	21
626	1 183	1 753	3 336	476	481	6 016	6 594	105 760	90 514	13 724	22
284	1 033	564	822	200	155	1 919	2 364	37 635	31 980	4 917	23
440	709	1 096	1 172	362	255	3 085	3 923	64 788	55 462	9 459	24
895	1 453	1 273	2 008	562	320	3 639	6 174	87 275	74 512	12 481	25
456	678	775	1 219	284	281	3 760	3 551	63 243	53 995	8 910	26
1 533	5 184	2 322	4 606	987	824	7 981	9 491	166 477	142 202	26 227	27
494	1 680	1 054	1 546	363	240	7 431	5 882	118 068	101 429	20 937	28
245	440	688	769	195	125	1 708	2 437	36 045	30 758	4 654	29
236	436	551	798	209	181	2 736	2 683	44 134	37 450	5 952	30
96	286	317	364	74	58	1 310	1 394	19 908	16 821	2 165	31
2 220	10 807	2 338	7 438	1 064	1 065	9 963	8 788	259 524	226 858	60 119	32
21 207	87 383	20 193	93 414	10 789	12 317	55 984	66 518	2 071 454	1 805 368	494 708	33
2 455	9 401	2 167	6 757	992	939	6 531	7 287	264 203	229 917	69 551	34
1 522	3 867	1 968	3 074	769	651	11 726	9 841	223 419	192 080	45 729	35
1 201	3 598	1 856	3 749	691	547	8 644	7 389	148 990	127 426	25 658	36
2 379	14 074	3 327	7 909	1 247	1 185	22 068	15 605	392 951	342 195	80 880	37
651	1 350	988	1 464	356	282	3 392	3 926	73 266	63 044	12 223	38
3 456	10 318	4 203	11 713	1 826	1 777	27 616	19 913	513 105	444 528	109 133	39
3 411	17 308	4 400	10 088	1 792	1 627	22 712	17 972	418 646	358 150	84 306	40
1 483	11 634	1 802	3 765	795	710	11 620	9 125	205 515	175 222	39 506	41
1 656	4 229	3 113	4 746	1 178	851	17 322	14 205	249 698	211 970	40 804	42
328	779	517	678	204	126	2 092	2 158	45 456	39 074	9 510	43
1 968	6 825	3 147	6 950	1 134	1 052	13 717	11 674	295 613	258 494	63 295	44
4 500	17 752	5 995	15 271	2 237	2 006	30 389	24 647	566 779	487 400	110 311	45
701	1 246	731	1 383	295	264	2 802	2 784	66 701	57 460	14 366	46
2 214	5 595	2 927	5 557	1 120	1 215	17 926	13 467	314 952	270 995	64 327	47
586	1 230	864	1 441	364	236	3 566	3 490	66 629	56 714	12 503	48
1 310	3 791	1 940	3 762	842	687	9 460	8 623	188 358	161 584	36 742	49
731	2 029	997	1 843	396	290	4 471	4 270	86 035	73 524	14 877	50
765	2 083	1 563	1 912	472	323	5 883	5 896	109 920	93 781	18 531	51
1 017	3 898	1 390	2 292	570	479	6 686	6 738	167 173	145 041	37 918	52
3 566	9 602	5 459	14 201	1 978	1 684	22 860	20 546	471 430	407 055	91 907	53
3 447	21 783	3 017	14 479	1 409	1 792	9 153	10 536	323 179	279 922	74 708	54
5 208	19 120	5 555	22 618	2 915	4 268	20 654	21 747	576 668	502 241	118 207	55
5 574	20 322	6 524	27 291	3 336	3 869	16 775	24 055	622 189	539 935	125 285	56
2 793	9 015	2 141	6 265	1 202	1 050	8 094	8 345	342 329	303 080	96 719	57
878	2 283	2 071	3 198	635	421	8 588	8 302	170 410	146 576	31 009	58
440	1 078	927	853	332	220	4 097	3 885	69 412	58 813	11 636	59
1 580	5 152	2 569	6 289	1 030	960	14 698	11 811	251 825	216 505	45 313	60
1 554	5 008	3 401	7 187	960	873	15 920	13 490	286 311	246 987	52 079	61
1 900	8 724	3 498	8 506	1 310	1 338	14 564	13 614	307 308	262 622	57 548	62
564	1 521	1 228	1 751	435	401	6 432	4 908	92 552	78 847	15 086	63
824	1 466	1 327	1 813	553	452	8 621	6 146	133 786	115 455	24 704	64
616	2 044	1 358	1 780	421	391	6 816	5 776	102 969	87 828	16 419	65
726	1 963	1 348	1 668	459	341	3 967	4 783	107 976	93 303	22 364	66
1 595	8 677	1 247	6 763	690	937	4 387	4 377	137 336	117 718	30 338	67
3 943	17 108	3 375	13 275	1 577	1 760	13 530	12 883	350 142	301 142	70 988	68



## A. Natürliche Personen

## 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Gebiet	Einkünfte							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	noch: Baden-Württemberg								
	noch: Reg.-Bezirk Südbaden								
	Landkreise								
1	Bühl	376	1 868	3 052	76 489	433	9 987	3 820	44 447
2	Donaueschingen	147	3 457	2 414	59 941	281	6 741	2 921	34 050
3	Emmendingen	359	2 084	3 370	65 020	460	11 427	3 923	49 012
4	Freiburg	987	6 392	2 388	44 386	452	8 130	3 362	44 387
5	Hochschwarzwald	244	1 677	2 125	42 462	285	5 965	1 690	18 919
6	Kehl	200	954	1 946	41 517	257	6 317	2 310	25 747
7	Konstanz	451	3 709	5 533	132 533	1 348	30 610	10 018	130 043
8	Lahr	258	1 419	2 794	67 347	368	9 926	3 284	38 043
9	Lörrach	112	792	3 876	100 766	777	20 283	8 880	110 508
10	Müllheim	405	2 102	2 403	43 502	462	10 802	3 038	34 247
11	Offenburg	613	3 754	3 161	89 521	584	15 891	4 325	55 922
12	Rastatt	63	1 104	4 043	95 983	636	15 905	5 975	79 104
13	Säckingen	48	307	2 094	44 151	374	8 752	3 947	49 460
14	Stockach	164	1 573	1 653	30 246	162	4 261	1 707	18 670
15	Überlingen	262	1 633	2 330	51 442	429	10 170	2 603	34 137
16	Villingen	102	520	3 236	100 116	543	12 762	4 598	63 742
17	Waldshut	108	324	2 026	48 251	307	8 170	4 874	51 396
18	Wolfach	333	3 117	2 126	49 299	221	5 738	1 992	23 286
	Reg.-Bezirk Südwürttemberg- Hohenzollern								
	Landkreise								
19	Balingen	65	764	5 035	176 527	481	13 981	7 291	95 543
20	Biberach	328	3 481	3 429	100 207	495	13 469	3 937	51 479
21	Calw	201	1 123	5 738	137 186	720	20 277	6 624	81 412
22	Ellingen	246	1 355	1 489	29 602	178	5 300	1 880	21 618
23	Freudenstadt	238	1 724	3 478	90 099	384	9 852	2 843	32 523
24	Hechingen	43	416	2 405	55 702	175	5 081	2 953	34 287
25	Horb	102	820	1 748	34 602	159	4 948	1 739	18 864
26	Münsingen	67	152	1 336	26 630	121	3 576	1 510	15 769
27	Ravensburg	421	3 768	3 693	102 101	702	19 989	5 423	73 041
28	Reutlingen	82	939	6 297	249 463	1 030	27 597	11 170	156 215
29	Rottweil	139	782	5 182	138 332	643	17 308	7 375	97 576
30	Saulgau	307	5 526	2 471	54 935	260	7 854	2 201	24 258
31	Sigmaringen	258	3 739	1 866	44 677	210	5 425	2 405	29 641
32	Tettnang	693	4 356	2 491	65 905	503	13 533	4 050	56 595
33	Tübingen	168	1 069	4 373	125 011	1 278	22 999	7 641	112 914
34	Tutzingen	70	438	3 840	115 665	441	12 436	5 146	63 319
35	Wangen	240	2 423	2 630	74 731	363	10 442	2 445	28 964
	Bayern								
	Reg.-Bezirk Oberbayern								
	Kreisfreie Städte								
36	Bad Reichenhall	3	31	735	16 496	125	3 993	578	6 670
37	Freising	34	349	906	23 661	284	6 383	1 297	18 886
38	Ingolstadt	42	192	2 004	58 024	432	12 528	2 893	43 304
39	Landesberg a. Lech	12	127	517	13 485	103	2 873	534	6 552
40	München	272	2 622	45 887	1 471 394	16 534	357 405	66 693	1 210 679
41	Rosenheim	19	142	1 303	42 825	287	7 100	1 329	17 509
42	Traunstein	10	44	686	18 879	139	4 004	661	8 421
	Landkreise								
43	Aichach	308	3 056	1 325	28 469	103	3 608	1 119	11 828
44	Altötting	136	1 279	2 206	41 110	295	8 757	2 763	35 549
45	Bad Aibling	164	1 404	1 665	39 545	226	4 768	1 594	19 085
46	Bad Tölz	249	1 843	1 854	40 664	332	8 027	1 463	17 364
47	Berchtesgaden	64	183	2 127	37 495	288	6 553	1 743	19 101
48	Dachau	465	3 455	2 233	51 547	306	8 209	2 964	40 074
49	Ebersberg	280	1 863	2 288	50 768	470	9 458	3 191	47 631
50	Erding	528	3 827	2 150	38 565	227	5 589	1 713	21 020
51	Freising	955	7 119	1 619	33 131	153	3 325	1 617	19 700
52	Fürstfeldbruck	356	3 029	3 177	63 810	688	14 110	5 417	79 371
53	Garmisch-Partenkirchen	194	899	3 945	80 897	617	14 625	2 959	36 335
54	Ingolstadt	272	1 854	1 246	25 993	98	2 322	2 247	26 703
55	Landesberg a. Lech	300	3 115	1 363	26 317	178	3 730	1 376	15 436
56	Laufen	163	896	1 740	34 589	181	4 742	1 452	15 751
57	Miesbach	421	2 982	3 696	71 406	675	18 247	2 922	37 855
58	Mühldorf	411	3 211	2 426	48 066	228	7 824	1 914	22 558
59	München	248	2 016	4 653	157 423	1 718	45 171	8 355	166 888
60	Praffenhofen a. d. Ilm	2 142	15 487	1 840	45 207	147	4 604	1 605	17 396
61	Rosenheim	261	1 262	3 311	67 544	535	13 352	3 361	43 376
62	Schongau	164	1 754	1 295	29 376	154	4 126	1 243	14 618
63	Schrobenhausen	265	2 021	866	21 238	87	2 358	798	8 764
64	Starnberg	195	1 308	3 272	133 594	1 370	31 746	5 255	99 964
65	Traunstein	256	1 298	3 361	68 235	408	10 153	2 984	37 413
66	Wasserburg a. Inn	342	1 491	1 739	31 973	173	4 808	1 219	13 598
67	Weilheim	206	1 422	2 429	59 948	424	10 693	2 603	31 012
68	Wolfrahausen	431	2 929	2 027	53 571	515	15 330	3 012	48 277
	Reg.-Bezirk Niederbayern								
	Kreisfreie Städte								
69	Deggendorf	6	20	666	14 735	136	4 011	751	10 461
70	Landshut	38	241	1 779	51 258	395	11 257	2 386	34 624
71	Passau	12	27	1 131	27 670	234	6 151	1 108	15 520
72	Straubing	33	248	1 578	38 363	232	7 020	1 383	16 946
	Landkreise								
73	Bogen	110	455	768	9 670	75	1 909	603	6 543
74	Deggendorf	199	2 155	1 236	17 525	114	3 045	1 195	12 783
75	Dingolfing	240	2 356	1 117	16 511	96	2 708	1 120	12 217
76	Eggenfelden	290	1 662	1 679	30 576	145	4 698	969	10 645
77	Grafenau	37	118	695	11 733	81	2 090	619	6 784
78	Griesbach i. Rottal	342	3 239	1 395	24 816	138	3 782	1 114	13 219
79	Kelheim	829	4 081	1 683	30 040	176	4 955	1 599	18 900
80	Kötzting	153	828	944	12 341	92	2 432	607	5 895

# A. Natürliche Personen

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Aus- gegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommen- steuer- schuld	Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Steuerpfl.		1 000 DM		
977	2 244	1 337	2 386	461	461	7 119	6 150	130 763	111 718	24 716	1
506	1 891	767	1 166	362	281	5 292	4 617	102 235	86 374	19 698	2
891	2 961	1 286	2 350	423	359	7 807	6 646	125 406	105 760	19 633	3
716	2 041	1 427	2 727	389	358	5 892	5 834	102 529	87 475	15 124	4
661	1 920	810	1 463	371	311	3 344	3 456	69 373	58 891	11 739	5
429	1 234	883	1 521	280	201	3 911	3 895	73 580	62 688	11 901	6
2 419	7 605	3 087	9 802	1 210	1 337	14 886	14 672	300 753	256 328	51 271	7
833	2 282	1 153	2 095	441	333	5 851	5 362	115 594	98 692	21 565	8
1 514	4 106	1 785	4 849	791	706	9 833	11 877	232 177	196 951	39 980	9
916	3 746	1 130	2 507	564	498	5 068	5 075	92 336	77 851	14 378	10
1 120	3 512	1 547	3 971	586	463	7 829	7 040	165 205	142 493	33 975	11
1 209	4 869	1 809	1 766	821	786	11 145	8 802	190 372	163 327	34 586	12
647	2 398	878	1 998	388	326	4 884	5 418	102 508	86 071	15 707	13
293	2 165	631	1 008	176	167	3 000	2 905	55 090	46 367	8 733	14
872	3 976	1 186	3 014	433	385	5 362	4 778	99 395	84 894	17 682	15
1 091	9 169	1 369	3 073	660	584	8 839	6 957	181 127	155 940	39 907	16
591	1 993	926	1 672	282	246	4 748	6 270	107 304	90 027	17 455	17
547	3 385	801	1 100	323	234	4 153	3 788	82 006	70 083	15 279	18
1 970	3 642	2 011	3 441	969	735	13 496	10 550	281 137	243 774	64 378	19
1 235	3 734	1 822	3 033	701	534	7 141	6 892	168 796	146 889	37 859	20
2 079	4 945	2 246	4 299	1 302	1 161	14 453	10 929	235 950	202 832	44 211	21
435	630	727	900	306	206	3 149	3 112	56 462	48 214	9 315	22
1 348	3 540	1 661	2 956	764	813	5 368	5 839	136 139	118 054	28 930	23
513	1 125	1 002	1 266	294	223	4 985	4 502	93 115	79 947	16 854	24
331	550	697	894	256	162	3 218	3 109	57 622	49 636	9 681	25
355	520	474	567	183	108	3 039	2 384	44 283	37 707	6 727	26
1 664	3 702	2 146	5 048	825	745	10 481	8 728	197 913	170 996	38 069	27
2 929	10 367	2 658	7 098	1 300	1 147	22 521	15 660	430 305	373 394	100 158	28
1 901	5 985	2 449	4 714	1 294	1 100	12 504	11 112	253 293	218 629	49 412	29
766	3 643	1 284	2 096	500	345	3 944	4 327	94 713	80 866	16 812	30
503	1 142	877	1 313	351	295	4 149	3 836	82 283	70 466	15 608	31
1 078	2 625	1 532	3 974	537	528	7 355	6 457	140 161	120 163	25 539	32
2 437	6 229	2 722	6 742	897	755	12 528	11 136	263 191	228 596	50 369	33
1 245	3 239	1 647	2 702	795	672	9 522	7 801	188 949	163 237	39 436	34
972	2 649	1 238	2 239	457	382	4 914	4 659	116 916	100 824	25 612	35
353	862	310	1 130	138	140	864	1 176	28 459	24 607	5 370	36
493	924	635	1 786	187	165	2 391	2 155	49 763	43 254	8 927	37
797	2 273	941	4 800	409	560	5 158	4 599	116 522	101 916	24 345	38
229	937	232	528	96	153	1 207	959	23 448	20 155	4 476	39
29 061	146 146	21 740	130 464	12 873	19 087	89 505	109 596	248 292	2 860 975	753 986	40
638	2 912	604	2 976	248	457	2 055	2 486	71 866	62 774	17 176	41
413	902	347	1 066	146	143	1 070	1 253	32 391	27 919	6 558	42
258	879	562	733	140	93	1 731	2 446	46 936	40 110	8 285	43
628	1 450	912	1 635	332	412	4 917	4 444	85 273	72 778	13 408	44
423	1 732	707	1 467	280	388	2 523	3 099	65 866	57 912	13 817	45
721	3 505	940	2 601	416	393	2 680	3 282	71 518	61 860	14 140	46
661	2 807	1 052	2 510	358	500	2 365	3 269	66 784	57 404	11 805	47
560	2 568	1 357	3 711	340	412	4 552	5 151	105 425	90 163	18 170	48
657	1 845	1 081	2 597	354	437	6 827	5 258	107 773	93 220	18 446	49
391	771	932	1 473	193	130	2 751	3 871	68 624	59 179	10 303	50
428	1 033	899	1 946	190	209	2 463	3 713	63 999	55 711	10 739	51
1 081	2 331	1 735	4 583	544	663	9 529	8 213	158 369	136 375	24 365	52
1 906	9 944	2 107	9 634	876	1 661	4 806	6 446	149 189	128 950	29 561	53
220	740	624	990	119	84	3 322	3 332	55 363	47 799	9 416	54
378	3 077	720	1 180	198	265	1 985	2 674	51 134	43 789	9 326	55
432	913	803	1 562	277	253	1 974	2 972	56 732	48 855	9 404	56
1 596	14 699	1 893	7 208	851	1 394	5 674	6 527	148 117	127 121	29 481	57
465	1 123	935	1 764	354	290	3 361	4 235	81 474	70 368	14 372	58
3 007	18 429	3 268	13 208	1 077	2 853	17 248	12 590	388 741	341 450	88 006	59
506	767	1 024	1 703	222	280	2 343	4 928	83 102	72 048	16 008	60
1 220	7 190	1 602	4 354	665	1 003	6 208	6 308	132 073	113 265	23 344	61
374	2 158	645	1 035	191	155	2 177	2 311	51 046	43 185	9 741	62
188	447	420	748	93	79	1 099	1 681	34 556	30 104	7 179	63
2 492	19 121	2 313	9 611	941	2 929	11 359	8 572	286 916	238 693	64 929	64
809	3 700	1 333	2 590	531	542	5 758	5 895	118 173	101 074	20 518	65
378	927	719	1 088	213	188	2 062	2 907	52 010	44 583	8 839	66
1 069	6 960	1 226	4 129	504	599	5 377	4 759	109 385	93 913	22 182	67
969	8 547	1 250	4 837	445	1 198	6 448	5 161	128 240	110 567	27 029	68
302	647	267	707	91	108	1 434	1 325	29 255	24 864	5 064	69
1 084	3 411	927	3 122	476	471	4 104	3 958	100 279	87 173	20 248	70
451	1 784	458	1 679	224	212	1 733	2 079	51 311	44 653	10 405	71
579	1 366	619	2 034	205	174	2 217	2 683	63 934	55 307	12 641	72
107	213	287	440	62	79	853	1 295	18 457	15 758	2 175	73
209	298	503	785	118	180	1 526	2 328	35 245	30 062	4 935	74
277	925	549	739	136	181	1 324	2 173	34 313	29 222	4 538	75
335	568	737	901	139	107	1 683	2 643	47 474	40 467	7 628	76
84	311	210	336	55	53	784	1 158	20 640	17 847	3 455	77
250	1 030	594	616	141	114	1 778	2 526	45 039	38 503	7 379	78
377	998	822	1 064	211	229	3 253	3 577	57 015	48 666	8 530	79
126	125	466	441	106	94	687	1 427	21 468	18 468	2 983	80

## 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Gebiet	Einkünfte							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	noch: Bayern								
	noch: Reg.-Bez. Niederbayern								
	noch: Landkreise								
1	Landau a. d. Isar	313	3 443	1 073	15 625	97	3 329	672	7 266
2	Landshut	503	3 993	1 065	14 498	69	2 194	1 099	12 556
3	Mainburg	312	6 815	959	14 417	76	1 863	659	6 215
4	Mallersdorf	354	3 236	1 055	16 926	96	2 969	622	6 395
5	Passau	152	1 209	1 466	23 151	162	4 680	1 633	19 963
6	Pfarrkirchen	225	1 016	1 610	25 510	184	4 750	1 137	12 934
7	Regen	126	597	1 345	21 856	124	3 657	942	10 428
8	Rottenburg	773	4 291	922	14 264	63	1 503	470	5 084
9	Straubing	379	7 515	705	10 061	33	808	588	6 083
10	Viechtach	173	862	936	11 887	61	1 614	602	5 781
11	Vilsbiburg	145	1 195	1 165	21 289	95	3 005	721	5 556
12	Vilshofen	354	4 085	1 814	27 552	143	4 382	1 098	11 507
13	Wegscheid	41	131	557	20 661	49	1 779	446	5 001
14	Wolfstein	115	432	881	14 296	86	2 514	672	7 371
	Reg.-Bezirk Oberpfalz								
	Kreisfreie Städte								
15	Amberg	11	53	1 208	35 095	269	9 111	1 643	23 866
16	Neumarkt i. d. OPf.	1	0	692	22 916	122	4 419	940	12 324
17	Regensburg	63	6 361	3 800	106 087	1 009	27 712	5 483	78 568
18	Schwandorf i. Bay.	8	104	537	11 143	89	2 920	618	7 698
19	Weiden	16	78	1 362	38 790	301	9 260	1 631	20 724
	Landkreise								
20	Amberg	266	1 461	1 132	21 646	71	2 087	1 399	15 365
21	Beilngries	60	251	454	7 625	41	1 068	384	3 772
22	Burglengenfeld	97	1 162	1 049	15 086	132	3 393	1 694	19 525
23	Cham	50	309	1 081	22 073	131	3 368	922	10 784
24	Eschenbach i. d. OPf.	90	426	1 045	16 639	93	2 813	1 061	10 614
25	Kemnath	46	182	678	12 122	62	1 391	618	6 154
26	Nabburg	91	625	705	11 246	77	1 905	715	8 447
27	Neumarkt i. d. OPf.	194	753	969	15 670	57	1 710	1 043	11 093
28	Neunburg vorm Wald	69	383	406	9 079	45	1 157	365	4 046
29	Neustadt a. d. Waldnaab	127	884	1 371	21 812	121	3 405	1 472	16 102
30	Oberviethach	44	301	381	5 625	32	1 111	206	2 001
31	Parzberg	165	866	897	15 694	77	2 522	881	9 229
32	Regensburg	367	4 017	2 015	36 301	221	6 873	2 690	32 725
33	Riedenburg	226	1 364	530	8 515	38	1 327	457	4 669
34	Roding	60	244	715	14 634	73	2 291	584	5 986
35	Sulzbach-Rosenberg	54	211	757	12 855	90	2 365	853	11 540
36	Tirschenreuth	145	707	1 743	29 617	171	5 119	1 504	17 508
37	Vohenstrauß	74	217	597	11 447	62	1 433	465	4 778
38	Waldmünchen	34	162	471	8 130	47	1 188	352	3 447
	Reg.-Bezirk Oberfranken								
	Kreisfreie Städte								
39	Bamberg	74	428	2 696	78 911	640	16 083	3 101	43 411
40	Bayreuth	23	99	2 244	56 845	619	12 917	3 036	43 225
41	Coburg	14	166	2 032	61 447	463	9 638	2 256	29 604
42	Forchheim	12	146	772	18 121	137	4 050	939	13 275
43	Hof	107	372	2 392	53 457	345	8 948	2 906	35 615
44	Kulmbach	8	80	968	28 293	222	5 257	1 261	17 560
45	Marktreuth	6	17	705	13 031	94	2 453	691	8 702
46	Neustadt b. Coburg	2	5	676	15 890	72	1 800	652	7 013
47	Selb	14	45	728	13 788	106	2 704	883	10 912
	Landkreise								
48	Bamberg	198	576	2 056	30 563	212	5 787	2 592	29 279
49	Bayreuth	156	414	1 622	26 052	156	3 826	1 564	16 479
50	Coburg	152	707	2 448	64 576	172	4 419	3 458	35 340
51	Ebernaustadt	96	231	901	14 371	87	1 832	593	5 737
52	Forchheim	124	412	1 235	19 219	89	2 067	1 172	12 913
53	Höchstadt a. d. Aisch	176	974	1 501	41 336	117	3 480	1 572	20 144
54	Hof	66	497	1 037	20 950	66	1 878	1 232	13 313
55	Kronach	113	280	2 850	51 753	239	7 329	3 253	36 963
56	Kulmbach	106	336	961	15 531	75	1 742	1 017	10 596
57	Lichtenfels	88	252	2 114	48 310	173	4 715	2 197	24 606
58	Münchberg	183	539	1 827	39 069	144	3 859	2 005	23 341
59	Naila	55	171	1 515	25 267	130	3 470	1 670	17 833
60	Pegnitz	65	73	1 079	18 283	98	2 645	918	9 543
61	Rehau	64	314	1 110	22 094	122	3 523	1 406	17 208
62	Stadtsteinach	102	285	756	12 516	57	1 420	672	6 876
63	Staffelstein	71	126	764	13 551	67	1 823	708	7 086
64	Wunsiedel	77	823	2 070	41 634	195	5 092	2 073	23 610
	Reg.-Bezirk Mittelfranken								
	Kreisfreie Städte								
65	Ansbach	7	88	1 099	31 274	220	6 039	1 598	20 511
66	Eichstätt	6	30	434	8 849	93	1 849	482	6 343
67	Erlangen	29	306	1 925	55 145	919	16 420	4 966	105 738
68	Fürth	38	453	3 675	223 131	569	14 309	4 214	60 683
69	Nürnberg	103	579	16 838	506 004	3 535	83 694	23 335	364 476
70	Rothenburg ob der Tauber	9	38	583	12 576	113	2 866	603	6 948
71	Schwabach	15	78	1 018	40 871	166	4 409	1 231	15 983
72	Weissenburg i. Bay.	4	53	631	17 237	76	2 271	469	5 310
	Landkreise								
73	Ansbach	133	431	1 291	22 696	165	3 972	1 605	18 715
74	Dinkelsbühl	55	242	1 190	23 390	113	3 160	900	9 792
75	Eichstätt	145	780	826	12 260	37	1 058	865	9 030
76	Erlangen	41	94	1 087	25 330	144	3 104	1 540	22 210
77	Feuchtwangen	71	174	986	22 812	85	2 720	888	9 178
78	Fürth	143	531	2 247	56 508	240	6 234	3 418	46 939
79	Gunzenhausen	223	493	1 157	18 169	139	4 004	1 153	12 401
80	Hersbruck	177	500	1 323	22 930	140	4 057	1 154	13 051
81	Hilpoltstein	179	532	1 076	24 570	88	2 527	912	9 096
82	Lauf (Pegnitz)	142	331	1 974	78 904	265	8 447	2 624	37 667

A. Natürliche Personen

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

aus		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommensteuer-schuld	Ifd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM						
277	393	528	681	97	65	1 084		1 817	29 718	25 320	4 334	1	
245	611	606	1 084	158	156	1 606		2 326	33 485	28 285	4 167	2	
401	774	514	859	172	199	866		2 490	33 276	28 136	4 275	3	
252	498	515	730	124	105	1 108		1 767	29 752	25 278	4 503	4	
248	554	602	1 030	189	169	2 787		2 893	47 968	41 119	6 682	5	
332	509	603	671	187	134	1 916		2 665	43 607	37 128	6 256	6	
251	459	527	631	165	119	1 533		2 102	36 215	30 839	5 492	7	
154	535	395	648	116	93	731		1 922	25 687	21 820	3 957	8	
197	428	325	561	59	39	963		1 508	24 532	21 059	3 688	9	
124	277	462	536	90	122	699		1 406	20 381	17 549	2 475	10	
243	578	489	646	106	62	1 341		1 788	32 989	28 424	5 744	11	
319	715	815	1 269	237	210	2 459		2 888	47 260	40 598	6 611	12	
74	154	194	267	48	47	633		924	17 407	15 212	3 262	13	
123	239	345	308	82	71	1 120		1 420	24 111	20 634	3 528	14	
596	2 198	532	1 895	289	394	3 219		2 636	69 394	60 123	14 272	15	
237	761	411	1 044	135	97	1 440		1 495	40 121	35 213	9 233	16	
2 051	9 075	2 109	8 361	1 049	1 217	9 168		8 474	228 214	196 211	46 509	17	
157	267	276	690	88	95	1 000		1 030	21 919	18 771	3 866	18	
596	1 778	778	2 547	283	275	2 971		2 802	70 479	60 748	15 114	19	
210	943	475	769	144	129	2 196		2 399	40 202	34 634	6 868	20	
87	106	192	204	52	37	515		744	12 548	10 675	1 834	21	
189	267	454	579	150	146	2 371		2 411	37 788	32 052	4 744	22	
231	389	486	850	121	94	1 502		1 851	36 367	31 314	6 469	23	
196	661	472	520	118	91	1 570		1 844	30 193	25 628	4 439	24	
128	170	302	404	92	53	778		1 121	19 698	16 923	3 370	25	
108	355	340	406	81	147	1 140		1 314	21 990	18 713	3 067	26	
117	142	460	441	76	60	1 529		1 865	28 341	24 389	4 136	27	
66	319	162	210	47	34	718		709	14 511	12 666	3 020	28	
295	725	582	1 066	179	137	2 313		2 538	41 819	35 296	6 124	29	
34	57	151	201	25	11	388		527	8 918	7 644	1 323	30	
149	253	431	483	77	83	1 413		1 669	27 717	23 786	4 006	31	
434	1 444	1 037	1 893	256	257	4 676		4 460	78 834	67 675	11 950	32	
110	140	248	295	50	31	757		1 051	15 584	13 144	2 045	33	
112	195	349	456	53	39	858		1 188	22 987	19 926	3 336	34	
178	292	357	514	107	146	1 363		1 474	26 558	22 818	3 992	35	
454	1 160	751	960	320	300	2 705		2 938	52 665	44 633	8 504	36	
109	515	253	259	75	48	748		962	17 949	15 442	3 495	37	
99	135	218	208	69	33	501		730	12 803	11 006	2 198	38	
1 457	4 522	1 493	4 581	665	649	4 316		5 418	144 271	125 108	31 940	39	
1 350	3 119	1 216	4 166	779	870	4 662		4 946	116 578	100 220	22 237	40	
1 063	3 558	900	2 543	622	567	3 098		3 869	104 426	91 137	23 796	41	
328	1 223	413	1 011	213	185	1 296		1 515	36 715	32 023	7 529	42	
1 346	4 390	1 151	3 415	658	653	4 578		4 822	102 273	86 873	19 329	43	
574	2 389	514	1 208	290	279	1 936		2 001	53 131	45 368	11 380	44	
260	640	273	550	147	158	1 198		1 225	24 354	20 606	4 174	45	
238	329	214	327	176	110	782		1 078	24 691	21 458	4 986	46	
301	601	305	681	219	201	1 181		1 392	27 753	23 881	4 955	47	
321	407	931	1 298	225	161	3 834		4 091	64 237	54 584	8 377	48	
318	395	657	982	259	194	2 175		2 836	46 165	39 198	6 959	49	
540	1 876	831	969	419	302	4 526		4 793	104 234	90 386	21 598	50	
131	272	401	434	131	65	846		1 287	22 095	19 073	3 900	51	
184	342	720	583	151	102	1 769		2 096	33 869	29 171	4 658	52	
289	450	777	956	196	156	2 820		2 719	64 676	56 707	15 053	53	
298	1 453	390	570	193	192	1 844		1 932	37 010	31 360	6 602	54	
666	1 916	1 442	1 437	467	379	4 403		5 296	95 653	81 931	15 739	55	
196	340	386	423	158	115	1 319		1 767	27 763	23 421	4 163	56	
548	3 216	935	1 393	342	236	3 073		3 671	79 654	68 568	16 377	57	
672	1 537	719	910	407	288	2 873		3 421	66 670	57 087	13 351	58	
472	1 000	603	592	310	181	2 710		2 733	45 803	38 492	7 270	59	
185	324	463	569	149	116	1 395		1 725	30 158	25 879	4 332	60	
448	2 335	496	1 201	281	225	1 971		2 183	45 130	38 605	8 489	61	
134	174	316	262	111	63	1 000		1 257	20 596	17 381	3 343	62	
163	355	321	505	106	65	1 006		1 308	22 505	19 285	3 766	63	
630	2 586	745	1 028	372	262	3 334		3 560	71 701	61 102	13 950	64	
568	986	597	1 731	292	243	2 872		2 394	58 001	50 101	11 835	65	
223	339	226	433	84	61	751		828	17 154	14 654	2 694	66	
1 989	5 726	1 446	4 711	968	1 139	7 004		6 558	182 180	158 365	35 291	67	
1 673	6 978	1 782	8 013	1 255	1 319	4 804		7 052	310 082	279 962	103 870	68	
9 431	35 973	8 042	36 215	5 801	6 095	32 038		36 978	1 000 699	877 718	220 879	69	
270	521	261	592	157	128	1 112		1 077	22 556	19 290	3 961	70	
469	1 071	526	1 474	286	268	2 036		2 040	62 117	55 291	16 442	71	
228	488	242	524	145	117	821		949	25 178	21 650	5 339	72	
348	504	534	722	218	192	2 630		2 576	44 602	37 656	6 550	73	
228	604	532	576	183	179	1 514		1 851	36 429	31 665	6 497	74	
122	174	324	377	108	70	1 362		1 538	22 387	19 008	2 826	75	
335	543	539	902	211	189	2 660		2 339	49 711	42 822	8 663	76	
209	331	422	452	150	137	1 307		1 668	34 514	30 072	6 744	77	
664	1 464	1 081	2 747	470	392	7 044		5 090	107 772	92 866	19 950	78	
261	595	472	618	220	154	1 799		2 232	34 635	29 284	4 779	79	
388	982	693	1 052	275	261	1 812		2 350	41 021	35 214	6 906	80	
170	369	511	628	163	121	1 296		1 783	36 548	32 041	7 198	81	
664	3 936	1 106	2 123	497	449	4 365		4 132	127 493	112 153	34 343	82	

## A. Natürliche Personen

## 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Gebiet	Einkünfte							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	noch: Bayern								
	noch: Reg.-Bezirk Mittel- franken								
	noch: Landkreise								
1	Neustadt a. d. Aisch	133	500	1 497	33 195	147	3 633	1 303	12 947
2	Wurnberg	53	119	1 943	40 372	308	8 787	3 592	52 239
3	Rothenburg ob der Tauber	67	260	444	6 739	24	655	242	2 022
4	Scheinfeld	123	698	620	16 307	56	1 495	466	5 203
5	Schwabach	436	1 308	2 272	45 219	247	6 354	2 767	36 539
6	Uffenheim	308	1 843	1 167	22 989	132	3 861	827	8 936
7	Weidenburg i. Bay.	180	599	1 201	19 862	72	2 632	1 151	12 154
	Reg.-Bezirk Unterfranken								
	Kreisfreie Städte								
8	Aschaffenburg	13	51	2 535	81 576	431	13 343	2 603	36 093
9	Bad Kissingen	6	44	770	20 201	194	5 385	782	11 444
10	Kitzingen	58	689	877	27 655	147	3 369	778	8 937
11	Schweinfurt	24	79	1 852	65 213	454	14 094	3 050	50 688
12	Würzburg	43	293	4 016	125 856	1 275	29 746	4 878	76 681
	Landkreise								
13	Alzenau i. Ufr.	30	170	1 704	32 694	126	4 383	1 928	22 414
14	Aschaffenburg	40	284	2 477	53 344	173	5 609	3 299	42 329
15	Bad Kissingen	55	121	1 225	17 239	98	2 860	1 217	13 229
16	Bad Neustadt a. d. Saale	24	255	1 041	31 761	129	4 214	1 293	16 635
17	Brückenaue	30	353	629	13 679	76	2 009	528	5 185
18	Ebern	85	806	633	8 014	56	1 887	578	5 770
19	Gemünden	46	365	633	11 272	48	1 618	630	8 421
20	Gerolzhofen	362	3 166	1 169	18 527	118	3 467	1 085	10 424
21	Hammelburg	29	85	664	12 590	72	1 975	579	5 877
22	Häsfurt	90	205	1 527	20 804	127	3 213	1 444	14 539
23	Hofheim i. Ufr.	51	175	585	8 705	51	1 415	460	4 712
24	Karlstadt	95	293	1 095	18 569	103	2 932	1 145	11 982
25	Kitzingen	254	1 389	1 115	15 908	87	2 082	997	9 833
26	Königshofen i. Grabfeld	40	290	562	7 447	59	1 762	413	3 936
27	Lohr am Main	21	74	1 217	23 360	142	3 780	1 511	17 396
28	Marktheidenfeld	45	319	1 412	24 370	151	3 535	1 396	15 642
29	Mellrichstadt	31	113	705	12 298	61	1 690	542	5 676
30	Miltenberg	128	871	1 542	33 692	139	4 707	1 346	15 292
31	Obernburg	43	88	2 200	45 745	143	4 664	2 635	31 605
32	Ochsenfurt	353	3 180	1 070	20 113	113	3 084	1 026	10 915
33	Schweinfurt	181	1 740	1 512	19 518	87	1 839	2 969	34 634
34	Würzburg	233	1 710	1 823	29 854	250	5 869	2 901	36 617
	Reg.-Bezirk Schwaben								
	Kreisfreie Städte								
35	Augsburg	45	384	6 889	200 862	1 416	35 885	9 616	139 647
36	Dillingen a. d. Donau	5	61	420	10 441	64	2 262	467	6 021
37	Gunzburg	10	89	455	20 978	90	2 602	619	8 366
38	Kaufbeuren	14	302	1 817	46 248	232	6 168	2 104	22 818
39	Kempten (Allgau)	22	251	1 564	38 785	345	8 440	2 034	30 079
40	Lindau (Bodensee)	27	164	970	27 727	231	5 401	1 160	16 258
41	Memmingen	14	90	1 246	43 785	233	7 761	1 601	22 866
42	Neuburg a. d. Donau	12	58	576	16 038	115	3 237	670	8 584
43	Neu-Ulm	7	178	325	35 110	219	6 638	1 491	24 633
44	Nördlingen	19	47	697	18 052	94	3 044	553	6 712
	Landkreise								
45	Augsburg	231	1 170	3 767	126 808	676	21 257	6 141	94 688
46	Dillingen a. d. Donau	230	1 289	1 596	29 191	127	4 221	1 676	20 182
47	Donauwörth	193	865	1 629	33 614	205	6 433	1 928	22 911
48	Friedberg	133	1 388	1 185	29 258	140	3 533	1 784	22 309
49	Füssen	144	789	1 734	32 139	209	5 831	1 230	12 919
50	Gunzburg	161	1 202	1 691	34 850	117	3 938	1 777	19 823
51	Illertissen	106	400	1 369	34 467	140	4 288	2 078	24 400
52	Kaufbeuren	192	1 325	1 243	24 282	101	4 236	1 191	11 933
53	Kempten (Allgau)	127	542	1 638	30 938	199	5 651	1 725	21 741
54	Krumbach (Schwaben)	162	672	1 297	27 856	121	3 595	1 054	12 006
55	Lindau (Bodensee)	110	444	1 537	32 054	201	5 826	1 406	16 485
56	Marktoberdorf	147	543	1 349	35 176	144	4 650	1 324	14 799
57	Memmingen	209	1 420	1 411	30 969	122	6 844	1 602	17 561
58	Mindelheim	212	971	2 128	42 256	300	8 117	1 556	15 776
59	Neuburg a. d. Donau	181	1 712	938	17 794	74	2 449	1 126	12 267
60	Neu-Ulm	108	452	1 437	35 370	145	4 690	2 155	28 653
61	Nördlingen	166	1 588	911	15 007	66	2 043	689	7 115
62	Schwabmünchen	193	836	1 390	24 298	125	4 002	1 997	25 344
63	Sonthofen	129	348	3 296	78 161	489	10 721	2 526	27 969
64	Wertingen	153	923	980	17 704	80	2 448	1 004	10 841
	Saarland								
	Kreisfreie Stadt								
65	Saarbrücken	31	571	3 901	79 948	1 144	27 256	5 741	104 582
	Landkreise								
66	Homburg	54	246	1 656	25 447	366	8 217	3 294	44 858
67	Merzig-Wadern	86	3 861	2 512	35 174	266	7 107	3 700	43 981
68	Ottweiler	41	440	3 248	46 922	471	13 249	4 984	62 506
69	Saarbrücken	42	328	5 906	81 529	988	24 594	10 096	144 053
70	Saarlouis	180	871	4 684	68 659	547	14 737	7 028	88 875
71	Sankt Ingbert	39	231	1 708	27 230	294	6 694	3 386	48 522
72	Sankt Wendel	72	274	1 854	25 976	228	6 498	3 167	34 041
	Berlin (West)								
73	Berlin	377	5 750	71 339	1 640 846	23 159	405 629	92 940	1 345 676

## A. Natürliche Personen

## in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Einkommensteuer-schuld	Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Steuerpfl.		1 000 DM		
442	566	653	1 045	229	156	1 890	2 407	50 153	43 261	9 789	1
656	2 203	972	2 495	540	577	7 360	5 006	99 411	85 650	16 171	2
71	87	142	123	47	29	295	597	9 619	8 197	1 300	3
153	330	265	350	100	64	643	995	23 804	21 050	5 741	4
615	1 863	1 182	2 877	482	543	5 013	4 782	89 689	77 231	15 102	5
343	570	506	791	191	144	1 508	2 043	37 626	31 982	6 469	6
235	553	365	492	190	155	1 792	2 117	34 655	29 584	5 323	7
1 110	3 799	1 175	3 803	622	601	4 894	4 604	134 373	117 489	30 226	8
451	1 922	376	1 482	213	250	1 404	1 476	39 323	34 253	8 483	9
438	857	422	1 137	165	144	1 193	1 488	41 594	35 956	9 431	10
1 214	5 028	1 211	3 898	581	589	4 593	4 571	134 995	114 967	30 441	11
2 499	7 357	2 169	9 384	1 096	1 081	7 028	8 369	243 369	213 721	53 104	12
269	665	866	1 168	224	189	2 995	3 053	58 688	50 490	9 189	13
452	1 401	1 163	1 534	343	281	5 667	4 923	99 114	85 246	16 733	14
231	794	625	599	128	98	1 698	2 081	33 242	28 443	4 573	15
355	1 004	562	920	116	104	1 795	2 038	53 097	46 105	12 900	16
164	272	255	569	93	65	783	1 007	21 349	18 359	4 074	17
131	251	298	397	70	36	765	1 078	16 396	13 843	2 006	18
103	146	321	372	84	49	868	1 103	19 375	16 727	3 038	19
291	339	498	638	148	94	1 595	2 141	35 059	29 505	4 574	20
144	211	330	333	67	44	757	1 056	20 358	17 479	3 438	21
254	446	680	621	163	116	2 105	2 567	37 838	32 038	4 880	22
116	333	235	197	76	50	584	906	15 004	12 825	2 414	23
244	764	569	634	125	105	1 361	1 934	33 917	28 893	5 526	24
279	410	562	667	140	127	1 359	1 990	29 057	24 623	3 525	25
114	127	290	222	60	37	492	827	13 327	11 382	1 989	26
271	551	570	833	152	127	2 125	2 342	43 995	37 654	6 927	27
271	855	606	618	191	130	2 423	2 435	43 045	36 710	6 666	28
110	466	353	321	80	53	862	1 088	19 755	16 849	3 263	29
398	1 50	771	1 619	235	180	2 220	2 625	55 291	47 449	10 172	30
491	869	1 055	1 090	266	183	4 475	4 081	79 768	68 303	13 042	31
360	531	578	815	146	133	1 488	2 091	37 284	31 668	5 707	32
288	653	907	1 177	185	140	4 234	4 056	54 467	45 752	5 558	33
435	778	1 001	1 650	246	188	4 633	4 312	72 032	61 628	10 029	34
3 862	12 047	3 133	11 868	2 128	2 542	13 914	15 401	389 322	339 478	84 649	35
176	389	223	372	90	72	1 787	825	18 830	16 278	3 513	36
248	758	212	550	89	97	1 031	957	32 408	28 495	8 666	37
762	1 716	513	1 282	365	328	2 979	3 206	75 883	64 769	14 528	38
1 001	4 089	694	2 523	446	450	3 743	3 263	80 875	69 113	15 349	39
613	2 271	505	1 704	243	290	1 900	1 971	51 917	45 323	11 440	40
753	2 392	549	1 678	263	259	3 088	2 651	75 743	65 680	17 176	41
279	602	333	757	133	179	942	1 183	28 513	24 395	5 598	42
601	2 007	457	1 892	220	220	2 450	2 214	68 228	59 643	15 748	43
338	930	335	688	166	160	1 158	1 170	28 476	24 433	5 591	44
1 663	5 774	1 945	4 781	799	1 244	11 843	9 170	243 877	213 029	54 477	45
329	789	767	1 132	201	153	2 426	3 024	54 531	46 643	9 029	46
438	1 033	724	1 129	222	177	3 199	3 350	62 964	53 829	10 930	47
317	997	544	992	157	201	3 557	2 745	55 122	47 469	10 023	48
592	1 680	857	1 720	325	379	2 021	2 763	53 436	45 205	8 700	49
389	683	728	865	242	180	2 578	3 047	58 963	50 979	10 893	50
407	579	675	995	202	168	3 401	3 112	61 897	53 233	11 598	51
308	515	475	590	138	116	2 034	2 192	40 984	35 289	7 444	52
448	1 131	691	1 378	261	277	3 225	3 062	58 433	49 943	8 791	53
416	1 473	616	865	210	152	1 414	2 109	45 205	39 018	9 368	54
651	2 056	610	1 435	288	301	2 548	2 602	56 053	47 483	9 993	55
414	728	598	917	189	218	2 247	2 396	54 784	46 495	11 406	56
418	854	647	894	157	172	2 927	2 795	55 787	47 531	9 609	57
658	1 381	917	1 942	295	249	2 766	3 438	67 926	58 045	11 731	58
208	447	444	886	72	47	1 630	1 992	33 973	29 079	5 199	59
411	844	726	1 556	196	159	3 572	3 164	68 152	58 472	12 614	60
191	536	371	433	129	92	1 196	1 489	25 616	21 481	3 682	61
377	875	629	879	213	161	3 509	3 142	52 887	45 160	7 345	62
1 234	4 052	1 347	3 336	593	648	4 042	5 002	121 193	104 422	25 111	63
194	429	489	589	118	143	1 265	1 794	31 811	27 376	4 623	64
1 987	9 930	3 652	20 794	1 714	1 957	7 901	9 652	237 137	206 436	45 113	65
356	1 032	1 204	2 367	438	431	5 325	4 487	77 273	66 159	10 691	66
350	1 295	1 478	2 238	455	364	5 420	5 677	88 599	75 889	13 217	67
545	1 015	2 046	5 221	1 033	1 181	10 399	7 563	120 135	102 862	16 266	68
1 454	4 910	3 769	10 737	1 724	2 207	19 127	14 617	249 231	213 492	34 888	69
907	3 241	2 958	6 791	1 178	1 142	11 595	10 723	172 721	148 366	25 640	70
459	1 337	1 293	3 075	530	516	7 048	4 735	80 557	68 977	11 199	71
242	513	1 120	1 818	369	310	6 010	4 495	63 421	53 951	7 958	72
41 267	159 315	26 155	141 066	36 480	38 433	76 405	157 778	3 660 312	3 256 784	543 922	73

## A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 3 000	3 000 5 000	5 000 8 000	8 000 12 000	12 000 16 000	16 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 u. mehr
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte											
Flensburg	6 040	7	79	273	724	1 091	911	1 378	1 001	375	201
Kiel	15 587	52	229	767	1 758	2 740	2 241	3 679	2 896	825	400
Lübeck	15 359	50	232	855	2 130	3 316	2 376	3 034	2 280	738	348
Neumünster	4 645	10	52	208	624	997	789	956	648	256	105
Landkreise											
Eckernförde	4 746	23	145	418	837	966	726	835	563	161	72
Eiderstedt	1 563	a.)	42	135	276	360	234	284	172	51	a.)
Eutin	7 665	26	146	494	1 217	1 655	1 125	1 462	1 079	333	128
Flensburg	4 472	a.)	144	392	927	1 020	642	665	498	123	a.)
Herzogtum-Lauenburg	11 166	39	283	823	1 921	2 494	1 659	1 994	1 303	421	229
Husum	4 292	17	83	328	801	1 057	626	694	476	148	62
Norderdithmarschen	5 080	28	165	499	1 025	1 184	657	765	518	176	63
Oldenburg (Holstein)	5 728	34	187	484	1 004	1 178	713	976	819	263	70
Pinneberg	22 437	74	367	972	2 796	4 840	3 702	4 892	3 381	1 018	395
Plön	8 044	17	151	577	1 307	1 854	1 294	1 519	955	281	89
Rendsburg	10 932	50	221	658	1 675	2 462	1 714	2 089	1 452	451	160
Schleswig	6 803	20	123	556	1 236	1 513	1 009	1 136	884	264	62
Segeberg	7 721	26	162	474	1 380	1 885	1 183	1 342	887	290	92
Steinburg	9 561	48	245	695	1 631	2 232	1 455	1 644	1 124	344	143
Stormarn	14 153	51	212	663	1 648	2 878	2 240	3 194	2 286	686	295
Süderdithmarschen	5 625	42	190	432	1 021	1 267	800	882	802	155	34
Südtondern	5 495	27	201	443	1 026	1 213	740	881	663	227	74
Hamburg											
Freie u.Hansestadt Hamburg	164 639	820	3 601	8 907	17 061	26 022	22 002	41 288	30 666	9 578	4 694
Niedersachsen											
Reg.-Bezirk Hannover											
Kreisfreie Städte											
Hanneln	4 076	12	77	236	485	768	594	853	667	261	123
Hannover	43 702	189	813	2 299	4 183	6 397	5 370	11 343	8 792	2 901	1 415
Landkreise											
Grafenschaft Diepholz	4 817	12	112	347	969	1 111	752	751	553	146	64
Grafenschaft Hoya	7 787	42	215	660	1 663	1 776	1 041	1 233	807	261	89
Grafenschaft Schaumburg	4 942	15	96	316	892	1 182	772	809	571	197	92
Hanneln-Pyrmont	5 894	24	120	433	1 005	1 375	843	1 045	691	242	106
Hannover	15 306	35	244	594	1 738	2 918	2 299	4 002	2 371	766	339
Neustadt am Rübenberge	5 719	12	67	266	819	1 317	928	1 242	765	224	79
Nienburg (Weser)	5 714	11	87	317	970	1 311	897	1 056	738	226	101
Schaumburg-Lippe	5 595	34	139	389	992	1 329	811	873	693	230	105
Springe	4 814	23	158	346	766	1 124	751	804	576	194	72
Reg.-Bezirk Hildesheim											
Kreisfreie Städte											
Göttingen	7 102	19	102	289	825	1 164	983	1 593	1 480	456	191
Hildesheim	6 353	29	90	290	719	1 116	865	1 406	1 217	421	200
Landkreise											
Alfeld	5 138	9	81	305	857	1 229	816	915	624	199	103
Duderstadt	1 952	11	34	114	340	518	316	303	209	74	33
Einbeck	2 708	8	61	170	413	640	429	443	361	119	64
Göttingen	2 181	9	42	140	406	539	370	373	223	62	17
Hildesheim-Marienburg	7 857	34	168	503	1 280	1 955	1 245	1 394	922	267	89
Holzmanden	4 977	16	77	283	910	1 161	757	834	632	220	87
Münden	2 719	3	65	164	403	639	443	474	339	134	55
Northem	4 934	13	114	330	901	1 172	725	845	550	197	97
Osterode am Harz	5 181	12	90	243	848	1 275	831	938	625	219	100
Peine	6 285	32	150	394	1 195	1 620	884	979	698	238	95
Zellerfeld	2 063	5	33	112	344	443	286	404	340	72	24
Reg.-Bezirk Lüneburg											
Kreisfreie Städte											
Celle	4 630	13	34	221	629	972	712	921	774	242	112
Lüneburg	4 027	12	31	161	450	741	626	903	713	252	118
Wolfsburg	3 941	a.)	a.)	55	176	579	574	1 261	929	256	98
Landkreise											
Burgdorf	8 800	39	161	440	1 245	2 006	1 342	1 733	1 282	414	158
Celle	6 212	13	70	307	1 173	1 655	960	1 025	717	205	87
Fallingb.ostel	3 754	12	62	210	480	689	553	733	516	150	64
Gifhorn	7 796	18	101	446	1 203	2 051	1 322	1 459	918	278	100
Harburg	12 322	44	190	632	1 932	3 100	1 912	2 131	1 615	497	209
Lüchow-Dannenberg	3 908	27	113	362	664	885	615	661	448	106	27
Lüneburg	3 771	10	77	269	712	969	535	601	436	119	43
Soltau	3 905	15	64	227	626	962	573	654	541	174	69
Uelzen	7 089	29	115	448	1 169	1 552	920	1 207	1 146	371	132
Reg.-Bezirk Stade											
Kreisfreie Stadt											
Cuxhaven	3 114	21	54	148	322	587	479	628	602	201	72
Landkreise											
Bremervörde	4 421	3	38	245	826	1 084	694	729	559	188	55
Land Hadeln	4 072	22	118	361	829	1 037	554	600	384	135	32
Osterholz	4 725	15	59	253	838	1 240	771	825	509	157	58
Rotenburg (Hannover)	3 730	25	87	286	688	831	531	663	453	128	38
Stade	11 150	46	289	725	1 824	2 454	1 641	2 056	1 481	475	159
Verden	5 480	18	99	303	977	1 334	886	879	707	233	84
Wesermünde	4 460	10	94	342	821	1 134	683	736	470	124	46

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# A. Natürliche Personen

## 24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuerpflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 8 000	8 000 - 12 000	12 000 - 16 000	16 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 u. mehr
noch Niedersachsen											
Reg.-Bezirk Osnabrück											
Kreisfreie Stadt Osnabrück	10 258	22	123	428	1 151	2 018	1 563	2 163	1 709	669	412
Landkreise											
Aschendorf-Hummling	3 394	13	77	327	737	826	461	478	289	136	40
Persenbrück	4 296	7	58	235	879	1 086	648	625	474	154	70
Grafschaft Bentheim	7 066	26	139	449	1 435	1 929	1 003	1 071	689	242	120
Lingen	3 953	6	38	209	727	1 056	593	639	437	148	80
Meppen	2 530	7	35	153	434	659	417	434	205	113	46
Nelle	5 724	13	62	220	794	984	546	557	279	119	50
Osnabrück	7 659	18	106	386	1 359	2 200	1 161	1 194	855	259	121
Wittlage	1 548	3	20	108	325	413	224	246	137	55	17
Reg.-Bezirk Aurich											
Kreisfreie Stadt Emden	3 124	8	30	136	386	761	510	536	539	143	63
Landkreise											
Aurich (Ostfriesland)	4 643	30	91	360	1 165	1 314	630	572	378	122	51
Leer	9 042	10	177	649	2 177	3 173	1 102	1 189	799	267	79
Norden	5 748	18	92	425	1 296	1 540	783	837	536	164	57
Wittmund	3 243	15	72	298	749	888	443	413	258	80	27
Verw.-Bezirk Braunschweig											
Kreisfreie Städte											
Braunschweig	15 721	80	279	817	1 750	2 722	2 218	3 600	2 885	898	472
Goslar	3 095	20	66	185	386	601	442	630	511	171	83
Salzgitter	5 405	11	74	201	655	1 252	851	1 167	816	294	84
Landkreise											
Blankenburg	1 013	a)	a)	77	181	234	178	164	129	49	12
Braunschweig	6 639	21	113	748	1 094	1 684	1 118	1 252	741	193	75
Gandersheim	4 716	20	91	332	865	1 190	685	761	549	155	68
Goslar	2 129	4	43	129	446	548	302	323	239	69	26
Helmstedt	7 654	30	158	441	1 079	1 034	1 205	1 441	900	275	91
Wolfenbüttel	9 677	49	229	621	1 427	2 074	1 431	1 874	1 409	410	153
Verw.-Bezirk Oldenburg											
Kreisfreie Städte											
Delmenhorst	4 000	5	39	175	590	999	706	756	472	173	88
Oldenburg (Oldenburg)	10 227	16	128	455	1 335	2 362	1 662	2 090	1 504	442	233
Wilhelmshaven	4 826	16	124	304	690	892	729	975	767	234	95
Landkreise											
Ammerland	5 135	18	101	302	1 192	1 231	686	686	516	181	82
Cloppenburg	4 999	12	131	404	1 153	1 229	660	680	489	169	72
Friesland	6 017	29	177	569	1 360	1 621	904	898	526	224	61
Oldenburg (Oldenburg)	6 494	26	103	377	1 120	1 710	1 077	1 224	852	152	48
Vechna	5 903	37	169	177	1 162	1 327	781	882	627	193	107
Wesermarsch	6 186	22	129	422	1 213	1 674	895	964	650	169	48
Bremen											
Kreisfreie Städte											
Bremen	49 901	281	1 163	2 788	6 218	3 899	7 678	10 689	7 457	2 402	1 326
Bremerhaven	9 911	52	231	622	1 198	2 025	1 502	2 157	1 496	446	181
Nordrhein-Westfalen											
Reg.-Bezirk Düsseldorf											
Kreisfreie Städte											
Düsseldorf	46 349	58	447	1 874	4 292	6 199	5 330	11 359	11 055	3 778	1 957
Duisburg	20 474	22	217	932	2 174	3 705	2 046	4 797	3 869	1 236	476
Essen	31 756	22	418	1 610	3 541	5 001	3 933	7 231	6 672	2 164	1 151
Krefeld	13 419	16	156	660	1 338	1 943	1 677	3 208	2 924	1 028	569
Leverkusen	6 352	5	25	131	370	823	899	2 022	1 524	386	157
Monchen-Gladbach	9 304	8	108	474	1 165	1 707	1 415	2 146	1 478	548	265
Mülheim a. d. Ruhr	11 297	19	151	508	1 175	1 838	1 531	2 535	2 250	874	416
Neuß	6 844	6	54	219	601	1 102	887	1 761	1 482	486	245
Oberhausen	10 513	11	81	380	1 201	1 787	1 797	2 369	1 657	542	188
Remscheid	9 224	7	90	329	923	1 472	1 319	2 256	1 779	649	400
Rheydt	6 734	9	60	310	795	1 226	989	1 664	1 074	784	223
Solingen	14 068	4	161	673	1 585	2 472	2 055	3 401	2 363	883	470
Viersen	2 576	3	34	121	325	468	373	542	412	129	69
Wuppertal	25 574	29	264	1 072	2 592	4 892	3 421	6 870	4 910	1 604	919
Landkreise											
Dinslaken	4 574	6	59	185	513	995	642	980	821	279	94
Düsseldorf-Mettmann	25 022	29	271	892	2 286	4 090	3 612	6 367	4 762	1 765	998
Geldern	6 195	5	78	131	1 126	1 670	914	1 074	633	199	115
Grevenbroich	11 863	12	123	467	1 367	2 212	1 699	2 747	2 072	643	421
Kempen-Krefeld	14 175	31	219	845	1 951	2 876	2 273	3 327	2 078	633	332
Kleve	6 658	8	79	292	1 244	1 739	1 051	1 063	739	244	109
Moers	16 269	12	179	707	2 089	4 058	2 585	3 181	2 455	717	286
Rees	5 483	19	132	375	860	1 180	725	1 023	765	288	116
Rhein-Wupper-Kreis	14 571	5	118	556	1 505	2 811	2 309	3 650	2 419	753	405
Reg.-Bezirk Köln											
Kreisfreie Städte											
Bonn	11 295	10	134	507	1 059	1 571	1 345	2 711	2 970	694	294
Köln	52 700	75	695	2 552	5 077	7 539	6 582	14 203	11 122	3 259	1 596
Landkreise											
Bergheim (Erfst)	4 397	8	108	310	557	733	621	1 021	732	226	81
Bonn	18 459	11	189	844	2 263	3 275	2 552	4 216	3 586	860	353
Euskirchen	7 375	5	82	409	1 180	1 938	1 214	1 245	889	294	119
Köln	18 359	20	153	630	1 952	2 668	2 707	4 286	3 321	1 101	511
Oberbergischer Kreis	7 538	5	40	370	1 024	1 601	1 214	1 565	1 129	396	194
Rheinisch-Bergischer Kreis	16 732	12	158	625	1 857	3 382	2 558	4 002	2 790	928	420
Siegburg	19 394	13	181	769	2 309	4 384	3 218	4 364	2 965	840	351

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.



A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 3 000	3 000 5 000	5 000 8 000	8 000 12 000	12 000 16 000	16 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 u. mehr
noch: Nordrhein-Westfalen											
Reg.-Bezirk Aachen											
Kreisfreie Stadt Aachen	11 443	17	150	639	1 415	1 828	1 460	2 591	2 189	759	395
Landkreise											
Aachen	14 467	11	134	704	2 124	3 410	2 400	2 901	1 965	578	240
Düren	9 666	a.)	a.)	528	1 400	2 415	1 522	1 855	1 152	469	229
Erkelenz	6 138	6	90	331	1 084	1 756	1 062	999	585	158	67
Jülich	3 493	8	46	237	509	711	495	740	523	151	73
Monschau	1 268	3	23	84	208	321	207	205	162	41	14
Schleiden	3 343	a.)	a.)	167	594	933	581	546	352	99	33
Seifhanskreis Geilen- kirchen-Heinsberg	7 746	15	95	409	1 399	2 360	1 251	1 198	699	231	89
Reg.-Bezirk Münster											
Kreisfreie Städte											
Bocholt	2 675	4	13	91	349	656	446	498	386	133	99
Bottrop	3 868	6	63	205	481	885	655	785	559	172	59
Gelsenkirchen	13 478	12	137	632	1 719	2 614	1 944	3 018	2 248	800	354
Gladbeck	3 127	4	27	115	455	705	529	616	483	137	56
Münster (Westf.)	10 750	5	82	408	1 018	1 629	1 435	2 491	2 547	731	404
Recklinghausen	6 102	8	63	279	847	1 442	858	1 161	965	318	161
Landkreise											
Ahaus	6 111	5	78	417	1 259	1 639	817	928	625	239	104
Beckum	8 266	9	108	393	1 144	2 022	1 297	1 555	1 040	434	264
Borken	4 705	6	41	207	843	1 293	747	824	496	176	72
Coesfeld	5 044	5	55	263	892	1 339	805	893	514	171	107
Lüdinghausen	6 723	4	67	306	1 059	1 697	1 058	1 283	855	273	121
Münster	5 481	4	64	300	882	1 354	847	1 045	688	182	115
Recklinghausen	15 162	12	189	698	2 132	4 220	2 404	2 686	2 047	559	215
Steinfurt	9 293	13	98	427	1 577	2 547	1 458	1 525	1 057	365	226
Tecklenburg	6 768	a.)	a.)	330	1 257	1 968	928	1 125	777	208	122
Warendorf	3 946	a.)	a.)	199	587	978	668	721	472	181	98
Reg.-Bezirk Detmold											
Kreisfreie Städte											
Bielefeld	9 920	9	97	472	1 084	1 661	1 360	2 243	1 874	681	439
Herford	3 686	7	61	191	495	722	496	745	577	217	175
Landkreise											
Bielefeld	9 620	13	89	362	1 349	2 218	1 563	1 966	1 330	460	270
Büren	2 716	-	48	217	563	684	380	419	272	95	38
Detmold	9 668	6	94	434	1 543	2 258	1 467	1 783	1 405	454	224
Halle (Westf.)	4 267	5	85	268	678	967	641	778	500	216	129
Herford	11 038	8	168	606	1 778	2 875	1 824	1 832	1 190	438	319
Höxter	5 831	10	117	415	1 252	1 452	769	841	641	219	115
Lemgo	9 770	11	88	529	1 695	2 399	1 458	1 725	1 190	428	247
Lübbecke	4 976	9	48	254	843	1 295	802	830	574	215	106
Minden	12 469	10	168	728	2 159	2 960	1 884	2 071	1 571	597	321
Paderborn	7 600	6	92	426	1 282	1 826	1 101	1 310	1 011	370	176
Warburg	2 103	a.)	a.)	151	434	459	305	383	224	86	27
Wiedenbrück	10 688	6	93	445	1 492	2 689	1 703	1 928	1 389	583	360
Reg.-Bezirk Arnberg											
Kreisfreie Städte											
Bochum	12 272	15	150	635	1 439	2 252	1 685	2 660	2 282	791	363
Castrop-Rauxel	2 702	-	32	123	325	585	425	577	458	125	52
Dortmund	32 545	48	394	1 453	3 903	6 730	4 664	7 262	5 559	1 752	780
Hagen	9 896	4	76	379	983	1 735	1 401	2 422	1 847	674	375
Hamm (Westf.)	4 399	-	60	271	546	830	632	882	734	275	169
Herne	4 187	a.)	a.)	213	576	855	616	918	670	197	77
Iserlohn	3 718	5	29	184	400	654	531	864	671	235	145
Ludenscheid	4 202	a.)	a.)	209	489	727	555	976	729	279	180
Lünen	2 397	a.)	a.)	95	280	427	365	528	468	140	73
Siegen	2 878	a.)	a.)	117	288	453	396	622	591	248	138
Wanne-Eickel	3 900	-	53	192	568	778	571	894	604	169	71
Wattenscheid	3 495	9	46	149	476	822	530	744	488	157	74
Witten	4 819	4	54	262	587	931	715	1 132	757	262	115
Landkreise											
Altena	11 037	16	236	595	1 342	2 239	1 693	2 292	1 621	627	376
Arnsberg	8 995	13	118	410	1 330	2 247	1 439	1 622	1 193	369	254
Brilon	4 374	11	70	228	760	1 168	690	727	474	169	77
Ennepe-Ruhr-Kreis	14 603	9	123	652	1 726	2 777	2 265	3 461	2 359	801	430
Iserlohn	10 548	15	88	457	1 314	2 339	1 730	2 156	1 501	613	335
Lippstadt	6 071	27	153	362	997	1 359	859	1 041	834	296	143
Meschede	4 647	14	135	319	753	1 049	653	834	592	206	92
Olpe	6 233	a.)	a.)	266	1 026	1 787	976	1 051	702	225	156
Siegen	9 404	5	84	359	1 211	2 403	1 495	1 801	1 314	446	286
Soest	6 704	9	83	334	994	1 649	1 063	1 243	887	282	160
Unna	11 043	16	151	580	1 711	2 883	1 760	1 990	1 390	382	180
Wittgenstein	1 990	a.)	a.)	112	356	520	300	328	215	97	40
Hessen											
Reg.-Bezirk Darmstadt											
Kreisfreie Städte											
Darmstadt	11 320	23	135	418	997	1 653	1 570	2 896	2 477	771	380
Gießen	4 188	14	48	184	423	644	552	959	862	315	187
Offenbach am Main	9 555	35	179	425	925	1 338	1 174	2 594	1 976	634	275
Landkreise											
Alsfeld	3 016	10	67	180	571	777	455	479	317	120	40
Bergstraße	13 261	50	284	760	1 975	2 915	2 116	2 646	1 716	577	222
Budingen	5 000	19	105	294	861	1 300	849	794	520	194	64
Darmstadt	7 265	10	96	254	849	1 595	1 315	1 662	1 072	281	131
Dieburg	8 174	13	93	327	1 094	2 030	1 570	1 689	984	269	105
Erbach	4 899	16	108	311	868	1 236	792	812	506	171	79
Friedberg	11 597	32	170	635	1 564	2 594	1 880	2 412	1 617	496	197
Gießen	5 811	17	96	316	921	1 474	983	1 013	632	214	85
Groß-Gerau	11 806	23	140	384	1 078	2 396	1 927	3 307	1 838	505	208
Lauterbach	2 484	7	60	179	454	675	381	337	260	88	43
Offenbach	19 092	57	287	688	1 566	2 899	2 876	5 044	4 005	1 178	492

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuerpflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 3 000	3 000 5 000	5 000 8 000	8 000 12 000	12 000 16 000	16 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 u. mehr
noch: Hessen											
Reg.-Bezirk Kassel											
Kreisfreie Städte											
Fulda	3 221	12	59	164	431	630	476	626	500	209	114
Kassel	14 263	71	277	706	1 596	2 437	1 975	3 295	2 630	876	400
Marburg a. d. Lahn	2 978	a)	a)	130	331	462	442	639	629	204	96
Landkreise											
Eschwege	3 855	5	56	283	807	969	547	570	428	130	60
Frankenberg	2 833	12	47	198	612	781	332	408	255	90	38
Fritzlar-Homburg	4 720	18	79	321	979	1 202	712	764	427	163	55
Fulda	5 291	9	105	353	1 082	1 488	792	742	499	168	53
Hersfeld	4 902	15	85	317	873	1 272	701	755	581	208	95
Hofgeismar	3 138	11	80	222	671	774	465	487	291	97	40
Hünfeld	1 696	13	44	125	356	432	233	246	165	60	22
Kassel	4 807	9	51	224	850	1 267	793	891	522	160	40
Marburg	5 649	14	103	362	1 103	1 426	876	898	606	185	76
Melsungen	3 443	20	92	242	700	893	516	500	325	110	45
Rotenburg	3 334	14	93	263	707	885	469	468	289	108	38
Waldeck	6 196	21	123	411	1 106	1 506	965	1 070	668	232	88
Witzenhausen	3 546	15	101	235	653	876	560	577	407	85	37
Wolfhagen	1 978	16	59	120	400	509	315	292	195	56	16
Ziegenhain	3 160	11	58	216	621	816	523	460	307	114	34
Reg.-Bezirk Wiesbaden											
Kreisfreie Städte											
Frankfurt am Main	58 911	310	1 283	3 253	5 551	7 835	6 736	14 753	13 300	4 055	1 835
Hanau am Main	3 454	18	62	157	346	504	480	833	685	257	112
Wiesbaden	21 794	103	419	1 149	2 176	3 286	2 803	5 328	4 630	1 313	587
Landkreise											
Biedenkopf	4 002	5	51	176	736	1 072	663	671	395	151	82
Dillkreis	6 238	11	76	250	943	1 677	1 019	1 077	736	291	158
Gelnhausen	6 032	28	95	345	1 000	1 554	963	1 031	691	247	78
Hanau	8 317	21	118	393	1 008	1 645	1 396	2 035	1 230	338	133
Limburg	5 093	12	52	269	824	1 396	824	866	552	201	97
Main-Taunus-Kreis	13 992	42	224	631	1 466	2 684	2 108	3 123	2 581	833	300
Oberlahnkreis	3 079	a)	a)	126	557	780	541	559	316	107	43
Obertaunuskreis	12 572	82	258	596	1 140	1 867	1 559	2 670	2 680	1 076	644
Rheingaukreis	4 736	16	98	317	736	1 063	725	879	595	208	99
Schlichtern	2 533	8	61	178	505	633	413	380	236	97	32
Untertaunuskreis	4 618	7	60	217	689	1 064	744	910	658	199	70
Ussingen	2 139	11	38	133	339	483	316	404	303	74	38
Wetzlar	9 302	28	161	445	1 435	2 462	1 604	1 622	1 077	349	119
Rheinland-Pfalz											
Reg.-Bezirk Koblenz											
Kreisfreie Stadt Koblenz	7 000	17	106	342	736	1 035	918	1 614	1 513	475	244
Landkreise											
Ahrweiler	6 776	34	112	356	1 074	1 664	1 041	1 198	906	275	116
Altenkirchen(Westerw.)	6 863	9	70	339	1 138	2 060	1 096	1 097	715	240	99
Birkenfeld	7 120	18	103	381	1 172	1 798	1 142	1 198	856	305	147
Cochem	3 360	23	125	342	663	824	477	488	293	98	27
Koblenz	5 554	18	75	284	847	1 364	937	1 137	633	192	67
Kreuznach	9 259	61	175	561	1 504	2 285	1 424	1 580	1 078	395	196
Mayen	7 536	25	124	429	1 299	1 953	1 210	1 202	830	317	147
Neuwied	10 563	28	138	548	1 632	2 794	1 701	1 949	1 152	443	178
Sankt Goar	3 390	10	66	220	602	834	584	566	332	131	45
Simmern	2 032	5	31	123	332	486	297	381	255	88	34
Zell (Mosel)	2 924	42	154	359	576	632	343	411	270	92	45
Reg.-Bezirk Trier											
Kreisfreie Stadt Trier	5 797	10	56	247	716	1 137	949	1 187	963	356	176
Landkreise											
Berncastel	4 455	87	315	541	934	948	538	600	348	100	44
Bitburg	2 716	a)	47	217	545	739	394	385	236	104	a)
Daun	1 825	5	19	93	315	454	278	338	218	68	37
Prüm	1 417	4	16	104	275	348	254	209	150	40	17
Saarburg	2 554	18	73	224	519	637	418	366	202	71	26
Trier	4 707	10	110	336	1 046	1 298	677	689	360	129	52
Wittlich	3 827	48	197	418	898	898	494	458	274	107	35
Reg.-Bezirk Montabaur											
Landkreise											
Oberwesterwaldkreis	4 863	7	53	240	932	1 493	803	696	404	164	71
Loreleykreis	3 714	18	86	286	713	945	577	619	365	87	38
Unterlahnkreis	3 739	7	72	219	648	918	580	635	450	139	71
Untewesterwaldkreis	5 951	9	62	296	937	1 675	1 048	999	573	237	115
Reg.-Bezirk Rheinhessen											
Kreisfreie Städte											
Mainz	10 164	29	107	396	886	1 488	1 375	2 667	2 271	673	272
Worms	4 435	18	71	214	561	877	717	931	661	288	97
Landkreise											
Alzey	4 914	23	123	413	1 029	1 258	732	701	430	158	47
Bingen	6 197	66	216	546	1 049	1 379	897	938	755	243	108
Mainz	6 369	29	185	493	1 069	1 538	1 011	1 110	660	196	78
Worms	4 372	41	157	386	840	1 189	675	620	342	95	27

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 8 000	8 000 - 12 000	12 000 - 16 000	16 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 u. mehr
noch: Rheinland-Pfalz											
Reg.-Bezirk Pfalz											
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	2 645	7	41	112	253	427	381	711	542	122	49
Kaiserslautern	6 308	13	80	320	725	1 193	964	1 444	1 085	340	144
Landau i. d. Pfalz	2 947	4	57	126	370	622	427	612	443	199	87
Ludwigshafen a. Rhein	11 398	28	155	426	973	1 514	1 557	3 299	2 584	618	244
Neustadt a.d. Weinstr.	2 680	3	49	135	294	466	366	610	497	172	83
Pirmasens	3 784	8	39	181	467	634	577	877	620	248	133
Speyer	2 793	8	25	100	265	507	423	722	512	167	64
Zweibrücken	2 317	7	19	109	262	490	372	503	376	134	45
Landkreise											
Bergzabern	3 000	13	72	184	526	780	472	503	305	104	41
Frankenthal (Pfalz)	5 192	41	192	400	829	1 348	847	880	455	149	51
Germersheim	5 333	9	92	280	1 005	1 526	927	814	482	158	40
Kaiserslautern	6 594	15	66	291	1 151	1 939	1 233	1 110	565	177	47
Kirchheimbolanden	2 364	6	37	176	459	666	365	349	215	69	22
Kusel	3 923	11	37	189	745	1 201	671	597	338	105	29
Landau i. d. Pfalz	6 174	128	445	738	1 237	1 403	793	793	461	145	31
Ludwigshafen a. Rhein	3 551	27	126	211	389	766	665	770	477	91	29
Neustadt a.d. Weinstr.	9 491	77	349	800	1 519	2 315	1 471	1 552	1 010	281	117
Pirmasens	5 882	4	59	265	839	1 528	1 245	1 117	532	191	102
Rockenhausen	2 437	7	56	188	522	705	387	323	174	56	19
Speyer	2 683	11	76	165	384	695	526	492	241	71	22
Zweibrücken	1 394	.a)	13	66	265	454	253	216	94	29	.a)
Baden-Württemberg											
Reg.-Bez. Nordwürttemberg											
Kreisfreie Städte											
Heilbronn	8 788	48	211	477	1 080	1 685	1 274	1 782	1 347	553	331
Stuttgart	66 518	427	1 566	3 715	6 508	9 575	8 352	16 768	12 752	4 280	2 575
Ulm	7 287	18	159	377	734	1 137	971	1 591	1 418	534	348
Landkreise											
Aalen	9 841	28	201	607	1 585	2 482	1 546	1 682	1 127	364	219
Backnang	7 389	29	196	455	1 159	1 730	1 148	1 400	845	291	136
Böblingen	15 605	46	201	649	1 621	3 150	2 566	3 684	2 568	768	352
Crailsheim	3 926	16	134	340	683	926	552	625	426	156	68
EBlingen	19 913	71	339	913	2 119	3 918	3 252	4 834	3 019	945	503
Göppingen	17 972	97	425	1 085	2 265	3 910	3 127	3 684	2 150	771	458
Heidenheim	9 125	23	160	508	1 224	2 090	1 661	1 743	1 147	378	191
Heilbronn	14 205	181	551	1 087	2 416	3 720	2 140	2 168	1 304	423	195
Künzelsau	2 158	36	147	218	332	461	297	333	206	90	38
Leonberg	11 674	54	270	575	1 272	2 292	1 851	2 815	1 679	564	302
Ludwigsburg	24 647	122	492	1 317	2 967	5 248	4 070	5 579	3 304	994	554
Mergentheim	2 784	24	90	262	541	538	327	425	353	140	84
Nürtingen	13 467	88	311	671	1 552	3 053	2 439	2 868	1 628	543	314
Öhringen	3 490	42	173	334	640	826	479	512	317	111	56
Schwäbisch Gmünd	8 623	60	235	584	1 177	2 079	1 415	1 564	980	361	168
Schwäbisch Hall	4 270	12	93	273	738	990	662	745	492	178	87
Ulm	5 896	56	202	500	949	1 368	983	972	593	186	87
Vaihingen	6 738	31	154	385	863	1 626	1 146	1 336	794	254	149
Waiblingen	20 546	108	465	1 073	2 414	4 253	3 406	4 665	2 862	852	448
Reg.-Bezirk Nordbaden											
Kreisfreie Städte											
Heidelberg	10 536	61	203	617	1 141	1 672	1 296	2 286	2 088	751	421
Karlsruhe	21 747	142	488	1 139	2 157	3 355	2 997	5 328	4 246	1 282	613
Mannheim	24 055	196	620	1 379	2 573	3 513	2 987	6 011	4 666	1 470	640
Pforzheim	8 345	35	111	353	718	1 132	999	2 083	1 702	695	517
Landkreise											
Bruchsal	8 302	54	228	466	1 224	2 056	1 445	1 441	897	344	147
Buchen	3 885	23	163	349	788	982	541	507	339	126	67
Heidelberg	11 811	37	215	655	1 676	2 714	1 951	2 255	1 573	510	225
Karlsruhe	13 490	73	340	754	1 772	3 169	2 211	2 668	1 735	525	243
Mannheim	13 614	103	377	833	1 768	2 673	2 135	2 909	1 934	602	280
Mosbach	4 908	26	141	381	819	1 197	773	783	517	184	87
Pforzheim	6 146	19	93	246	758	1 330	1 093	1 519	754	227	107
Sinsheim	5 776	38	191	387	1 032	1 502	931	858	549	199	89
Tauberbischofsheim	4 783	21	133	364	797	1 077	727	777	584	209	94
Reg.-Bezirk Südbaden											
Kreisfreie Städte											
Baden-Baden	4 377	29	90	229	461	661	529	881	931	401	165
Freiburg	12 883	77	286	727	1 339	1 959	1 694	2 892	2 646	843	420
Landkreise											
Bühl	6 150	20	152	420	1 058	1 478	850	1 003	781	284	104
Donaueschingen	4 617	13	97	263	742	1 144	790	760	520	183	105
Emmendingen	6 646	52	191	501	1 062	1 512	981	1 186	796	263	102
Freiburg	5 834	65	233	522	996	1 264	794	997	711	184	68
Hochschwarzwald	3 456	24	148	283	588	664	456	591	497	146	59
Kehl	3 895	25	133	282	673	984	496	620	454	169	59
Konstanz	14 672	55	270	872	2 300	3 372	2 251	2 620	2 044	639	249
Lehr	5 362	35	136	366	828	1 250	821	866	665	283	112
Lorrach	11 877	51	239	679	1 795	3 384	1 912	1 821	1 344	461	191
Müllheim	5 075	46	214	445	933	1 111	672	758	625	200	71
Offenburg	7 040	36	173	456	1 121	1 568	1 031	1 206	934	326	189
Rastatt	8 802	38	131	422	1 275	2 128	1 417	1 648	1 192	385	166
Säckingen	5 418	14	98	322	880	1 351	922	863	677	213	78
Stockach	2 905	16	62	191	524	676	493	472	329	100	42
Überlingen	4 778	21	126	375	774	1 029	672	811	665	209	96
Villingen	6 957	28	146	368	881	1 460	1 168	1 406	959	335	206
Waldshut	6 270	25	145	439	1 257	1 912	977	759	505	171	80
Wolfach	3 788	17	107	294	637	801	562	644	505	151	70

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 8 000	8 000 - 12 000	12 000 - 16 000	16 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 u. mehr
noch: Baden-Württemberg											
Reg.-Bezirk Sudwürttemberg-Hohenzollern											
Landkreise											
Balingen	10 550	38	201	527	1 256	2 250	1 975	2 153	1 266	518	366
Biberach	6 892	25	161	529	1 142	1 559	1 035	1 100	853	311	177
Calw	10 929	79	273	774	1 581	2 409	1 675	2 026	1 360	516	236
Ehingen	3 112	24	138	271	558	726	476	454	314	101	50
Freudenstadt	5 839	76	220	524	894	1 156	810	930	776	305	148
Hechingen	4 502	14	93	272	626	1 127	897	740	450	184	99
Horb	3 109	12	85	205	584	781	495	474	316	107	50
Münsingen	2 384	3	35	119	421	657	372	387	265	84	41
Ravensburg	8 728	26	189	608	1 315	1 873	1 323	1 646	1 146	383	219
Reutlingen	15 660	32	182	688	1 890	3 557	2 775	3 159	2 108	772	497
Rottweil	11 112	44	236	640	1 450	2 399	1 817	2 299	1 424	511	292
Saalgau	4 327	25	150	378	713	914	615	747	469	209	107
Sigmaringen	3 836	25	127	240	593	946	626	647	423	132	77
Tettnang	6 457	26	167	479	966	1 460	882	1 163	879	298	137
Tübingen	11 136	64	215	531	1 399	2 301	1 708	2 391	1 731	534	262
Tutlingen	7 801	21	121	390	1 105	1 851	1 337	1 387	953	405	231
Wangen	4 659	13	99	361	753	984	687	796	614	249	103
Bayern											
Reg.-Bezirk Oberbayern											
Kreisfreie Städte											
Bad Reichenhall	1 176	.a)	.a)	65	172	227	146	227	205	89	30
Freising	2 155	5	44	124	275	408	329	441	349	128	52
Ingolstadt	4 599	17	72	280	635	914	688	901	694	258	140
Landsberg a. Lech	959	10	32	68	94	168	130	188	190	50	29
München	109 596	430	2 235	5 959	11 577	16 148	13 476	27 153	22 395	6 624	3 599
Rosenheim	2 486	9	50	157	337	440	371	473	384	166	99
Traunstein	1 253	.a)	.a)	92	169	222	171	231	218	82	45
Landkreise											
Aichach	2 446	12	65	225	509	568	337	365	226	91	48
Altötting	4 444	.a)	.a)	273	797	1 153	617	682	591	188	74
Bad Aibling	3 099	5	58	256	610	726	465	457	345	123	54
Bad Tölz	3 282	31	151	295	502	637	441	553	471	124	77
Berchtesgaden	3 269	9	73	283	557	786	413	509	419	156	64
Dachau	5 151	29	159	372	683	1 106	838	1 053	614	214	83
Ebersberg	5 258	20	122	346	813	1 119	750	1 028	743	235	82
Erding	3 871	11	75	402	701	829	610	639	423	132	49
Freising	3 713	61	200	368	650	801	532	590	345	123	43
Fürstenfeldbruck	8 213	40	162	499	1 095	1 791	1 336	1 715	1 141	331	103
Garmisch-Partenkirchen	6 446	35	217	586	1 013	1 199	858	1 041	985	366	166
Ingolstadt	3 332	11	49	222	703	1 003	558	467	219	79	21
Landsberg a. Lech	2 674	13	84	259	562	594	371	390	265	93	43
Laufen	2 972	11	54	254	590	671	408	456	365	116	47
Miesbach	4 527	80	271	603	1 075	1 259	809	1 020	920	326	164
Mühldorf	4 235	18	147	410	796	916	610	646	433	173	86
München	12 590	43	183	519	1 273	1 846	1 815	2 940	2 557	880	534
Pfaffenhofen a.d. Ilm	4 928	143	388	638	950	960	631	643	406	131	38
Rosenheim	6 308	16	118	496	1 075	1 344	887	1 106	825	304	137
Schongau	2 311	8	69	146	435	524	332	367	279	112	39
Schrobenhausen	1 681	8	55	164	337	402	243	215	170	50	37
Starnberg	8 572	42	166	482	954	1 278	1 030	1 883	1 810	600	327
Traunstein	5 895	31	166	501	1 043	1 271	811	986	754	233	99
Wasserburg a. Inn	2 907	27	134	331	582	629	345	398	306	108	47
Weilheim	4 759	14	85	325	875	1 050	672	771	637	211	119
Wolfraatshausen	5 161	54	213	373	714	948	735	960	745	264	155
Reg.-Bezirk Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
Deggendorf	1 325	6	25	74	211	275	186	235	220	59	34
Landshut	3 958	18	80	254	542	737	588	756	640	238	105
Passau	2 079	5	44	132	279	392	306	408	326	126	61
Straubing	2 683	4	53	194	416	535	386	458	389	162	86
Landkreise											
Bogen	1 295	.a)	42	120	297	336	190	150	131	20	.a)
Deggendorf	2 328	4	67	223	548	602	322	300	184	62	16
Dingolfing	2 173	4	61	205	452	556	317	274	211	70	23
Eggenfelden	2 643	6	75	297	523	587	335	389	281	113	39
Grafenau	1 158	-	35	102	251	302	152	151	112	33	20
Griesbach	2 526	3	52	205	539	616	385	333	239	102	32
Kelheim	3 577	120	219	395	656	761	478	422	369	109	48
Kotzing	1 477	5	56	142	358	318	169	179	120	36	14
Landau a.d. Isar	1 817	3	63	218	386	381	249	271	174	48	24
Landshut	3 326	23	109	274	482	547	310	314	186	64	17
Mainburg	2 490	170	259	311	457	451	284	318	210	53	17
Mallersdorf	1 767	12	88	206	332	372	243	256	180	55	23
Passau	2 893	3	47	220	572	803	392	446	287	99	24
Pfarrkirchen	2 665	13	103	302	499	645	345	367	275	87	29
Regen	2 107	19	71	204	415	507	278	292	212	79	27
Rottenburg	1 922	107	214	290	424	313	165	233	126	36	14
Straubing	1 508	3	40	155	359	338	189	217	163	33	11
Viechtach	1 406	7	62	156	285	359	194	170	121	44	8
Vilsbiburg	1 788	5	39	158	372	423	280	251	162	70	28
Vilshofen	2 888	10	77	297	615	622	418	456	277	85	31
Wegscheid	924	5	24	78	211	224	123	116	104	28	11
Wolfstein	1 420	.a)	41	134	323	345	175	177	153	52	.a)

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 3 000	3 000 5 000	5 000 8 000	8 000 12 000	12 000 16 000	16 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 u. mehr
noch: Bayern											
Reg.-Bezirk Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
Amberg	2 636	10	59	156	330	499	386	499	443	166	88
Neumarkt i. d. OPf.	1 495	.a)	.a)	78	223	328	251	251	202	83	56
Regensburg	8 474	25	134	461	949	1 556	1 270	1 833	1 506	492	248
Schwandorf i. Bay.	1 030	3	20	67	121	258	165	180	145	55	16
Weiden	2 802	9	63	168	432	578	428	486	403	167	68
Landkreise											
Amberg	2 399	13	90	191	539	680	347	272	171	61	35
Beilngries	744	.a)	16	54	174	180	100	109	73	32	.a)
Burglengenfeld	2 411	5	28	126	498	741	383	321	219	68	22
Cham	1 851	7	36	159	364	450	242	270	203	73	47
Eschenbach i. d. OPf.	1 844	13	42	156	381	525	287	197	162	64	17
Kemnath	1 121	.a)	.a)	110	229	327	161	140	90	29	16
Nabburg	1 314	3	29	102	229	357	228	183	124	44	15
Neumarkt i. d. OPf.	1 865	8	73	180	396	549	254	201	144	40	20
Neunburg vorm Wald	709	-	10	59	138	212	96	97	66	19	12
Neustadt a.d. Waldnaab	2 538	6	60	178	515	743	398	314	220	74	30
Oberviechtach	527	-	17	36	126	141	62	73	51	15	6
Parsberg	1 669	.a)	29	131	334	458	239	245	165	51	.a)
Regensburg	4 460	7	58	257	794	1 228	769	717	430	144	56
Riedenburg	1 051	7	36	143	228	246	135	138	77	28	13
Roding	1 188	-	19	68	259	307	152	172	143	52	16
Sulzbach-Rosenberg	1 474	3	16	104	270	402	205	207	190	62	15
Tirschenreuth	2 938	13	100	254	572	718	408	418	305	113	37
Vohenstrauß	962	.a)	28	85	196	263	140	128	90	23	.a)
Waldmünchen	730	.a)	.a)	76	174	161	110	117	64	14	7
Reg.-Bezirk Oberfranken											
Kreisfreie Städte											
Bamberg	5 418	22	137	385	784	950	723	1 075	838	331	173
Bayreuth	4 946	16	92	300	662	914	731	1 066	791	256	118
Coburg	3 869	9	85	249	522	739	549	747	636	213	120
Forchheim	1 515	5	38	90	191	321	220	323	215	77	35
Hof	4 822	24	144	437	822	1 027	650	776	610	202	130
Kulmbach	2 001	9	43	131	253	398	305	374	297	117	74
Marktredwitz	1 225	5	36	93	203	268	189	197	147	63	24
Neustadt b. Coburg	1 078	3	30	82	132	223	180	206	136	68	18
Selb	1 392	3	49	111	194	308	243	224	169	63	28
Landkreise											
Bamberg	4 091	10	62	260	801	1 151	723	606	345	95	38
Bayreuth	2 836	13	102	245	543	725	466	409	211	95	27
Coburg	4 793	15	84	286	792	1 335	877	685	407	176	136
Ebermannstadt	1 287	8	50	140	291	307	168	150	131	30	12
Forchheim	2 096	5	47	167	403	589	305	298	196	64	22
Höchstadt a. d. Aisch	2 719	10	77	215	442	626	477	447	288	82	55
Hof	1 932	5	31	117	326	560	342	289	163	63	36
Kronach	5 296	8	94	346	946	1 578	864	732	454	172	102
Kulmbach	1 767	5	48	163	394	474	288	200	130	43	22
Lichtenfels	3 671	9	80	296	637	1 001	542	515	349	143	99
Münchberg	3 421	23	146	337	605	811	586	461	277	115	60
Naila	2 733	19	79	268	510	756	442	334	196	92	37
Pegnitz	1 725	6	35	136	354	460	267	223	175	49	20
Rehau	2 183	10	58	157	370	536	360	357	208	89	38
Stadtsteinach	1 257	8	30	135	254	348	186	155	97	30	14
Staffelstein	1 308	9	41	140	286	324	176	157	107	47	21
Wunsiedel	3 560	6	69	258	659	1 023	522	549	299	123	52
Reg.-Bezirk Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
Ansbach	2 394	4	33	149	303	505	381	479	364	111	65
Eichstätt	828	4	14	44	97	168	132	188	129	40	12
Erlangen	6 558	20	109	262	585	905	796	1 533	1 745	416	187
Fürth	7 052	12	124	432	939	1 284	989	1 575	1 112	365	220
Nürnberg	36 978	115	674	2 101	4 382	6 152	4 947	8 791	6 573	2 165	1 078
Rothenburg o.d.Tauber	1 077	.a)	26	84	167	228	148	200	151	52	.a)
Schwabach	2 040	13	51	118	255	421	299	387	321	113	62
Weißenburg i. Bay.	949	.a)	.a)	68	147	182	124	152	161	54	41
Landkreise											
Ansbach	2 576	9	50	197	453	681	389	405	277	88	27
Dinkelsbühl	1 851	6	30	124	365	424	305	295	201	78	23
Eichstätt	1 538	.a)	29	105	348	465	251	188	108	30	.a)
Erlangen	2 339	4	37	116	305	494	415	513	316	101	38
Feucht-Wangen	1 668	7	32	122	308	427	243	245	184	74	26
Fürth	5 090	7	86	282	820	1 149	835	1 004	581	219	107
Gunzenhausen	2 232	51	112	198	436	542	307	295	204	63	24
Hersbruck	2 350	38	127	232	443	505	319	335	228	85	38
Hilpoltstein	1 783	5	43	152	348	417	290	227	182	84	35
Lauf (Pegnitz)	4 132	29	129	238	566	795	709	791	549	215	111
Neustadt a. d. Aisch	2 407	6	34	146	468	589	389	361	286	87	41
Nürnberg	5 006	9	89	301	711	1 106	850	975	688	203	74
Rothenburg o.d.Tauber	597	-	12	58	126	153	97	75	44	24	8
Scheinfeld	995	3	16	79	203	250	134	138	114	44	14
Schwabach	4 782	72	214	412	731	1 014	683	833	543	195	85
Uffenheim	2 043	4	67	227	408	433	286	313	202	67	36
Weißenburg i. Bay.	2 117	16	69	201	440	550	314	271	157	71	28
Reg.-Bezirk Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
Aschaffenburg	4 604	11	90	266	555	818	633	883	806	339	203
Bad Kissingen	1 476	5	40	105	193	247	203	271	269	91	52
Kitzingen	1 488	7	24	75	220	309	190	283	249	86	45
Schweinfurt	4 571	15	105	262	524	807	674	934	806	312	132
Würzburg	8 369	31	167	493	957	1 216	1 103	1 763	1 699	613	327

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

A. Natürliche Personen

24. Steuerpflichtige in den kreisfreien Städten und Landkreisen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gebiet	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM									
		unter 1 500	1 500 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 8 000	8 000 - 12 000	12 000 - 16 000	16 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 u. mehr
noch: Bayern											
noch: Reg.-Bezirk Unterfranken											
Landkreise											
Alzenau i. UFr.	3 053	5	39	154	428	809	544	551	374	108	41
Aschaffenburg	4 923	11	54	216	707	1 283	920	898	566	187	81
Bad Kissingen	2 081	7	38	165	408	572	332	285	203	50	21
Bad Neustadt a.d.Saale	2 038	5	24	116	370	513	317	328	238	78	39
Brückensau	1 007	.a)	20	65	201	228	137	178	116	48	.a)
Ebern	1 078	.a)	34	97	232	272	153	141	101	30	10
Gemünden	1 103	.a)	.a)	60	207	228	193	158	97	31	15
Gerolzhofen	2 141	5	41	191	484	530	293	303	208	64	22
Hammelburg	1 056	.a)	.a)	67	202	254	153	181	130	31	19
Haßfurt	2 567	8	65	222	613	721	369	312	174	65	18
Hofheim i. UFr.	906	-	21	99	202	226	132	128	58	26	14
Karlstadt	1 934	3	38	155	373	564	289	257	185	52	18
Kitzungen	1 990	7	53	183	450	512	297	266	153	57	12
Königshofen i. Grabfeld	827	4	16	77	211	179	127	107	79	20	7
Lohr am Main	2 342	.a)	.a)	134	388	621	434	362	259	84	34
Marktheidenfeld	2 455	9	49	172	461	651	388	354	244	75	32
Meißenstadt	1 088	.a)	.a)	81	224	289	167	148	100	29	23
Miltenberg	2 625	7	69	187	453	645	374	407	308	102	73
Obernburg	4 081	19	100	194	638	1 069	692	667	466	155	81
Ochsenfurt	2 091	-	33	170	417	528	296	346	197	72	32
Schweinfurt	4 056	15	70	280	762	1 379	728	488	258	60	16
Würzburg	4 312	9	77	277	805	1 168	689	659	464	121	43
Reg.-Bezirk Schwaben											
Kreisfreie Städte											
Augsburg	15 401	59	333	992	2 023	2 945	2 278	3 280	2 251	785	455
Dillingen a. d. Donau	825	8	21	59	118	191	113	124	114	49	28
Günzburg	957	4	6	45	111	199	185	171	139	56	41
Kaufbeuren	3 206	20	75	192	392	691	487	601	451	209	88
Kempten (Allgäu)	3 263	7	38	201	407	631	459	646	571	208	95
Lindau (Bodensee)	1 971	9	44	109	249	373	287	390	333	134	43
Memmingen	2 651	6	33	142	377	519	363	503	430	171	107
Neuburg a. d. Donau	1 183	5	23	81	166	245	165	233	163	71	31
Neu-Ulm	2 214	6	30	104	221	356	313	491	447	154	92
Nördlingen	1 170	6	23	89	181	215	180	198	170	70	38
Landkreise											
Augsburg	9 170	35	168	487	1 174	1 929	1 418	1 830	1 360	460	309
Dillingen a. d. Donau	3 024	10	59	225	571	795	522	435	266	89	54
Donauwörth	3 350	11	82	268	641	886	515	447	312	123	65
Friedberg	2 745	6	45	158	458	689	454	497	302	96	40
Füssen	2 763	11	97	309	444	546	365	451	369	131	40
Günzburg	3 047	8	64	210	598	821	497	407	274	107	61
Illertissen	3 112	5	65	233	542	880	487	412	300	132	56
Kaufbeuren	2 192	9	66	215	434	556	307	299	190	76	42
Kempten (Allgäu)	3 062	7	60	202	467	687	493	575	404	121	44
Krumbach (Schwaben)	2 109	17	65	204	367	468	316	318	235	77	42
Lindau (Bodensee)	2 602	11	59	219	397	536	359	471	368	121	61
Marktoberdorf	2 396	3	47	232	420	556	345	361	271	110	51
Memmingen	2 795	.a)	.a)	175	579	725	437	409	275	97	57
Mindelheim	3 438	14	97	384	581	774	494	461	371	189	73
Neuburg a. d. Donau	1 992	.a)	38	124	482	514	312	268	164	66	.a)
Neu-Ulm	3 164	3	50	158	465	774	561	598	348	135	72
Nördlingen	1 489	.a)	34	125	354	350	197	197	102	65	.a)
Schwabmünchen	3 142	9	88	235	496	776	543	535	338	91	31
Sonthofen	5 002	12	95	379	751	1 004	693	966	695	299	108
Wertingen	1 794	5	39	157	353	484	244	241	178	72	21
Saarland											
Kreisfreie Stadt											
Saarbrücken	9 652	26	216	689	1 243	1 539	1 297	1 954	1 814	611	263
Landkreise											
Homburg	4 487	15	86	238	730	1 219	737	786	491	141	44
Merzig-Wadern	5 677	22	208	416	1 211	1 664	824	721	434	121	46
Ottweiler	7 563	21	229	692	1 341	1 966	1 154	1 133	729	229	69
Saarbrücken	14 617	47	327	950	2 534	3 680	2 332	2 486	1 689	438	138
Saarlouis	10 723	63	334	936	2 019	2 888	1 651	1 507	930	297	98
Sankt Ingbert	4 755	22	124	306	728	1 029	776	824	533	152	41
Sankt Wendel	4 495	17	155	410	936	1 346	622	575	300	89	35
Berlin (West)											
Berlin (West)	157 778	1 117	4 660	10 343	19 460	25 969	21 188	36 568	27 245	7 930	3 298

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## A. Natürliche Personen

## 25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Überwiegende Einkunftsart											
Schleswig-											
1	unter 1 500	233	258	164	238	10	12	141	280	96	86
2	1 500 - 3 000	1 425	3 123	1 060	2 313	84	151	887	2 803	470	474
3	3 000 - 5 000	3 216	11 743	4 086	14 736	310	906	3 247	15 453	1 452	1 965
4	5 000 - 8 000	4 187	23 593	9 755	53 164	735	3 239	13 875	99 901	2 626	4 085
5	8 000 - 12 000	3 783	31 721	13 764	105 359	1 129	6 750	25 021	247 566	3 072	4 962
6	12 000 - 16 000	2 483	29 576	10 907	117 054	1 344	8 591	17 685	222 289	2 841	4 693
7	16 000 - 25 000	2 771	48 169	14 364	236 757	3 086	27 002	22 748	374 827	5 067	8 493
8	25 000 - 50 000	1 615	45 348	11 889	355 607	4 473	99 808	14 722	314 902	7 158	14 370
9	50 000 - 75 000	249	10 997	3 080	167 067	1 697	85 996	2 463	56 458	2 686	7 733
10	75 000 - 100 000	92	5 879	1 257	97 586	751	56 922	841	21 395	1 290	5 337
11	100 000 und mehr	116	17 240	2 328	541 309	664	68 746	1 148	49 708	2 134	32 198
12	Insgesamt	20 170	227 647	72 654	1 691 190	14 283	358 123	102 778	1 405 582	28 892	84 396
Steuerpflichtige mit Ein- künften überwiegend aus											
13	Land- und Forstwirtschaft	17 855	221 134	662	2 417	81	191	594	1 804	2 615	3 662
14	Gewerbebetrieb	1 076	3 150	61 250	1 648 458	623	3 543	16 965	78 523	11 381	24 126
15	Selbständiger Arbeit	31	121	380	2 411	8 102	334 489	1 801	13 889	3 223	6 273
16	Nichtselbständiger Arbeit	677	1 540	9 311	32 284	5 173	18 427	82 167	1 303 919	7 552	14 245
17	Kapitalvermögen	152	613	215	1 917	136	804	397	4 303	2 036	32 170
18	Vermietung u. Verpachtung	341	1 052	758	3 557	138	549	675	2 793	1 872	3 684
19	Sonstigen Einkünften	38	37	78	146	30	120	179	351	213	236
Han											
20	unter 1 500	28	26	294	306	32	32	198	281	200	151
21	1 500 - 3 000	143	312	1 462	3 084	207	401	1 200	2 492	732	929
22	3 000 - 5 000	336	1 153	3 929	14 192	574	1 673	3 228	10 808	1 956	3 094
23	5 000 - 8 000	509	2 782	7 830	43 474	978	4 234	8 194	46 903	3 084	5 814
24	8 000 - 12 000	596	4 753	11 362	91 057	1 401	8 589	16 054	144 233	3 863	7 609
25	12 000 - 16 000	380	4 110	9 966	104 198	1 618	11 217	14 866	176 346	3 698	7 746
26	16 000 - 25 000	400	6 497	13 783	214 554	4 242	33 358	31 842	564 357	6 795	14 460
27	25 000 - 50 000	233	5 755	11 883	336 612	5 798	102 326	21 562	541 731	10 450	26 755
28	50 000 - 75 000	46	1 246	3 673	193 553	1 852	80 003	3 402	111 622	3 907	16 415
29	75 000 - 100 000	14	489	1 672	123 303	762	44 168	1 317	55 137	1 933	11 844
30	100 000 und mehr	32	1 485	3 513	1 064 863	1 099	102 064	1 835	130 996	3 638	90 620
31	Insgesamt	2 717	28 608	69 367	2 189 196	18 563	388 065	103 698	1 784 906	40 256	185 437
Steuerpflichtige mit Ein- künften überwiegend aus											
32	Land- und Forstwirtschaft	2 210	26 825	74	474	14	49	93	235	474	604
33	Gewerbebetrieb	178	772	58 450	2 131 112	914	6 042	15 429	91 132	15 191	66 765
34	Selbständiger Arbeit	8	17	462	4 097	9 101	344 119	2 417	20 766	3 844	9 781
35	Nichtselbständiger Arbeit	157	527	8 770	37 807	7 974	33 712	83 203	1 655 468	13 505	31 929
36	Kapitalvermögen	57	131	504	7 868	265	2 302	921	10 527	3 724	67 073
37	Vermietung u. Verpachtung	101	301	973	7 545	240	1 683	1 041	5 910	3 087	8 705
38	Sonstigen Einkünften	6	35	134	291	55	161	594	870	431	580
Nieder											
39	unter 1 500	408	434	418	484	23	52	324	707	366	269
40	1 500 - 3 000	2 311	4 837	2 706	5 962	154	318	2 416	8 595	1 231	1 366
41	3 000 - 5 000	4 935	16 996	10 295	37 147	637	1 987	9 770	50 745	3 761	4 913
42	5 000 - 8 000	7 406	39 050	25 277	137 600	1 577	6 831	42 747	322 081	6 883	9 985
43	8 000 - 12 000	7 303	58 181	37 199	281 954	2 709	15 891	71 201	711 938	8 551	13 122
44	12 000 - 16 000	4 671	53 338	29 668	318 593	3 078	19 999	44 964	554 418	7 600	11 692
45	16 000 - 25 000	6 273	106 066	38 365	629 593	7 619	63 603	57 754	915 911	14 124	23 132
46	25 000 - 50 000	4 098	113 622	31 697	940 663	10 261	220 825	38 430	783 277	20 259	40 571
47	50 000 - 75 000	672	29 954	8 292	448 175	4 104	211 392	6 628	143 726	7 449	22 367
48	75 000 - 100 000	208	12 730	3 543	273 784	2 096	156 187	2 656	61 580	3 717	14 845
49	100 000 und mehr	250	25 493	6 309	1 497 059	2 198	225 738	3 557	143 409	6 115	83 354
50	Insgesamt	38 535	460 701	193 769	4 571 014	34 456	922 823	280 447	3 696 387	80 056	225 616
Steuerpflichtige mit Ein- künften überwiegend aus											
51	Land- und Forstwirtschaft	32 333	445 188	1 609	5 820	169	633	963	3 565	5 123	7 560
52	Gewerbebetrieb	3 467	7 888	163 066	4 455 470	1 654	10 537	49 371	234 240	32 319	59 772
53	Selbständiger Arbeit	102	432	913	7 116	19 279	862 737	4 657	36 534	8 688	17 147
54	Nichtselbständiger Arbeit	1 316	3 266	25 383	87 654	12 656	45 371	221 742	3 396 638	22 175	44 243
55	Kapitalvermögen	323	1 094	562	5 249	288	1 941	1 220	15 157	5 244	85 358
56	Vermietung u. Verpachtung	938	2 726	2 059	9 128	350	1 519	1 967	9 226	5 892	10 621
57	Sonstigen Einkünften	56	113	177	576	60	88	527	1 029	615	912

## A. Natürliche Personen

## und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte in den Ländern

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
Holstein														
83	63	195	126	320	665	746	453	1	291	305	139	3	1	1
675	819	1 012	692	1 656	3 659	4 721	3 313	14	5 392	2 683	3 113	288	21	2
2 448	4 387	2 954	2 084	5 670	11 146	45 608	11 484	61	34 063	9 922	23 725	4 247	705	3
4 767	10 247	4 874	3 817	20 640	26 964	177 407	34 774	221	142 409	26 095	106 335	18 292	6 693	4
5 613	12 524	3 860	3 327	33 311	38 202	378 900	64 559	429	313 909	37 906	242 429	33 596	23 973	5
4 137	10 729	2 175	2 039	24 042	26 836	370 927	57 473	520	312 931	26 794	258 999	26 194	33 172	6
5 515	15 586	2 326	2 310	28 068	34 301	685 075	97 262	1 266	586 544	34 274	518 186	34 143	78 926	7
4 876	17 782	1 553	2 083	24 445	24 687	825 457	111 890	3 220	710 332	24 682	650 162	24 662	124 119	8
1 363	7 216	351	674	9 683	5 420	326 461	40 560	1 727	284 168	5 420	268 880	5 419	68 729	9
592	3 515	144	294	5 320	2 166	185 609	20 255	829	164 522	2 165	158 105	2 163	48 061	10
1 113	12 025	235	1 751	13 397	3 068	709 577	59 169	593	649 815	3 067	641 332	3 065	273 059	11
31 182	94 893	19 679	19 197	166 552	177 114	3 714 488	501 192	8 881	3 204 376	173 313	2 871 405	152 072	657 459	12
1 772	2 837	1 451	637	1 776	17 855	230 914	39 620	-	191 290	16 031	155 633	11 696	25 945	13
14 896	26 008	7 918	5 499	40 263	61 250	1 749 043	216 472	58	1 532 510	60 433	1 427 128	55 422	395 906	14
1 380	3 318	725	758	16 787	8 102	344 475	45 195	8 623	290 632	8 040	268 677	7 699	70 309	15
6 985	13 032	6 033	6 316	104 612	82 167	1 285 152	182 575	181	1 102 390	81 406	942 484	71 482	147 263	16
844	2 452	890	860	1 741	2 036	41 378	7 879	9	33 490	1 948	30 660	1 502	9 234	17
5 125	46 909	2 083	1 457	1 170	5 125	58 828	8 692	10	50 128	4 992	43 402	4 101	7 761	18
180	337	579	3 670	203	579	4 698	759	0	3 936	463	3 421	170	1 041	19
burg														
99	75	320	262	232	820	902	519	2	381	365	163	5	0	20
712	943	1 634	1 459	1 144	3 601	8 475	2 871	27	5 577	2 868	2 990	300	25	21
2 061	4 339	3 919	3 806	2 886	8 907	36 179	8 267	112	27 799	8 446	19 187	3 982	679	22
3 137	9 186	6 160	6 505	7 577	17 061	111 321	20 086	291	90 939	16 767	71 054	13 495	5 535	23
3 798	12 289	5 408	6 050	14 564	26 022	260 016	40 344	551	219 112	25 897	182 338	24 590	20 747	24
3 349	12 362	3 089	3 720	14 379	22 002	305 320	43 000	671	261 641	21 966	226 978	21 713	30 937	25
5 025	21 675	3 081	3 550	19 070	41 288	839 381	109 014	1 565	728 781	41 270	673 799	41 208	105 570	26
5 391	31 633	2 245	3 485	22 391	30 666	1 025 906	123 420	3 157	899 286	30 662	842 512	30 644	165 548	27
1 741	15 969	498	1 200	9 540	6 793	410 468	45 927	1 617	362 905	6 792	348 461	6 791	91 768	28
829	8 863	231	479	4 854	2 785	239 429	24 211	659	214 550	2 785	208 328	2 784	64 497	29
1 891	36 990	395	2 018	21 365	4 694	1 407 669	110 187	742	1 296 679	4 694	1 281 187	4 692	560 257	30
28 033	154 324	26 980	32 534	118 002	164 639	4 645 066	527 846	9 394	4 107 650	162 512	3 856 997	150 204	1 045 563	31
362	530	126	61	320	2 210	28 459	3 688	-	24 772	2 133	21 228	1 659	3 337	32
10 007	35 241	8 091	6 369	36 589	58 450	2 300 845	234 949	174	2 065 671	57 689	1 977 604	53 325	649 370	33
1 425	4 834	1 085	1 126	13 707	9 101	371 030	40 878	8 866	321 180	9 016	302 860	8 516	83 884	34
8 096	17 992	12 101	14 466	62 642	83 203	1 729 265	215 469	322	1 513 458	82 657	1 387 610	78 171	261 911	35
1 322	5 026	1 645	1 807	2 506	3 724	92 226	17 444	11	74 772	3 548	69 816	2 706	23 130	36
6 525	90 303	2 506	2 104	1 777	6 525	114 775	13 733	16	101 024	6 382	92 395	5 393	22 874	37
296	395	1 426	6 602	461	1 426	8 468	1 687	3	6 776	1 087	5 480	434	1 063	38
sachsen														
280	229	459	321	731	1 607	1 766	1 025	2	739	801	362	5	2	39
1 876	2 374	2 216	1 699	5 282	8 343	19 869	7 224	26	12 619	6 446	7 849	983	85	40
6 981	13 913	6 458	4 933	19 896	26 918	110 737	27 135	145	83 458	24 799	60 808	11 078	1 887	41
13 160	30 280	10 458	8 515	73 197	72 797	481 144	96 317	471	384 356	70 917	286 116	47 102	16 892	42
16 540	38 011	8 829	7 799	101 359	103 652	1 025 536	176 710	1 099	847 724	102 983	645 500	89 754	62 292	43
12 104	29 387	4 862	4 531	61 217	67 293	930 741	145 601	1 190	783 948	67 152	643 003	65 432	82 121	44
16 047	43 501	5 102	5 043	64 383	86 075	1 722 468	245 674	2 997	1 473 789	86 002	1 299 336	85 634	198 019	45
13 966	51 805	3 934	4 599	54 255	62 722	2 101 106	286 444	6 815	1 807 842	62 711	1 655 265	62 683	316 554	46
3 742	19 166	955	1 738	23 643	14 112	852 876	108 560	4 206	740 106	14 109	701 807	14 107	180 500	47
1 723	12 058	392	1 067	13 275	6 041	518 977	58 414	2 297	458 264	6 041	440 389	6 041	133 777	48
3 114	36 221	621	2 108	32 066	8 617	1 981 318	167 139	2 050	1 812 124	8 617	1 786 640	8 614	757 676	49
89 533	276 945	44 286	42 353	449 304	458 177	9 746 538	1 320 243	21 298	8 404 969	450 578	7 527 075	391 433	1 749 805	50
5 440	9 093	1 617	778	2 525	32 333	470 111	72 218	5	397 885	30 002	328 224	23 166	55 474	51
41 265	74 054	17 811	12 226	104 175	163 066	4 750 012	589 032	134	4 160 824	160 841	3 865 224	147 577	1 081 013	52
3 484	9 054	1 859	1 664	4 145	19 279	893 542	115 454	20 723	757 348	19 146	704 105	18 331	190 981	53
21 894	42 531	13 453	14 274	295 103	221 742	3 338 873	493 023	383	2 845 460	219 870	2 414 626	186 463	371 491	54
2 035	6 209	2 372	2 402	3 474	5 244	113 933	23 121	18	90 789	4 963	83 337	3 736	26 207	55
14 924	135 415	5 585	3 989	2 506	14 924	170 116	25 249	28	144 840	14 497	124 981	11 670	23 426	56
491	590	1 589	7 023	380	1 589	9 954	2 129	3	7 822	1 259	6 355	490	1 213	57



A. Natürliche Personen

25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
-	Überwiegende Einkunftsart	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
											Bre
1	unter 1 500	22	23	120	111	13	12	48	96	71	59
2	1 500 - 3 000	70	141	579	1 155	49	92	327	774	272	290
3	3 000 - 5 000	70	233	1 423	4 975	133	375	1 183	4 752	707	970
4	5 000 - 8 000	110	507	2 946	16 256	305	1 192	4 158	27 826	1 122	1 965
5	8 000 - 12 000	78	502	4 394	33 159	454	2 165	8 600	84 005	1 241	2 246
6	12 000 - 16 000	54	483	3 737	39 193	596	3 475	6 699	84 232	1 231	2 260
7	16 000 - 25 000	57	689	4 759	76 968	1 384	9 248	9 684	166 936	2 234	4 179
8	25 000 - 50 000	53	1 042	3 942	116 670	1 683	31 774	5 830	142 628	3 191	7 589
9	50 000 - 75 000	15	415	1 075	58 176	556	27 366	854	25 769	1 157	4 481
10	75 000 - 100 000	6	140	559	43 081	284	20 074	362	13 117	689	3 308
11	100 000 und mehr	8	441	1 144	312 744	377	37 715	538	27 266	1 206	21 279
12	Insgesamt	543	4 616	24 678	702 488	5 834	133 488	38 283	577 401	13 121	48 626
	Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus										
13	Land- und Forstwirtschaft	390	4 022	10	14	3	30	20	48	78	88
14	Gewerbebetrieb	43	259	20 627	685 180	289	1 509	5 230	27 144	5 166	16 198
15	Selbständiger Arbeit	1	0	130	1 341	2 805	123 085	688	5 202	1 309	3 178
16	Nichtselbständiger Arbeit	25	61	3 383	12 532	2 571	7 999	31 639	540 143	4 200	7 935
17	Kapitalvermögen	25	61	147	2 145	72	513	259	3 503	1 167	19 259
18	Vermietung u. Verpachtung	58	213	321	1 218	74	318	306	1 132	1 016	1 767
19	Sonstigen Einkünften	1	1	60	54	20	35	141	226	185	203
											Nordrhein-
20	unter 1 500	112	137	317	611	8	7	219	589	344	286
21	1 500 - 3 000	1 502	3 329	4 167	10 394	281	652	3 349	12 287	1 605	2 237
22	3 000 - 5 000	4 109	14 299	19 956	75 397	1 476	5 115	14 137	69 754	5 599	8 080
23	5 000 - 8 000	5 903	30 618	50 094	287 124	3 604	17 353	61 033	462 127	10 802	18 256
24	8 000 - 12 000	4 769	35 965	75 198	596 254	5 923	37 619	126 146	1 271 138	14 557	25 624
25	12 000 - 16 000	3 268	36 063	64 123	692 140	7 453	54 318	89 377	1 112 330	13 953	25 543
26	16 000 - 25 000	3 988	63 343	86 585	1 413 264	18 380	158 840	141 493	2 397 661	27 620	53 687
27	25 000 - 50 000	2 262	53 968	73 071	2 171 446	24 779	496 680	100 364	2 390 278	46 694	109 018
28	50 000 - 75 000	452	16 878	20 544	1 099 616	9 349	451 774	17 310	522 332	19 102	74 431
29	75 000 - 100 000	155	7 382	9 061	685 045	4 600	328 243	6 495	225 363	9 486	49 655
30	100 000 und mehr	295	21 162	19 290	5 169 503	6 038	644 066	10 496	623 829	19 145	450 769
31	Insgesamt	26 815	283 144	422 406	12 200 794	81 891	2 194 667	570 419	9 087 688	168 907	817 586
	Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus										
32	Land- und Forstwirtschaft	21 312	266 024	740	3 202	77	261	567	2 219	2 847	5 374
33	Gewerbebetrieb	2 870	8 123	360 024	11 890 164	3 612	34 151	91 794	547 916	71 721	216 070
34	Selbständiger Arbeit	74	342	2 673	24 232	44 587	2 006 728	10 296	91 843	18 341	49 762
35	Nichtselbständiger Arbeit	968	2 323	51 512	219 413	31 755	137 109	458 658	8 354 864	50 729	142 785
36	Kapitalvermögen	328	2 546	1 465	32 602	857	10 312	3 419	62 448	11 631	374 403
37	Vermietung u. Verpachtung	1 235	3 749	5 633	30 087	918	5 775	4 703	26 423	12 638	27 385
38	Sonstigen Einkünften	28	37	359	1 094	85	331	982	1 975	1 000	1 807
											Hes
39	unter 1 500	83	79	577	642	32	31	204	479	326	247
40	1 500 - 3 000	514	944	3 153	6 938	226	456	1 686	5 615	1 081	1 324
41	3 000 - 5 000	1 284	3 653	9 629	35 155	734	2 267	6 133	29 465	2 760	4 173
42	5 000 - 8 000	1 793	7 097	20 624	115 698	1 611	7 530	26 301	193 884	4 739	8 288
43	8 000 - 12 000	1 500	8 303	29 976	229 752	2 634	15 665	49 318	485 809	6 380	11 701
44	12 000 - 16 000	799	6 411	24 843	262 472	3 214	21 350	36 905	453 576	5 934	10 866
45	16 000 - 25 000	776	9 189	31 848	514 814	7 448	63 586	56 704	962 950	11 260	22 612
46	25 000 - 50 000	479	9 577	26 702	793 499	9 940	194 490	40 071	949 729	18 101	42 962
47	50 000 - 75 000	87	3 097	7 336	391 518	3 696	177 071	7 160	208 293	7 024	25 614
48	75 000 - 100 000	27	1 409	3 202	245 594	1 697	117 899	2 582	87 154	3 397	17 891
49	100 000 und mehr	81	6 018	5 968	1 426 329	1 945	207 329	3 674	208 390	5 965	123 566
50	Insgesamt	7 423	55 777	163 858	4 022 411	33 177	807 674	230 738	3 585 344	66 967	269 244
	Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus										
51	Land- und Forstwirtschaft	4 469	50 241	271	1 371	32	96	291	1 001	656	1 569
52	Gewerbebetrieb	1 855	2 965	137 533	3 907 322	1 567	10 390	36 970	198 819	25 352	62 625
53	Selbständiger Arbeit	41	102	887	7 835	17 461	736 305	4 587	35 690	7 310	18 277
54	Nichtselbständiger Arbeit	769	1 641	22 678	87 976	13 291	55 887	184 925	3 315 077	22 865	59 093
55	Kapitalvermögen	56	360	472	7 904	388	2 818	1 539	23 604	5 337	116 375
56	Vermietung u. Verpachtung	225	457	1 792	9 599	366	2 026	1 857	10 118	4 694	10 181
57	Sonstigen Einkünften	8	13	225	404	72	151	569	1 035	753	1 124

# A. Natürliche Personen

## und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte in den Ländern

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag für freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
men														
83	69	132	91	104	333	357	190	0	166	156	73	1	0	1
491	672	613	560	422	1 394	3 263	1 053	6	2 204	1 099	1 184	117	7	2
1 305	2 771	1 435	1 315	1 522	3 410	13 869	3 065	29	10 775	3 208	7 443	1 484	244	3
1 931	4 914	1 989	1 876	5 677	7 416	48 860	9 109	80	39 670	7 252	30 259	5 484	2 132	4
2 198	5 128	1 529	1 711	9 976	11 924	118 938	19 399	136	99 402	11 671	79 696	10 841	8 382	5
1 849	4 811	327	858	7 987	9 181	127 326	18 923	205	106 197	9 168	92 094	9 002	12 142	6
2 374	6 782	924	1 266	8 887	12 846	257 180	35 389	419	221 371	12 837	200 338	12 602	30 872	7
2 078	8 445	649	1 000	7 751	8 953	301 396	39 660	969	260 759	8 951	242 130	8 944	47 074	8
625	3 071	146	295	3 326	1 924	116 248	14 117	559	101 572	1 923	96 906	1 923	25 232	9
323	1 626	72	205	1 939	924	75 612	8 952	294	70 365	924	67 978	924	20 990	10
616	5 859	101	151	6 166	1 507	399 273	33 815	290	365 148	1 507	361 325	1 506	158 587	11
13 873	44 148	8 417	9 308	53 757	59 812	1 466 322	183 672	2 967	1 279 629	58 896	1 179 426	53 028	305 662	12
117	229	28	14	39	390	4 405	639	-	3 769	331	3 172	210	551	13
5 342	12 295	2 716	1 969	14 871	20 627	729 691	82 426	37	647 207	20 249	614 628	18 530	196 047	14
621	1 830	301	326	4 715	2 805	130 253	15 482	2 882	111 877	2 774	104 961	2 629	29 736	15
4 388	7 575	3 148	3 431	33 147	31 639	546 528	74 887	60	471 579	31 457	417 082	28 833	69 898	16
543	1 269	505	548	560	1 167	26 740	5 541	2	21 196	1 110	19 530	820	6 129	17
2 672	20 759	1 207	866	339	2 672	25 535	4 139	4	21 793	2 561	18 320	1 849	3 050	18
190	190	512	2 152	87	512	2 770	561	1	2 208	414	1 731	157	255	19
Westfalen														
159	141	215	164	830	1 007	1 105	581	1	523	532	296	1	0	20
2 565	3 755	2 807	2 409	8 572	10 704	26 492	8 598	51	17 842	8 846	11 574	1 971	163	21
13 190	29 382	12 335	10 522	31 423	43 985	181 121	41 399	391	139 336	41 212	100 347	20 394	3 612	22
26 470	71 883	21 444	19 644	122 954	118 548	764 051	152 394	1 278	630 368	115 725	469 577	79 468	29 556	23
32 937	91 592	18 905	18 493	189 778	189 634	1 886 907	317 598	2 624	1 566 669	188 316	1 191 459	163 943	117 845	24
26 795	79 682	10 612	10 828	124 515	136 129	1 886 389	286 684	3 287	1 596 394	135 841	1 306 528	131 851	168 968	25
37 216	124 819	11 721	12 266	139 872	202 856	4 084 007	568 866	7 434	3 507 692	202 711	3 126 922	201 888	481 724	26
35 256	158 780	9 247	12 119	138 967	155 801	5 253 323	686 480	15 146	4 551 681	155 766	4 182 728	155 683	811 328	27
10 652	68 498	2 379	3 951	57 705	36 053	2 179 774	265 456	9 029	1 905 259	36 046	1 810 680	36 034	472 291	28
4 954	41 356	963	1 779	34 244	15 198	1 304 579	145 822	4 814	1 153 929	15 197	1 111 278	15 193	341 386	29
10 608	135 802	1 767	8 019	97 085	26 102	6 956 062	658 255	5 137	6 292 648	26 101	6 218 682	26 092	2 735 603	30
200 802	805 690	92 395	100 194	945 945	936 017	24 543 817	3 132 143	49 192	21 362 341	926 293	19 530 070	832 518	5 162 478	31
4 212	8 833	782	460	3 378	21 312	282 994	41 670	5	241 318	19 821	194 143	15 230	31 874	32
95 176	235 482	38 262	28 842	248 448	360 024	12 712 295	1 492 486	368	11 219 396	356 477	10 573 529	331 756	3 318 621	33
8 538	31 126	3 942	4 256	95 167	44 587	2 113 101	251 832	47 549	1 813 634	44 293	1 694 624	42 534	479 932	34
49 905	113 533	30 005	35 413	374 455	456 658	6 430 989	1 174 227	1 156	7 255 578	455 702	6 314 230	401 936	1 113 630	35
4 856	22 661	4 108	5 122	15 340	11 631	494 550	99 731	50	394 769	11 264	376 160	9 369	143 681	36
37 128	392 564	12 619	9 631	7 719	37 128	487 901	67 959	59	419 879	36 386	362 590	30 622	71 457	37
987	1 491	2 677	16 470	1 216	2 677	21 987	4 216	5	17 765	2 350	14 794	1 071	3 283	38
sen														
281	213	380	271	546	1 317	1 415	729	3	683	668	327	3	1	39
1 757	2 110	2 268	1 841	3 750	6 524	15 477	5 236	41	10 200	5 220	6 093	636	48	40
5 414	9 940	5 872	4 966	12 416	18 882	77 203	18 568	172	58 462	17 464	41 401	7 622	1 305	41
9 715	20 895	8 808	8 026	47 439	47 475	315 979	65 245	576	250 157	46 336	187 560	31 753	11 608	42
13 234	28 843	7 795	7 320	70 766	72 156	716 607	124 015	1 086	591 505	71 742	463 760	64 401	46 554	43
10 820	25 109	4 617	4 793	49 128	53 086	735 449	115 663	1 305	618 478	53 014	517 316	52 066	67 045	44
14 224	39 170	4 826	5 915	55 929	77 473	1 562 307	224 115	3 008	1 335 182	77 436	1 202 665	77 209	184 753	45
12 449	50 708	3 684	5 246	54 034	59 231	1 992 182	266 459	5 983	1 719 739	59 214	1 594 329	59 186	308 927	46
3 591	22 433	967	2 006	21 967	13 377	808 064	99 310	3 452	705 297	13 376	673 898	13 373	174 595	47
1 572	12 347	402	700	11 734	5 487	471 211	52 294	1 660	417 252	5 487	403 910	5 487	124 116	48
2 939	46 095	642	3 374	27 630	8 282	1 993 471	171 375	1 511	1 820 585	8 280	1 800 613	8 278	771 812	49
75 996	257 863	40 261	44 458	355 409	363 290	8 687 365	1 141 009	18 797	7 527 540	358 237	6 891 672	320 014	1 690 764	50
946	1 275	286	187	1 131	4 469	54 605	9 861	5	44 737	4 092	37 320	2 826	6 026	51
35 796	72 465	16 334	10 902	87 849	137 533	4 177 638	510 694	179	3 666 767	135 316	3 440 478	122 011	997 815	52
3 022	8 706	1 672	1 834	33 555	17 461	775 197	93 223	17 989	663 963	17 305	622 487	16 487	172 500	53
21 896	44 203	13 178	15 529	226 577	184 925	3 352 830	472 715	583	2 879 527	183 604	2 544 358	165 179	445 040	54
1 940	6 185	2 344	2 671	4 072	5 337	156 042	30 418	12	125 612	5 061	118 003	3 927	41 609	55
11 797	124 456	4 679	3 653	1 480	11 797	159 023	21 764	19	137 239	11 400	121 031	9 042	25 999	56
599	566	1 768	9 481	744	1 768	12 028	2 331	7	9 691	1 459	7 951	542	1 775	57

## A. Natürliche Personen

## 25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		Nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Überwiegende Einkunftsart											
Rheinland-											
1	unter 1 500	597	617	227	323	13	29	104	284	185	126
2	1 500 - 3 000	2 449	5 115	1 670	3 715	78	166	860	2 879	621	636
3	3 000 - 5 000	4 469	15 223	6 807	24 870	305	985	3 673	17 249	1 730	2 231
4	5 000 - 8 000	5 901	28 931	16 396	91 955	955	4 551	18 930	159 165	3 124	4 471
5	8 000 - 12 000	5 088	33 127	23 881	186 168	1 647	9 936	37 239	367 818	4 069	6 243
6	12 000 - 16 000	2 559	22 508	18 706	199 647	1 850	11 818	25 051	306 364	3 580	6 209
7	16 000 - 25 000	2 298	29 206	22 853	372 266	3 819	52 783	29 467	463 059	6 580	11 371
8	25 000 - 50 000	1 189	23 841	17 214	513 200	4 683	105 079	17 616	362 954	9 418	19 462
9	50 000 - 75 000	186	6 030	4 315	235 294	1 962	104 558	3 060	67 170	3 511	11 764
10	75 000 - 100 000	82	3 408	1 795	137 554	977	74 455	1 162	27 430	1 756	7 750
11	100 000 und mehr	128	3 104	3 020	691 750	1 062	119 718	1 600	62 593	2 907	49 457
12	Insgesamt	24 946	177 110	116 882	2 457 040	17 349	464 078	138 762	1 817 025	37 481	119 720
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus											
13	Land- und Forstwirtschaft	18 200	161 085	1 252	4 406	60	139	760	2 120	2 000	3 273
14	Gewerbebetrieb	3 454	8 728	98 895	2 382 553	865	5 308	23 775	119 019	16 399	32 721
15	Selbständiger Arbeit	60	288	489	4 331	3 678	435 727	2 306	16 563	3 825	9 459
16	Nichtselbständiger Arbeit	2 580	5 553	14 788	56 364	6 257	21 473	110 303	1 664 636	10 053	22 736
17	Kapitalvermögen	154	587	314	4 292	125	894	601	10 167	2 581	47 043
18	Vermietung u. Verpachtung	454	839	1 064	4 613	157	493	824	3 897	2 342	4 089
19	Sonstigen Einkünften	36	29	80	174	25	54	195	422	281	403
Baden-											
20	unter 1 500	728	719	1 303	1 427	74	74	492	1 110	731	531
21	1 500 - 3 000	2 754	5 526	6 358	13 397	448	853	4 195	14 816	2 350	2 465
22	3 000 - 5 000	4 476	14 327	16 915	60 444	1 518	4 862	15 126	74 709	6 039	8 001
23	5 000 - 8 000	4 546	21 150	33 884	186 219	2 871	12 981	53 404	400 267	9 934	14 774
24	8 000 - 12 000	2 882	18 450	49 063	367 275	4 518	25 657	104 312	1 053 716	12 768	19 420
25	12 000 - 16 000	1 241	12 153	41 261	425 713	5 187	33 079	77 353	985 513	11 838	18 716
26	16 000 - 25 000	1 085	16 291	54 219	874 197	12 307	101 303	103 341	1 734 722	22 203	36 965
27	25 000 - 50 000	700	17 602	48 997	1 479 415	15 535	316 522	65 333	1 361 672	32 448	68 979
28	50 000 - 75 000	133	5 614	13 921	757 007	6 012	297 120	11 530	276 664	12 378	40 341
29	75 000 - 100 000	50	2 655	6 264	486 405	2 890	208 685	4 462	117 182	6 024	27 096
30	100 000 und mehr	97	25 127	13 164	3 487 121	3 605	374 787	6 998	324 065	12 229	236 539
31	Insgesamt	18 692	139 614	265 349	8 135 620	54 965	1 375 923	444 546	6 344 436	128 942	475 827
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus											
32	Land- und Forstwirtschaft	14 393	132 010	920	3 804	76	197	648	2 025	1 422	3 591
33	Gewerbebetrieb	1 968	2 744	237 611	7 941 629	2 890	21 400	70 574	385 071	55 869	124 095
34	Selbständiger Arbeit	45	184	1 524	14 238	29 217	1 265 765	7 782	54 755	12 040	25 913
35	Nichtselbständiger Arbeit	1 415	2 006	41 265	152 618	21 473	81 202	358 409	5 848 637	42 752	95 627
36	Kapitalvermögen	126	1 359	796	14 245	608	4 877	2 642	40 624	9 017	208 551
37	Vermietung u. Verpachtung	720	1 278	2 818	11 313	577	2 238	3 625	14 005	8 789	14 969
38	Sonstigen Einkünften	25	31	415	773	124	244	866	1 319	1 053	1 081
Bay											
39	unter 1 500	909	919	933	1 121	71	104	463	1 149	696	547
40	1 500 - 3 000	3 160	6 111	7 660	17 043	515	1 117	3 706	12 959	2 355	2 925
41	3 000 - 5 000	6 725	20 223	25 651	92 085	1 745	5 471	14 272	66 703	6 269	9 051
42	5 000 - 8 000	7 502	30 189	51 112	279 427	3 572	16 208	53 446	378 552	10 752	17 212
43	8 000 - 12 000	4 589	24 943	65 637	492 756	5 317	31 948	94 195	908 459	13 716	23 505
44	12 000 - 16 000	2 522	21 831	47 899	503 631	3 134	40 927	65 446	603 958	12 650	22 198
45	16 000 - 25 000	2 956	28 231	58 103	938 841	12 606	111 646	85 047	1 413 248	25 182	43 676
46	25 000 - 50 000	1 514	25 356	41 108	1 478 233	17 351	375 310	58 956	1 320 567	33 226	81 746
47	50 000 - 75 000	298	6 777	13 895	753 062	6 424	320 787	10 475	256 517	12 121	44 320
48	75 000 - 100 000	147	5 112	6 105	568 515	2 987	212 073	4 154	110 636	5 965	31 463
49	100 000 und mehr	302	26 833	12 262	3 253 930	3 521	392 041	6 336	264 955	11 281	250 259
50	Insgesamt	30 624	209 325	318 965	8 264 740	57 905	1 505 634	397 476	5 563 703	132 211	506 902
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus											
51	Land- und Forstwirtschaft	19 603	187 240	1 924	5 162	75	393	469	1 757	1 571	6 219
52	Gewerbebetrieb	8 303	15 753	283 451	8 058 851	3 255	23 241	65 302	350 875	56 436	137 035
53	Selbständiger Arbeit	79	197	1 941	17 907	33 962	1 383 075	8 129	64 230	13 303	30 385
54	Nichtselbständiger Arbeit	1 240	2 502	46 215	167 631	21 200	34 081	317 313	5 093 791	40 457	88 462
55	Kapitalvermögen	294	1 327	1 165	1 573	723	5 522	2 636	35 236	10 857	264 289
56	Vermietung u. Verpachtung	945	1 955	3 819	17 651	583	3 143	3 064	15 064	8 325	17 997
57	Sonstigen Einkünften	60	51	450	468	107	266	803	1 781	1 262	2 515

## A. Natürliche Personen

## und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte in den Ländern

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausge- glichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonder- ausgaben	Frei- betrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommen- steuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
<b>Pfalz</b>														
207	143	211	114	403	1 150	1 233	612	1	619	713	355	6	1	1
1 345	1 457	1 043	662	1 956	5 329	12 672	3 928	12	8 732	4 494	5 798	788	64	2
4 731	7 378	3 396	2 203	7 115	15 415	63 023	14 134	74	48 813	14 340	35 405	7 134	1 291	3
9 325	16 094	5 699	4 171	31 332	38 971	258 005	49 255	308	208 436	38 089	156 006	26 202	9 785	4
11 928	19 416	4 583	3 813	50 251	58 127	576 271	97 587	650	478 027	57 771	363 933	50 834	35 225	5
8 861	15 481	2 487	2 257	31 930	38 489	532 355	81 281	703	450 370	38 432	368 001	37 554	46 867	6
10 866	21 273	2 472	2 700	32 093	45 263	900 565	127 605	1 541	771 411	45 237	677 436	45 078	102 922	7
8 414	24 095	1 724	2 380	26 454	30 503	1 024 560	136 739	3 256	884 556	30 497	811 209	30 476	156 226	8
2 260	9 256	417	757	10 935	7 010	423 895	52 137	2 055	369 691	7 010	350 786	7 008	90 659	9
997	5 807	189	584	5 740	2 922	251 608	27 989	1 071	222 543	2 922	214 166	2 922	65 544	10
1 576	15 389	274	1 229	13 486	4 104	935 753	90 488	1 040	844 225	4 104	832 740	4 104	353 857	11
60 510	135 789	22 495	20 870	211 695	247 283	4 979 940	681 755	10 711	4 287 423	243 609	3 815 835	212 106	862 441	12
2 640	2 676	1 210	455	1 323	18 200	172 831	25 143	1	147 684	17 041	120 823	11 582	17 641	13
33 440	46 401	10 882	6 835	51 270	98 895	2 550 601	326 958	86	2 223 559	97 675	2 043 429	88 946	541 125	14
2 043	4 943	820	840	20 411	9 878	451 739	57 491	10 406	383 804	9 798	357 664	9 288	98 779	15
14 112	23 304	5 280	5 882	134 286	110 303	1 665 868	246 828	204	1 418 824	109 473	1 193 090	95 064	179 883	16
1 193	3 931	990	1 262	3 516	2 581	64 650	13 920	8	50 720	2 474	47 233	1 935	15 502	17
6 741	54 159	2 628	1 806	653	6 741	69 245	10 351	3	58 891	6 546	50 358	5 041	8 952	18
341	379	685	3 787	235	685	5 011	1 063	1	3 945	602	3 238	250	559	19
<b>Württemberg</b>														
1 029	685	1 028	634	1 275	3 679	3 905	2 050	7	1 848	1 719	829	1	0	20
5 183	6 111	4 965	3 695	9 208	15 947	37 655	12 970	88	24 597	12 390	14 124	1 362	97	21
13 162	23 302	11 367	8 760	30 649	40 320	163 756	41 123	436	122 197	36 478	83 917	16 029	2 738	22
20 992	42 985	15 544	12 861	101 731	89 432	589 506	123 637	1 057	464 808	85 900	339 047	58 086	22 194	23
29 086	55 252	13 076	11 595	157 987	140 107	1 393 378	250 341	1 903	1 141 131	138 656	865 309	120 224	85 699	24
23 294	47 661	6 978	7 207	107 224	102 743	1 422 818	232 112	2 119	1 188 586	102 437	974 321	99 764	124 589	25
29 225	69 512	7 308	7 907	110 062	136 503	2 730 835	408 715	4 878	2 317 235	136 342	2 058 701	135 731	314 006	26
23 656	78 084	5 639	7 378	98 173	96 022	3 231 479	461 043	9 820	2 760 594	95 961	2 533 790	95 898	487 732	27
6 593	32 567	1 448	1 955	41 194	22 673	1 370 074	175 645	5 912	1 188 511	22 662	1 129 933	22 651	292 562	28
3 019	17 854	632	1 283	22 187	9 752	838 973	94 681	3 076	741 216	9 748	714 190	9 745	219 282	29
6 237	66 880	1 102	4 058	57 766	16 917	4 460 811	393 598	3 119	4 064 085	16 905	4 018 919	16 901	1 773 207	30
161 476	440 893	69 087	67 333	737 456	674 095	16 243 190	2 195 915	32 415	14 014 808	659 198	12 733 080	576 392	3 322 106	31
2 865	3 587	671	308	3 134	14 393	142 388	26 555	-	115 831	12 019	91 343	6 558	15 417	32
68 554	131 992	26 159	17 958	193 152	237 611	8 429 737	1 032 407	282	7 397 031	231 465	6 940 361	206 942	2 206 071	33
5 431	17 377	2 554	2 747	61 535	29 217	1 319 444	166 613	31 154	1 121 649	28 857	1 045 051	27 137	292 880	34
56 884	95 347	23 066	23 839	469 107	358 409	5 830 171	876 575	933	4 952 660	354 815	4 274 836	313 592	698 991	35
3 811	12 444	3 760	4 082	6 939	9 017	279 243	54 226	28	224 987	8 517	211 826	6 383	78 260	36
22 540	178 819	9 969	7 131	2 851	22 540	226 902	36 201	14	190 687	21 331	160 411	15 115	28 825	37
1 391	1 327	2 908	11 268	738	2 908	15 305	3 338	4	11 963	2 194	9 252	665	1 662	38
<b>ern</b>														
535	381	643	434	1 363	3 118	3 301	1 676	5	1 621	1 700	837	13	3	39
4 127	4 743	3 974	2 974	8 658	16 406	39 214	12 321	76	26 816	13 283	16 713	2 234	172	40
13 279	21 194	11 462	8 961	25 868	48 454	197 821	45 304	378	152 135	44 438	107 650	20 952	3 755	41
23 961	43 152	16 087	14 339	85 876	105 660	693 202	136 481	1 172	555 532	102 207	410 658	70 767	26 548	42
30 915	57 072	13 020	12 127	125 867	143 665	1 424 942	244 458	2 204	1 178 258	142 411	910 846	126 423	91 365	43
22 901	47 640	7 024	7 220	83 009	98 647	1 364 397	212 586	2 556	1 149 229	98 388	951 550	96 182	123 149	44
27 716	70 690	7 577	8 989	93 607	127 598	2 557 723	366 867	5 429	2 185 381	127 475	1 943 389	126 942	299 151	45
23 490	84 129	6 026	9 859	88 191	97 257	3 285 508	445 145	11 514	2 828 742	97 237	2 608 110	97 149	508 337	46
6 516	35 970	1 443	3 056	37 561	22 888	1 382 929	169 360	6 393	1 207 128	22 882	1 149 003	22 872	299 235	47
2 974	22 196	601	2 128	19 198	9 696	832 955	90 899	3 094	738 949	9 696	713 358	9 694	219 509	48
5 864	84 502	1 147	10 577	58 136	15 993	4 213 009	367 981	3 092	3 841 923	15 993	3 800 205	15 989	1 662 143	49
162 288	471 669	69 004	80 664	627 334	689 382	15 995 001	2 093 078	35 913	13 865 714	675 710	12 612 319	589 217	3 233 367	50
2 385	3 579	563	366	4 290	19 603	203 322	38 173	3	165 143	16 458	126 511	10 221	19 353	51
83 122	146 005	29 540	20 576	167 258	283 451	8 585 088	1 034 151	312	7 550 604	277 571	7 043 011	245 066	2 138 694	52
5 807	14 903	2 805	3 278	57 316	33 962	1 462 717	179 085	34 597	1 246 779	33 590	1 167 905	31 704	323 186	53
44 344	77 955	20 995	25 131	381 009	317 013	5 158 450	738 202	921	4 419 309	314 436	3 840 950	277 509	633 127	54
4 151	13 021	4 439	6 035	10 370	10 857	288 636	60 168	45	228 420	10 358	212 932	7 783	71 696	55
21 497	215 127	7 663	5 763	5 516	21 497	271 188	38 574	37	232 577	20 749	203 170	15 817	42 854	56
982	1 078	2 999	19 519	1 572	2 999	25 607	4 720	2	20 881	2 548	17 840	1 117	4 456	57

## A. Natürliche Personen

## 25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach überwiegender Einkunftsart

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus									
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Saar											
1	unter 1 500	25	27	107	152	-	-	62	338	22	11
2	1 500 - 3 000	85	171	674	1 466	44	95	592	3 786	69	77
3	3 000 - 5 000	133	434	1 979	7 078	99	312	1 892	12 538	250	295
4	5 000 - 8 000	117	531	3 962	21 732	208	964	6 638	53 738	466	592
5	8 000 - 12 000	82	504	5 482	41 037	374	2 076	11 564	116 984	567	811
6	12 000 - 16 000	31	316	4 202	42 218	481	2 942	6 907	86 052	546	820
7	16 000 - 25 000	36	467	4 723	73 151	990	7 423	7 295	115 111	1 095	2 046
8	25 000 - 50 000	19	418	3 063	85 920	1 124	21 682	4 887	116 632	1 741	3 809
9	50 000 - 75 000	8	282	661	33 351	454	21 832	837	28 876	674	2 298
10	75 000 - 100 000	2	27	245	17 412	260	19 539	315	12 284	353	1 804
11	100 000 und mehr	7	3 646	371	67 369	270	31 488	407	25 079	517	10 710
12	Insgesamt	545	6 823	25 469	390 886	4 304	108 353	41 396	571 418	6 300	23 273
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus											
13	Land- und Forstwirtschaft	399	6 518	38	89	4	56	22	77	24	216
14	Gewerbebetrieb	85	156	20 637	370 736	107	505	5 510	29 549	2 113	4 733
15	Selbständiger Arbeit	1	4	82	601	2 193	100 408	480	4 383	727	1 331
16	Nichtselbständiger Arbeit	40	107	4 174	17 288	1 908	6 830	34 808	532 566	2 297	7 390
17	Kapitalvermögen	5	14	38	583	22	241	118	2 394	373	8 124
18	Vermietung u. Verpachtung	14	22	395	1 444	61	300	368	2 307	687	1 368
19	Sonstigen Einkünften	1	1	105	145	9	10	90	142	79	111
Berlin											
20	unter 1 500	6	18	329	348	55	80	280	367	261	205
21	1 500 - 3 000	28	58	1 662	3 480	464	845	1 596	2 775	978	1 238
22	3 000 - 5 000	42	194	4 243	15 238	1 014	3 075	4 035	12 720	2 164	3 683
23	5 000 - 8 000	65	341	8 619	48 299	1 597	6 981	9 697	52 393	3 622	6 989
24	8 000 - 12 000	56	447	12 412	100 978	2 143	12 240	15 060	125 033	4 557	8 978
25	12 000 - 16 000	43	540	11 033	122 051	2 318	15 481	12 857	138 019	4 162	8 486
26	16 000 - 25 000	52	748	14 626	233 957	5 257	41 107	26 211	430 240	7 436	15 944
27	25 000 - 50 000	53	1 507	11 685	337 107	6 769	109 887	18 068	412 610	10 439	28 496
28	50 000 - 75 000	20	959	3 073	160 627	1 953	81 950	2 830	77 900	3 520	15 994
29	75 000 - 100 000	9	641	1 276	97 057	776	47 178	975	29 477	1 513	10 724
30	100 000 und mehr	3	297	2 381	521 704	813	86 805	1 331	64 142	2 615	58 578
31	Insgesamt	377	5 750	71 339	1 640 846	23 159	405 629	92 940	1 345 676	41 267	159 315
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus											
32	Land- und Forstwirtschaft	317	5 500	11	75	4	32	24	87	56	138
33	Gewerbebetrieb	14	80	61 966	1 596 222	1 245	6 279	16 394	86 193	13 784	40 768
34	Selbständiger Arbeit	2	1	473	4 007	11 308	358 074	2 948	25 035	4 612	14 174
35	Nichtselbständiger Arbeit	18	58	7 690	32 857	9 814	38 038	70 293	1 215 590	14 505	31 968
36	Kapitalvermögen	12	36	364	2 916	303	1 424	1 036	10 812	4 272	63 172
37	Vermietung u. Verpachtung	13	73	668	4 310	395	1 542	1 333	6 949	3 469	8 535
38	Sonstigen Einkünften	1	1	167	461	90	234	912	1 013	569	563

## 26. Steuerpflichtige und Einkommen nach Zahl

Lfd. Nr.	Gebiet	Nach der Grundtabelle Besteuerte						
		ohne Kinder- frei- beträge	mit ganzen Kinderfreibeträgen für				mit halben Kinder	
			1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 und mehr Kinder	1 Kind	2 Kinder
Steuerpflichtig								
1	Schleswig-Holstein	25 101	1 413	492	130	39	358	145
2	Hamburg	34 463	2 169	723	160	46	444	215
3	Niedersachsen	65 379	3 349	1 107	301	129	517	266
4	Bremen	10 855	621	194	59	18	137	63
5	Nordrhein-Westfalen	145 411	5 937	1 947	548	172	1 535	685
6	Hessen	53 943	2 935	973	209	89	558	284
7	Rheinland-Pfalz	37 830	1 432	459	119	37	430	253
8	Baden-Württemberg	113 181	5 102	1 605	452	181	999	505
9	Bayern	121 892	6 732	1 913	465	158	1 708	849
10	Saarland	8 733	450	178	36	16	58	21
11	Berlin (West)	44 789	2 862	766	176	46	598	249
Einkommen								
12	Schleswig-Holstein	311 625	22 265	8 044	2 681	1 475	2 850	1 341
13	Hamburg	553 184	41 559	26 667	3 442	2 556	10 963	27 402
14	Niedersachsen	841 517	55 506	21 077	6 658	4 411	4 922	6 660
15	Bremen	148 310	9 295	3 203	1 361	519	1 243	3 146
16	Nordrhein-Westfalen	2 496 404	116 859	51 458	38 582	5 871	38 200	17 066
17	Hessen	779 365	49 843	24 657	5 821	2 096	8 436	6 125
18	Rheinland-Pfalz	470 260	20 802	8 758	1 903	676	5 942	4 237
19	Baden-Württemberg	1 617 871	83 029	33 177	13 053	8 336	16 567	6 822
20	Bayern	1 715 040	113 655	43 514	39 318	3 535	21 477	17 162
21	Saarland	90 369	6 056	2 317	507	132	682	256
22	Berlin (West)	598 967	47 159	17 561	3 049	1 071	6 825	3 110

A. Natürliche Personen

und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte in den Ländern

Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Freibetrag f. freie Berufe	Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommens-teuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Steuerpfl.	1 000 DM				Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
land														
49	30	64	53	344	243	268	152	-	115	126	60	-	-	1
566	776	514	444	2 824	1 675	3 989	1 431	8	2 550	1 172	1 357	132	13	2
1 656	3 226	1 438	1 423	6 468	4 637	18 840	4 775	25	14 039	3 974	8 929	1 601	269	3
2 663	5 942	1 849	1 902	14 503	10 742	70 898	14 194	73	56 631	10 309	39 501	6 464	2 312	4
3 393	6 938	1 456	1 467	16 647	15 541	153 169	25 938	151	127 081	15 393	93 946	13 541	8 809	5
2 655	6 307	731	785	9 654	9 393	129 786	19 236	184	110 366	9 365	88 770	9 150	11 252	6
3 056	8 326	714	826	9 226	9 986	198 123	26 934	331	170 858	9 976	149 289	9 938	22 731	7
2 339	9 491	471	591	7 094	6 920	231 449	28 797	669	201 983	6 920	185 067	6 916	35 677	8
570	4 724	106	215	2 458	1 470	89 120	10 369	432	78 318	1 470	73 981	1 469	19 147	9
235	1 874	32	38	1 195	608	51 784	5 710	284	45 789	608	43 928	608	13 365	10
338	5 403	66	364	2 411	734	141 648	12 971	275	128 402	734	126 286	734	51 398	11
17 520	53 037	7 441	8 108	72 824	61 949	1 089 074	150 507	2 432	936 132	60 047	811 114	50 553	164 972	12
76	146	19	14	98	399	7 019	1 370	-	5 650	327	5 065	171	1 858	13
7 778	12 424	3 062	2 495	11 546	20 637	409 048	53 322	13	355 720	20 137	318 670	17 531	71 784	14
530	1 456	197	250	4 918	2 193	103 514	12 443	2 338	88 733	2 173	82 812	2 031	23 643	15
5 565	11 514	1 920	2 278	55 502	34 808	522 474	76 971	77	445 426	33 676	368 876	28 207	59 546	16
180	785	158	199	339	373	12 006	1 698	2	10 305	358	9 839	284	3 378	17
3 109	26 425	1 655	1 430	353	3 109	32 939	4 279	3	28 656	3 007	24 626	2 227	4 576	18
282	290	430	1 446	71	430	2 074	431	0	1 642	369	1 226	102	189	19
(West)														
189	163	520	434	375	1 117	1 238	711	4	527	424	3 189	-	-	20
816	1 236	2 484	2 304	988	4 660	10 951	3 746	53	7 148	3 582	3 641	418	23	21
1 977	4 692	5 197	5 010	2 825	10 343	41 786	9 219	184	32 380	9 836	21 989	4 841	601	22
3 176	10 346	8 431	8 202	6 789	19 460	126 762	21 430	407	104 918	19 214	82 475	16 231	4 881	23
3 805	14 775	7 545	7 141	10 626	25 969	258 965	36 254	692	222 008	25 850	188 826	25 053	15 838	24
3 246	14 586	4 208	3 877	8 946	21 188	294 093	36 755	807	256 517	21 163	227 090	21 042	22 348	25
4 771	24 888	4 175	3 924	10 177	36 568	740 631	86 143	1 735	652 727	36 549	605 426	36 503	67 889	26
4 750	30 883	2 775	3 460	11 770	27 245	912 180	95 693	3 207	813 223	27 241	765 982	27 235	108 586	27
1 481	12 893	601	860	5 934	5 724	345 249	34 151	1 668	309 416	5 723	298 101	5 723	56 747	28
690	7 067	212	556	3 540	2 206	189 161	17 530	730	170 899	2 206	166 414	2 205	37 265	29
1 254	19 537	332	2 665	14 435	3 298	739 296	51 574	685	687 021	3 298	680 605	3 297	229 744	30
26 155	141 066	36 480	38 433	76 405	157 778	3 660 312	393 206	10 172	3 256 784	155 086	3 040 738	142 548	543 922	31
65	114	24	13	213	317	5 748	678	-	5 069	298	4 615	233	683	32
7 525	22 193	11 942	8 052	23 420	61 966	1 736 371	167 040	49	1 569 269	61 176	1 489 709	57 146	316 323	33
1 537	5 074	1 757	1 741	13 694	11 308	394 406	40 466	9 759	344 072	11 176	325 032	10 391	61 667	34
7 759	17 760	15 289	17 455	35 464	70 293	1 318 263	156 530	334	1 161 388	69 645	1 061 876	65 146	134 528	35
1 255	4 589	2 281	2 091	1 849	4 272	83 191	13 835	10	69 345	4 033	63 777	2 981	15 744	36
7 732	90 988	3 297	2 375	1 349	7 732	113 424	12 581	15	100 823	7 479	90 374	6 302	14 139	37
282	349	1 890	6 709	416	1 890	8 914	2 076	0	6 833	1 279	5 372	349	841	38

der Kinder und nach Ländern

freibeträgen für		Nach der Splittingtabelle Besteuerte				Insgesamt	Zahl der Kinderfreibeträge		Lfd. Nr.	
3 Kinder	4 und mehr Kinder	ohne Kinder- frei- beträge	mit Kinderfreibeträgen für				halbe	ganze		
			1 Kind	2 Kinder	3 Kinder					4 und mehr Kinder
tische (Anzahl)										
38	17	58 637	37 986	34 156	13 466	5 136	177 114	840	172 007	1
50	13	65 208	31 424	21 312	6 410	2 002	164 639	1 085	106 340	2
56	12	148 146	103 822	87 604	33 880	13 609	458 177	1 269	447 994	3
25	14	21 562	12 883	9 241	3 077	1 063	59 812	404	46 577	4
256	91	314 853	208 241	161 146	65 118	30 077	936 017	4 067	872 262	5
92	31	126 873	83 927	64 540	21 263	7 573	363 290	1 538	316 010	6
50	33	75 211	56 482	49 007	18 459	7 481	247 283	1 225	245 660	7
169	69	212 016	143 960	123 541	49 916	22 399	674 095	2 824	651 008	8
280	128	219 360	153 184	117 229	45 347	20 137	689 382	4 785	625 907	9
12	3	16 279	15 098	13 833	5 051	2 181	61 949	148	68 675	10
87	35	63 793	26 379	13 182	3 455	1 361	157 778	1 507	74 371	11

(1 000 DM)

505	777	1 055 953	664 335	695 348	303 683	133 505	3 204 376			12
1 341	158	1 603 357	820 607	665 280	267 138	83 990	4 107 650			13
740	86	2 639 631	1 857 278	1 773 636	819 851	372 994	8 404 969			14
213	127	448 925	297 794	226 143	103 473	35 880	1 279 629			15
4 626	7 581	7 106 747	4 568 324	4 037 442	1 855 057	1 018 126	21 362 341			16
4 620	417	2 645 354	1 734 558	1 458 291	565 327	242 629	7 527 540			17
3 674	723	1 287 647	969 728	915 926	396 737	200 413	4 287 423			18
5 358	2 947	4 491 594	2 937 555	2 841 376	1 304 989	652 131	14 014 808			19
8 859	1 884	4 530 193	3 029 815	2 602 821	1 177 307	561 135	13 865 714			20
59	19	255 707	223 473	216 163	95 973	44 420	936 132			21
1 111	758	1 393 975	649 242	381 539	108 468	43 949	3 256 784			22

B. Gesellschaften (Gemeinschaften)

1. Einkünfte nach Zahl der Mitunternehmer oder Beteiligten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gewinn aus						Überschuß der Einnahmen aus ... über die Werbungskosten				Aus- ge- glichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens		mitverwalteten Einkünften 1)			Steuerpfl.	1 000 DM
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			
Gesellschaften (Gemeinschaften)													
insgesamt													
unter 1 500	637	503	3 393	2 654	101	110	32 170	23 352	935	447	488	36 445	26 580
1 500 - 3 000	645	1 300	3 586	8 626	111	328	21 002	45 068	857	744	355	25 198	55 713
3 000 - 5 000	827	2 994	5 036	20 189	148	556	15 906	60 677	814	996	396	21 599	85 023
5 000 - 8 000	1 345	7 824	8 690	55 953	212	1 277	12 926	77 806	823	1 687	767	22 480	143 780
8 000 - 12 000	1 569	12 972	12 782	126 745	252	2 428	8 912	79 785	715	1 872	892	22 479	222 910
12 000 - 16 000	1 207	14 376	12 733	178 009	249	3 365	4 432	53 454	425	1 545	567	17 864	250 182
16 000 - 25 000	1 834	32 683	25 404	514 171	564	11 243	4 721	76 882	545	2 456	983	31 437	636 452
25 000 - 50 000	1 813	56 675	41 141	1 467 425	1 374	50 831	3 776	94 509	585	5 021	2 060	46 892	1 672 401
50 000 - 75 000	513	28 443	19 426	1 184 720	1 307	80 386	1 094	45 559	217	2 456	1 014	21 932	1 340 550
75 000 - 100 000	178	14 147	11 018	950 358	980	83 965	507	28 736	129	2 402	837	12 489	1 078 771
100 000 - 250 000	226	29 113	22 506	3 485 701	1 838	271 338	692	59 201	195	6 869	2 006	24 962	3 850 216
250 000 - 500 000	39	11 474	8 177	2 835 152	340	114 021	138	26 391	65	6 893	902	8 638	2 993 029
500 000 - 1 Mill.	11	6 821	3 710	2 557 609	86	55 543	41	12 869	19	4 909	311	3 831	2 637 440
1 Mill. und mehr	7	12 547	2 705	7 840 305	27	30 900	17	7 593	15	14 031	406	2 746	7 904 970
Insgesamt	10 851	231 872	180 307	21 227 617	7 589	706 291	106 334	691 882	6 339	52 328	11 984	298 992	22 898 017
mit 2 Mitunternehmern oder Beteiligten													
unter 1 500	268	219	2 687	2 114	66	82	20 306	14 595	358	174	325	23 352	16 861
1 500 - 3 000	344	700	2 914	7 094	84	274	12 150	26 003	360	337	237	15 384	34 173
3 000 - 5 000	501	1 839	4 110	16 487	114	446	8 779	33 325	354	423	243	13 265	52 279
5 000 - 8 000	931	5 478	7 305	47 304	172	1 075	7 162	42 650	365	738	533	15 058	96 712
8 000 - 12 000	1 117	9 288	10 906	108 389	189	1 885	4 834	42 424	279	672	563	16 315	162 095
12 000 - 16 000	854	10 295	10 892	152 764	209	2 856	2 419	28 115	170	595	423	13 834	194 202
16 000 - 25 000	1 331	24 195	21 480	434 952	500	10 011	2 567	39 487	225	959	685	25 114	508 919
25 000 - 50 000	1 290	41 089	32 694	1 159 315	1 241	46 156	1 992	45 204	222	1 490	1 521	36 387	1 291 733
50 000 - 75 000	328	18 230	13 674	831 189	1 185	73 064	526	19 103	82	920	797	15 454	941 709
75 000 - 100 000	114	9 358	6 973	600 269	872	75 004	248	12 219	55	928	625	8 087	697 153
100 000 - 250 000	122	15 454	12 028	1 814 882	1 478	213 463	328	22 114	65	1 354	1 227	13 756	2 066 040
250 000 - 500 000	17	5 425	3 238	1 103 765	195	64 395	52	7 562	14	243	392	3 468	1 180 998
500 000 - 1 Mill.	7	4 885	1 121	763 550	37	23 846	16	4 280	5	1 338	138	1 174	797 761
1 Mill. und mehr	3	7 506	655	1 508 521	8	11 097	4	172	4	4 366	371	669	1 531 291
Zusammen	7 227	153 961	130 677	8 550 595	6 350	523 654	61 383	337 253	2 558	14 537	8 080	201 317	9 571 926
mit 3 bis 4 Mitunternehmern oder Beteiligten													
unter 1 500	150	121	548	444	25	23	9 415	6 944	402	192	123	10 212	7 601
1 500 - 3 000	152	303	546	1 240	19	37	6 820	14 666	336	311	108	7 505	16 449
3 000 - 5 000	188	650	745	3 001	26	85	5 293	20 241	301	372	104	6 173	24 250
5 000 - 8 000	264	1 447	1 155	7 262	28	156	4 166	25 355	299	612	96	5 462	34 736
8 000 - 12 000	315	2 508	1 639	16 016	52	455	2 990	27 133	305	887	265	4 731	46 734
12 000 - 16 000	276	3 132	1 630	22 374	31	392	1 482	18 442	180	656	106	3 223	44 890
16 000 - 25 000	395	6 574	3 551	71 703	51	985	1 582	26 880	221	965	270	5 285	106 837
25 000 - 50 000	418	12 342	7 577	276 125	119	4 309	1 287	34 432	257	2 506	498	9 070	329 216
50 000 - 75 000	142	7 885	5 052	310 098	112	6 786	394	17 320	87	1 178	172	5 575	343 095
75 000 - 100 000	53	4 008	3 471	300 098	100	8 432	174	10 581	49	1 213	125	3 742	324 207
100 000 - 250 000	77	10 439	8 403	1 322 930	332	53 428	247	22 703	87	3 466	621	8 974	1 412 405
250 000 - 500 000	15	3 907	3 511	1 224 311	125	42 410	45	8 784	31	3 524	341	3 682	1 282 595
500 000 - 1 Mill.	2	994	1 586	1 083 990	34	21 891	14	2 420	7	1 940	33	1 628	1 111 202
1 Mill. und mehr	-	-	959	2 494 477	8	10 315	3	434	4	917	8	968	2 506 135
Zusammen	2 447	54 310	40 373	7 134 129	1 062	149 704	33 912	236 335	2 566	18 739	2 870	76 230	7 590 352
mit 5 bis 9 Mitunternehmern oder Beteiligten													
unter 1 500	70	51	122	72	9	4	2 295	1 693	152	67	30	2 534	1 857
1 500 - 3 000	73	130	95	217	8	17	1 886	4 089	145	88	10	2 057	4 531
3 000 - 5 000	57	192	160	620	7	22	1 692	6 558	137	150	26	1 914	7 516
5 000 - 8 000	82	482	183	1 096	12	46	1 450	8 889	138	245	83	1 696	10 675
8 000 - 12 000	79	620	187	1 835	11	88	970	9 156	118	283	64	1 214	11 918
12 000 - 16 000	39	442	178	2 424	4	46	462	5 990	61	234	38	662	9 098
16 000 - 25 000	61	986	324	6 517	7	132	496	9 147	84	386	28	858	17 140
25 000 - 50 000	61	1 751	785	28 966	13	330	432	12 957	88	774	31	1 243	44 747
50 000 - 75 000	26	1 345	631	39 120	8	429	143	7 432	37	267	31	785	48 562
75 000 - 100 000	9	608	522	45 422	8	529	70	4 761	19	208	87	592	51 441
100 000 - 250 000	20	2 322	1 851	306 024	28	4 447	100	11 953	36	1 826	158	1 985	326 414
250 000 - 500 000	6	1 803	1 247	442 722	19	6 791	32	7 856	19	3 126	169	1 298	462 129
500 000 - 1 Mill.	2	942	807	566 949	15	9 806	5	1 898	6	1 574	47	827	581 122
1 Mill. und mehr	3	3 893	816	2 386 180	9	9 043	7	5 741	5	2 503	-	830	2 407 360
Zusammen	588	15 567	7 908	3 828 164	158	31 730	10 046	96 120	1 045	11 731	802	18 495	3 984 510

1) Insbesondere aus Kapitalvermögen.

B. Gesellschaften (Gemeinschaften)

1. Einkünfte nach Zahl der Mitunternehmer oder Beteiligten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gewinn aus						Überschuß der Einnahmen aus ... über die Werbungskosten				Aus- ge- glichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens		mitverwalteten Einkünften 1)				
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			
Gesellschaften (Gemeinschaften)													
mit 10 bis 14 Mitunternehmern oder Beteiligten													
unter 1 500	41	35	10	6	1	1	122	96	17	10	8	180	140
1 500 - 3 000	22	47	15	36	-	-	121	262	13	5	-	158	350
3 000 - 5 000	16	58	9	30	-	-	98	373	16	24	6	124	479
5 000 - 8 000	12	71	22	138	-	-	113	702	15	74	53	148	932
8 000 - 12 000	13	122	21	214	-	-	92	882	11	23	-	126	1 241
12 000 - 16 000	9	118	17	226	3	42	48	634	9	35	-	77	1 055
16 000 - 25 000	6	117	19	377	1	20	64	1 172	11	81	-	90	1 767
25 000 - 50 000	8	236	36	1 207	-	-	43	1 297	12	149	10	86	2 879
50 000 - 75 000	-	234	36	2 305	1	57	26	1 462	7	16	8	66	4 066
75 000 - 100 000	-	-	30	2 659	-	-	12	930	6	53	-	41	3 642
100 000 - 250 000	2	340	134	27 309	-	-	8	1 256	3	9	-	144	28 914
250 000 - 500 000	-	-	121	42 460	1	425	5	1 286	1	0	-	126	44 171
500 000 - 1 Mill.	-	-	112	80 259	-	-	2	1 351	1	57	93	114	81 574
1 Mill. und mehr	1	1 148	124	444 700	-	-	1	0	-	-	27	125	445 821
Zusammen	134	2 526	706	601 926	7	545	755	11 703	122	536	205	1 605	617 031
mit 15 bis 19 Mitunternehmern oder Beteiligten													
unter 1 500	24	11	12	7	-	-	18	14	5	4	2	55	34
1 500 - 3 000	8	17	6	15	-	-	13	28	1	1	-	27	61
3 000 - 5 000	17	64	6	25	1	3	21	88	5	25	17	46	188
5 000 - 8 000	9	56	8	46	-	-	22	132	2	1	2	37	233
8 000 - 12 000	3	29	8	79	-	-	8	79	-	-	-	19	187
12 000 - 16 000	6	79	5	67	-	-	12	171	1	0	-	23	317
16 000 - 25 000	7	132	11	232	3	58	9	144	2	28	-	30	594
25 000 - 50 000	5	177	17	666	1	36	10	286	1	30	-	33	1 195
50 000 - 75 000	-	-	11	682	-	-	-	-	1	62	-	12	744
75 000 - 100 000	-	-	8	717	-	-	1	76	-	-	-	9	793
100 000 - 250 000	2	135	38	6 451	-	-	7	908	2	25	-	45	7 519
250 000 - 500 000	-	-	25	9 057	-	-	2	321	-	-	-	26	9 378
500 000 - 1 Mill.	-	-	44	31 975	-	-	3	2 080	-	-	-	47	34 055
1 Mill. und mehr	-	-	51	158 297	-	-	1	1 243	-	-	-	52	159 540
Zusammen	81	700	250	208 316	5	97	127	5 570	20	176	21	461	214 838
mit 20 und mehr Mitunternehmern oder Beteiligten													
unter 1 500	84	66	14	11	-	-	14	10	1	0	-	112	87
1 500 - 3 000	46	103	10	24	-	-	12	20	2	2	-	67	149
3 000 - 5 000	48	191	6	26	-	-	23	92	1	2	-	77	311
5 000 - 8 000	47	290	17	107	-	-	13	78	4	17	-	79	492
8 000 - 12 000	42	405	21	212	-	-	12	111	2	7	-	74	755
12 000 - 16 000	23	310	11	154	2	29	9	102	4	25	-	45	620
16 000 - 25 000	34	679	19	390	2	37	3	52	2	37	-	60	1 195
25 000 - 50 000	31	1 080	32	1 146	-	-	12	333	5	72	-	73	2 631
50 000 - 75 000	13	749	22	1 326	1	50	5	242	3	13	6	40	2 374
75 000 - 100 000	2	173	14	1 193	-	-	2	169	-	-	-	18	1 535
100 000 - 250 000	3	423	52	8 045	-	-	2	267	2	189	-	58	8 924
250 000 - 500 000	1	339	35	12 837	-	-	2	582	-	-	-	38	15 758
500 000 - 1 Mill.	-	-	40	30 886	-	-	1	840	-	-	-	41	31 726
1 Mill. und mehr	-	-	100	848 130	2	445	1	3	2	6 245	-	102	854 823
Zusammen	374	4 808	393	904 487	7	561	111	2 901	28	6 609	6	884	919 360

1) Insbesondere aus Kapitalvermögen.

2. Aufwendungen besonderer Art nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)				Pensionskassen				Unterstützungskassen					
	Zuführung zur Rückstellung für Pensions- verpflichtungen		Höhe der Rückstellung für Pensions- verpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschafts- jahres		Zuwendungen an Unterstützungs- kassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zahlungen		Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	13	78	14	906	2	2	1	39	3	5	4	36	5	499
1 500 - 3 000	7	36	11	1 274	4	31	4	197	3	19	2	25	4	495
3 000 - 5 000	14	75	17	1 261	2	1	2	14	4	59	5	67	5	468
5 000 - 8 000	18	210	20	1 118	-	-	1	60	5	14	4	8	5	107
8 000 - 12 000	25	234	28	1 636	-	-	-	-	7	23	7	31	9	242
12 000 - 16 000	35	243	40	2 274	-	-	-	-	5	30	7	51	7	348
16 000 - 25 000	71	776	87	5 170	9	53	11	506	16	45	16	45	22	542
25 000 - 50 000	284	2 889	332	26 204	20	77	18	786	49	306	60	425	73	7 286
50 000 - 75 000	356	2 317	400	22 154	16	295	18	1 259	67	427	66	336	95	4 156
75 000 - 100 000	386	3 281	437	30 268	18	240	22	1 142	70	539	72	426	96	7 410
100 000 - 250 000	1 739	20 077	1 932	183 776	84	2 113	85	8 879	410	4 511	441	3 780	550	43 596
250 000 - 500 000	1 513	29 804	1 664	243 787	68	2 168	70	9 988	490	9 713	481	5 695	601	540 662
500 000 - 1 Mill.	1 155	38 334	1 252	310 080	62	3 439	52	8 662	462	15 138	495	8 198	588	133 750
1 Mill. und mehr	1 319	150 842	1 407	1 305 830	58	10 439	62	46 933	674	71 810	715	31 675	824	665 507
Insgesamt	6 935	249 196	7 641	2 135 738	343	18 858	346	78 465	2 265	102 639	2 375	50 798	2 884	1 405 068
Verlustfälle	262	8 408	295	60 758	16	1 083	18	4 053	51	617	84	1 752	92	17 678



**B. Gesellschaften (Gemeinschaften)**

**3. Sondervergünstigungen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 6b EStG		§ 6c EStG		§ 7b EStG		§ 7e EStG		§ 74 EStDV		§ 75 EStDV	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	1	85	-	-	7 380	17 712	13	23	3	38	1	63
1 500 - 3 000	1	29	1	2	3 553	10 673	12	63	1	4	-	-
3 000 - 5 000	3	1 215	2	2	2 294	9 104	8	31	1	0	1	5
5 000 - 8 000	8	927	1	1	1 787	8 657	8	25	4	18	-	-
8 000 - 12 000	8	1 227	3	14	1 391	8 294	9	68	2	3	1	18
12 000 - 16 000	7	585	2	274	874	6 384	9	75	6	49	2	7
16 000 - 25 000	21	1 770	3	16	1 201	8 337	11	116	19	433	6	21
25 000 - 50 000	56	4 589	8	71	1 532	12 109	22	277	38	786	7	41
50 000 - 75 000	50	6 362	10	538	755	7 057	19	152	27	1 127	6	125
75 000 - 100 000	34	4 758	4	168	512	5 728	17	169	22	536	9	135
100 000 - 250 000	172	32 897	11	522	1 208	13 367	52	575	64	3 262	21	912
250 000 - 500 000	95	22 656	6	490	525	7 396	32	489	63	12 171	5	846
500 000 - 1 Mill.	82	29 415	6	887	337	7 006	17	638	51	10 527	1	163
1 Mill. und mehr	91	33 501	10	5 446	354	10 877	10	545	75	36 283	3	144
Insgesamt	629	140 016	67	8 431	23 703	132 701	239	3 246	376	65 237	63	2 480
Verlustfälle	43	14 959	4	157	34 838	225 945	71	491	6	1 827	8	1 048

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 76 EStDV		§ 77 EStDV		§ 78 EStDV		§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV		§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV		§ 80 EStDV		§ 81 EStDV	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	3	20	8	9	8	7	1	3	-	-	4	118	1	1
1 500 - 3 000	11	87	7	4	31	35	-	-	-	-	3	86	-	-
3 000 - 5 000	13	91	17	14	74	83	1	2	-	-	3	32	2	1
5 000 - 8 000	36	302	54	62	182	177	4	3	1	8	5	35	-	-
8 000 - 12 000	72	441	79	89	233	236	-	-	1	1	16	1 895	-	-
12 000 - 16 000	110	722	50	48	153	207	1	1	-	-	14	953	-	-
16 000 - 25 000	328	2 651	39	81	87	127	3	14	1	1	30	1 055	1	2
25 000 - 50 000	553	4 954	18	49	32	68	10	52	3	15	113	6 536	2	2
50 000 - 75 000	188	2 543	4	35	1	22	10	117	7	75	101	4 667	1	2
75 000 - 100 000	88	1 219	1	3	1	1	6	74	6	31	91	5 484	-	-
100 000 - 250 000	90	2 309	1	0	3	19	35	541	19	545	351	32 691	1	145
250 000 - 500 000	17	922	-	-	3	27	45	970	3	385	228	38 928	2	103
500 000 - 1 Mill.	3	143	-	-	1	31	29	648	10	344	180	39 928	2	80
1 Mill. und mehr	5	688	-	-	2	39	70	6 624	8	396	244	123 417	3	2 762
Insgesamt	1 517	17 092	278	394	811	1 079	215	9 049	59	1 801	1 383	255 825	15	3 098
Verlustfälle	40	923	1	0	4	110	3	2 272	-	-	40	8 618	2	3

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 82 EStDV		§ 82a EStDV		§ 82b EStDV		§ 82c EStDV		§ 82d EStDV		§ 82e EStDV		§ 82f EStDV	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	69	44	2 470	1 649	896	1 972	3	3	1	0	-	-	-	-
1 500 - 3 000	38	47	1 557	1 072	557	1 295	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 5 000	26	14	1 105	866	424	1 271	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 8 000	28	24	841	744	293	1 124	-	-	-	-	-	-	-	-
8 000 - 12 000	16	36	507	560	175	588	3	8	-	-	-	-	1	20
12 000 - 16 000	5	16	272	276	84	404	-	-	-	-	-	-	-	-
16 000 - 25 000	9	33	282	354	72	358	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 - 50 000	20	55	236	302	48	266	-	-	-	-	-	-	1	20
50 000 - 75 000	10	179	76	145	16	101	-	-	-	-	-	-	1	144
75 000 - 100 000	8	80	43	72	4	36	-	-	-	-	1	3	1	153
100 000 - 250 000	40	737	37	79	7	138	1	10	1	2	1	1	8	404
250 000 - 500 000	30	907	10	27	1	2	-	-	4	233	1	7	3	802
500 000 - 1 Mill.	31	1 231	3	3	-	-	-	10	350	2	101	3	3 183	
1 Mill. und mehr	49	5 991	3	18	1	1	1	202	37	5 049	7	205	6	1 447
Insgesamt	379	9 394	7 442	6 167	2 576	7 556	8	223	53	5 634	12	317	24	6 173
Verlustfälle	118	4 203	4 415	5 244	1 599	6 614	3	90	1	17	4	4	47	33 635

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 1 Entwicklungshilfe-Steuer-gesetz		§ 14 Berlinhilfe-gesetz		Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken		Förderung des Baues von Landarbeiter-wohnungen		Insgesamt		Hohe der Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahres	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	-	-	7	112	-	-	-	-	10 326	21 859	1	4
1 500 - 3 000	-	-	11	252	1	49	-	-	5 464	13 698	2	3
3 000 - 5 000	-	-	10	108	-	-	-	-	3 743	12 839	1	0
5 000 - 8 000	1	5	12	222	-	-	5	66	3 080	12 400	3	108
8 000 - 12 000	-	-	29	737	-	-	-	-	2 411	14 235	1	1
12 000 - 16 000	-	-	47	3 032	-	-	3	96	1 548	13 129	1	15
16 000 - 25 000	1	24	123	3 256	-	-	9	214	2 135	18 863	11	359
25 000 - 50 000	5	448	287	4 222	-	-	23	322	2 870	35 184	26	710
50 000 - 75 000	-	-	213	7 293	-	-	17	245	1 438	30 929	24	955
75 000 - 100 000	3	658	148	3 139	-	-	7	146	957	22 593	30	963
100 000 - 250 000	9	415	417	18 443	3	252	19	578	2 409	108 844	79	4 666
250 000 - 500 000	11	3 091	156	25 245	1	3	6	274	1 112	115 974	79	24 363
500 000 - 1 Mill.	13	1 252	79	18 175	-	-	2	144	729	114 249	78	19 238
1 Mill. und mehr	31	5 807	69	21 245	2	158	2	53	787	260 898	106	77 572
Insgesamt	74	11 700	1 608	105 481	7	462	93	2 138	39 009	795 694	442	128 957
Verlustfälle	5	1 399	209	107 693	1	49	10	698	39 796	415 999	14	2 865

B. Gesellschaften (Gemeinschaften)

4. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG			
	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG		Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
unter 1 500	1 753	14 628	2 321	2 080
1 500 - 3 000	1 952	16 927	1 843	2 059
3 000 - 5 000	2 728	20 975	1 862	2 774
5 000 - 8 000	5 034	36 740	2 312	4 101
8 000 - 12 000	8 431	59 140	2 397	5 612
12 000 - 16 000	10 059	72 264	1 481	3 959
16 000 - 25 000	22 666	186 741	1 861	6 533
25 000 - 50 000	39 795	497 144	1 816	9 311
50 000 - 75 000	19 330	404 238	1 058	5 519
75 000 - 100 000	11 050	316 946	738	3 924
100 000 - 250 000	22 466	1 232 603	1 354	9 834
250 000 - 500 000	8 061	983 282	220	5 065
500 000 - 1 Mill.	3 619	852 374	57	2 763
1 Mill. und mehr	2 579	2 104 968	17	668
Insgesamt	159 523	6 798 970	19 337	64 202
Verlustfälle	10 428	652 234	2 613	9 970

5. Spesenabzug

Gesellschaften (Gemeinschaften)	Spesenabzug (§ 4 Abs. 5 und 6 EStG)		davon als Betriebsausgaben abgezogen	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Insgesamt	37 636	201 739	36 145	192 978
Verlustfälle	1 890	6 817	1 809	6 249



## II. Körperschaftsteuerstatistik



# Gesamtübersicht

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Veranlagtes Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	Mill. DM		
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Steuerbelastete (ohne Organgesellschaften) .....	43 039	18 549,5	18 288,8	6 783,7
darunter:				
Aktiengesellschaften, KGaA usw. ....	1 590	9 397,8	9 292,4	3 447,7
Gesellschaften m.b.H. ....	22 583	7 569,6	7 442,1	2 720,0
Steuerbelastete Organgesellschaften .....	6 354	1 514,1	1 478,2	584,3
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften) .....	23 713	1 220,7 <sup>a)</sup>	4 312,3 <sup>a)</sup>	-
darunter:				
Aktiengesellschaften, KGaA usw. ....	550	342,3 <sup>a)</sup>	1 229,4 <sup>a)</sup>	-
Gesellschaften m.b.H. ....	18 710	730,5 <sup>a)</sup>	2 713,4 <sup>a)</sup>	-
Verlustfälle der Organgesellschaften .....	1 356	44,3 <sup>a)</sup>	305,1 <sup>a)</sup>	-
Beschränkt Steuerpflichtige <sup>1)</sup> .....	489	157,1	155,3	75,1
Pauschbesteuerte .....	125	.	.	0,3
Nichtveranlagte ("nv"-Fälle) .....	11 826	.	.	-
Unbeschränkt Steuerpflichtige <sup>2)</sup> mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM				
unter 8 000 .....	15 113	47,2	44,9	18,3
8 000 - 12 000 .....	3 449	34,1	32,3	11,3
12 000 - 50 000 .....	11 171	287,3	273,5	102,1
50 000 - 100 000 .....	4 047	288,1	276,1	103,9
100 000 - 200 000 .....	3 024	428,6	412,4	161,2
200 000 - 500 000 .....	2 802	893,2	868,5	338,5
500 000 - 1 Mill. ....	1 389	971,3	951,6	374,4
1 Mill. - 2 Mill. ....	914	1 280,5	1 254,5	495,7
2 Mill. - 5 Mill. ....	637	1 999,2	1 974,3	763,4
5 Mill. - 10 Mill. ....	240	1 677,7	1 660,0	606,8
10 Mill. - 20 Mill. ....	117	1 571,8	1 551,5	562,8
20 Mill. und mehr .....	136	9 070,5	8 989,1	3 245,1
Unbeschränkt Steuerpflichtige <sup>2)</sup> nach Ländern				
Schleswig-Holstein .....	1 506	265,7	261,1	102,0
Hamburg .....	1 624	1 293,6	1 265,8	407,8
Niedersachsen .....	4 215	1 557,6	1 541,1	599,8
Bremen .....	479	221,1	214,0	78,9
Nordrhein-Westfalen .....	10 906	5 434,8	5 351,9	1 983,9
Hessen .....	4 674	2 761,4	2 728,5	1 067,3
Rheinland-Pfalz .....	2 776	781,5	766,1	268,7
Baden-Württemberg .....	7 188	3 135,0	3 105,7	1 163,9
Bayern .....	7 313	2 005,8	1 974,3	776,4
Saarland .....	899	155,3	152,3	56,0
Berlin (West) .....	1 459	937,7	927,9	278,9

1) Nur Steuerbelastete. - 2) Steuerbelastete (ohne Organgesellschaften).

a) Verlust.

## 1. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschafts

Lfd. Nr.	Einkommen von ... bis unter ... DM Gebiet	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)									Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)		
		zusammen			darunter						Steuer- pflicht- tge	Ein- kommen	Steuer- schuld
					Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			Gesellschaften mit beschränkter Haftung					
		Steuer- pflicht- tge	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflicht- tge	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflicht- tge	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflicht- tge	Ein- kommen	Steuer- schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
1	unter 3 000	4 483	5 286	2 069	44	56	28	4 427	5 215	2 034	3 043	4 299	1 682
2	3 000 - 8 000	3 003	15 603	5 922	33	171	69	2 963	15 395	5 836	3 015	15 945	5 073
3	8 000 - 12 000	1 545	15 243	5 718	23	232	96	1 516	14 956	5 601	1 498	14 609	4 416
4	12 000 - 16 000	1 135	15 809	5 940	13	170	65	1 121	15 627	5 870	1 036	14 403	4 099
5	16 000 - 20 000	839	15 002	5 723	18	318	156	820	14 665	5 560	803	14 396	4 234
6	20 000 - 25 000	933	20 852	8 213	11	239	105	920	20 572	8 092	745	16 621	4 872
7	25 000 - 50 000	2 665	95 737	37 956	64	2 297	916	2 599	93 371	37 004	1 728	60 198	17 941
8	50 000 - 100 000	2 409	172 855	67 355	110	8 211	3 076	2 295	164 357	64 161	1 067	74 856	22 044
9	100 000 - 200 000	2 027	289 617	115 539	145	21 399	8 043	1 879	267 803	105 307	533	74 528	23 743
10	200 000 - 500 000	2 186	701 448	272 922	252	85 039	31 886	1 930	614 858	240 389	295	90 598	29 569
11	500 000 - 1 Mill.	1 178	828 682	323 400	211	153 341	56 321	964	673 232	266 386	81	51 626	17 505
12	1 Mill. - 2 Mill.	798	1 115 305	438 807	212	298 255	113 916	585	815 732	324 365	40	53 475	17 917
13	2 Mill. - 5 Mill.	566	1 782 166	676 677	202	666 240	243 481	361	1 106 662	430 507	20	58 176	19 871
14	5 Mill. - 10 Mill.	225	1 569 813	568 208	109	767 999	283 576	115	794 749	282 477	. a)	. a)	. a)
15	10 Mill. - 20 Mill.	103	1 368 065	495 418	55	761 834	277 274	47	591 306	212 073	. a)	. a)	. a)
16	20 Mill. und mehr	131	8 823 746	3 173 911	88	6 526 641	2 428 702	41	2 233 636	724 323	-	-	-
17	Insgesamt	24 226	16 835 226	6 201 779	1 590	9 292 444	3 447 709	22 583	7 442 135	2 719 979	13 907	571 279	182 543
18	davon:												
19	Schleswig-Holstein	622	197 639	75 786	34	42 123	16 189	588	155 517	59 596	629	18 510	7 143
20	Hamburg	1 417	1 204 521	382 515	113	400 672	141 665	1 304	803 849	240 850	85	23 022	10 395
21	Niedersachsen	1 850	1 350 899	524 907	127	917 658	352 026	1 712	390 923	154 785	1 067	78 774	27 096
22	Bremen	389	186 860	68 212	35	133 458	50 250	354	53 405	17 962	48	3 314	1 402
23	Nordrhein-Westfalen	7 733	4 932 618	1 803 374	374	2 783 709	1 016 250	7 335	2 096 993	773 698	2 073	117 977	39 661
24	Hessen	2 654	2 587 809	1 014 354	170	1 747 005	677 977	2 474	837 390	335 112	1 573	62 400	18 690
25	Rheinland-Pfalz	1 065	692 017	240 608	75	478 387	150 838	984	210 466	88 475	1 233	36 887	11 420
26	Baden-Württemberg	3 485	2 876 746	1 075 681	240	1 230 073	486 081	3 244	1 646 661	589 595	2 955	122 545	34 187
27	Bayern	3 032	1 756 275	692 168	280	960 440	376 665	2 751	795 828	315 300	3 252	100 471	30 468
28	Saarland	671	138 937	50 045	23	38 368	12 061	648	100 569	37 984	142	5 317	1 411
29	Berlin (West)	1 308	910 905	274 129	119	560 551	167 507	1 189	350 354	106 622	50	2 062	670

\*) Ohne Organgesellschaften.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 2. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften						
		zusammen			darunter			
					Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			
		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Ein- kommen
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	
1	unter 3 000	3 959	4 634	4 489	1 758	38	50	46
2	3 000 - 8 000	2 946	15 417	14 098	5 340	34	162	170
3	8 000 - 12 000	1 631	16 144	14 716	5 499	23	237	225
4	12 000 - 16 000	1 155	16 102	14 916	5 589	10	130	127
5	16 000 - 20 000	805	15 453	14 196	5 410	17	305	278
6	20 000 - 25 000	983	21 958	20 284	8 019	12	258	234
7	25 000 - 50 000	2 769	92 345	92 875	36 575	63	2 238	2 165
8	50 000 - 100 000	2 516	180 343	170 687	66 697	110	8 290	7 921
9	100 000 - 200 000	2 113	300 767	287 631	112 848	143	21 093	20 338
10	200 000 - 500 000	2 239	718 957	698 306	270 495	256	86 608	85 279
11	500 000 - 1 Mill.	1 201	844 074	825 975	322 833	208	151 567	147 406
12	1 Mill. - 2 Mill.	813	1 139 525	1 117 263	440 565	218	307 225	302 074
13	2 Mill. - 5 Mill.	570	1 786 685	1 767 004	673 456	201	659 753	648 653
14	5 Mill. - 10 Mill.	230	1 603 992	1 586 784	573 133	112	787 924	775 002
15	10 Mill. - 20 Mill.	105	1 400 731	1 382 115	499 613	57	792 508	775 884
16	20 Mill. und mehr	131	8 904 203	8 823 746	3 173 911	88	6 579 458	6 526 641
17	Insgesamt	24 226	17 068 562	16 835 226	6 201 779	1 590	9 397 826	9 292 444

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften						
		zusammen			darunter			
					öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			
		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Ein- kommen
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	
18	unter 3 000	225	351	344	1 627	7	12	6
19	3 000 - 8 000	319	1 693	1 622	798	24	134	54
20	8 000 - 12 000	171	1 683	1 509	739	22	221	197
21	12 000 - 16 000	126	1 747	1 633	784	24	333	299
22	16 000 - 20 000	111	2 012	1 872	910	28	509	453
23	20 000 - 25 000	120	2 701	2 479	1 266	40	895	835
24	25 000 - 50 000	343	12 677	11 920	5 763	142	5 339	4 989
25	50 000 - 100 000	391	27 841	26 629	13 020	202	14 540	13 617
26	100 000 - 200 000	320	45 120	43 300	21 668	194	27 870	26 261
27	200 000 - 500 000	222	68 304	65 760	31 704	109	31 712	29 666
28	500 000 - 1 Mill.	76	53 443	52 591	24 623	33	23 347	22 680
29	1 Mill. - 2 Mill.	39	55 513	53 510	23 577	15	21 134	20 054
30	2 Mill. - 5 Mill.	31	101 771	100 159	47 283	9	32 090	30 904
31	5 Mill. - 10 Mill.	7	51 709	51 369	23 178	3	26 053	25 738
32	10 Mill. - 20 Mill.	. a)	. a)	. a)	. a)	8	109 449	108 352
33	20 Mill. und mehr	. a)	. a)	. a)	. a)	3	72 111	71 590
34	Insgesamt	2 514	638 484	624 911	275 500	863	365 749	355 761

\*) Ohne Organgesellschaften.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

arten, Größenklassen des Einkommens und Ländern\*)

Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)			Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)									Sonstige Körperschaft- steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)			Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Lfd. Nr.
			darunter															
			zusammen			öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe									
Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
10	15	6	262	401	1 651	11	17	8	123	175	81	1 090	1 692	821	8 888	11 693	6 229	1
15	77	37	336	1 778	871	26	141	66	132	717	350	575	2 777	1 355	6 944	36 180	13 257	2
11	113	51	153	1 512	743	26	263	128	70	685	337	135	1 319	633	3 342	32 995	11 563	3
8	113	55	125	1 729	3 828	22	301	146	71	991	485	86	1 212	572	2 390	33 266	14 494	4
11	196	94	117	2 114	1 028	34	609	297	57	1 047	512	51	910	441	1 621	32 619	11 520	5
10	225	109	108	2 414	1 180	36	801	395	55	1 228	601	43	959	467	1 839	41 074	14 845	6
22	791	352	347	12 785	6 184	156	5 827	2 805	150	5 491	2 677	98	3 302	1 589	4 860	172 813	64 023	7
25	1 751	831	376	26 949	13 169	194	6 848	3 057	134	10 959	5 388	49	3 429	1 661	3 326	279 839	105 060	8
18	2 622	1 210	313	43 449	21 732	186	26 027	12 705	101	13 851	7 324	23	3 417	1 649	2 915	413 631	161 872	9
19	6 851	3 309	214	65 266	31 480	104	29 728	14 291	95	30 174	14 639	22	7 072	3 464	2 736	871 232	340 742	10
20	13 729	5 738	75	53 136	24 893	32	23 225	10 583	34	23 585	11 469	10	7 637	3 729	1 364	954 851	375 266	11
12	18 586	8 575	38	53 396	23 619	13	18 179	7 090	21	30 500	14 612	9	12 172	5 340	897	1 253 133	494 257	12
. a)	. a)	. a)	50	98 139	46 322	9	30 904	11 038	14	43 853	21 034	. a)	. a)	. a)	631	1 985 932	764 876	13
. a)	. a)	. a)	7	51 369	23 178	3	25 738	10 619	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	235	1 643 011	601 863	14
-	-	-	. a)	. a)	. a)	8	108 352	36 139	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	115	1 537 410	558 650	15
-	-	-	. a)	. a)	. a)	3	71 591	24 672	-	-	-	. a)	. a)	. a)	136	8 989 114	3 245 132	16
189	75 203	34 627	2 514	624 911	275 500	863	355 761	137 828	1 081	196 341	95 721	2 203	182 150	89 196	43 039	18 288 770	6 783 650	17
12	579	284	154	43 481	18 343	56	18 098	6 014	56	19 536	9 572	89	907	443	1 506	261 117	101 998	18
23	15 338	6 731	8	14 683	5 225	3	14 528	5 149	-	-	-	91	8 274	2 937	1 624	1 265 838	407 804	19
31	19 042	8 968	265	86 155	35 748	93	51 929	19 257	98	23 173	11 356	202	6 254	3 062	4 215	1 541 124	599 781	20
2	147	72	12	18 903	7 125	4	12 469	3 973	2	6 021	2 949	28	4 763	2 123	479	213 987	78 939	21
35	14 044	6 885	559	174 182	78 003	263	97 297	40 425	206	51 262	25 118	506	113 041	55 967	10 906	5 351 852	1 983 890	22
7	2 219	513	219	59 333	25 027	56	34 981	13 164	119	23 243	11 320	200	11 633	5 697	4 674	2 728 466	1 067 335	23
5	1 750	600	254	34 194	15 425	60	18 354	7 665	149	13 197	6 463	219	1 292	629	2 776	766 140	268 682	24
22	7 306	3 452	406	77 668	38 394	131	51 999	19 784	193	17 043	8 698	320	21 443	11 567	7 188	3 105 708	1 163 881	25
21	7 558	3 493	565	96 344	43 866	177	46 983	20 101	229	35 208	16 965	443	13 658	6 441	7 313	1 974 306	776 435	26
-	-	-	53	7 864	4 503	12	4 545	1 415	25	2 483	1 217	33	172	84	899	152 290	56 043	27
10	2 148	575	19	12 104	3 241	8	4 578	880	4	5 175	1 863	72	713	246	1 459	927 932	278 861	28

und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte)

§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)				Lfd. Nr.
unter												
Gesellschaften mit beschränkter Haftung												
Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
3 910	4 771	4 430	1 734	2 964	4 250	4 165	1 627	9	2	20	6	1
2 905	15 199	13 892	5 252	3 034	16 067	15 748	5 017	15	81	73	32	2
1 603	15 864	14 447	5 392	1 508	14 906	14 728	4 399	8	78	78	37	3
1 145	15 959	14 777	5 534	1 043	14 496	14 358	4 053	9	124	121	59	4
846	15 142	13 898	5 261	807	14 482	14 350	4 223	8	139	139	67	5
969	21 657	20 017	7 902	748	16 597	16 567	4 858	13	291	266	129	6
2 704	97 039	90 662	35 665	1 749	61 231	60 270	17 960	23	808	803	369	7
2 401	171 694	162 458	63 612	1 065	74 680	73 901	21 866	25	1 756	1 751	831	8
1 967	279 255	266 876	105 028	547	76 379	75 598	23 911	17	2 512	2 355	1 078	9
1 979	630 795	611 538	238 674	296	90 813	89 990	29 272	21	7 340	7 121	3 441	10
390	690 393	676 460	267 670	83	53 004	52 624	17 994	20	13 869	13 729	5 738	11
594	830 958	813 871	324 163	40	53 887	53 475	17 917	13	19 751	18 612	8 576	12
366	1 117 608	1 109 147	432 295	20	58 701	58 176	19 871	. a)	. a)	. a)	. a)	13
117	808 947	804 718	285 402	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	14
47	593 148	591 306	212 073	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	15
41	2 261 168	2 233 636	724 323	-	-	-	-	-	-	-	-	16
22 583	7 569 598	7 442 135	2 719 979	13 907	577 143	571 279	182 543	189	77 123	75 203	34 627	17

des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)								Sonstige Körperschaften steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u.5 KStG)				Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Lfd. Nr.
öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe				sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts												
Steuerpflichtige	Gesamt-betrag d. Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag d. Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag d. Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag d. Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
97	141	135	64	121	199	197	1 556	1 046	1 646	1 617	787	8 203	11 086	10 634	5 805	18
118	637	609	301	177	922	897	443	596	2 890	2 773	1 352	6 910	36 150	34 314	12 542	19
87	847	723	352	62	615	590	290	131	1 278	1 219	584	3 449	34 089	32 250	11 258	20
72	1 004	928	454	30	410	407	3 164	93	1 303	1 214	576	2 426	33 770	32 223	14 061	21
59	1 078	1 024	501	24	424	395	190	52	923	884	425	1 843	33 041	31 441	11 035	22
61	1 373	1 228	599	19	432	417	199	47	1 049	978	477	1 911	42 697	40 576	14 688	23
158	5 891	5 528	2 694	43	1 507	1 403	672	107	3 671	3 400	1 658	4 991	177 752	169 289	62 907	24
158	11 171	10 947	5 378	31	2 130	2 065	998	50	3 438	3 138	1 514	4 047	288 057	276 105	103 927	25
100	13 622	13 469	7 159	26	3 627	3 571	1 703	27	3 806	3 551	1 714	3 024	428 582	412 434	161 220	26
98	31 139	30 730	14 890	15	5 453	5 364	2 549	24	7 834	7 312	3 582	2 802	893 248	868 546	338 494	27
34	23 696	23 585	11 470	9	6 400	6 326	2 842	9	9 927	6 642	3 245	1 389	971 317	951 562	374 434	28
20	29 360	28 535	13 651	4	5 021	4 922	1 917	9	11 851	11 638	5 065	914	1 280 528	1 254 498	495 699	29
. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	637	1 999 157	1 974 340	763 415	30
. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	240	1 677 720	1 659 983	606 788	31
. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	117	1 571 786	1 551 460	562 845	32
. a)	-	-	-	-	-	-	-	-	. a)	. a)	. a)	136	9 070 522	8 989 113	3 245 132	33
1 081	199 042	196 341	95 721	570	73 695	72 812	41 950	2 203	188 190	182 150	89 196	43 039	18 549 504	18 288 770	6 783 650	34



### 3. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten Organ

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Organgesellschaften insgesamt				
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen		Steuerschuld
				insgesamt	darunter mit 51 % besteuert	
		Anzahl		1 000 DM		
1	unter 3 000	3 126	2 564	2 468	1 455	2 179
2	3 000 - 8 000	766	3 878	3 681	2 385	1 674
3	8 000 - 12 000	278	2 746	2 638	1 504	1 179
4	12 000 - 16 000	192	2 657	2 566	1 555	1 149
5	16 000 - 20 000	144	2 582	2 482	1 587	1 146
6	20 000 - 25 000	144	3 231	3 000	1 946	1 401
7	25 000 - 50 000	421	15 160	14 475	9 198	6 825
8	50 000 - 100 000	342	24 232	23 068	14 325	10 933
9	100 000 - 200 000	299	42 830	41 170	28 392	19 045
10	200 000 - 500 000	268	87 031	84 424	52 557	38 801
11	500 000 - 1 Mill.	149	104 668	101 288	64 965	44 476
12	1 Mill. - 2 Mill.	95	140 829	134 276	85 251	55 558
13	2 Mill. - 5 Mill.	76	229 300	225 525	145 213	93 943
14	5 Mill. - 10 Mill.	33	227 570	215 700	146 449	87 661
15	10 Mill. - 20 Mill.	11	138 107	137 944	91 161	47 339
16	20 Mill. und mehr	10	486 719	483 485	251 987	170 976
17	Insgesamt	6 354	1 514 106	1 478 191	899 928	584 286

a) Wegen Wahrung des Steuergheimnisses nicht veröffentlicht.

### 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		zusammen		Gesamtbetrag	
								dar	
		Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)	Fälle
	Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)								
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	22 595	9 764 835	1 631	53 718	23 083	9 168 747	1 313	1 314 428
2	darunter: Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	1 478	5 225 918	112	37 730	1 568	5 618 024	629	1 108 330
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	21 073	4 476 577	1 510	15 969	21 462	3 484 102	684	206 100
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	18 350	856 062	463	20 719	16 558	876 654	2 380	189 986
5	Insgesamt	40 945	10 620 897	2 094	74 436	39 641	10 045 401	3 693	1 504 416
6	Organgesellschaften	3 848	671 612	499	14 044	6 318	1 009 386	175	172 378
	Verlustfälle (ohne Organgesell- schaften)								
7	mit Gewinn aus 1965 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	4 745	349 184	536	10 285	4 988	121 794	59	49 492
8	darunter: Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	143	52 399	25	4 646	165	76 581	22	46 657
9	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 593	283 498	508	5 633	4 813	43 868	37	2 835
10	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	1 034	16 024	60	547	656	8 100	42	2 931
11	Insgesamt	5 779	365 210	596	10 832	5 644	129 893	101	52 423
12	mit Verlust aus 1965 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	368	154 029	13 670	1 434 780	11 844	148 677	88	15 776
13	darunter: Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	53	82 151	329	445 855	353	83 243	27	12 255
14	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	315	71 877	13 294	986 413	11 447	65 182	61	3 521
15	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	108	14 511	3 192	178 320	1 872	21 635	67	8 251
16	Insgesamt	476	168 539	16 862	1 613 101	13 716	170 312	155	24 026
17	Organgesellschaften	600	50 594	595	99 116	1 272	64 870	15	6 601

**gesellschaften nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					Gesellschaften mit beschränkter Haftung					Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen		Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen		Steuer- schuld	
		insgesamt	darunter mit 51 % besteuert				insgesamt	darunter mit 51 % besteuert		
Anzahl		1 000 DM			Anzahl		1 000 DM			
17	22	20	16	10	3 094	2 523	2 430	1 424	2 160	1
10	44	41	38	19	750	3 806	3 610	2 325	1 642	2
. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	274	2 710	2 605	1 479	1 162	3
6	83	72	50	31	186	2 574	2 495	1 505	1 118	4
. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	5
. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	6
27	1 005	982	802	430	386	13 867	13 207	8 251	6 262	7
19	1 302	1 287	1 189	636	318	22 598	21 468	13 011	10 143	8
49	7 166	6 821	6 391	3 334	246	35 104	33 791	21 719	15 431	9
48	16 942	16 050	14 130	7 541	215	68 514	66 819	37 534	30 483	10
39	28 555	27 749	22 659	12 446	108	74 416	71 847	42 306	31 203	11
29	43 346	42 906	29 183	16 724	63	92 808	86 726	54 652	36 530	12
28	85 679	84 575	59 063	35 762	44	132 944	130 491	80 325	52 717	13
12	86 752	86 102	52 954	31 861	21	140 818	129 598	93 495	55 800	14
5	64 531	64 426	45 817	20 586	6	73 576	73 518	45 344	26 753	15
5	346 436	343 737	146 192	110 733	5	140 283	139 748	105 795	60 243	16
300	681 959	674 842	378 558	240 158	5 999	812 261	783 759	512 621	334 149	17

**Bilanzgewinn (-verlust) , Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten**

der Zuschläge unter															Lfd. Nr.
darunter															
verdeckte Gewinnaus- schüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)		Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)		nicht- abzugsfähige Steuern und Abgaben		Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)									
						Nachzahlungen für die Veran- lagungszeitraume vor dem 1. Januar 1965		Zahlungen für den Veranlagungs- zeitraum 1965		besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)		Kapitalertrag- steuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)			
Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM	Palle	1 000 DM		
1 548	27 133	33	3 433	22 534	7 505 595	7 874	650 208	17 557	4 968 881	152	44 469	4 235	73 012	1	
66	5 386	11	2 597	1 554	4 283 771	520	390 672	1 373	2 940 712	21	41 388	946	60 700	2	
1 477	21 640	22	836	20 927	3 157 829	7 338	252 366	16 142	1 988 011	131	3 081	3 277	11 864	3	
472	8 045	62	573	15 901	636 754	5 415	72 278	14 518	419 150	265	405	12 516	12 623	4	
2 020	35 176	95	4 005	38 435	8 142 350	13 289	722 486	32 075	5 388 034	417	44 874	16 751	85 635	5	
104	16 413	5	552	6 279	766 783	1 931	72 404	4 926	424 380	36	1 391	771	7 842	6	
218	7 414	3	10	4 624	53 153	292	2 613	574	5 115	22	4 534	428	800	7	
10	2 192	-	-	161	24 000	15	292	11	1 912	2	64	46	528	8	
208	5 223	3	10	4 453	27 853	276	2 320	563	3 203	19	4 433	381	270	9	
31	223	1	7	466	3 944	56	170	151	2 487	5	3	259	131	10	
249	7 638	4	17	5 090	57 099	348	2 783	725	7 601	27	4 537	687	931	11	
490	5 832	6	5	11 030	111 207	1 373	18 078	2 318	40 810	41	1 372	796	5 805	12	
17	1 765	-	-	336	59 896	66	3 543	66	12 735	10	734	109	5 198	13	
472	4 068	6	5	10 651	51 088	1 303	14 534	2 247	28 032	31	638	686	607	14	
71	2 073	3	4	1 328	8 500	322	2 581	635	9 203	11	17	596	186	15	
561	7 905	9	9	12 358	119 707	1 695	20 659	2 953	50 013	52	1 389	1 392	5 991	16	
24	7 187	-	-	1 204	32 697	132	2 105	232	3 094	6	5 109	129	551	17	

4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens ( des Verlusts ) aus dem

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag dar							
		Vermogensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)		zwei Drittel - drei Viertel - der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)		Ablosungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe		Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)									
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	20 635	591 083	5 247	208 156	144	5 435	134	16 983
2	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	1 395	403 963	929	156 070	26	3 203	13	16 490
3	Gesellschaften m.beschr. Haftung	19 191	180 164	4 289	48 103	117	2 221	120	458
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	9 989	58 729	4 277	7 858	139	490	76	62
5	Insgesamt	30 624	649 812	9 524	216 015	283	5 925	210	17 047
6	Organgesellschaften	5 836	106 228	1 461	47 215	39	870	23	159
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)									
mit Gewinn aus 1965									
7	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	4 464	26 805	719	14 866	17	709	35	169
8	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	153	11 826	64	8 605	1	551	1	3
9	Gesellschaften m.beschr. Haftung	4 301	14 654	650	5 246	16	158	34	166
10	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	196	1 018	168	380	7	8	2	0
11	Insgesamt	4 660	27 823	887	15 245	24	718	37	169
mit Verlust aus 1965									
12	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	9 961	47 611	1 333	15 989	55	315	57	145
13	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	312	26 024	147	9 170	6	55	5	42
14	Gesellschaften m.beschr. Haftung	9 607	21 527	1 168	6 755	49	260	52	103
15	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	659	2 721	421	1 743	11	14	15	5
16	Insgesamt	10 620	50 332	1 754	17 731	66	329	72	150
17	Organgesellschaften	1 184	13 020	206	18 021	9	69	3	19

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag der Abschläge		Darunter				Es verbleiben	Bei Organschaft: Zuzurechnender Gewinn (Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags, soweit der Gewinn (Verlust) im Bilanzgewinn nicht berücksichtigt ist	
				Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind		steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 und 3a EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind				
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle		1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)										
18	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3 000	1 816 712	675	988 084	1 769	201 233	17 063 155	76	2 385
19	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	934	1 411 897	341	800 423	630	173 952	9 394 316	42	2 208
20	Gesellschaften m.beschr. Haftung	2 055	377 216	327	174 506	1 132	21 344	7 567 491	30	386
21	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	1 790	231 608	59	29 201	1 358	95 015	1 480 384	10	- 259
22	Insgesamt	4 790	2 048 320	734	1 017 286	3 127	296 247	18 543 539	86	2 126
23	Organgesellschaften	350	147 102	118	64 032	162	11 286	1 519 854	83	- 5 837
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)										
mit Gewinn aus 1965										
24	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	262	91 832	48	57 611	113	1 663	368 868	5	1 057
25	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	61	16 148	13	10 840	34	1 124	108 184	3	681
26	Gesellschaften m.beschr. Haftung	199	67 704	34	38 797	79	539	254 037	2	376
27	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	44	5 336	3	4	21	5 054	18 240	-	-
28	Insgesamt	306	97 168	51	57 615	134	6 717	387 108	5	1 057
mit Verlust aus 1965										
29	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	708	305 681	122	167 806	270	12 229	- 1 437 757	14	- 191
30	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	157	170 271	46	98 500	90	7 029	- 450 730	2	- 442
31	Gesellschaften m.beschr. Haftung	548	135 338	76	69 307	177	5 130	- 984 692	12	252
32	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	159	28 337	7	12 235	82	4 411	- 170 511	1	- 6
33	Insgesamt	867	334 018	129	180 041	352	16 640	- 1 608 269	15	- 197
34	Organgesellschaften	83	49 685	23	11 336	32	1 382	- 33 346	18	- 10 967

1) Abzugsbeträge. - 2) Gesamtbetrag der Einkünfte positiv. - 3) Gesamtbetrag der Einkünfte negativ.

Bilanzgewinn (- verlust) , Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten

der Zuschläge unter								Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG)		Nichtabzugsfähige Waren- rückvergütungen (nur bei Genossenschaften)		Nichtabzugsfähige Aufwendungen im Sinn des § 4 Abs. 5 und 6 EStG 1965		Lfd. Nr.	
ausländische Steuern vom Einkommen		Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben		im Wirtschaftsjahr aufgeloste Rückstellungen für die be- zeichneten Steuern und Abgaben 1)		Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugs- fähigen Steuern und Abgaben 1)									
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
425	37 016	10 312	1 544 769	5 176	536 526	6 897	293 491	2 655	116 600	-	-	1 587	17 116	1	
192	26 293	981	584 598	683	307 699	615	110 757	1 312	92 936	-	-	467	9 608	2	
229	10 241	9 311	951 593	4 478	218 852	6 262	180 387	1 329	22 442	-	-	1 111	7 375	3	
88	303	8 263	128 915	6 021	45 976	7 157	47 829	2 105	10 135	106	155	384	1 253	4	
513	37 320	18 575	1 673 684	11 197	582 502	14 054	341 320	4 760	126 734	106	155	1 971	18 368	5	
104	6 065	2 157	191 031	1 171	111 865	1 573	36 242	738	22 490	-	-	491	7 643	6	
27	458	207	4 420	230	11 523	792	6 010	223	2 936	-	-	103	480	7	
10	274	23	2 817	23	3 013	31	1 630	81	1 735	-	-	16	150	8	
16	184	183	1 523	206	8 442	759	4 284	141	1 170	-	-	87	331	9	
3	0	24	320	52	149	238	527	39	156	2	0	4	5	10	
30	458	231	4 740	282	11 671	1 030	6 537	262	3 094	2	0	107	485	11	
54	536	560	19 842	808	23 529	2 081	37 365	472	7 901	-	-	398	1 141	12	
17	236	60	9 897	71	5 694	104	12 217	211	5 733	-	-	36	388	13	
36	300	497	9 026	737	17 835	1 971	25 144	260	2 157	-	-	361	751	14	
5	0	64	289	244	1 815	657	8 712	80	636	1	0	15	46	15	
59	536	624	20 130	1 052	25 343	2 738	46 074	552	8 537	1	0	413	1 187	16	
11	291	111	1 737	128	7 465	340	16 198	85	2 502	-	-	51	657	17	
Gewinn <sup>2)</sup> Verlust <sup>3)</sup>		Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV)		Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG)		Einkommen Verlust		Davon ab im Gewinn ent- haltene Kapital- erträge (einschl. Kapitalertrag- steuer), die dem Steuerabzug mit 30 vH unterlegen haben		Dazu ein Drittel - ein Viertel - der im KJ. 1965 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflich- tigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe		Zu versteuern		Steuer- schuld	Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM					
24 226	17 068 562	8 617	122 788	2 961	110 546	16 835 226	885	11 237	17	4 009	16 827 919	6 201 779	18		
1 590	9 397 826	1 291	73 161	73	32 221	9 292 444	293	10 007	7	3 878	9 286 312	3 447 709	19		
22 583	7 569 598	7 310	49 219	2 883	78 247	7 442 135	588	1 162	10	131	7 441 024	2 719 979	20		
18 813	1 480 941	6 464	19 154	614	8 999	1 453 543	213	2 720	10	6	1 450 768	581 872	21		
43 039	18 549 504	15 081	141 942	3 575	119 546	18 288 770	1 098	13 955	27	4 015	18 278 686	6 783 650	22		
6 354	1 514 106	1 515	11 690	276	24 272	1 478 191	74	1 537	2	0	1 476 641	584 286	23		
5 281	370 147	935	3 950	5 121	1 554 007	1 187 811	48	124	-	-	-	-	24		
168	108 832	74	1 583	165	431 306	324 058	11	93	-	-	-	-	25		
5 101	254 669	857	2 350	4 944	1 095 768	843 449	37	31	-	-	-	-	26		
1 094	18 261	146	183	1 068	58 941	40 863	2	196	1	4	-	-	27		
6 375	388 409	1 081	4 134	6 189	1 612 948	1 228 674	50	320	1	4	-	-	28		
14 038	- 1 438 592	1 407	3 099	5 939	1 342 887	2 784 577	73	205	1	1	-	-	29		
382	- 451 133	169	1 591	153	452 586	905 311	23	176	1	1	-	-	30		
13 609	- 985 126	1 235	1 504	5 763	883 347	1 869 976	49	29	-	-	-	-	31		
3 300	- 170 514	240	408	1 075	128 085	299 009	10	9	-	-	-	-	32		
17 338	- 1 609 107	1 647	3 506	7 014	1 470 972	3 083 585	83	214	1	1	-	-	33		
1 356	- 44 314	246	1 335	922	259 446	305 095	9	37	-	-	-	-	34		

## 5. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld nach Körperschaftsarten\*)

Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG						Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG					
	Steuersätze						Steuersätze					
	51 %			15 %			49 %			26,5 %		
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	3 305	1 039 656	509 445	888	64 425	17 072
darunter:												
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	1 349	5 224 156	2 666 592	1 227	3 663 334	549 979	61	48 851	23 936	27	2 933	777
Gesellschaften m.beschränkter Haftung	8 784	3 358 933	1 713 063	6 152	2 749 479	412 434	3 242	990 687	485 437	860	61 453	16 285
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	. a)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 165	8 633 084	4 405 148	7 400	6 464 870	970 242	3 305	1 039 656	509 445	888	64 425	17 072

Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG						Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG		
	Steuersätze						Steuersätze		
	Staffeltarif			26,5 %			49 %		
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	9 673	102 853	43 939	961	9 492	2 515	-	-	-
darunter:									
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	24	370	162	5	52	14	-	-	-
Gesellschaften m.beschränkter Haftung	9 632	102 430	43 755	956	9 440	2 501	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	-	-	-	-	-	-	11 346	903 056	442 416
Insgesamt	9 673	102 853	43 939	961	9 492	2 515	11 346	903 056	442 416

Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG								
	Steuersätze								
	51 %			27,5 %			15 %		
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	28	50 396	25 701	63	186 851	51 401	116	207 635	31 175
darunter:									
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	16	24 796	12 645	49	135 703	37 337	53	134 405	20 191
Gesellschaften m.beschränkter Haftung	12	25 599	13 056	14	51 147	14 065	63	73 230	10 984
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	28	50 396	25 701	63	186 851	51 401	116	207 635	31 175

Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG			Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG					
				Steuersätze					
				49 %			26,5 %		
	Steuer-pflichtige	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	210	4 039	1 730	-	-	-	-	-	-
darunter:									
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	6	593	254	-	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.beschränkter Haftung	204	3 446	1 476	-	-	-	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	-	-	-	58	71 926	35 383	41	151 833	40 254
Insgesamt	210	4 039	1 730	58	71 926	35 383	41	151 833	40 254

Körperschaftsart	Kreditgenossenschaften und Centraalkassen im Sinn der §§ 33 und 34 KStDV			Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen			Körperschaftsteuer nach § 19a Abs. 1 KStG	
	Steuersatz							
	19 %							
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	-	-	-	50	66 296	13 885	. a)	. a)
darunter:								
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	-	-	-	41	51 119	11 014	. a)	. a)
Gesellschaften m.beschränkter Haftung	-	-	-	9	15 177	2 871	. a)	. a)
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	7 393	307 768	58 503	21	14 505	2 857	-	-
Insgesamt	7 393	307 768	58 503	71	80 801	16 742	. a)	. a)

\*) Ohne Organgesellschaften.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 5. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld nach Körperschaftsarten<sup>\*)</sup>

Körperschaftsart	Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) nach § 19 Abs. 5 KStG								
	Steuersätze						besondere Steuersätze		
	36 %			12,5 %					
	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	592	723 098	259 687	15	24 610	3 081	. a)	. a)	. a)
darunter:									
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	312	600 141	215 423	15	24 610	3 081	. a)	. a)	. a)
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	274	119 484	43 014	-	-	-	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	36	32 746	11 785	6	3 924	534	-	-	-
Insgesamt	628	755 844	271 472	21	28 534	3 614	. a)	. a)	. a)

Körperschaftsart	Steuerermäßigung nach									
	Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)		§ 14 des 2. VermBG				Nach § 19a Abs. 1 KStG anzurechnende ausländische Steuern		Zu versteuerndes Einkommen	
			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	1 456	59 975	145	64	109	27 117	446	48 046	24 226	16 827 919
darunter:										
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	210	31 225	8	10	72	26 093	203	38 819	1 590	9 286 312
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 246	28 749	137	74	37	1 024	238	9 169	22 583	7 441 024
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	155	2 379	506	184	63	7 564	62	252	18 813	1 450 768
Insgesamt	1 611	62 354	651	268	172	34 680	508	48 297	43 039	18 278 687

Körperschaftsart	Steuerschuld		Anzurechnende Kapitalertragsteuer		Verbleibende Steuerschuld		Minusbetrag		Pauschbetrag gemäß § 21 KStG <sup>1)</sup>	
	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	6 201 780	3 765	73 566	24 152	6 134 873	74	6 679	12	33	
darunter:										
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	3 447 710	947	64 347	1 562	3 389 850	28	6 489	4	7	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 719 979	2 806	8 817	22 537	2 711 354	46	190	8	26	
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	581 871	12 542	19 941	18 611	563 052	202	1 118	108	213	
Insgesamt	6 783 650	16 307	93 527	42 763	6 697 924	276	7 797	120	246	

\*) Ohne Organgesellschaften.

1) In den übrigen Tabellen nicht enthalten.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 6. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der Kapitalgesellschaften nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuerpflichtige	Betrag	Davon	
			tarifbegünstigt	nicht tarifbegünstigt
	Anzahl	1 000 DM		
Kapitalgesellschaften (ohne Organgesellschaften)	9 226	7 279 545	107 488	7 172 057
darunter:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	1 316	3 994 436	59 695	3 934 741
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 884	3 217 122	47 793	3 169 330
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	558	484 798	9 713	475 085

## 7. Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) der Verlustfälle nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuersätze					
	36 %			12,5 %		
	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	108	38 836	13 982	. a)	. a)	. a)
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	37	16 230	5 844	. a)	. a)	. a)
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	70	22 514	8 106	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	6	23 251	8 372	. a)	. a)	. a)
Insgesamt	114	62 087	22 354	3	906	114

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 8. Sondervergünstigungen nach Körperschaftsarten und

		Sonderver									
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 6b EStG		§§ 7b, 54 EStG		§ 7e EStG		§ 74 EStDV: Zuführungen zur Rücklage für Preissteigerung		§ 75 EStDV	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen											
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)											
1	unter 3 000	26	444	94	1 530	3	15	-	-	2	101
2	3 000 - 8 000	42	4 143	96	1 566	6	313	3	14	-	-
3	8 000 - 12 000	33	1 178	61	755	3	42	3	89	1	3
4	12 000 - 16 000	20	2 460	42	372	3	18	2	4	-	-
5	16 000 - 20 000	11	1 047	40	724	1	10	1	44	1	14
6	20 000 - 25 000	18	1 423	41	919	2	19	1	1	1	11
7	25 000 - 50 000	54	6 656	123	3 299	4	25	5	268	1	27
8	50 000 - 100 000	61	7 241	162	3 735	5	60	19	1 759	2	54
9	100 000 - 200 000	71	14 282	186	4 177	7	79	17	3 492	3	114
10	200 000 - 500 000	92	24 131	216	5 007	9	305	25	6 958	-	-
11	500 000 - 1 Mill.	77	40 129	176	7 575	7	200	24	2 864	1	100
12	1 Mill. und mehr	250	319 639	488	64 653	18	4 964	77	95 352	1	22
13	Insgesamt	755	422 771	1 725	94 313	68	6 051	177	110 845	13	446
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)											
14	mit Gewinn aus 1965	49	17 408	144	9 255	4	252	7	2 159	3	107
15	mit Verlust aus 1965	70	42 267	327	11 121	8	320	10	2 606	3	201
16	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	105	56 214	362	34 744	8	884	50	42 116	1	3
darunter: Kapital											
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)											
17	unter 3 000	7	262	72	1 272	1	1	-	-	2	101
18	3 000 - 8 000	11	3 452	62	988	5	313	3	14	-	-
19	8 000 - 12 000	10	3 777	41	664	1	2	2	84	1	3
20	12 000 - 16 000	6	1 869	24	195	1	6	1	0	-	-
21	16 000 - 20 000	2	122	28	603	1	10	1	44	-	-
22	20 000 - 25 000	2	379	21	482	1	17	1	1	1	11
23	25 000 - 50 000	21	4 967	69	2 685	2	1	5	268	1	27
24	50 000 - 100 000	25	3 982	91	2 805	5	60	16	1 318	2	54
25	100 000 - 200 000	47	11 870	115	2 732	7	79	14	3 420	3	114
26	200 000 - 500 000	61	15 879	161	3 673	8	162	24	6 883	-	-
27	500 000 - 1 Mill.	65	28 022	132	6 409	7	200	23	2 726	1	100
28	1 Mill. und mehr	224	306 472	434	58 696	17	4 919	76	95 243	1	22
29	Zusammen	481	377 653	1 250	81 204	56	5 769	166	110 001	12	432
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)											
30	mit Gewinn aus 1965	39	14 279	134	9 114	3	251	7	2 159	3	107
31	mit Verlust aus 1965	57	40 351	281	9 694	8	320	10	2 606	3	201
32	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	104	56 164	362	34 744	8	884	50	42 116	1	3
Sonderver											
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 82 EStDV		§ 82a EStDV		§ 82b EStDV		§ 82d EStDV		§ 82e EStDV	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen											
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)											
33	unter 3 000	3	1	1	1	3	24	-	-	-	-
34	3 000 - 8 000	1	0	3	3	-	-	-	-	-	-
35	8 000 - 12 000	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
36	12 000 - 16 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	16 000 - 20 000	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
38	20 000 - 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	25 000 - 50 000	4	72	-	-	-	-	-	-	-	-
40	50 000 - 100 000	7	193	1	2	-	-	2	34	-	-
41	100 000 - 200 000	8	182	-	-	-	-	1	1	-	-
42	200 000 - 500 000	10	755	-	-	-	-	6	132	2	0
43	500 000 - 1 Mill.	16	1 349	-	-	-	-	8	209	-	-
44	1 Mill. und mehr	112	55 113	3	1 121	1	5	100	108 283	5	236
45	Insgesamt	161	57 665	10	1 129	4	29	117	108 660	7	236
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)											
46	mit Gewinn aus 1965	4	385	1	0	-	-	-	-	-	-
47	mit Verlust aus 1965	7	1 253	5	7	4	21	1	781	-	-
48	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	33	7 485	-	-	-	-	19	2 891	1	3
darunter: Kapital											
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)											
49	unter 3 000	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50	3 000 - 8 000	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
51	8 000 - 12 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	12 000 - 16 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	16 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	20 000 - 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	25 000 - 50 000	3	62	-	-	-	-	-	-	-	-
56	50 000 - 100 000	7	193	-	-	-	-	2	34	-	-
57	100 000 - 200 000	7	167	-	-	-	-	1	1	-	-
58	200 000 - 500 000	10	755	-	-	-	-	6	132	2	0
59	500 000 - 1 Mill.	16	1 349	-	-	-	-	8	209	-	-
60	1 Mill. und mehr	112	55 113	2	1 120	-	-	99	107 418	5	236
61	Zusammen	158	57 640	2	1 120	-	-	116	107 795	7	236
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)											
62	mit Gewinn aus 1965	4	385	-	-	-	-	-	-	-	-
63	mit Verlust aus 1965	7	1 253	1	1	1	5	1	781	-	-
64	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	33	7 485	-	-	-	-	19	2 891	1	3

nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Günstigungen nach															Lfd. Nr.
§ 76 EStDV		§ 77 EStDV		§ 78 EStDV		§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV		§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV		§ 80 EStDV		§ 81 EStDV			
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
und Vermögensmassen insgesamt															
-	-	-	-	-	-	1	12	3	14	21	86	-	-	1	
3	20	-	-	-	-	1	71	2	2	28	536	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	2	12	-	-	25	419	1	-	3	
-	-	-	-	1	1	2	2	-	-	19	530	-	1	4	
-	-	-	-	-	-	3	8	2	7	15	664	-	-	5	
3	70	-	-	-	-	1	8	2	36	18	329	-	-	6	
2	38	-	-	-	-	6	102	1	6	90	1 719	1	10	7	
1	103	-	-	-	-	10	275	2	6	105	3 424	1	86	8	
1	27	-	-	-	-	18	80	4	133	111	7 292	1	6	9	
-	-	-	-	-	-	18	535	5	628	142	25 898	1	859	10	
1	17	-	-	-	-	16	582	5	174	70	19 691	1	13	11	
11	275	-	-	1	1	102	34 646	24	3 198	243	263 833	16	41 898	12	
						172	36 333	50	4 204	887	324 421	22	42 873	13	

gesellschaften

-	-	-	-	-	-	1	71	-	0	11	62	-	-	17
-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	13	470	-	-	18
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	13	367	1	1	19
-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	11	495	-	-	20
-	-	-	-	-	-	1	8	-	-	10	618	-	-	21
1	19	-	-	-	-	5	82	1	12	9	259	-	-	22
1	15	-	-	-	-	9	241	2	6	40	1 310	1	10	23
1	103	-	-	-	-	9	76	3	6	44	2 758	1	86	24
-	-	-	-	-	-	17	494	4	92	52	6 399	-	-	25
-	-	-	-	-	-	14	330	4	619	105	23 770	1	859	26
1	17	-	-	-	-	102	34 646	20	158	60	18 402	1	13	27
4	154	-	-	-	-	163	36 154	36	3 872	599	315 255	20	42 859	29
-	-	1	448	-	-	6	1 258	3	85	27	5 903	1	19 209	30
-	-	-	-	-	-	3	15	2	74	47	8 806	4	2 629	31
-	-	-	-	-	-	34	4 508	5	900	138	61 117	10	44 198	32

Günstigungen nach														Lfd. Nr.	
§ 82f EStDV		§ 1 Entwicklungshilfe - Steuergesetz		§ 14 Berlinhilfe- gesetz		Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken		Förderung des Baues von Landarbeiter- wohnungen		Sonstige Ver- günstigungen		Insgesamt			Hohe der Rücklagen für Prei- steigerung (§ 74 EStDV)
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM		

und Vermögensmassen insgesamt

-	-	-	-	32	477	-	-	-	-	-	-	188	2 704	140	33
1	60	-	-	35	622	-	-	1	160	-	-	211	7 510	117	34
-	-	-	-	21	572	-	-	-	-	-	-	137	3 072	64	35
-	-	-	-	15	927	-	-	-	-	-	-	100	4 314	182	36
-	-	-	-	26	894	-	-	-	-	-	-	97	3 413	44	37
-	-	-	-	16	483	-	-	-	-	-	-	96	3 229	11	38
1	182	1	1	76	2 723	-	-	1	7	-	-	349	15 168	285	39
3	22	1	331	76	9 190	-	-	3	101	-	-	425	26 551	3 991	40
-	-	2	114	63	4 308	-	-	-	-	-	-	437	34 361	5 108	41
3	3 994	9	617	75	12 654	-	-	1	190	-	-	509	82 689	12 998	42
1	210	7	918	48	11 668	-	-	-	-	1	100	369	85 782	7 013	43
8	61 927	62	50 933	145	166 649	13	87 601	1	275	-	-	980	1 360 366	193 215	44
17	66 395	82	52 915	628	211 167	13	87 601	7	733	1	100	3 898	1 629 160	223 169	45
2	710	3	313	50	2 815	1	8 490	-	-	-	-	273	68 910	4 967	46
2	2 920	5	11 444	101	12 717	2	22 116	4	830	-	-	522	120 662	7 464	47
4	5 306	14	11 975	53	18 898	3	5 306	-	-	-	-	677	296 673	91 159	48

gesellschaften

-	-	-	-	29	463	-	-	-	-	-	-	120	2 162	50	49
1	60	-	-	34	592	-	-	1	160	-	-	123	6 121	115	50
-	-	-	-	18	547	-	-	-	-	-	-	84	2 047	64	51
-	-	-	-	15	927	-	-	-	-	-	-	57	3 494	158	52
-	-	-	-	24	843	-	-	-	-	-	-	64	2 241	44	53
-	-	-	-	13	336	-	-	-	-	-	-	48	1 505	11	54
1	182	1	1	71	2 687	-	-	1	7	-	-	205	12 313	285	55
1	7	1	331	73	9 116	-	-	2	49	-	-	254	21 055	2 899	56
-	-	2	114	61	3 904	-	-	-	-	-	-	275	29 070	5 061	57
3	3 994	8	612	73	9 552	-	-	1	190	-	-	390	67 573	12 904	58
1	210	7	918	42	11 085	-	-	-	-	1	100	300	70 432	6 804	59
8	61 927	60	50 307	136	150 881	12	76 915	-	-	-	-	897	1 309 146	192 348	60
15	66 380	79	52 284	589	190 933	12	76 915	5	406	1	100	2 817	1 527 160	220 744	61
2	710	3	313	47	2 214	1	8 490	-	-	-	-	248	64 923	4 967	62
2	2 920	5	11 444	96	12 633	-	-	4	830	-	-	460	94 564	7 464	63
4	5 306	14	11 975	53	18 898	3	5 306	-	-	-	-	674	296 497	91 159	64



### 9. Aufwendungen besonderer Art nach Körperschaftsarten

Gliederung	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)				Pensionskassen				Unterstützungskassen					
	Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen		Hohe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungs-gesetz		Hohe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Unterstützungs-kassen nach dem Zuwendungs-gesetz		Zahlungen		Hohe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Kapitalgesellschaften														
Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige	5 392	1 130 053	5 785	10 932 211	375	126 525	361	2 719 706	1 535	278 424	1 582	153 941	1 834	2 622 110
Verlustfälle mit Gewinn aus 1965	356	47 988	436	668 658	26	2 712	29	20 041	73	3 933	87	5 150	103	47 497
Verlustfälle mit Verlust aus 1965	706	79 222	815	898 603	34	2 257	39	32 731	113	4 287	136	6 916	167	103 999
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	1 256	304 135	1 383	3 207 982	117	18 490	88	2 275 784	301	30 874	277	23 319	350	391 144
darunter:														
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften														
Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige	1 095	845 310	1 159	8 565 493	87	93 246	84	1 777 638	461	185 364	505	114 393	537	1 750 763
Verlustfälle mit Gewinn aus 1965	59	24 821	62	318 967	6	2 165	7	12 316	22	2 733	23	3 515	23	31 749
Verlustfälle mit Verlust aus 1965	124	59 593	143	701 638	5	1 419	7	24 732	26	965	36	3 043	39	35 223
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	184	191 218	201	2 221 798	8	4 844	10	27 622	66	11 812	69	12 860	77	167 253
Gesellschaften mit beschränkter Haftung														
Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige	4 286	277 093	4 614	2 295 523	285	32 979	275	938 087	1 073	92 858	1 075	39 486	1 295	869 075
Verlustfälle mit Gewinn aus 1965	295	22 716	371	345 307	20	547	22	7 725	50	1 194	62	1 523	78	13 709
Verlustfälle mit Verlust aus 1965	579	19 516	668	196 114	28	834	31	7 976	87	3 322	100	3 873	128	68 776
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	1 068	111 702	1 177	957 045	109	13 646	78	2 248 162	235	19 061	207	10 411	272	223 876
Alle übrigen Steuerpflichtigen														
Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige	1 939	156 517	2 057	1 659 580	131	10 944	112	36 365	210	16 202	165	4 164	212	119 420
Verlustfälle mit Gewinn aus 1965	49	24 683	56	188 677	-	-	-	-	8	660	6	372	8	2 832
Verlustfälle mit Verlust aus 1965	86	12 156	97	258 777	8	825	8	9 452	5	46	7	233	6	1 075
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	1	6	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 10. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften						Alle übrigen Steuerpflichtigen		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	
	insgesamt	darunter								
		Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
		Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesell- schaften)										
unter 3 000	1 733	31 971	10	611	1 720	31 345	2 963	25 304	4 696	57 274
3 000 - 8 000	1 766	29 000	18	2 863	1 746	26 135	3 265	26 177	5 031	55 177
8 000 - 12 000	1 089	31 600	9	1 331	1 077	30 245	1 618	19 740	2 707	51 341
12 000 - 16 000	784	13 847	5	593	779	13 254	1 137	17 744	1 921	31 590
16 000 - 20 000	640	16 260	11	2 111	629	14 149	894	18 887	1 534	35 147
20 000 - 25 000	704	22 547	7	303	696	22 242	840	21 115	1 544	43 662
25 000 - 50 000	2 117	81 711	45	6 589	2 071	74 997	2 020	90 454	4 137	172 167
50 000 - 100 000	2 100	145 436	91	24 586	2 006	120 702	1 423	103 701	3 523	249 138
100 000 - 200 000	1 834	193 530	129	27 730	1 704	165 761	841	123 503	2 675	317 035
200 000 - 500 000	1 949	453 702	225	101 498	1 722	352 012	502	164 457	2 451	618 159
500 000 - 1 Mill.	1 065	508 250	183	207 124	881	301 100	165	109 866	1 230	618 116
1 Mill. und mehr	1 611	9 155 304	581	7 251 399	1 022	1 822 769	156	396 388	1 767	9 551 692
Zusammen	17 392	10 683 157	1 314	7 626 738	16 053	2 974 710	15 824	1 117 340	33 216	11 800 497
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)										
mit Gewinn aus 1965	3 630	754 337	115	369 295	3 509	366 502	882	135 695	4 512	890 033
mit Verlust aus 1965	8 135	1 086 028	255	536 607	7 862	547 927	2 405	232 896	10 540	1 318 923
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	4 276	2 815 255	294	1 633 387	3 963	1 139 076	20	15 086	4 296	2 830 342

## 11. Spesenabzug nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Spesenabzug nach § 4 Abs. 5 und 6 EStG		Davon als Betriebsausgaben abgezogen	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)				
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	7 540	183 261	7 329	163 145
darunter:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	885	95 255	850	87 933
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 645	81 287	6 471	74 611
Alle übrigen Steuerpflichtigen	3 226	18 088	3 166	16 911
Insgesamt	10 766	201 350	10 495	180 056
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)				
mit Gewinn aus 1965	1 171	13 009	1 141	12 567
mit Verlust aus 1965	2 572	14 008	2 508	12 978
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)	1 645	33 422	1 583	29 993

## 12. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der Genossenschaften

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter Verlustfälle	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften				
Gesamtumsatz (ohne Hilfsgeschäfte)	1 853	6 455 327	9	8 055
davon entfallen auf				
Umsatz mit Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	1 853	5 496 179	9	5 184
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mit- glieder, an Nichtmitglieder und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs	1 853	227 430	9	5 739
davon ab				
Gewinn aus Nebengeschäften	338	3 428	-	-
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV	1 852	224 003	9	5 739
Warenrückvergütungen an Mitglieder	1 851	144 933	9	5 703
davon:				
abzugsfähig	1 849	183 171	9	5 706
nichtabzugsfähig	90	136	3	0
Absatz- und Produktionsgenossenschaften				
Gesamteinkauf (ohne Hilfsgeschäfte)	499	1 835 800	1	1 193
davon entfallen auf				
Einkauf bei Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	499	1 644 658	1	1 120
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mit- glieder, an Nichtmitglieder und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs	499	46 141	1	33
davon ab				
Gewinn aus Nebengeschäften	170	1 272	-	-
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV	499	44 869	1	33
Warenrückvergütungen an Mitglieder	499	30 985	1	28
davon:				
abzugsfähig	499	40 294	1	30
nichtabzugsfähig	19	19	-	-

## 13. Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Steuerschuld	Berücksichtigter Verlustabzug	
	Anzahl				Fälle	1 000 DM
unter 3 000	90	115	112	55	3	1
3 000 - 8 000	70	345	343	165	1	3
8 000 - 12 000	35	349	347	169	1	2
12 000 - 16 000	34	459	443	211	4	16
16 000 - 20 000	16	291	283	138	1	8
20 000 - 25 000	17	383	354	174	2	28
25 000 - 50 000	57	1 980	1 918	943	3	61
50 000 - 100 000	61	4 380	4 174	1 999	9	198
100 000 - 200 000	45	6 785	6 539	3 085	3	236
200 000 - 500 000	33	9 846	9 178	4 436	2	611
500 000 - 1 Mill.	12	8 848	8 829	4 255	2	17
1 Mill. und mehr	19	123 321	122 805	59 517	2	216
Insgesamt	489	157 100	155 322	75 146	33	1 398
Pauschbetrag nach § 21 KStG	5	-	-	58	-	-



## Anhang



Finanzamt  
Steuernummer

Einheitliche – Gesonderte – Feststellung der Einkünfte – des Gewinns – für 1965

	DM (Verluste in rot)	DM (Verluste in rot)	KZ
<b>Gewinn aus:</b> — Gewinne sind stets voll eingetragen —			
Land- und Forstwirtschaft			
— Buchführung — VOL/GDL — Schätzung *)			
Gewinn (ohne Veränderungsgewinn)			
Wj. 1964/65 ..... DM, davon entfallen auf das Kj. 1965			
Wj. 1965/66 ..... DM, davon entfallen auf das Kj. 1965			
Veräußerungsgewinn i. S. des § 14 EStG im Kj. 1965			51
<b>Gewerbebetrieb</b>			
(bei abweichendem Wirtschaftsjahr ist der Gewinn des Wirtschaftsjahrs 1964/65 ggf. zuzüglich des Gewinns eines Rumpfwirtschaftsjahrs, das im Kalenderjahr 1965 geendet hat, eingetragen)			52
<b>selbständiger Arbeit</b> (ohne Abzug des Freibetrags für freie Berufe nach § 18 Abs. 4 EStG)			53
<b>Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:</b>			
Vermietung und Verpachtung unbeweglichen Vermögens			54
anderen mitverwalteten Einkünften, insbesondere aus Kapitalvermögen			55
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			56

Vom Finanzamt nur auszufüllen, falls sich die Zahl der Beteiligten nicht aus den Anschreibungen auf der Rückseite ergibt

Zahl der Beteiligten

Nicht vom Finanzamt auszufüllen

Finanzamt					
Steuernummer					
AZ-Klasse					
Zusatzschlüssel					
Zahl der Beteiligten					

\*) Zutreffendes ist unterstrichen.

## Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Im VZ 1965 (bei Land- und Forstwirten im Wj. 1965/66) wurden berücksichtigt:

KZ	Insgesamt	Auf die Mitunternehmer — Beteiligten — entfallen:						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
§ 4 Abs. 5 u. 6 EStG (Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw.):								
a) Höhe der Aufwendungen . . . . .	01							
b) davon als Betriebsausgaben abgesetzt . . . . .	02							
§ 6 a EStG (Rückstellung für Pensionsrückstellung):								
a) Zuführung zur Rückstellung . . . . .	03							
b) Höhe der Rückstellung am Schluß des Wj. . . . .	04							
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz:								
a) Höhe der Zuwendungen . . . . .	05							
b) Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wj. . . . .	06							
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz:								
a) Höhe der Zuwendungen . . . . .	07							
b) Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wj. . . . .	08							
c) In 1965 (1964/65) insgesamt gezahlten Renten u. Beihilfen . . . . .	09							
§ 6 b EStG (Begünstigte Gewinne aus Veräußerung best. Anlagegüter) . . . . .	10							
§ 6 c EStG (Begünstigte Gewinne aus Veräußerung best. Anlagegüter) . . . . .	11							
§ 7 EStG: AIA insgesamt bei Gewinnermittlung								
a) nach § 4 Abs. 1 u. 5 EStG . . . . .	12							
b) nach § 4 Abs. 3 EStG . . . . .	13							
§§ 7 b, 54 EStG . . . . .	14							
§ 7 e EStG (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	15							
§ 74 EStDV (Rüchl. f. Preisaufschlag):								
a) Höhe der Zuführung . . . . .	20							
b) Höhe d. Rüchl. am Schluß d. Wj. . . . .	21							
§ 75 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	22							
§ 76 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	23							
§ 77 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	24							
§ 78 EStDV . . . . .	25							
§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	26							
§ 79 Abs. 4 bis 5 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	27							
§ 80 EStDV . . . . .	28							
§ 81 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	29							
§ 82 EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	30							
§ 82 a EStDV . . . . .	31							
§ 82 b EStDV . . . . .	32							
§ 82 c EStDV . . . . .	33							
§ 82 d EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	34							
§ 82 e EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	35							
§ 82 f EStDV (ohne AIA nach § 7 EStG) . . . . .	36							
Förderung Landarbeiterwohnungen . . . . .	37							
§ 14 BHG 1964 . . . . .	38							
§ 1 Entwicklungshilfe-Steuerergesetz (Bewert.-Abschl. u. steuerfr. Rüchl.) . . . . .	39							
§ 1 Gesetz zur Förderung der Verwendung v. Steinkohle in Kraftwerken . . . . .	40							

# Vordruck KSt 3 A

## Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer

### 1. Einkommen

Steuerbilanz- - Gewinn - Verlust .....  
oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,

Handelsbilanz- Gewinn (ohne Berücksichtigung des Gewinn-Verlust-Vortrages des Vorjahrs)  
Verlust

Dazu die folgenden Beträge, soweit sie den Handelsbilanzgewinn gemindert haben:

1. Unzulässige oder zu hohe Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung (§ 6 Abs. 1 KStG, § 6 Abs. 1 Ziff. 1, § 7 EStG) .....
2. Unzulässige oder zu hohe Abschreibungen, Rückstellungen oder Rücklagen (§ 6 Abs. 1 KStG, §§ 6, 6a, 6b, 7b, 7e, 53, 54 EStG, §§ 74, 75, 76, 79, 80, 81, 82, 82d, 82e, 82f EStDV, § 14 BHG, §§ 1, 3 Entwicklungshilfe-Steuergezet, § 3 Abs. 4 Ausfuhrförderungsgesetz, §§ 30, 31 des Gesetzes zur Förderung der Rationalisierung im Steinkohlenbergbau, §§ 1, 3 Abs. 2 d. Gesetzes zur Förderung d. Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken)  
Dazu ferner die folgenden nichtabzugsfähigen Ausgaben, soweit sie den Bilanzgewinn gemindert haben:

3. Zuführungen zu Rücklagen (Reserven) .....
4. Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV) .....
5. Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG) .....
6. Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben:
  - a) Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)
    - aa) Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1965 .....
    - bb) Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1965 .....
    - cc) Besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG) .....
  - b) Notopfer Berlin (§ 14 NOG) .....
  - c) Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....
  - d) Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....
  - e) aa) Zwei Drittel (drei Viertel) der Vierteljahresbeträge oder der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) ..
  - bb) Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe
  - f) Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG) .....
  - g) Ausländische Steuern vom Einkommen .....
  - h) Pauschsteuer nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer in der Fassung vom 2. 11. 1961 (BGBl I S. 1917, BSBl I S. 708), geändert durch Art. 3 des AndG-BewG 1963 (BGBl I S. 676, BSBl I S. 608)
  - i) Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben .....
- k) Davon ab: Summe
  - aa) im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben, soweit sie bei ihrer Bildung in früheren Jahren versteuert worden sind und den Bilanzgewinn erhöht haben .....
  - bb) Erstattungen und bilanzierte Ansprüche auf Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben, soweit sie den Bilanzgewinn erhöht haben .....

7. Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen, die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG), einschließlich des vom Steuerpflichtigen getragenen Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen .....
8. Sämtliche Ausgaben zu gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen, religiösen, wissenschaftlichen und staatspolitischen Zwecken, z. B. Spenden .....
9. Sonstige nichtabzugsfähige Ausgaben, z. B. Schuldzinsen, die in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang mit der steuerfreien Dividende einer Schachtelgesellschaft oder mit steuerfreien Kapitalerträgen im Sinn der §§ 3 und 3a EStG stehen .....
10. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften - vgl. Zeile 60 -)
11. Nichtabzugsfähige Aufwendungen im Sinn des § 4 Abs. 5 und 6 EStG .....
12. ....

- Davon ab: Summe
- a) Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind .....
  - b) Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 und 3a EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind .....
  - c) Die folgenden abzugsfähigen Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn berücksichtigt sind:
    1. Zuführungen zu versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 11 Ziff. 2 KStG) .....
    2. Sanierungsgewinne (§ 11 Ziff. 4 KStG) .....
    3. Absetzbarer Betrag nach § 4 AusfördG .....
    4. ....
  - d) .....

Verbleiben (Übertrag)

Kalenderjahr 1965 oder abwechselndes Wirtschaftsjahr 1964/1965		Zeile
DM	DM	
(Verluste in rot)		
		1
		2
		3
		4
		5
		6
		7
		8
		9
		10
		11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27
		28
		29
		30
		31
		32
		33
		34
		35
		36
		37
		38



Gewinn (Verlust) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahres etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1965 begonnen und geendet hat .....  
Bei **Organschaft**: Zuzurechnender Gewinn (Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags, soweit der Gewinn (Verlust) im Bilanzgewinn nicht berücksichtigt ist .....

**Zusammen****Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV):**

Die im Kalenderjahr 1965 getätigten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke betragen ..... DM; davon sind abzugsfähig .....

**Verbleiben**

**Davon ab:** Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben .....

**Verbleiben****Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG; § 10 d EStG):**

Aus dem Veranlagungs- zeitraum	Noch berücksichtigungsfähig DM	Für 1965 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
1960			
1961			
1962			
1963			
1964			
Summe			

**Verbleiben**

**Dazu:** Ein Drittel – ein Viertel – der im Kj. 1965 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe – § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 zweiter Halbsatz LAG

**Zu versteuern**  
(auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

Von dem zu versteuernden Betrag (Zeile 49) sind **tarifbegünstigt** (§ 19 Abs. 2, § 19 a Abs. 2 KStG) ..  
**nicht tarifbegünstigt** .....

## 2. Berechnung der nichtabzugsfähigen Warenrückvergütungen (§ 35 KStDV, Abschnitt 65 KStR)

Gesamtumsatz (bei Einkaufs- u. Verbrauchergenossenschaften) } (ohne Hilfsgeschäfte; Nebengeschäfte<sup>1</sup>)  
Gesamteinkauf (bei Absatz- u. Produktionsgenossenschaften) } sind – nicht – ausgeschieden .....  
Davon entfallen auf  $\frac{\text{Umsatz mit}}{\text{Einkauf bei}}$  Mitgliedern im Rahmen von Zweckgeschäften .....  
Anteil des Umsatzes – Einkaufs – mit – bei – Mitgliedern am Gesamtumsatz – Gesamteinkauf – im Rahmen von Zweckgeschäften (Vomhundertsatz) .....  
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mitglieder (..... DM), an Nichtmitglieder (..... DM) und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs .....  
Davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften<sup>1</sup>) .....  
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 KStDV .....  
Warenrückvergütungen an Mitglieder .....  
Abzugsfähig sind höchstens ..... v. H. (Zeile 54) des Überschusses von ..... DM (Zeile 57) =  
Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (verdeckte Gewinnausschüttung) .....

## 3. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen

– bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften –  
(§ 19 Abs. 3 KStG, § 29 KStDV, Abschnitte 47 und 49 KStR)

Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für das Kalenderjahr 1965 – Wirtschaftsjahr 1964/65 – .....  
Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für ein etwa gebildetes Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1965 begonnen und geendet hat .....

**Zusammen**

Bei Aufteilung der berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 63) nach dem Verhältnis des Betrags in Zeile 50 zum Betrag in Zeile 51 (vgl. hierzu § 19 Abs. 3 Ziff. 2 KStG) entsprechen:

dem Betrag in Zeile 50<sup>2</sup>) .....

dem Betrag in Zeile 51 .....

<sup>1</sup>) Auf Abschnitt 65 Abs. 5 und 12 KStR wird hingewiesen.

<sup>2</sup>) Berechnungsansatz:  $\frac{\text{Betrag Zeile 50} \times \text{Betrag Zeile 63}}{\text{Betrag Zeile 49}}$  = Betrag Zeile 64.

4. Die der besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) unterliegenden Gewinnanteile (§ 9 Abs. 3 KStG, Abschnitte 40 bis 43 a KStR)

Die nach § 9 Abs. 1 KStG außer Ansatz gebliebenen Gewinnanteile des Wirtschaftsjahrs 1965 (1964/1965) – vgl. Zeile 31 – und eines etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahrs, das im Kalenderjahr 1965 begonnen und geendet hat, betragen .....

Davon sind bei der (den) ausschüttenden Kapitalgesellschaft(en) berücksichtigungsfähige Ausschüttungen i. S. des § 19 Abs. 3 Satz 1 KStG .....

Von dem Betrag in Zeile 67 entfallen auf Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die

a) nicht zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Instituten gehören (Nachsteuersatz nach § 19 Abs. 5 Ziff. 1 KStG: 36 v. H.), .....

b) zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Instituten gehören (Nachsteuersatz nach § 19 Abs. 5 Ziff. 2 KStG: 12,5 v. H.) .....

Kürzungsbetrag nach § 9 Abs. 3 Satz 2 KStG ..... DM.  
(Zeile 63 minus Zeile 49, oder [in den Fällen des § 19 Abs. 3 Ziff. 2 Buchst. b KStG] Zeile 65 minus Zeile 51)

Ist die Nachsteuer nach verschiedenen Steuersätzen zu berechnen, so ist der Kürzungsbetrag im Verhältnis der den verschiedenen Steuersätzen unterliegenden Gewinnanteile aufzuteilen und anteilmäßig von den entsprechenden Gewinnanteilen abzusetzen (Abschnitt 42 Abs. 2 KStR).

Hiernach sind zu versteuern:

mit 36 v. H. : ..... DM (Zeile 68)  
..... DM (voller oder anteiliger<sup>3)</sup> Kürzungsbetrag) ..... =

mit 12,5 v. H. : ..... DM (Zeile 69)  
..... DM (voller oder anteiliger<sup>3)</sup> Kürzungsbetrag) ..... =

5. Die Körperschaftsteuer beträgt: (auf volle DM abgerundet)

1. bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 Ziff. 1 KStG und bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 2 Ziff. 2 KStG, die auf Grund eines Antrags nach § 19 Abs. 4 KStG wie Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 Ziff. 1 KStG zu besteuern sind,

51 v. H. von ..... DM (Zeile 49 minus 63 bzw. <sup>4</sup>) Zeile 51 minus 65) .....

27,5 v. H. von ..... DM (Zeile 50 minus 64) .....

15 v. H. von ..... DM (Zeile 63, höchstens Betrag in Zeile 49) .....

Summe ..... DM (Zeile 49)

2. bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 2 Ziff. 2 KStG, die keinen Antrag nach § 19 Abs. 4 KStG gestellt haben:

a) wenn der zu versteuernde Betrag (Zeile 49) 50 000 DM und mehr beträgt,

49 v. H. von ..... DM (Zeile 49 minus 63 bzw. <sup>4</sup>) Zeile 51 minus 65) .....

26,5 v. H. von ..... DM (Zeile 63, höchstens Betrag in Zeile 49 bzw. <sup>4</sup>) Zeile 65, höchstens Betrag in Zeile 51) .....

26,5 v. H. von ..... DM (Zeile 50) .....

Summe ..... DM (Zeile 49)

b) wenn der zu versteuernde Betrag (Zeile 49) weniger als 50 000 DM beträgt,

Staffeltarif des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG

Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 49 von ..... DM (ohne Berücksichtigung etwaiger berücksichtigungsfähiger Ausschüttungen und ggf. des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG):

39 v. H. von ..... DM = ..... DM

44 v. H. von ..... DM = ..... DM

49 v. H. von ..... DM = ..... DM

54 v. H. von ..... DM = ..... DM

59 v. H. von ..... DM = ..... DM

Summe ..... DM

Davon sind anzusetzen:

..... (Zeile 85) × ..... (Zeile 49 minus 63 bzw. <sup>4</sup>) Zeile 51 minus 65) ..... =  
..... (Zeile 49)

Summe (Übertrag)

<sup>3</sup> Berechnungsansatz:  $\frac{\text{Betrag Zeile 68 oder 69} \times \text{Betrag Zeile 70}}{\text{Summe der Beträge in Zeilen 68 und 69}} = \text{Betrag Zeile 71 oder 72.}$   
<sup>4</sup> In den Fällen, in denen ein Teil des Einkommens nach § 19 Abs. 2, 19 a Abs. 2 KStG tarifbegünstigt ist.

Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Im VZ 1965 wurden berücksichtigt:

	DM
§ 4 Abs. 5 und 6 EStG (Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw.):	
a) Höhe der Aufwendungen .....	
b) davon als Betriebsausgaben abgesetzt .....	
§ 6a EStG (Rückstellung für Pensionsverpflichtung):	
a) Zuführung zur Rückstellung .....	
b) Höhe der Rückstellung am Schluß des Wj. ..	
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz:	
a) Höhe der Zuwendungen .....	
b) Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wj.	
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz:	
a) Höhe der Zuwendungen .....	
b) Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wj.	
c) in 1965 (1964/65) insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen .....	
§ 6b EStG (Begünstigte Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter) .....	
§ 7 EStG: AfA insgesamt (nur bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und 5 EStG) .....	
§§ 7 b, 54 EStG .....	
§ 7 e EStG (ohne AfA nach § 7 EStG) ..	
§ 74 EStDV (Rücklage für Preissteigerung):	
a) Höhe der Zuführung .....	
b) Höhe der Rücklage am Schluß des Wj. ....	
§ 75 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 76 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 80 EStDV .....	
§ 81 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 82 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 82 d EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 82 e EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
§ 82 f EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .	
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen ..	
§ 14 BHG 1964 .....	
§ 1 Entwicklungshilfe-Steuergesetz (Bewertungsabschlag und steuerfreie Rücklage) .....	
§ 1 Gesetz zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken .....	

Finanzamt .....

Gemeinde .....

Kreis .....

Unbeschränkt / beschränkt steuerpflichtig<sup>1)</sup>Organgesellschaft: ja – nein<sup>1)</sup>

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

1	Finanzamt						
2	Steuernummer						
3	Regierungsbezirk / Kreis						
4	Gemeinde						
5	Art der Steuerpflicht						
6	Rechtsform						
7	AZ-Klasse						
8	Zusatzschlüssel						
9	Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“						
10	Größenklasse „Einkommen“						

<sup>1)</sup> Das Zutreffende ist unterstrichen.

## Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen

26,5 v. H. von ..... DM (Zeile 63, höchstens Betrag in Zeile 49 bzw. <sup>4)</sup> Zeile 65, höchstens Betrag in Zeile 51) = .....

## Staffeltarif des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG (tarifbegünstigte Einkünfte)

Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 49 von ..... DM (ohne Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG):

21,5 v. H. von ..... DM = ..... DM

24 v. H. von ..... DM = ..... DM

26,5 v. H. von ..... DM = ..... DM

29 v. H. von ..... DM = ..... DM

31,5 v. H. von ..... DM = ..... DM

Summe ..... DM

Davon sind anzusetzen: ..... (Zeile 94) × ..... (Zeile 50) = ..... (Zeile 49)

3. bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3, Abs. 2 Ziff. 3 KStG

49 v. H. von ..... DM (Zeile 49 bzw. <sup>4)</sup> 51) ..... 96

26,5 v. H. von ..... DM (Zeile 50) ..... 97

Summe ..... DM (Zeile 49)

4. bei Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinn der §§ 33 und 34 KStDV

19 v. H. von ..... DM (Zeile 49) ..... 98

5. Pauschbetrag zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 KStG ..... 99

6. Körperschaftsteuer nach § 19 a Abs. 1 KStG ..... 100

7. Besondere Körperschaftsteuer (§ 19 Abs. 5 KStG)

36 v. H. von ..... DM (Zeile 68 oder 71) ..... + ..... DM Zusammen 101

12,5 v. H. von ..... DM (Zeile 69 oder 72) ..... + ..... DM 102

Summe ..... DM

Zusammen 108

Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) \*) (§ 21 Abs. 2 oder Abs. 3 BHG, BStBl 1964 I S. 509) ..... 104

Verbleiben 105

Ermäßigung nach § 14 des 2. VermBG \*) (BStBl 1965 I S. 346) ..... 106

Verbleiben 107

Ermäßigung nach §§ 16, 17 BHG \*) ..... 108

Steuerschuld vor Anrechnung ausländischer Steuern i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG ..... 109

Anzurechnende ausländische Steuern i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG \*) ..... 110

## Körperschaftsteuerschuld

Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten \*) ..... 112

## Verbleibende Steuerschuld (Überzahlung in rot)

Zuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung

(..... v. H. des Betrags aus Zeile 111 – auf volle DM abgerundet) ..... 114

Zusammen 116

\*) Auf volle DM aufgerundet.

Kalenderjahr 1965 od. abweichendes Wj. 1964/65 DM	Zeile
	87
	88
	89
	90
	91
	92
	93
	94
	95
	96
	97
	98
	99
	100
	101
	102
	103
	104
	105
	106
	107
	108
	109
	110
	111
	112
	113
	114
	115

Vordruck KSt 3 B  
Statistisches Blatt 1965

Finanzamt .....

Nicht vom Finanzamt auszufüllen

Gemeinde .....

Kreis .....

Unbeschränkt / beschränkt steuerpflichtig<sup>1)</sup>

┌

┐

└

┘

1	Finanzamt				
2	Steuernummer				
3	Regierungsbezirk / Kreis				
4	Gemeinde				
5	Art der Steuerpflicht				
6	Rechtsform				
7	AZ-Klasse				
8	Zusatzschlüssel				
9	Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“				
10	Größenklasse „Einkommen“				

Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Im VZ 1965 (bei Land- und Forstwirten im Wj. 1965/66) wurden berücksichtigt:

§ 4 Abs. 5 und 6 EStG (Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw.):

a) Höhe der Aufwendungen .....

b) davon als Betriebsausgaben abgesetzt .....

§ 6a EStG (Rückstellung für Pensionsverpflichtung):

a) Zuführung zur Rückstellung .....

b) Höhe der Rückstellung am Schluß des Wj. ....

Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz:

a) Höhe der Zuwendungen .....

b) Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wj. ....

Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz:

a) Höhe der Zuwendungen .....

b) Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wj.  
c) in 1965 (1964/66) insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen .....

§ 6b EStG (Begünstigte Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter) .....

§ 6c EStG (Begünstigte Gewinne aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter) .....

§ 7 EStG: AfA insgesamt bei Gewinnermittlung

a) nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG .....

b) nach § 4 Abs. 3 EStG .....

§§ 7 b, 54 EStG .....

§ 7e EStG (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

DM

DM

§ 74 EStDV (Rücklage für Preissteigerung):

a) Höhe der Zuführung .....

b) Höhe der Rücklage am Schluß des Wj. ....

§ 75 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 76 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 77 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 78 EStDV .....

§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 80 EStDV .....

§ 81 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 82 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 82a EStDV .....

§ 82b EStDV .....

§ 82c EStDV .....

§ 82d EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 82e EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

§ 82f EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) .....

Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen ..

§ 14 BHG 1964 .....

§ 1 Entwicklungshilfe-Steuergezet (Bewertungsabschlag und steuerfreie Rücklage) .....

§ 1 Gesetz zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken .....

<sup>1)</sup> Das Zutreffende ist unterstrichen.

**Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer****1. Einkommen****Gewinn aus:****Land- und Forstwirtschaft**

Gewinnanteil 1965/66, der auf das KJ. 1966 entfällt	DM
---	----

**Gewinn**

Wj. 1964/65 ..... DM, davon entfallen auf das KJ. 1965

Wj. 1965/66 ..... DM, davon entfallen auf das KJ. 1965

Gewinne aus Beteiligungen .....

**Zusammen**

Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG .....

**Gewerbebetrieb – wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb –**Gewinn im – Kalenderjahr 1965 – Wirtschaftsjahr 1964/65 – Rumpfwirtschaftsjahr 1965 –  
selbständiger Arbeit .....**Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:****Kapitalvermögen** .....**Vermietung und Verpachtung** .....**sonstigen Einkünften** .....**Gesamtbetrag der Einkünfte****Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV):**

Die im Kalenderjahr 1965 getätigten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke betragen ..... DM; davon sind abzugsfähig .....

**Verbleiben**

Davon ab: In den Einkünften enthaltene inländische Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 50 v. H. unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten .....

**Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG):****Verbleiben**

Aus dem Veranlagungszeitraum	Noch berücksichtigungsfähig DM	Für 1965 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
1960			
1961			
1962			
1963			
1964			

**Summe****Verbleiben**

Dazu: Ein Drittel – ein Viertel – der im KJ. 1965 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe – § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 zweiter Halbsatz LAG – .....

**Zu versteuern (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)****2. Die Körperschaftsteuer beträgt (auf volle DM abgerundet):**

a) 49 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 15) nach § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG .....

b) Pauschbetrag zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 SKStG .....

**Zusammen****Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) \*) (§ 21 Abs. 2 oder Abs. 3 BHG, BStBl 1964 I S. 509) .....****Verbleiben****Ermäßigung nach § 14 des 2. VermBG \*) (BStBl 1965 I S. 346) .....****Verbleiben****Ermäßigung nach §§ 16, 17 BHG \*) .....****Steuerschuld vor Anrechnung ausländischer Steuern i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG .....****Anzurechnende ausländische Steuern i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG \*) .....****Körperschaftsteuerschuld****Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten \*) .....****Verbleibende Steuerschuld (Überzahlung in rot)****Zuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung ( v. H. des Betrags aus Zeile 26 – auf volle DM abgerundet) ....****Zusammen**

\*) Auf volle DM aufgerundet.

# Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<b>Statistisches Bundesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 828)		
Einkommen und Besteuerung der Körperschaften – Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1965 –	Wirtschaft und Statistik, Heft 7/1968	Seite 339
Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen – Erstes vorläufiges Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1965 –	11/1968	Seite 563
Einkommen und Besteuerung der Einkommensteuerpflichtigen – Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1965 –	5/1969	Seite 253
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1965 – Ergebnis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1965 –	11/1969	Seite 617
<b>Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein</b> (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Körperschaftsteuerpflichtigen und ihre Einkommen in Schleswig-Holstein im Jahre 1965	Statistische Berichte LO/Körperschaftsteuer 1965 Januar 1969	Einzelheft
Das Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen und seine Besteuerung in Schleswig-Holstein im Jahre 1965	L II 5-65, Februar 1970	Einzelheft
Das Einkommen der Körperschaften und seine Besteuerung 1965	Statistische Monatshefte, Heft 9/1968	Seite 210
Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung im Jahre 1965	Heft 12/1968	Seite 287
Die Zusammensetzung der Einkünfte und ihre Besteuerung im Jahre 1965	Heft 6/1969	Seite 128
Die Einkünfte der Unternehmer in wirtschaftlicher Gliederung	Heft 10/1969	Seite 231
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b> (2000 Hamburg 11, Steckelhorn 12)		
Körperschaftsteuerstatistik 1965	Statistisches Jahrbuch 1968/1969	Seite 315
Das veranlagte Einkommen und seine Besteuerung in Hamburg und im Umland – Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	Hamburg in Zahlen, Juni 1969	Seite 127
<b>Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik –</b> (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)		
Das einkommensteuerpflichtige Einkommen in Niedersachsen 1965	Statistik von Niedersachsen, Band 123	Einzelheft
Einkommen und Einkünfte der körperschaftsteuer- pflichtigen Unternehmen (Gewinne, Verluste, Sonder- vergünstigungen)	Statistische Monatshefte, Heft 2/1968	Seite 39
Einkünfte und Einkommen der Einkommensteuer- pflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen – Vorläufige Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	Heft 12/1968	Seite 320
Einkünfte und Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen in Niedersachsen – Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	Heft 1/1969	Seite 13
Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen in der Land- und Forstwirtschaft – Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	Heft 1/1969	Seite 15
Die Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen aus gewerblicher Tätigkeit – Weitere Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	Heft 2/1969	Seite 34
Die Schichtung der Löhne und Einkünfte in Niedersachsen (Nach Ergebnissen der Statistiken der Steuern vom Ein- kommen 1965)	Heft 4/1969	Seite 101
Die Einkünfte der freien Berufe in Niedersachsen – Weitere Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	Heft 4/1969	Seite 104
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b> (2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 909)		
Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1965 im Lande Bremen – Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1965 –	Statistische Berichte LO/Körperschaftsteuerstatistik 1965, Mai 1969	Einzelheft
Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 in Bremen	Statistische Mitteilungen aus Bremen, Heft 4/1968, Jg. 23	Seite 56
<b>Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen</b> (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1 105)		
Steuern vom Einkommen 1965 in Nordrhein-Westfalen	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 245/1969	Einzelheft
Die Besteuerung der Körperschaften 1965	Statistische Rundschau, Heft 6/1968	Seite 135
Körperschaftsteuerpflichtige 1965 nach wirtschaftlicher Gliederung und Rechtsform	Heft 9/1968	Seite 214

## Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<b>Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen</b> (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1 105)		
Das veranlagte Einkommen 1965	Statistische Rundschau, Heft 11/1968	Seite 256
Einkunftsmillionäre 1965	Heft 1/1969	Seite 17
Die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen 1965	Heft 6/1969	Seite 125
Einkommensteuerpflichtige mit freiberuflicher Tätigkeit 1965	Heft 7/1969	Seite 157
<b>Hessisches Statistisches Landesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die veranlagten Einkommen 1965	Beiträge zur Statistik Hessens	Einzelheft
– Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1965 –	Neue Folge	(in Vorbereitung)
5165 Körperschaftsteuerzahler in Hessen	Staat und Wirtschaft, 24. Jg., Heft 4/1969	Seite 99
Die veranlagten Einkommen 1965		
– Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1965 –	24. Jg., Heft 6/1969	Seite 143
<b>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz</b> (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung in Rheinland-Pfalz im Jahre 1965	Statistik von Rheinland-Pfalz, Band 188/1969	Einzelheft
Das Einkommen der Körperschaften und seine Besteuerung im Jahre 1965	Statistische Monatshefte, Heft 5/1968	Seite 121
Die Struktur des veranlagten Einkommens in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1965	Heft 8/1968	Seite 206
Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen im Jahre 1965	Heft 5/1969	Seite 115
Einkünfte der freien Berufe 1965	Heft 7/1969	Seite 166
<b>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg</b> (7000 Stuttgart 1, Postfach 898)		
Die veranlagten Einkommen 1961 und 1965	Statistik von Baden-Württemberg, Band 126	Einzelheft (in Vorbereitung)
Einkommen der Körperschaften und seine Besteuerung	Statistische Berichte	
– Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1965 –	LO/Körperschaftsteuer	Einzelheft
Die Besteuerung der Körperschaften		
– Hauptergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1965 –	Statistische Monatshefte, Heft 7/1968	Seite 190
<b>Bayerisches Statistisches Landesamt</b> (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Lohneinkommen und veranlagte Einkommen 1965 in Bayern	Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 289/1969	Einzelheft
Veranlagte Einkünfte der natürlichen Personen 1965	Bayern in Zahlen, 22. Jg., Heft 12/1968	Seite 412
Gewinne und Einkünfte der Körperschaften 1965	22. Jg., Heft 12/1968	Seite 416
Die Einkünfte von Arbeitnehmern sowie aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen in ihrer Schichtung	23. Jg., Heft 10/1969	Seite 371
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b> (6600 Saarbrücken, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Das Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1965	Statistische Berichte L II 6-1965, Juli 1968	Einzelheft
<b>Statistisches Landesamt Berlin</b> (1000 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 1)		
Körperschaften nach der Veranlagung 1965	Statistisches Jahrbuch Berlin, Jg. 1968	Seite 286
Einkommen nach der Veranlagung 1965	Jg. 1969	Seite 264

## Fachserie L:

# Finanzen und Steuern

### Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Haushaltspläne** (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

### Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

### Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Schulden** (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

### Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht.

### Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

### Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

### Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

### Reihe 8: Verbrauchsteuern

**I. Tabaksteuer**: Absatz von Tabakwaren (monatlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich); Tabakanbau und Tabakernte (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

### Reihe 9: Realsteuern

**I. Realsteuervergleich** (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerkekaptal und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 6500 Mainz 42, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**